Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 24. März 1865.

1. Budget für das Jahr 1865.

Die Finanzdeputation hat das Budget für das Jahr 1865 mit ihrem Begleitungsberichte eingereicht. Der Senat theilt dasselbe mit den Specialbudgets und den dazu gehörenden Berichten

1) der Eisenbahndeputation,
2) der Häfendeputation,
3) der Convoyedeputation,
4) der Schuldentilgungsdeputation,
5) der Militärdeputation,
6) der Baudeputation

zu denen noch nachträglich ein fernerer Bericht der Häfendeputation gekommen ist, der Bürgerschaft zu ihrer Erklärung, vorbehältlich der seinigen, hieneben mit.

2 Gehülfen des Generaleinnehmers.

Zu gleichem Zwecke und unter gleichem Vorbehalte läßt der Senat einen ihm übergebenen Bericht der Finanzdeputation, welcher die Stellung der Gehülfen des Generaleinnehmers betrifft, der Bürgerschaft zugehen.

Anlage I
zur Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

der Finanzdeputation, das Budget des Jahres 1865 betreffend.

Die Finanzdeputation übergiebt in der Anlage das Generalbudget für das laufende Jahr mit den Specialbudgets und den dazu gehörenden Berichten der verwaltenden Deputationen. Sie erlaubt sich dazu die nachstehenden Bemerkungen:

I. Budget für das Jahr 1864.

Die Einnahmen der Generalcasse waren im Budget veranschlagt auf ..... ℳ 1,571,464.38

betrugen aber, einschließlich der nicht mit veranschlagten Beiträge zum Straßenbau mit ℳ 39,025.3 und der Beiträge der Interessenten der Blockländer Entwässerungsanstalt mit ℳ 3,500 ..... » 1,695,404.40

und überstiegen den Anschlag um ..... ℳ 123,940. 2

Der wirkliche Mehrertrag der veranschlagten Einnahmen war mithin nur ℳ 81,414.71.

Eine Uebersicht der Hauptintraden der Generalcasse findet sich in der anliegenden Tabelle.

	Transport... ℳ	123,940. 2

Die aufgestellten Ausgaben-Etats ergeben einen Gesammtbedarf von ℳ 1,773,216.61, oder nach Abzug von nicht bewilligten ℳ 2150.— ..... ℳ 1,771,066.61

wozu noch obige	ℳ 39,025. 3	
und	» 126,167.28	
	» 165,192.31	
	ℳ 1,936,259.20	
Nachbewilligungen kamen.		
Wirklich verausgabt wurden aber nur...	» 1,750,738.44	
oder weniger als bewilligt		» 185,520.48
Die Mehreinnahme und Minderausgabe belief sich mithin auf		ℳ 309,460.50

Das Budget von 1864 ergab ein Deficit von ℳ 201,752.23 oder nach Abzug der nicht bewilligten ℳ 2150 ℳ 199,602.23 nachbewilligt wurden ..... » 165,192.31 » 364,794.54

und mußte demzufolge die Jahresrechnung, wie geschehen, mit einem Deficit von ..... ℳ 55,334. 4 abschließen. Dieses Deficit ist, der der Finanzdeputation ertheilten Ermächtigung gemäß durch einen Vorschuß der Bremer Bank vorläufig gedeckt worden.

Außer dieser Summe ist auch der Cassensaldo des Vorjahrs mit ℳ 26,845.19 im laufenden Haushalt verbraucht worden, wodurch sich das wirkliche Deficit auf ..... » 82,179.23 berechnet.

2. Budget für das Jahr 1865.

Die Aufstellung für das laufende Jahr ergiebt folgende Anschläge und Bedarfssummen:

ordentliche Ausgaben		ℳ 1,459,658.43
ordentliche Einnahmen		» 1,344,240.32
	Deficit..... ℳ	115,418.11
außerordentliche Ausgaben	ℳ 341,100.52	
außerordentliche Einnahmen	» 203,177.42	
	Deficit..... »	137,923.10
	Total des Deficit..... ℳ	253,341.21

Seit Aufstellung des Budgets ist noch ein Bericht der Häfendeputation eingegangen, in welchem für Kosten der Aufeisungen in Bremerhaven und einige andere Gegenstände eine Mehrbewilligung von ..... » 3,300.— beantragt wird, so daß das Deficit sich auf ..... ℳ 256,641.21 erhöht.

Bei der Aufstellung dieses Budgets ist die übliche Bewilligung eines Einkommenschosses von einem Procent vorausgesetzt worden, welche mithin, unvorgreiflich etwaiger anderer Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft hiemit beantragt wird.

Was die Deckung des zu erwartenden Deficit betrifft, so glaubt die Finanzdeputation ihrerseits keine Vorschläge wegen dieses Punktes, welcher bekanntlich einer besonderen Deputation zur Berathung überwiesen worden ist, machen zu sollen. Sie beschränkt sich darauf, hervorzuheben, daß der Abschluß des vorigen und der Anschlag des laufenden Jahres im Allgemeinen die Ansichten bestätigt, welche die Finanzdeputation in ihrem Berichte vom 1. October v. J. ausgesprochen hat.

3. Budget für außerordentliche Verwendungen.

Auf den Fond für außerordentliche Verwendungen wurden im vorigen Jahre angewiesen ..... ℳ 271,431.68
wogegen nur eingenommen wurden ..... » 176,185.29

Der ungedeckte Bedarf ..... ℳ 95,246.39

ist vorschußweise von der Bremer Bank entnommen worden.

Aus dem angelegten Separatbudget stellt sich für das Jahr 1865 ein Bedarf von ℳ 486,448.41 heraus, welche Summe größtentheils zur Verwendung kommen wird. Der an die Bremer Bank zurückzuerstattende Vorschuß von ℳ 95,246.39 ist in dieser Summe einbegriffen.

Für Nacharbeiten auf der Hannover-Bremer Eisenbahn waren im vorigen Jahre noch ℳ 155,500.— veranschlagt worden, wovon ℳ 45,454.39 bezahlt worden sind. Es bleiben also noch ca. ℳ 110,000.— rückständig, deren Einzahlung bereits von Hannover beantragt ist.

Was die Deckung des obigen Bedarfs betrifft, so hält die Deputation es für das finanziell Vortheilhafteste, wenn sie ermächtigt würde, die erforderlichen Beträge unter möglichst günstigen Bedingungen anzuleihen, und giebt sie daher dieses anheim, wobei es sich von selbst versteht, daß die Deputation demnächst über die Erledigung der Sache einen Rechenschaftsbericht zu erstatten haben würde.

Bremen, den 23 März 1865.

Die Finanzdeputation.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **J. L. Nuyter.**

Anlage II zur Mittheilung des Senats vom 24. März 1865.

Unter-Anlage
zur Anlage I der Mittheilung des Senats vom 24. März 1865.

Gegeneinanderstellung

des Betrags nachstehender Hauptintraden der Generalcasse in den Jahren 1860 bis 1864 incl.

	Im Jahre 1860.		Im Jahre 1861.		Im Jahre 1862.		Im Jahre 1863.		Im Jahre 1864.	
Einnahme von den Postanstalten	50,347	10	51,469	36	54,666	55	47,936	70	53,259	24
Hafen-, Krahn-, Schleusen- und Lastgeld ꝛc. von Bremerhaven	29,508	9	30,215	32	24,188	48	23,454	17	16,700	41
Einkommensteuer	85,999	2	99,132	70	118,988	12	119,534	48	99,097	56
Consumtionsabgabe	201,719	21	212,509	26	213,005	10	223,876	16	221,725	66
Acciseabgabe	320,701	47	345,117	24	316,722	22	—	—	—	—
Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	228,130	24	241,201	36
Abgabe von Erbschaften, Legaten ꝛc.	25,169	56	25,656	71	14,919	27	44,352	12	19,087	21
Abgabe vom Kauf ꝛc. der Immobilien	41,070	64	37,782	6	39,798	36	43,097	55	34,160	65
Stempel auf Wechsel	55,940	56	61,221	64	59,841	5	60,321	14	62,362	26
Stempel der Seeassecuranz-Policen	20,097	65	19,934	13	25,446	4	27,579	14	24,896	10
Erwerbung des Bürgerrechts	41,880	—	41,198	64	34,126	8	59,096	48	55,668	24
Einnahme vom Betrieb der Hannover-Bremer und Bremen-Geeste Eisenbahn	154,339	2	148,096	50	159,400	69	162,194	55	171,351	55
Einnahme vom Weserbahnhof	19,157	59	23,506	26	21,022	41	20,577	—	19,848	5
Total ℳ	1,045,931	31	1,095,841	50	1,082,125	49	1,060,151	13	1,019,359	69

Bremen, im Februar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

Anlage II
zur Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

General-Budget

der

Einnahmen und Ausgaben

der

freien Hansestadt Bremen

für das Jahr 1865.

Des Vertrags nachstehender Hauptintraden der Generalcasse in den Jahren 1860 bis 1864 incl.

Einnahme von den Postanstalten, Bahn-, Schleusen- und Lastgeld	Im Jahre 1860.		Im Jahre 1861.		Im Jahre 1862.		Im Jahre 1863.		Im Jahre 1864.	
	50,347	10	51,469	36	54,666	55	47,936	70	53,259	24
	29,508	9	30,215	32	24,188	48	23,454	17	16,709	41

Außerordentliche Einnahmen. Cap. 1. 2. 3. 4. 5.		Anschlag für das laufende Jahr. Rthlr.	Gr.
Erster Theil.			
Außerordentliche Einnahmen.			
Erstes Capitel. Cassenbestand.			
Der Cassenbestand am Schlusse des verflossenen Jahres hat betragen		419	29
Zweites Capitel. Rückstände.			
1. Rückstände des verflossenen Jahres	auf 19,084 = 7	19,000	—
2. Rückstände früherer Jahre	auf 608 = 6	100	—
	Rthlr.	19,100	—
Drittes Capitel. Eingehende Vorschüsse.			
1. Vom Stadt-Weinkeller		—	—
2. Von der Casse des Reservefonds		—	—
Viertes Capitel. Zinsen (außerordentliche).			
Von der Bremer Bank		500	—
Fünftes Capitel. Recognitionsgelder.			
Für außerordentliche Recognitionsgelder		10	—

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ertrag des verflossenen Jahres. Rthlr.	Gr.		Bemerkungen.
					Zur Deckung des Deficits des Jahres 1864 sind von der Bremer Bank angelieben ..... ℳ 151,000.—. Davon kommen auf Rechnung des laufenden Staatshaushalts ..... ℳ 55,334. 4 des Fonds für außerordentliche Verwendungen ..... „ 95,246.39 „ 150,580.43. Verbleibt nebiger Saldo von ℳ 419.29.
26,845	19	26,845	19	.....	
					Von nebigen Rückständen sind zu transportiren und werden zu buchen sein:
24,000	—	26,493	29	№ 1.	auf Cap. 1 № 23 der Ordentlichen Einnahme ℳ 8,000.—. „ „ 2 „ 1 desgleichen „ 1,924.43. „ „ 2 „ 2 desgleichen „ 7,500.—. „ „ 2 „ 3 desgleichen „ 891.10. „ „ 2 „ 5 desgleichen „ 46.—. „ „ 2 „ 6 desgleichen „ 40.64.
100	—	130	18	№ 2.	„ „ 2 „ 7 desgleichen „ 55. 5. ℳ 18,457.50.
2,107	31	2,107	31		
1,470	24	1,470	24		
500	—	3,746	35		
10	—	——	—		
Transp.		60,793	12		

Außerordentliche Einnahmen. Cap. 6. 7. 8.	Anschlag für das laufende Jahr. Rthlr.	Gr.
Sechstes Capitel. Ertrag veräußerter Staatsgüter.		
1. Für verkaufte Grundstücke, Abkauf von Meierzinsen, Grundzinsen, Stättegeldern ꝛc.	2,000	—
2. Vom Weinkeller	24,000	—
3. Für Erlös aus veräußerten Bauplätzen zu Bremerhaven und aus dem in der Stadt neu erworbenen Grundeigenthum	80,000	—
4. Für Erlös aus dem Verkauf des Stahlhofs in London	9,500	—
Rthlr.	115,500	—
Siebentes Capitel. Ungewisse und zufällige Einnahmen.		
1. Für Weinkaufsgelder	100	—
2. Ungewisse und zufällige Einnahmen	1,000	—
3. Für Einnahme vom Materiallager des Bauwesens	1,000	—
4. Für Einnahme von verpachteten Convoye-Ländereien	830	—
5. Für Einnahme von sämmtlichen Chaussee-Strecken	200	—
6. Für Einnahme aus den Wallanlagen	100	—
7. Für Einnahme für Antheil Bremen's an den Zolleinnahmen für die dem Zollverein angeschlossenen Gebietstheile	1,600	—
8. Für Beiträge zu den Anlagekosten der Humboldtstraße ... ℔ 14,336 = 43	1,000	—
9. Für Verbesserung der Torfschifffahrt auf dem Kuhgraben	61,818	13
10. Für Einzahlungen von der Straßenbau-Deputation	—	—
11. Für Beiträge zu den Pflasterungskosten des Lankenauer Weges	—	—
Rthlr.	67,648	13
Achtes Capitel. Temporaire Anleihe von der Bremer Bank.		
Von der Bremer Bank ... ℔ 151,000 = —		
davon auf Rechnung des Fonds für außerordentliche Verwendungen ... » 95,246 = 39		
Bleibt auf Rechnung des laufenden Staatshaushalts ... ℔ 55,753 = 33		

Zweiter Theil.

Ordentliche oder gewöhnliche Einnahmen.

Erstes Capitel.

Einkommen von Grundstücken, Eigenthum und Rechten.

1. Grundzinsen, Stättegelder und Meierzinsen ... ℔ 2,032 = 44	2,100	—
2. Pacht für die Fähren	2,539	—
Transp... Rthlr.	4,639	—

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ertrag des verflossenen Jahres. Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.		60,793	12	
2,000	—	7,246	14	
24,000	—	26,278	16	№ 3. Die Einnahme beträgt wie hieneben ℳ 24000.— / Die Ausgabe vide Cap. 9 № 22 „ 23674.— / Bleibt als Ueberschuß für den Reservefond ..... „ 326.— — siehe Außerordentl. Ausgabe Cap. 5 und 6.
175,000	—	174,433	32	
9,500	—	312	18	..... als Restbetrag der Kaufgelder.
100	—	198	22	
1,000	—	2,274	29	
1,000	—	15	37	№ 4.
830	—	864	36	№ 5.
200	—	191	29	№ 6.
150	—	138	55	№ 7.
1,600	—	1,866	8	
1,000	—	2,011	46	
——	—	——	—	№ 8.
——	—	39,025	3	
——	—	135	1	
2,200	—	2,222	6	
2,542	—	2,542	—	
Transp.		320,548	4	

Ordentliche Einnahmen. Cap. 1.			Anschlag für das laufende Jahr. Rthlr.	Gr.
		Transp...Rthlr.	4,639	—
3.	Miethe für Häuser in der Stadt	auf 12,377 = 47	12,000	—
4.	Miethe für öffentliche Plätze in der Stadt		1,000	—
5.	Miethe für Plätze zu Buden im Freimarkte		2,000	—
6.	Miethe für Lagerplätze und Schiffswerfte	auf 1,823 = 12	1,800	—
7.	Einnahme vom Theer-, Terpentin- und Petroleum-Lager		1,400	—
8.	Einnahme vom Pulvermagazin		50	—
9.	Pacht für die Krähne		5,473	16
10.	Einnahme an Krahngeld bei der Zollabfertigungsstelle an der Oberweser		5,000	—
11.	Pacht für die Stadtwage		820	—
12.	Wagegeld von den Heuwagen		2,000	—
13.	Hafengeld für den oberländischen Hafen		200	—
14.	Hafengeld für den Sicherheitshafen in der Neustadt		400	—
15.	Einnahme vom Holzhafen		100	—
16.	Einnahme von dem Hafen zu Vegesack		480	—
17.	Abgabe für die Wagen auf der Schlachte		72	—
18.	Miethe für Stege u. s. w. auf der Schlachte		100	—
19.	Einnahme vom Erwerb der Züchtlinge		700	—
20.	Vom Osterschen Hause zu Antwerpen		——	—
21.	Pacht für den Verlag der Bremer Nachrichten		——	—
22.	Pacht von den Apotheken		1,170	—
23.	Von den Post-Anstalten	auf 52,600 = —	48,000	—
24.	Einnahme des Oldenburg-Bremer Staats-Telegraphen		2,085	—
25.	Vom Gericht Borgfeld		350	—
26.	Pacht für Ländereien	auf 7,762 = 60	7,700	—
27.	Einnahme vom Stadtwerder		7,260	—
28.	Einnahme von der Bürgerweide		4,170	—
29.	Pacht für Fischereien	auf 61 = 48	60	—
30.	Einnahme von Bremerhaven:	Rthlr. / Gr.		
	1) Für Hafen-, Krahn-, Schleusen- und Lastgeld ꝛc.	16,500 —	——	—
	2) Für Grund- und Erbenzins	7,300 —	——	—
	3) Für Weinkaufgelder	900 —	——	—
	4) Für Miethe von Häusern und Plätzen	3,629 —	——	—
	5) Für Pacht von Ländereien	900 —	——	—
	6) Für Pacht der Nebenfähre	144 52	——	—
	7) Für Vergütung für Straßenpflaster	3,000 —	——	—
	8) Für Recognitionsgelder	40 —	——	—
	9) Für Beiträge der Anwohner am Hafen zur Erleuchtung	102 36	——	—
	10) Für unvorhergesehene Einnahmen	— —	——	—
			32,516	16
31.	Für Beiträge von den Interessenten zur Entwässerungsanstalt des Blocklandes		12,000	—
		Rthlr.	153,545	32

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ertrag des verflossenen Jahres. Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.		320,548	4	
12,000	—	12,123	3	..... incl. der Einnahme vom neuen Kornhause nach Maßgabe der vorigjährigen Lagermiethe.
1,000	—	1,317	50	
2,000	—	2,043	45	
1,700	—	1,622	31	
1,400	—	2,090	28	№ 9.
50	—	90	28	№ 10.
5,105	—	5,103	16	
5,300	—	4,576	23	№ 15.
820	—	820	—	
2,000	—	2,042	64	
200	—	176	60	№ 11.
300	—	531	59	№ 12.
——	—	131	24	№ 13.
530	—	440	60	№ 16.
72	—	72	—	
200	—	161	60	№ 14.
700	—	982	31	
600	—	956	27	
6,800	—	6,800	—	
1,170	—	1,170	—	
47,000	—	53,259	24	№ 17.
2,035	—	2,173	15	№ 18.
350	—	347	68	
7,400	—	7,447	24	..... Bei dem Ansatz ist für die noch nicht wieder verpachteten im vorigen Jahre pachtfrei gewordenen Ländereien die bisherige Pachtsumme beibehalten.
7,260	—	7,399	30	№ 19.
4,150	—	5,822	54	№ 20.
80	—	109	48	
20,000	—	16,700	41	
7,300	—	7,312	41	
800	—	950	—	
4,369	—	3,782	46	
900	—	923	42	
136	—	136	28	
1,200	—	3,569	33	
40	—	40	—	
102	36	102	36	
——	—	161	33	
——	—	——	—	№ 21.
——	—	3,500	—	№ 22.
Transp.		477,540	24	

Ordentliche Einnahmen. Cap. 2. 3.		Anschlag für das laufende Jahr. Rthlr.	Gr.
Zweites Capitel.			
Directe Abgaben.			
1. Grund- und Erbesteuer in der Stadt und Vorstadt	auf 81,535 = 61	80,000	—
2. Erleuchtungssteuer von der Alt-, Neu- und Vorstadt	auf 51,400 = —	45,000	—
3. Grund- und Erbesteuer vom Lande	auf 14,100 = 13	13,800	—
4. Erleuchtungssteuer vom Buntenthors-Steinwege	auf 400 = —	350	—
5. Schutzgeld vom Lande	auf 1,729 = —	1,500	—
6. Grund- und Erbesteuer von Vegesack	auf 3,196 = 16	3,000	—
7. Grund- und Erbesteuer von Bremerhaven	auf 6,135 = 4	5,600	—
8. Einkommensteuer		80,000	—
	Rthlr.	229,250	—
Drittes Capitel.			
Indirecte und vermischte Abgaben.			
1. Consumtions-Abgabe		220,000	—
2. Umsatzsteuer		240,000	—
3. Abgabe von Erbschaften, Legaten und Schenkungen von Todeswegen		20,000	—
4. Abgabe von dem Kauf, Verkauf und Tausch von Immobilien		35,000	—
5. Abgabe von dem öffentlichen nicht executiven Verkauf von Mobilien		200	—
6. Abgabe vom öffentlichen Verkauf von Waaren, Schiffen ꝛc.		3,000	—
7. Auflage auf Clubs oder geschlossene Gesellschaften		100	—
8. Auflage auf Billarde und Kegelbahnen		300	—
9. Auflage auf öffentliche Bälle		100	—
10. Abgabe von Maskenbällen		575	—
11. Auflage auf Equipagen		75	—
12. Auflage auf Lustfuhrwerke		800	—
13. Auflage auf Pferde		3,500	—
14. Auflage auf Nachtigallen und Sprosser		5	—
15. Auflage auf Hunde		1,800	—
16. Stempel-Papier		8,000	—
17. Stempel auf Wechsel		57,000	—
18. Stempel der See-Assecuranz-Policen		24,000	—
19. Stempel der Feuer-Assecuranz-Policen		10,000	—
20. Stempel auf Spielkarten		1,200	—
21. Abgabe von Zeitungs-Inseraten		14,000	—
22. Abgabe von Wechsel- und Assignations-Protesten		400	—
23. Von Legaten an die Huckelriede und die Stadtmauer		50	—
	Rthlr.	640,105	—

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ertrag des verflossenen Jahres Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.		477,540	24	
74,500	—	76,626	—	
41,200	—	42,863	38	..... Für drei Quartale, das vierte Quartal im folgenden Jahre.
13,500	—	13,061	13	
——	—	——	—	№ 23.
1,500	—	1,484	—	
3,000	—	3,038	46	
5,200	—	5,918	60	
105,000	—	99,097	56	
220,000	—	221,725	66	
200,000	—	241,201	36	
20,000	—	19,087	21	
40,000	—	34,160	65	
200	—	194	20	
3,000	—	3,260	15	
100	—	129	—	
300	—	343	36	
100	—	82	36	
550	—	475	—	
75	—	75	—	
800	—	895	—	
3,500	—	3,711	18	
5	—	7	36	
2,000	—	1,836	54	
8,000	—	8,097	54	
55,000	—	62,362	26	
24,000	—	24,896	10	
10,000	—	10,793	66	
1,000	—	1,339	—	
8,000	—	8,553	6	
400	—	550	24	
50	—	84	28	
Transp.		1,363,492	62	

Ordentliche Einnahmen. Cap. 4. 5. 6.	Anschlag für das laufende Jahr. Rthlr.	Gr.
Viertes Capitel.		
Weg-, Brücken- und Canalgelder.		
1. Weggeld vom Wahrdamm	1,000	–
2. Pacht für das Weg- und Brückengeld am Buntenthors-Steinweg	1,850	–
3. Weggeld zu Schwachhausen	2,500	–
4. Weggeld zu Hastedt	1,500	–
5. Weggeld zu Tenever	500	–
6. Weggeld zu Walle	1,500	–
7. Weggeld zu Gramke	500	–
8. Pacht für das Weggeld am Lehesterdeich	1,000	–
9. Weggeld am Gröpelingerdeich	10	–
10. Canalgeld	1,000	–
Rthlr.	11,360	–
Fünftes Capitel.		
Recognitionsgelder, Sporteln und Geldstrafen.		
1. Jährliche Recognitionsgelder ... à 1,020 = 36	1,200	–
2. Wirthschafts-Abgabe	8,500	–
3. Gerichts-Sporteln	19,770	–
4. Andere Sporteln	5,690	–
5. Geldstrafen	2,000	–
6. Ausfertigungen aus den Civilstands-Registern	700	–
7. Einnahme der Polizei-Direction	6,900	–
8. Einnahme der Staatsanwaltschaft	600	–
9. Einnahme vom Criminalgericht	720	–
Rthlr.	46,080	–
Sechstes Capitel.		
Erwerbung des Bürgerrechts.		
1. Für Erwerbung des Bürgerrechts	52,000	–
2. Registraturgebühren	5,000	–
Rthlr.	57,000	–

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ertrag des verflossenen Jahres. Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.		1,363,492	62	
1,000	—	1,129	64	
1,850	—	1,850	—	
2,200	—	2,735	32	
1,500	—	1,554	41	
500	—	522	2	
1,500	—	1,521	18	
500	—	527	49	
1,000	—	1,000	—	
10	—	5	68	
1,000	—	1,242	54	
1,000	—	1,343	38	
7,800	—	8,623	—	
20,450	—	19,761	23	№ 24.
6,300	—	5,684	1	№ 25.
1,350	—	1,642	36	
700	—	725	37	
7,800	—	10,787	6	№ 26.
——	—	——	—	№ 27.
1,100	—	1,132	40	№ 28.
50,000	—	55,668	24	
5,000	—	5,574	36	
Transp.		1,486,524	55	

Ordentliche Einnahmen. Cap. 7. 8. 9.	Anschlag für das laufende Jahr. Rthlr.	Gr.
Siebentes Capitel.		
Lotterien.		
Pacht wegen der hier concessionirten Braunschweigischen Landes-Lotterie ..	6,000	–
Achtes Capitel.		
Eisenbahnen und Bahnhöfe.		
1. Einnahme vom Betrieb der Hannover-Bremer und Bremen-Geeste Eisenbahn	170,000	–
2. Einnahme vom Bahnhof	4,000	–
3. Einnahme vom Weserbahnhof	19,200	–
4. Einnahme vom Materiallager der Bahnhöfe	200	–
Rthlr.	193,400	–
Neuntes Capitel.		
Schulen.		
Für Einnahme an Schulgelder für die Bürgerschule	7,500	–

Erster Theil.

Ordentliche oder gewöhnliche Ausgaben.

Erstes Capitel.			
Honorare und Gehalte.			
1. Honorare des Senats		50,673	24
2. Honorare des Richter-Collegiums		24,000	–
3. Honorare des Oberappellationsgerichts		6,300	–
4. Gehalte und Salarien		152,759	67
5. Vergütung für die Consumtionsabgabe		1,220	–
6. Entschädigungen wegen der Civilstands-Register		950	–
	Rthlr.	235,903	19
Zweites Capitel.			
Pensionen.			
1. Civil-Pensionairs		9,469	60
2. Militair-Pensionairs		5,223	58
3. Unterstützung hülfsbedürftiger freiwilliger Krieger		375	–
	Rthlr.	15,068	46

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ertrag des verflossenen Jahres. Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.		1,486,524	55	
6,000	—	6,000	—	№ 29.
160,000	—	171,351	55	№ 30.
4,000	—	4,166	26	№ 31.
19,000	—	19,848	5	№ 32.
200	—	1,338	67	№ 33.
7,500	—	6,174	48	№ 61.
Total		1,695,404	40	
50,492	—	50,492	—	№ 34.
18,333	24	18,333	24	№ 35.
6,400	—	5,964	19	№ 36.
127,696	13	125,986	34	№ 37.
1,260	—	1,250	—	№ 38.
950	—	950	—	
8,642	24	8,604	60	№ 39.
5,755	58	5,638	10	№ 40.
385	—	385	—	№ 41.
Transp.		217,604	3	

Ordentliche Ausgaben. Cap. 3. 4. 5.	Anschlag für das laufende Jahr. Rthlr.	Gr.
Drittes Capitel.		
Besoldetes Militair.		
1. Bundes-Contingent:		
1) Infanterie:		
Sold	36,000	—
Anschaffung und Unterhaltung von Montirungsstücken	20,000	—
Verpflegung	36,000	—
2) Cavallerie:		
Sold	——	—
Aufstellung und Bekleidung	——	—
Verpflegung	——	—
3) Capitulationsgelder	25,000	—
4) Verpflegung im Hospitale	1,912	36
5) Brigadestab, Artillerie und Militairschule	13,887	36
6) Anschaffung neuer Gewehre und Patronentaschen für das Infanterie-Bataillon	——	—
Rthlr.	132,800	—
Viertes Capitel.		
Zinsen der Staatsschuld.		
1. Diesjährige Zinsen der $3^1/_2$procentigen Staatsschuld	222,842	31
2. Diesjährige Zinsen der $4^1/_2$procentigen Staatsschuld	44,712	—
3. Diesjährige Zinsen der $4^1/_2$procentigen Courant-Anleihe	162,000	—
4. Tontinen- und Leibrenten	2,365	—
Rthlr.	431,919	31
Fünftes Capitel.		
Auswärtige Verhältnisse.		
1. Missions- und Reisekosten	8,000	—
2. Beiträge zur Deutschen Bundescasse	4,000	—
3. Expensarien der Consuls	2,500	—
Rthlr.	14,500	—

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ausgabe des verflossenen Jahres. Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.		217,604	3	
37,000	—	32,987	43	№ 42.
18,500	—	16,327	1	№ 43.
38,000	—	30,987	56	№ 44.
——	—	——	—	
——	—	——	—	
——	—	——	—	
26,000	—	22,137	8	№ 45.
2,200	—	1,352	50	№ 46.
13,985	—	13,887	36	№ 47 u. 48.
10,388	—	9,463	47	
227,008	3	223,227	67	№ 49.
46,350	—	44,833	28	№ 50.
163,657	5	163,657	5	№ 51.
2,365	—	2,365	—	№ 52.
8,000	—	4,388	36	№ 53.
15,000	—	6,942	60	№ 54.
2,500	—	1,859	12	№ 55.
Transp.		792,021	20	

Ordentliche Ausgaben. Cap. 6. 7. 8.			Anschlag für das laufende Jahr. Rthlr.	Sr.
Sechstes Capitel.				
Schulen und Bibliothek.				
1. Hauptschule:				
1) für Renten und ältere Anweisungen	ℳ	1,118 = 20		
2) für diesjährigen Zuschuß	»	16,030 = —		
3) Aequivalent für die Zeitungen	»	1,800 = —		
			18,948	20
2. Unterrichts-Anstalt für Schullehrer			5,200	—
3. Seefahrts-Schule			1,650	—
4. Zeichnen-Schule für Künstler und Handwerker			1,800	—
5. Zuschuß für die niederen Schulen			33,720	—
6. Ausgabe für die Bürgerschule			18,650	—
7. Zuschuß für die Kirchspielsschulen zu U. L. Frauen, St. Ansgarii, St. Stephani, St. Pauli und St. Martini			8,400	—
8. Zuschuß für die St. Remberti Kirchspielsschule			1,160	—
9. Zuschuß für die St. Michaelis Kirchspielsschule			1,570	—
10. Zuschuß für die St. Petri Domschule			1,990	—
11. Zuschuß für die Bibliothek			1,000	—
12. Zuschuß für die Schulen des Landgebiets und der Hafenstädte			14,650	—
13. Kosten der Lehrer-Prüfungs-Commission			600	—
		Rthlr.	109,338	20
Siebentes Capitel.				
Armenwesen und fromme Stiftungen.				
1. Armen-Casse des V. Ministerii			50	—
2. Entschädigung an das Haus Seefahrt			234	6
3. Pacht der Fähre in der Stadt			80	—
		Rthlr.	364	6
Achtes Capitel.				
Polizeiliche Anstalten.				
1. Ausgaben der Polizei-Direction			13,225	—
2. Gassen-Reinigung			6,131	36
3. Gassen-Erleuchtung			29,000	—
4. Löschanstalten			10,750	—
5. Nachtwächter			26,030	—
6. Gefängniß			7,250	—
7. Zuchthaus			6,225	—
8. Bureaukosten der Districts-Polizei-Commissaire			100	—
9. Bekleidungskosten ꝛc. des Polizei- und Nachtwachen-Personals, der Landjäger und Dragoner			5,597	10
10. Kosten für Abwehrung der Wassersgefahr			1,000	—
		Rthlr.	105,308	46

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ausgabe des verflossenen Jahres. Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.		792,021	20	
15,068	20	13,555	57	№ 56.
4,200	—	3,640	53	№ 57.
1,650	—	800	—	№ 58.
2,050	—	2,029	52	№ 59.
30,149	—	25,039	35	№ 60.
15,930	—	13,790	12	№ 61.
8,400	—	7,198	18	№ 62.
1,090	—	1,090	—	№ 63.
1,350	—	1,350	—	№ 64.
——	—	——	—	№ 65.
1,000	—	1,000	—	№ 66.
11,240	—	10,787	28	№ 67.
600	—	586	60	№ 68.
50	—	50	—	
234	6	234	6	
120	—	120	—	№ 69.
13,600	—	10,725	8	№ 70.
6,221	36	4,648	30	№ 71.
36,600	—	36,200	—	№ 72.
10,000	—	8,502	12	№ 73.
20,170	—	18,338	36	№ 74.
7,400	—	6,403	63	№ 75.
6,490	—	5,797	31	№ 76.
150	—	150	—	№ 77.
6,337	19	5,447	51	№ 78, 79 u. 80.
1,000	—	38	48	№ 81.
Transp.		969,545	44	

Ordentliche Ausgaben. Cap. 9. 10. 11.	Anschlag für das laufende Jahr. Rthlr.	Gr.
Neuntes Capitel. Bau- und Unterhaltungskosten.		
1. der öffentlichen Gebäude	28,290	60
2. der Straßen u. s. w. in der Stadt und Vorstadt	36,650	–
3. der öffentlichen Brunnen	3,420	–
4. der öffentlichen Spaziergänge	4,630	–
5. der Weserbrücken	1,100	–
6. der Schlachte, Holzpforte, Theermagazin u. s. w.	4,725	–
7. des Sicherheitshafen, des Oberländischen Hafen und Holzhafen	1,955	–
8. der Bollwerke der Weserufer, Treppen, Geländer u. s. w.	1,500	–
9. des Hafens zu Vegesack	3,510	–
10. des Hafens zu Bremerhaven	73,751	15
11. des Bahnhofes zu Bremerhaven	4,850	–
12. der Zweigbahn von Bremerhaven nach Geestemünde	1,800	–
13. der Bahnhöfe und der Weserbahn	15,940	–
14. der Convoye	55,750	–
15. der Tonnen und Baken	9,832	24
16. des Leuchtschiffs und des Leuchtthurms	10,046	–
17. der öffentlichen Grundstücke	2,500	–
18. des Stadtwerders	1,500	–
19. der Stadtgräben	1,800	–
20. des Schiffszugs auf der untern Weser	500	–
21. der Bürgerweide	2,375	–
22. Ausgaben für den Stadt-Weinkeller	23,674	–
Rthlr.	290,099	27
Zehntes Capitel. Chaussee- und Wegbau.		
1. Chaussee nach Hastedt und Tenever	3,900	–
2. Chaussee nach Kattenthurm	3,000	–
3. Wahrdamm	1,500	–
4. Chaussee nach Schwachhausen und Oberneuland	3,600	–
5. Chaussee nach Burg	4,700	–
6. Chaussee nach Borgfeld	600	–
7. Weg nach Woltmershausen	100	–
8. Wege und Brücken im Gebiet	500	–
Rthlr.	17,900	–
Eilftes Capitel. Büreaukosten		
1. des Rathhauses 2. des Stadthauses 3. der Kanzleien 4. der Börse und des Lindenhofs	15,460	–
Transp... Rthlr.	15,460	–

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ausgabe des verflossenen Jahres. Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.		969,545	44	
—				
30,920	40	27,123	4	№ 82. Von nebigen 122,138 ℛ 44 ₰ sind die Einzahlungen für Beiträge der Anwohner und Erlös aus verkauftem Material abzusetzen mit 39,025 ℛ 3 ₰, bleibt wirkliche Ausgabe 83,113 ℛ 41 ₰. Pro 1865 sind die Beiträge mit 9,520 ℛ ebenfalls abgesetzt und im Voranschlage nicht begriffen.
122,395	3	122,138	44	№ 83.
2,950	—	2,939	4	№ 84.
4,630	—	4,306	55	№ 85 u. 86. Nämlich für den Altstadtswall 4,230 ℛ und für die Anlagen auf dem Neustadtswall 400 ℛ.
1,350	—	1,331	26	№ 87.
4,830	—	3,340	2	№ 88.
2,812	—	1,909	49	№ 89.
1,810	—	1,771	27	№ 90.
4,070	—	3,412	7	№ 91.
76,234	15	59,601	8	№ 92.
5,665	—	3,134	66	№ 93.
2,000	—	1,093	31	№ 94.
16,525	—	11,926	70	№ 95.
56,750	—	45,215	22	№ 96.
9,998	24	8,729	30	№ 97.
17,558	—	15,454	28	№ 98.
2,335	—	661	53	№ 99.
1,500	—	716	69	№ 100.
1,800	—	1,600	57	№ 101.
500	—	321	22	№ 102.
2,300	—	2,152	44	№ 103.
23,781	31	18,434	—	№ 104.
10,600	—	10,599	36	№ 105.
2,500	—	2,498	10	№ 106.
2,800	—	2,789	60	№ 107.
2,700	—	2,698	29	№ 108.
4,400	—	4,399	41	№ 109.
1,300	—	1,293	65	№ 110.
150	—	136	70	№ 111.
600	—	597	59	№ 112.
15,585	—	13,136	14	№ 113.
Transp.		1,345,010	66	

Ordentliche Ausgaben. Cap. 12. 13.	Anschlag für das laufende Jahr Rthlr.	Gr.
Transp... Rthlr.	15,460	—
5. der Finanz-Deputation	600	—
6. der Kanzlei des Criminalgerichts	2,700	—
7. Der Staatsanwaltschaft	650	—
8. der Consumtionskammer	6,150	—
9. Ausgaben für Handelsstatistik und Schiffsmessung	4,950	—
10. Ausgaben für die Post-Anstalten	13,450	—
11. Ausgaben für den Oldenburg-Bremer Staats-Telegraphen	2,539	—
12. des Civilstands-Comptoirs	430	—
13. der Pupillen-Commission	340	—
14. des Stempel-Comptoirs	360	—
15. Kosten der Anfertigung der Steuer-Rollen	1,020	—
16. Ausgaben wegen Erwerbung der Bürgerrechte	200	—
17. Ausgaben wegen Zahlung der Zinsen und Tontinen-Renten	700	—
18. Ausgaben wegen der Verpachtungen	500	—
19. Kosten der Erhebung der Einkommensteuer	650	—
Rthlr.	50,699	—
Zwölftes Capitel. Ausgaben für das Gebiet.		
1. Ausgaben des Landherrn auf dem rechten Weserufer	1,500	—
2. Ausgaben des Landherrn auf dem linken Weserufer	1,700	—
3. Kosten des Gerichts Vegesack	1,200	—
4. Kosten des Amts Bremerhaven	7,300	—
5. Kosten der Quarantaine-Anstalt	387	52
Rthlr.	12,087	52
Dreizehntes Capitel. Vermischte Ausgaben.		
1. Zur Disposition des Senats	6,000	—
2. Zur Disposition der Handelskammer	1,000	—
3. Zur Disposition der Gewerbekammer	1,000	—
4. Zur Disposition der Kammer für Landwirthschaft	500	—
5. Zur Disposition der Polizei-Direction	250	—
6. Kosten der Bürger-Versammlungen	5,600	—
7. Kosten der Vertreterwahlen zur Bürgerschaft	300	—
8. Bewirthungen	1,200	—
9. Unterhaltung des Mobiliars des Rathhauses, des Stadthauses, der Börse und des Lindenhofes	2,000	—
10. Versicherungskosten öffentlicher Gebäude gegen Feuersgefahr	2,500	—
11. Zurückzuzahlende Depositengelder	—	—
12. Advocatur- und Gerichtskosten	200	—
13. Ausgaben für die Krahn-Anstalten bei den Zollstellen u. s. w.	7,000	—
14. Ausgaben für die Niederlage und Krahn-Anstalten am Weserbahnhof	15,586	18
15. Verlust am Agio und schlechter Münze	125	—
16. Verschiedene kleine Ausgaben	8	60
Rthlr.	43,270	18

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ausgabe des verflossenen Jahres. Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.		1,345,010	66	
600	—	538	7	№ 114.
3,000	—	1,257	55	№ 115.
——	—	——	—	№ 116.
5,800	—	4,998	7	№ 117.
4,950	—	4,244	29	№ 118.
12,190	—	11,919	24	№ 119.
1,915	—	1,823	16	№ 120.
430	—	418	48	№ 121.
340	—	320	45	№ 122.
588	33	498	12	№ 123.
1,020	—	861	49	№ 124.
200	—	167	—	№ 125.
1,000	—	973	67	№ 126.
500	—	112	23	№ 127.
600	—	599	62	№ 128.
1,320	—	1,318	65	№ 129.
1,515	—	1,510	58	№ 130.
1,300	—	1,041	24	№ 131.
6,650	—	5,766	35	№ 132.
375	—	375	—	№ 133.
6,000	—	5,990	23	
1,000	—	1,000	—	№ 134.
1,000	—	999	62	№ 135.
500		469	67	№ 136.
250	—	230	—	№ 137.
5,000	—	4,996	5	№ 138.
300	—	138	32	№ 139.
1,200	—	975	60	№ 140.
2,600	—	2,558	11	№ 141.
8,600	—	8,538	18	№ 142.
——	—	——	—	
200	—	112	17	№ 143.
7,200	—	5,982	48	№ 144.
15,000	—	14,948	14	№ 145.
125	—	105	18	№ 146.
108	66	108	66	№ 147.
Transp.		1,430,910	53	

Ordentliche Ausgaben. Cap. 14. 15.	Anschlag für das laufende Jahr. Rthlr.	Gr.
Vierzehntes Capitel. Lotterien.		
Funfzehntes Capitel. Unvorhergesehene Ausgaben.		
Dafür werden angeschlagen	400	—

Zweiter Theil.

Außerordentliche Ausgaben.

Erstes Capitel.
Rückstände.

1.	Rückstände des verflossenen Jahres	auf	6,189 = 64	6,000	—
2.	Rückstände früherer Jahre	auf	6,995 = —	1,000	—
			Rthlr.	7,000	—

Zweites Capitel.
Oeffentliche Bauten und Anlagen.

1.	Für den Osterdeich	369	35
2.	Für Neubau eines Bürgerschafts- und Gerichtshauses	700	—
3.	Für Umbau des Krameramthauses	43	67
4.	Für Vergrößerung des Schulgebäudes am Neustadtswall	319	55
5.	Für Bau eines Nebenlocals für die Freischule an der Schmidtstraße	449	11
6.	Für Einrichtung von Nachtwachenlocalen	435	36
7.	Für Erneuerung des Krahns am Tonnenhofe	224	69
8.	Für Bau einer Elementarschule an der Westerstraße	—	—
9.	Für Umbau des Stadttheaters	—	—
10.	Für Herstellung eines Löschplatzes an der Bonspforte	—	—
	Rthlr.	2,542	71

Drittes Capitel.
Gratificationen.

Dafür sind erforderlich	350	—

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ausgabe des verflossenen Jahres. Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.		1,430,910	53	
400	—	29	16	№ 148.
6,500	—	6,106	22	№ 149.
1,000	—	211	67	№ 150.
2,479	1	2,109	38	№ 151.
800	—	100	—	№ 152.
3,358	23	3,314	28	№ 153.
2,400	—	2,080	17	№ 154.
6,064	36	5,615	25	№ 155.
2,600	—	2,164	22	№ 156.
1,900	—	1,675	3	№ 157.
85	—	80	24	
1,602	52	1,593	6	
214	22	50	27	
680	—	680	—	№ 158.
Transp.		1,456,720	60	

Außerordentliche Ausgaben. Cap. 4. 5. 6.	Anschlag für das laufende Jahr. Rthlr.	Gr.
Viertes Capitel. **Vermischte Ausgaben.**		
1. Für Kosten der Vermessung und Bonitirung des Stadtgebiets	1,250	—
2. Für Bekleidung der Rathsdiener	340	—
3. Für Entschädigungen für Wegräumung von Ausluchten ꝛc. bei neuen Bauten	3,000	—
4. Für Militairvergütungen an Hannover für Bremerhaven	10,700	—
5. Für Zuschuß zur Wittwen- und Pensions-Anstalt für bürgerliche Beamte	1,700	—
6. Für Beihülfe an den Unternehmer der Leihanstalt	100	—
7. Für Vorarbeiten zu einer allgemeinen Wasserleitung	800	—
8. Für Ablösung des Sundzolles	11,009	10
9. Für Correction der Wumme und Lesum	750	—
10. Für Erhaltung des Wangerooger Kirchthurms	1,000	—
11. Für Kosten der allgemeinen Statistik	1,850	—
12. Für Betriebskosten der Blocklander Entwässerungs-Anstalt	9,370	—
13. Für Baggerungen Behuf Correction der Unterweser	4,639	49
14. Für Anschaffung eines neuen Dampfbaggers nebst Transportschiffen	——	—
15. Für die diesjährige Quote der binnen fünf Jahren, von 1863 bis 1867, abzutragenden Anleihe zum Ankauf des Krameramthauses	7,000	—
16. Für Verbesserung der Torfschiffahrt auf dem Kuhgraben	66,363	46
17. Für Einquartierungskosten fremder Truppen	400	—
18. Für Betrieb der Krankenanstalt	——	—
19. Für Kosten der Bepflasterung des Ströhmer und Lankenauer Weges	——	—
20. Für Kosten der Erhebung des Vermögensschosses	——	—
21. Für Ausgaben für den Schutz des Handels und der Küsten	——	—
22. Für Einziehung schlechter Groten, Zweigrotenstücke ꝛc.	——	—
23. Für Abtrag der zur Deckung des Deficits vom Jahre 1864 temporair angeliehenen	55,753	33
Rthlr.	176,025	66
Fünftes Capitel. **Schuldentilgungsfonds.**		
1. Für diesjährige Tilgung der $3^1/_2$procentigen Staatsschuld	100,000	—
2. Für die diesjährige Quote von 2 Procent der $4^1/_2$procentigen Staats-Anleihe vom Jahre 1858	18,000	—
3. Für den diesjährigen Betrag des laut Amortisations-Tabelle abzutragenden Capitals der $4^1/_2$procentigen Courant-Anleihe v. Jahre 1859 Ct. à 40,900	37,181	59
Rthlr.	155,181	59
Sechstes Capitel. **Reservefonds.**		
Für Ueberschuß aus veräußerten Staatsgütern laut Beschluß vom 11./20. Februar 1863	——	—

Anschlag für das verflossene Jahr. Rthlr.	Gr.	Ausgabe des verflossenen Jahres. Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.		1,456,720	60	
1,050	—	1,049	26	№ 159.
95	—	8	—	№ 160.
3,000	—	1,352	22	№ 161.
10,700	—	10,631	34	№ 162.
1,700	—	1,411	8	№ 163.
100	—	100	—	№ 164.
1,000	—	519	25	№ 165.
11,009	10	10,944	64	№ 166.
750	—	532	5	№ 167.
1,000	—	909	35	№ 168.
2,500	—	1,838	37	№ 169.
7,789	57	6,453	42	№ 170.
53,317	36	48,677	59	№ 171.
7,000	—	7,000	—	
——	—	——	—	№ 172.
1,000	—	263	54	№ 173.
4,000	—	2,000	—	
209	44	53	—	
955	57	934	17	
50,000	—	9,050	6	
452	46	452	46	
——	—	——	—	
100,075	8	100,075	8	№ 174.
18,000	—	18,000	—	№ 175.
36,446	34	36,446	34	№ 176.
35,314	38	35,314	38	
Total		1,750,738	44	der Ausgabe.
Total		1,695,404	40	der Einnahme.
Deficit		55,334	4	

Wiederholung.

Außerordentl. Einnahmen.	Rthlr.	Gr.	Außerordentliche Ausgaben.	Rthlr.	Gr.
Cap. 1. Cassenbestand	419	29	Cap. 1. Rückstände	7,000	—
Cap. 2. Rückstände	19,100	—	Cap. 2. Oeffentliche Bauten und Anlagen	2,542	71
Cap. 3. Eingehende Vorschüsse	——	—	Cap. 3. Gratificationen	350	—
Cap. 4. Zinsen (außerordentliche)	500	—	Cap. 4. Vermischte Ausgaben	176,025	66
Cap. 5. Recognitionsgelder	10	—	Cap. 5. Schuldentilgungsfonds	155,181	59
Cap. 6. Ertrag veräußerter Staatsgüter	115,500	—	Cap. 6. Reservefonds	——	—
Cap. 7. Ungewisse u. zufällige Einnahmen	67,648	13			
Cap. 8. Temporaire Anleihe von der Bremer Bank	——	—			
Total	203,177	42	**Total**	341,100	52

Ordentliche oder gewöhnliche Einnahmen.	Rthlr.	Gr.	Ordentliche oder gewöhnliche Ausgaben.	Rthlr.	Gr.
Cap. 1. Einkommen von Grundstücken	153,545	32	Cap. 1. Honorare und Gehalte	235,903	19
Cap. 2. Directe Abgaben	229,250	—	Cap. 2. Pensionen	15,068	46
Cap. 3. Indirecte u. vermischte Abgaben	640,105	—	Cap. 3. Besoldetes Militair	132,800	—
Cap. 4. Weg-, Brücken- und Canalgelder	11,360	—	Cap. 4. Zinsen der Staatsschuld	431,919	31
Cap. 5. Recognitionsgelder, Sporteln	46,080	—	Cap. 5. Auswärtige Verhältnisse	14,500	—
Cap. 6. Erwerbung des Bürgerrechts	57,000	—	Cap. 6. Schulen und Bibliothek	109,338	20
Cap. 7. Lotterien	6,000	—	Cap. 7. Armenwesen und fromme Stiftungen	364	6
Cap. 8. Vom Betrieb der Eisenbahnen und von den Bahnhöfen	193,400	—	Cap. 8. Polizeiliche Anstalten	105,308	46
Cap. 9. Schulen	7,500	—	Cap. 9. Bau- und Unterhaltungskosten	290,099	27
			Cap. 10. Chaussee- und Wegbau	17,900	—
			Cap. 11. Büreaukosten	50,699	—
			Cap. 12. Ausgaben für das Gebiet	12,087	52
			Cap. 13. Vermischte Ausgaben	43,270	12
			Cap. 14. Lotterien	——	—
			Cap. 15. Unvorhergesehene Ausgaben	400	—
Total	1,344,240	32	**Total**	1,459,658	43

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

	Rthlr.	Gr.		Rthlr.	Gr.
Außerordentliche Einnahmen...	203,177	42	Außerordentliche Ausgaben....	341,100	52
Ordentliche Einnahmen.....	1,344,240	32	Ordentliche Ausgaben	1,459,658	43
Total der Einnahmen	1,547,418	2	**Total** der Ausgaben	1,800,759	23

Resultat.

	Rthlr.	Gr.	Rthlr.	Gr.
Außerordentliche Ausgaben	341,100	52		
Außerordentliche Einnahmen	203,177	42		
Ist das Deficit.....			137,923	10
	Rthlr.	Gr.		
Ordentliche Ausgaben.....	1,459,658	43		
Ordentliche Einnahmen.....	1,344,240	32		
Ist das Deficit			115,418	11
Total des Deficits.....Rthlr.			253,341	21

Sepa

für außerorde

Separat-Budget

für außerordentliche Verwendungen

für das Jahr 1865.

Separat-Budget für außerordentliche Verwendungen für das Jahr 1865.

Einnahme.	Anschlag für das laufende Jahr.		Anschlag für das verflossene Jahr.		Ertrag des verflossenen Jahres.		Bemerkungen.
	ßß	ℋ	ßß	ℋ	ßß	ℋ	
Der Cassenbestand am Schlusse des verflossenen Jahres hat betragen	——	—	158,528	65	158,528	65	
Für Erlös aus zu veräußernden Bauplätzen an der Dobbenstraße	441	47	15,000	—	14,857	4	№ 177.
Für rückständige Einnahme vom Materiallager in Bremen de 1862	——	—	——	—	2,799	32	
Für temporaire Anleihe von der Bremer Bank	——	—	——	—	95,246	39	
Ist das Deficit	486,448	41					
Rthlr.	486,890	16	——	—	271,431	68	

Budget
Verwendungen
Jahr 1865.

Ausgabe.	Anschlag für das laufende Jahr. Thlr.	Gr.	Anschlag für das verflossene Jahr. Thlr.	Gr.	Ausgabe des verflossenen Jahres. Thlr.	Gr.	Bemerkungen.
Für Anlage der Wunstorf-Bremer Eisenbahn	89,090	65	143,636	26	54,545	33	№ 178.
Für Anlage des Bahnhofes	5,895	—	19,475	40	17,876	68	№ 179.
Für Anlage des Weserbahnhofes	9,400	—	2,703	53	1,695	21	№ 180.
Für Anlage des Bahnhofes in Bremerhaven	17,792	19	26,610	16	18,394	37	№ 181.
Für Anlage des Bahnhofes in Vegesack	100	—	——	—	——	—	№ 182.
Für Anlagen auf dem Bremer Bahnhofe für gemeinschaftliche Rechnung mit Hannover	——	—	5,848	55	——	—	
	79,092	68	94,300	—	15,207	4	№ 183.
Für Anlage der Bremen-Geeste Eisenbahn	110,045	33	155,500	—	45,454	39	
Für Anlage der Bremen-Geeste-Bahn: Expropriation von Bremen nach Burg	2,395	51	12,644	29	10,248	50	№ 184.
Expropriation in Burg	——	—	1,303	23	857	69	
Für Anlage der Verbindungsbahn von Geestemünde nach Bremerhaven	4,700	—	4,765	69	1,186	37	№ 185.
Für Expropriation des Grunderwerbs	40,000	—	40,000	—	——	—	№ 186.
Für Anlage der Geestebrücke	400	—	2,000	—	841	12	№ 187.
Für Materiallager zu Bauten für die Bremen-Geeste-Bahn	——	—	——	—	13,861	51	
Für Anlage der Oldenburg-Bremer Eisenbahn	8,800	—	1,000	—	877	52	№ 188 u. 189. Davon für Vorarbeiten Thlr. 1,000. für den Bau. „ 7,800.
Für Bepflasterungs- und Rampenarbeiten zu Bremerhaven	9,318	47	17,655	—	13,967	25	№ 190.
Für verschiedene neue Anlagen zu Bremerhaven	5,700	—	——	—	——	—	№ 191.
Für Bau der Ufermauer an der Geeste	——	—	5,608	9	5,586	18	
Für Verbreiterung des alten Hafenbassins zu Bremerhaven	——	—	6,000	—	4,480	12	
Für Vergrößerung des Bremerhaven-Areals	——	—	11,464	30	15,817	66	
Für Krahnanlage in Bremerhaven	——	—	5,610	21			
Für Anlage der Blocklander Entwässerungs-Anstalt	8,802	—	59,334	50	50,532	50	№ 192.
Für Rückzahlung der im Jahre 1864 zur Deckung des Deficits von der Bremer Bank angeliehenen	95,246	39	——	—	——	—	Die Ausgabe für Canalisirung des Dobbens und die betreffenden Anlagen in 1860/63 betrug Thlr. 89,940-50. Die Einnahme für verkaufte Landparcelen u. Bauplätze an der Dobbenstraße „ 89,609-57. Bleiben zu erstatten Thlr. 330-65. Daher die Ueberweisung von „ 110-54. als diesjährige Mehr-Einnahme.
An die Casse des Reservefonds vide nebige Bemerkung	110	54	——	—	——	—	
Rthlr.	486,890	16	——	—	271,431	68	

Spec

allgeme

das

Mit alp

Special-Budgets

zu dem

allgemeinen Budget

für

das Jahr 1865.

Mit alphabetischem Register.

№ 1. 2.

№ 1.

Special-Budget

über die

Rückstände des verflossenen Jahres.

	Thaler.	Gr.
Für Einnahme vom Terpentin- und Petroleumlager	251	63
Für den Saldo des Ertrags der Postanstalten pl. m	8,000	—
Für Grund- und Erbesteuer von der Stadt und Vorstadt	1,924	43
Für Beiträge zur Gassenreinigung und Erleuchtung pl. m.	7,500	—
Für Grund- und Erbesteuer vom Lande	891	10
Für Schutzgeld vom Lande	46	—
Für Grund- und Erbesteuer von Vegesack	40	64
Für Grund- und Erbesteuer von Bremerhaven	55	5
Für jährliche Recognitionsgelder	15	64
Für Einnahme vom Bahnhof	343	8
Für Einnahme vom Weserbahnhof	15	38
Ld'or ℔	19,084	7

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 2.

Special-Budget

über die

Rückstände früherer Jahre.

	Thaler.	Gr.
Pro 1848.		
Für Pacht für Ländereien	144	—
Pro 1849.		
Für Pacht für Ländereien	128	—
Pro 1861.		
Für Grund- und Erbesteuer von der Stadt und Vorstadt	84	11
Für Einnahme vom Weserbahnhof	6	1
Für Pacht von den Barbier-Concessionen	120	—
Pro 1862.		
Für Grund- und Erbesteuer von der Stadt und Vorstadt	84	11
Für Einnahme vom Weserbahnhof	13	64
Pro 1863.		
Für Grund- und Erbesteuer von der Stadt und Vorstadt	10	7
Für Grund- und Erbesteuer vom Lande	16	38
Für jährliche Recognitionsgelder	1	18
Ld'or ℔	608	6

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 3.

Einnahme 1865.

Special-Budget
der
Einnahme vom Weinkeller.

Der Erlös aus dem Verkauf von Weinen und Branntwein des Weinkellers betrug im Jahre 1864:			
von Januar bis October 10 Monat	ℳ	24,390. 9	
für November und December 2 Monat schlagen an wie im Jahre 1863	»	3,569. 3	
	ℳ	27,959.12	
und ist für das Jahr 1865 zu veranschlagen auf		Ld'or ℳ	24,000 —

Von diesem Ertrage sind die von dem Ausgabe-Budget verwandten Summen abzusetzen und der dann verbleibende Ueberschuß der gesetzlichen Bestimmung zufolge an den Tilgungsfond zu überweisen.

Bremen, November 1864.

(gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **Heinr. Bechtel,** als Rechnungsführer.

№ 4.

Special-Budget
der
Einnahmen vom Materiallager
der Baudeputation
1865.

Für Materialien, welche an andere Verwaltungen im Laufe dieses Jahres abgegeben werden, die gewöhnlichen	Ld'or. ℳ	1,000 —

(gez.) **Lampe.** (gez.) **Buff.**

№ 5.

Special-Budget
für die
Einnahme aus Convoye-Ländereien.
1865.

Die aus der Verpachtung von Convoye-Ländereien aus Gras- und Wiedschnitt zu erzielende Einnahme ist approximativ anzuschlagen zu	ℳ	830	
	Total Ld'or ℳ		830 —

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Joh. Carl Vietor.**

№ 6.

Special-Budget.

Einnahme von sämmtlichen Chausseen.

1865.

Veranschlagung nach den Erfahrungen früherer Jahre, als Erlös aus verkauften Bäumen, Steinen ꝛc. ..... ℔ 200		
Summa sämmtlicher Einnahmen Ld'or ℔	200	—

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Richard Fritze.**

№ 7.

Special-Budget

der

Einnahmen von den öffentlichen Anlagen am Wall

für das Jahr 1865.

Für Wasservögel und Eier	25	—
» Baumstämme und Gras-Ertrag	50	—
» diverse kleine Einnahmen	25	—
Ld'or ℔	100	—

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Chr. Schmidt.**

№ 8.

Special-Budget

des

Landherrn im Gebiet am rechten Weserufer.

1865.

Die Königlich Hannoversche Regierung zahlt nach dem Vertrage vom 6. Mai 1864 zu den Herstellungskosten einer Durchlaßschleuse zu Kuhsiel, sowie zu Verbesserung der Torfschifffahrt auf dem Kuhgraben 68,000 ℔ Courant oder zu 10% ..... Ld'or ℔	61,818	13

Bremen, den 1 Januar 1865.

Der Landherr.

(gez.) **F. Donandt.**

№ 9. 10. 11. 12. 13. 14.

Deputation für die Schlachte.

1865.

Special-Budget

der Einnahmen vom Theermagazin, Terpentin- und Petroleum-Lager, dem Sicherheitshafen, Oberländischen Hafen und Pulvermagazin, Schlachte, Holzhafen ꝛc.

	℔	ß
№ 9.		
I. Theermagazin, Terpentin- und Petroleum-Lager.		
Für die Einnahme der Lagermiethe und des Wupperlohnes schlage an.	1,400	—
№ 10.		
II. Pulvermagazin.		
Für die Einnahme der Lagermiethe schlage an.....	50	—
№ 11.		
III. Oberländischer Hafen.		
Für die Einnahme von Fahrzeugen, welche den Hafen zur Winterlage benutzen, schlage an.....	200	—
№ 12.		
IV. Sicherheitshafen.		
Für die Einnahme von Fahrzeugen, welche den Hafen zur Winterlage benutzen, schlage an.....	400	—
№ 13.		
V. Holzhafen.		
Einnahme aus Lagermiethe von den Holzflössen.....	100	—
№ 14.		
VI. Schlachte.		
Einnahme aus Vermiethung der Stege	100	—
Total Ld'or℔	2,250	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **C. H. Noltenius.**

№ 15.

Special-Budget.

Einnahme an den Zollstellen im Jahre 1864

und

Voranschlag für 1865.

	Eingegangen in 1864. ℔	ß	Veranschlagt für 1865. ℔	ß
Einnahme im Jahre 1864 und Anschlag für 1865.				
1. Bergfahrt.				
Im Jahre 1864 wurde eingenommen	3,386	23		
2. Thalfahrt.				
Im Jahre 1864 wurde eingenommen	1,187	64		
Ueberschüsse von halben Groten	2	8		
Ld'or ℔	4,576	23		
Restanten	5	36		
Ld'or ℔	4,581	59	5,000	—

Bremen, Januar 1865.

Die Deputation für die Consumtionsabgabe ꝛc.

(gez.) **C. Kottmeier.** (gez.) **J. C. Dubbers.**

№ 16.

1865.

Special-Budget.

Einnahme des Hafens zu Vegesack.

a. Für Winterlage der Schiffe vom 1. November 1864 bis 1. März 1865	℔	100.—	
Für Sommerlage	»	10.—	
Für Lastgeld von großen und kleinen Fahrzeugen, Torfschiffen, Flößen ꝛc.	»	270.—	
		380	—
b. Miethe von Lagerplätzen und für im Hafen gelöschtes Holz		100	—
Ld'or ℔		480	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) **A. Duckwitz.** (gez.) **Herm. S. Gerdes.**

№ 17.

Special-Budget

der

Bremischen Postanstalten in Bremen, Vegesack und Bremerhaven

pro 1865.

	Einnahme.		
I.	Vertragsmäßige Recognition von fremden, hieselbst befindlichen Postanstalten,		
	a. von Oldenburg:		
	wegen der Fahrpost, jährlich ..... Cour. ℳ 1,600.—		
	» » Briefpost » pl. m. ..... » 1,950.—		
	(1/2 Sgr. für jeden, aus Bremen abgesandten Brief nach dem Oldenburgischen).		
	Beitrag zu der Gratification an die Capitains der auf der Unterweser fahrenden Dampfschiffe für die Beförderung der Briefe nach und von den Hafenplätzen an der Unterweser ..... » 50.—		
	Cour. ℳ 3600.—	3,260	—
	b. von Thurn und Taxis:		
	wegen der Kurhessischen Post	1,000	—
II.	Ertrag der Königl. Preußischen Post pl. m. ..... (Dieser Ertrag ergiebt sich aus Bremens vertragsmäßigem Antheile an dem Franko- und Porto für die abgesandte Correspondenz aus Bremen nach Preußen und den Vereinsstaaten Oesterreich, Königreich Sachsen, Sachsen-Altenburg, Mecklenburg-Strelitz von 5 3/4 Sgr. resp. 3 3/4 Sgr. pro Brief und 1 3/4 » » 3/4 » » Kreuzband.)	4,800	—
III.	Ertrag der von dem Stadtpostamte betriebenen Briefpostcourse nach Hamburg, Holland, England, sowie den Nordischen Staaten pl. m.	15,500	—
IV.	Amerika per Prussian closed mail und via Havre pl. m. ...	1,400	—
V.	Briefpost zwischen Bremen und Bremerhaven mit Einschluß der amerikanischen Post pl. m.	11,550	—
VI.	Fahrpost zwischen Bremen und Bremerhaven pl. m.	920	—
VII.	Antheil Bremens an dem deutschen Vereins-Porto für die amerikanische Correspondenz	1,300	—
VIII.	Post zwischen Bremen und Vegesack	900	—
IX.	Zuschuß von Hannover für Besorgung der Hannoverschen Postgeschäfte durch den Bremischen Postverwalter in Vegesack 500 ℳ Cour...	450	—
X.	See- oder Schiffsbriefe in Bremen, Vegesack und Bremerhaven	10	—
XI.	Zeitungs-Expedition ..... (unter Absatz der an Preußen zu vergütenden halben Provision für diejenigen Zeitungen und öffentlichen Blätter, welche mit den Preußischen Posten bezogen resp. mit denselben aus Bremen versandt werden, aus und nach Preußen, Oesterreich, Königreich Sachsen, Sachsen-Altenburg, Mecklenburg-Strelitz)	1,950	—
XII.	Bestellgebühren für Briefe à 1 Groten, für Päckereien à 2 und 3 Grote	7,500	—
	Transp....	50,540	—

Transp....	50,540	—
XIII. Stadtpost — Porto für Localbriefe.....	1,000	—
XIV. Extraposten — à 12 Grote Wagenmeistergebühr.....	20	—
XV. Miethe		
für das Postlocal in Bremerhaven — von Hannover jährlich .	400	—
für das Local des electro-magnetischen Telegraphen daselbst...	40	—
XVI. Abonnementsgelder für Brieffächer.....	600	—
Summa...Ld'or℔	52,600	—

Bremen, den 9. Januar 1865.

Die Deputation für sämmtliche Postanstalten.

(gez.) **F. Grave.** (gez.) **G. Bagelmann.**

№ 18.

1865.

Special-Budget

des

Oldenburg-Bremer Staatstelegraphen.

Die Einnahme ist zu veranschlagen.....	1,700	—
Einnahme von Schiffsnachrichten vom Leuchtthurm 2c.....	385	—
Ld'or℔	2,085	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Deputation für die Häfen, Hafenanstalten und Beleuchtung der Wesermündung.

(gez.) **A. Duckwitz.** (gez.) **Herm. S. Gerdes.**

№ 19.

1865.

Special-Budget

der

Einnahmen von dem großen Stadtwerder.

Für Pacht von Ländereien.....	3,135	—
» Weidegeld.....	4,125	—
Ld'or℔	7,260	—

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Aug. Steinhäuser.**

№ 20.

1865.

Special-Budget

für

die Bürgerweide.

Einnahme.

An Pachtgelder für die Kämpe auf der unteren Weide		2,300	—
» Pachtgelder für Gemüseland		1,750	—
» Pachtgelder für den Rosen- und Weidedamm		50	—
» Pachtgelder für das Land am Rosendamm		50	—
» Pachtgeld von Alfes		20	—
	Ld'or ℔	4,170	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Deputation für die Bürgerweide:

(gez.) **A. Lürman.** (gez.) **L. C. Nolze.**

№ 21.

1865.

Special-Budget.

Einnahme von Bremerhaven.

1.	Für die Benutzung der Hafenanstalten, als Hafen-, Last-, Liege- und Schleusengeld, Benutzung der Krähne, der Sheers, der Kielholplätze nebst Trossenmiethe		16,500	—
2.	Grund- und Erbenzins		7,300	—
3.	Weinkaufgelder		900	—
4.	Miethe von Häusern und Plätzen			
	Miethe des alten Hafenhauses	℔ 1829.—		
	» für Lagerplätze und Schiffswerfte	» 1800.—		
			3,629	—
5.	Pacht von Ländereien		900	—
6.	Fährpacht		144	52
7.	Vergütung für Straßenpflaster		3,000	—
8.	Recognitionsgelder		40	—
9.	Beiträge der Anwohner des Hafens zur Erleuchtung		102	36
		Ld'or ℔	32,516	16

Bremen, den 31. December 1864.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) **A. Duckwitz.** (gez.) **J. G. Höpken.**

№ 22.

Deputation für die Convoye.

Special-Budget

für

die Einnahme aus der Entwässerung des Blocklandes.

1865.

Der Abwässerungsverband zur Entwässerung des Blocklandes hat nach dem Vertrage vom 17. August 1861 §. V pro 1865 an die Generalcasse zu zahlen ..... Ld'or ℔	12,000	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier,** Dr. (gez.) **Joh. Carl Vietor.**

№ 23.

Etat

über

den Betrag der directen Steuern des Bremischen Staates

für das Jahr 1865.

Es werden aufbringen		Benennung der Steuer	Betrag ℔	ß	Veranschl. Betrag des vorigjähr. Etats ℔	ß	Bemerkungen.
1.	Alt- u. Neustadt	Grund- und Erbesteuer.	41,384	50	40,169	50	
2.	do.	Erleuchtungssteuer	27,900	—	27,000	—	Approx. Anschlag nach dem vorigjähr. Etat.
3.	Vorstadt	Grund- und Erbesteuer.	40,151	11	37,295	15	
4.	do.	Erleuchtungssteuer	23,500	—	20,800	—	Approx. Anschlag nach dem vorigjähr. Etat.
5.	Vegesack	Grund- und Erbesteuer.	3,196	16	3,023	42	
6.	Bremerhaven ..	desgleichen	6,135	4	5,789	61	
7.	Landgebiet	desgleichen	14,100	13	13,813	34	
7a	do.	Erleuchtungssteuer am Buntenthorssteinwege.	400	—	—	—	Approximativer Anschlag.
8.	do.	Schutzgeld der Heuerleute	1,729	—	1,679	—	
		In Summa..	158,496	22	149,570	58	

Bremen, den 27. Januar 1865.

(gez.) **C. Schramme.**

Anlage a zu № 23.

Etat

der Grund- und Erbesteuer zu Bremerhaven

pro 1865.

Nach der Abrechnung vom 31. December 1864 waren an rückständiger Grund- und Erbesteuer von diesem Jahre zu erheben.....	55	5
Laut der Steuerrolle für Bremerhaven sind an Grund- und Erbesteuer im Jahre 1865 zu erheben	6,135	4
also im Ganzen zu erheben ..... Ld'or ℔	6,190	9

schreibe sechs tausend ein hundert neunzig Thaler neun Grote in Golde.

Bremerhaven, den 31. December 1864.

(gez.) **Riemenschneider.**

№ 23. 24.

Anlage b zu № 23.

Summarischer Etat

über den

Betrag der directen Steuern aus der Stadt-Gemeinde Vegesack

vom Jahre 1865.

An Grund- und Erbesteuer	Ld'or	3,196	16

Aufgestellt Vegesack, den 2. Januar 1865.

Der Steuer-Einnehmer.

(gez.) **P. Behrens.**

Anlage c zu № 23.

Summation

der directen Abgaben, Anschlag

pro 1865.

Grund- und Erbesteuer von der Alt- und Neustadt	41,384	50
» » » von der Vorstadt	40,151	11
	81,535	61
Erleuchtungssteuer von der Alt- und Neustadt	27,900	—
» von der Vorstadt	23,500	—
	51,400	—
Grund- und Erbesteuer von Vegesack	3,196	16
» » » von Bremerhaven	6,135	4
» » » vom Lande	14,100	13
Erleuchtungssteuer am Buntenthorssteinwege	400	—
Schutzgeld der Heuerleute vom Lande	1,729	—

№ 24.

Special-Budget

über die

Einnahme für Gerichts-Sporteln des Jahres 1865

nach Maaßgabe des vorigjährigen Ertrags.

	Thaler	Gr.
Von der Canzlei des Obergerichts	3,175	—
Von der Canzlei des Untergerichts	2,225	—
Vom Erbe- und Handfesten-Amte	11,700	—
Vom Handels- und Steuergericht	1,400	—
Vom Amte zu Vegesack	70	—
Vom Amte zu Bremerhaven	1,200	—
Total Ld'or	19,770	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 25.

Special-Budget
über die
Einnahme für andere Sporteln des Jahres 1865
nach Maaßgabe des vorigjährigen Ertrags.

	Thaler	Gr.
Von der Untergerichtscanzlei:		
für Sporteln in geringfügigen Convocationssachen	532	—
Von der Expeditionscanzlei:		
für Senatsbeschlüsse	540	—
für Bielbriefe	50	—
für Certificate, Attestate 2c.	340	—
für Registerbriefe	570	—
für Seepässe	400	—
für Commissionen und Besichtigungen	75	—
für Beeidigungen	30	—
für Meßbriefe	641	—
Aus dem Gebiete am rechten und linken Weserufer:		
für Proclamationsgebühren, für sonstige Abkündigungen und für Confirmationen von Kauf-, Ehe- and anderen Contracten	440	—
für Hausir-, Gewerbscheine u. s. w.	115	24
für gutsherrliche Bestätigungen von Ehestiftungen 2c. von Seiten der Verwaltungsdeputation	12	48
für Expeditionsgebühren neuer Policen von Seiten der Brandversicherungsanstalt im Stadtgebiete	1	36
für Rauchhuhnsgeld	7	36
Von der Consumtionskammer:		
als Nettoertrag der Herausgabe der Bremer Waareneinfuhrliste	760	—
Von dem Amte zu Vegesack:		
für diverse Sporteln in Polizeisachen 2c.	225	—
Von dem Amte zu Bremerhaven:		
für diverse Sporteln in Polizeisachen 2c.	950	—
Ld'or. ℳ	5,690	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Nieke.**

№ 26.

Budget der Einnahmen
der Polizei-Direction.
1865.

I.	Von	Pässen, Paßkarten, Erlaubnißscheinen zum Aufenthalt und Concessionen	2,000	—
II.	»	Concessionen zum Handeln während des Freimarkts	400	—
III.	»	Concessionen zu Spielen und Belustigungen während des Freimarkts ℳ 800. davon ab an die milden Stiftungen « 400.	400	—
IV.	»	Strafgeldern	2,500	—
V.	»	erstatteten Ausgaben	600	—
VI.	»	außerordentlichen Einnahmen	1,000	—
		Ld'or ℳ	6,900	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

Die Polizei-Direction:
(gez.) **Pfeiffer.**

№ 27.

Budget

über

die Einnahme der Staatsanwaltschaft pro 1865.

I.	An Untersuchungskosten und Gerichtsgebühr	350	—
II.	» Vollstreckungskosten	200	—
III.	» Geldstrafen	50	—
	Ld'or ℔	600	—

Bremen, den 13. Januar 1865.

Der Staatsanwalt.
(gez.) **A. Pauli.**

№ 28.

Criminal-Gericht.

Special-Budget der Einnahmen

1865.

1)	Gerichtssporteln in Parteisachen ..... ca.	120	—
	NB. Die Gerichtssporteln in Strafsachen werden vom Staatsanwalt erhoben und verrechnet.		
2)	Erstattete Untersuchungs- u. Atzungskosten in Polizeistrafsachen ca.	250	—
3)	Geldstrafen, desgl.	350	—
	Ld'or ℔	720	—

Bremen, den 17. Februar 1865.

Der Director des Criminalgerichts:
(gez.) **G. Kulenkamp, Dr.**

№ 29.

1865.

Special-Budget

der Einnahmen von den Lotterien.

Per Betrag der von den Pächtern der Herzogl. Braunschweigischen Landes-Lotterie zu bezahlenden Pacht: für 12 Monate à 500 ℔. ℔	6,000	—

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Aug. Steinhäuser.**

№ 30. 31. 32. 33.

№ 30. 31.

1865.

Special-Budget

der

Einnahme von der Hannover-Bremer und Bremen-Geeste-Eisenbahn.

	Veranschlagt 1864.		Eingegangen 1864.		Voranschlag für 1865.	
№ 30.						
1. Einnahme vom Betriebe	160,000	—	171,351	55	160,000	—
№ 31.						
2. Einnahme vom Bahnhofe hieselbst für verpachtete Ländereien und Wohnungen	4,000	—	4,166	26	4,000	—
Summa Ld'or	164,000	—	175,518	9	164,000	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahn-Deputation

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 32.

1865.

Special-Budget

der

Einnahme bei der Verwaltung der Niederlage und der Krahnanstalten am Weserbahnhofe.

	Veranschlagt für 1864.		Eingegangen in 1864.		Veranschlagt für 1865.	
1. Krahngeld	13,000	—	12,913	55	13,000	—
2. Lagermiethe	3,500	—	4,526	71	4,000	—
3. Niederlagegebühr	2,400	—	2,183	49	2,000	—
4. Verschiedenes	100	—	223	46	200	—
5. Restanten aus dem Vorjahre	—	—	1	23	—	—
Summa Ld'or	16,000	—	19,849	28	19,200	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahn-Deputation:

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 33.

1865.

Special-Budget

der

Einnahmen vom Materiallager der Bahnhöfe.

	Veranschlagt 1864.		Eingegangen 1864.		Voranschlag für 1865.	
Einnahme vom Materiallager der Bahnhöfe Ld'or	200	—	1,338	67	200	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahn-Deputation:

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 34.

Special-Budget

der

Honorare des Senats

für 1865.

		Monatlich.		Jährlich.	
1. Classe	Den vier ältesten Herren des Senats à ℳ 228.24 ß pr. Monat	913	24	10,960	—
	für den Präsidenten	—	—	500	—
2 »	Den drei folgenden Herren à ℳ 211.48 ß pr. Monat	635	—	7,620	—
	für den Bürgermeister	—	—	500	—
3. »	Fällt aus.				
	Den dann folgenden dreizehn Herren nach der neuen Verfassung gewählt à ℳ 175 pr. Monat	2,275	—	27,300	—
			Ld'or ℳ	46,880	—
	Ferner:				
	Pension für die Syndici Gröning			800	—
	Für den Präsidenten des Richtercollegiums			200	—
	Für Herrn Senator G. Caesar Nachjahr für 10 Monate à ℳ 83.24 ß			833	24
	Für denselben: Pension			1,960	—
			Ld'or ℳ	50,673	24

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Hartlaub.**

№ 35.

Special-Budget

der

Honorare des Richtercollegiums

für 1865.

Da die Mitglieder des Richtercollegiums, die früher dem Senate angehörten, ihr Honorar mit den Mitgliedern des Senats, nach den dafür angesetzten Fonds erhalten, so fallen hier zwei Richter aus und da der Präsident des Collegiums zu demselben gehört, so ist auch seine Präsidial-Zulage von 200 Thalern bei den Senats-Honoraren mit berechnet. Es ist daher in diesem Budget nur das Honorar für 12 Richter à 2000 Thaler anzusetzen mit ..... Ld'or ℳ	24,000	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **J. L. Ruyter.**

№ 36. 37.

№ 36.

Vor-Anschlag
des
Geldbedürfnisses des Oberappellationsgerichts zu Lübeck
für das Jahr 1865.

A. Ausgabe.

I. Ordentliche Ausgabe.

1. Besoldungen:				
des Präsidenten	Crt.mk	10,000.—		
der sieben Räthe	»	49,000.—		
des Secretairs	»	3,600.—		
des ersten Canzlisten	»	3,000.—		
des zweiten Canzlisten	»	1,200.—		
des ersten Gerichtsboten	»	700.—		
des zweiten Gerichtsboten	»	750.—		
			68,300	—
2. Pensionen.				
für die Wittwe des Oberappellationsraths Schweppe	Crt.mk	1,000.—		
» » » » » Müller	»	1,000.—		
» » » » » Goll	»	1,000.—		
» » » » » Wiederhold	»	1,000.—		
» » » » » du Roi	»	1 000.—		
» » » » Kanzlisten Bohle	»	500.—		
			5,500	—
3. Schreibmaterial, Feurung, Licht ꝛc.			4,520	—
4. Bibliothek			300	—

II. Außerordentliche Ausgabe.

Vermuthlich im Jahre 1865 keine.

	Crt.mk	78,620	—

B. Einnahme.

Muthmaßlicher Ertrag der Gerichtssporteln	Crt.mk	5,000	—
Ausgabe	»	78, 20	—
Einnahme	»	5,000	—
Es ist daher erforderlich die Summe von	Crt.mk	73,620	—
wovon Bremen $^{17}/_{72}$ als den conventionsmäßigen Beitrag, also zu leisten hat.	Crt.mk	17,382	8

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **J. D. Meier**, Dr.

№ 37.

Special-Budget.
Verzeichniß
der
vom Staate salarirten Personen nebst deren Salair
pro 1865.

	Nach bisheriger Berechnung pro 1865.		Nach den neuesten Beschlüssen pro 1865		pro 1864 II. Semester	
	℔	ß	℔	ß	℔	ß
Agenten, Auswärtige.						
Schleiden, Dr. Rudolph, Minister-Resident der Hansestädte in London, an Gehalt einschließlich des Zuschusses für Canzleikosten	£ 866⅔ pl. m.	5,200—	5,200—		—	—
Transp.		5,200—	5,200—		—	—

	Nach bisheriger Berechnung pro 1865.		Nach den neuesten Beschlüssen pro 1865.		pro 1864 II. Semester.	
	ℳ	ß	ℳ	ß	ℳ	ß
Transp....	5,200	—	5,200	—	—	—
Wulff, Generalconsul in London..... pl. m.	400	—	400	—	—	—
Heeren, Dr. Johann Herm., Minister Resident der Hansestädte in Paris .... Frcs 4000.—	1,000	—	1,000	—	—	—
Gefken, Dr. F. H., Minister-Resident in Berlin Preuß Crt.℔ 2,000.—	1,800	—	1,800	—	—	—
Krüger, Dr. D. C., Minister-Resident in Kopenhagen..... Preuß. Crt.℔ 750.—	700	—	700	—	—	—
Rösing, Dr. Johannes, Geschäftsträger der Hansestädte in Washington..... ℔ 2.500 — p. m.	3,250	—	3,250	—	—	—
Armenvögte.						
Schloen, H. H.	200	—	200	—	—	—
Fricke, G. F. C. P	200	—	200	—	—	—
Wittrock, H. F. W.	200	—	200	—	—	—
Auflagen.						
Iken, H. H. A., Einnehmer der directen Steuern incl. Büreaukosten, als Remise à 3 % ...pl. m.	3,500	—	3,500	—	—	—
Demselben, als Einnehmer der directen Steuern auf dem Lande, als Remise à 2 %.....pl. m.	300	—	300	—	—	—
Cortzen, J. M., Erheber der indirecten öffentlichen Abgaben, als Remise und für Büreaukosten. pl. m.	3,800	—	3,800	—	—	—
Schramme, A. C. H., Cataster-Beamter und Controleur der directen Steuern	1,000	—	1,200	—	100	—
Barsemeister.						
Lüdering, Eduard Theodor	750	—	750	—	—	—
Baucommissair.						
Müller, Heinrich	400	—	400	—	—	—
Bauconducteure.						
Loschen, Simon	900	—	1,050	—	75	—
Poppe, Herm. Albrecht	900	—	1,050	—	75	—
Schweitzer, Fried. Wilhelm	837	36	837	36	—	—
Hanckes, Carl Friedr.	750	—	900	—	75	—
Heineken, Friedrich.....	750	—	900	—	75	—
Hoopmann, Johann Heinr.	650	—	700	—	25	—
Riehne, Conrad	400	—	500	—	50	—
Baudirectoren.						
Schröder, Alexander	1,800	—	1,800	—	—	—
Berg, Friedr. Rud. Theodor	1,558	24	1,558	24	—	—
Bibliothekar.						
Kohl, Johann Georg	600	—	600	—	—	—
Bremerhaven.						
Gröning, Dr. Georg Wilh., Amtmann	1,716	48	1,716	48	—	—
Thulesius, Dr. Conr. Heinr., Amtsassessor.....	1,000	—	1,200	—	50	—
id.	1,000	—	1,100	—	50	—
Wieth, Dr. med. Otto Heinr., als Physicus....	500	—	500	—	—	—
Ronzelen, Joh. Jac. van, Hafenbau-Director und Baurath.....	2,150	—	2,150	—	—	—
Koch, Johann, Hafenmeister.....	500	—	500	—	—	—
Blanke, Bernhard...id.	1,000	—	1,000	—	—	—
Schleusenmeister ....vacat.	500	—	500	—	—	—
Riemenschneider, Friedr. Heinr., als Erheber und Rendant.....	1,200	—	1,200	—	—	—
Demselben, als Vergütung für Büreaukosten und Zuschuß für einen Einsammler	400	—	400	—	—	—
Transp....	41,812	36	43,062	36	575	—

	Nach bisheriger Berechnung pro 1865.		Nach den neuesten Beschlüssen pro 1865.		pro 1864 II. Semester.	
	ℳ	ß	ℳ	ß	ℳ	ß
Transp....	41,812	36	43,062	36	575	—
Demselben, für den zur Controle der Steuerabgaben außerhalb des Büreaus angewiesenen Gehülfen..	200	—	—	—	—	—
Meyer, Joh. Ernst, Schreiber am Erhebungs- und Recepturbureau	500	—	500	—	—	—
Christians, Brörken Rudolph, Polizei-Commissair ..	600	—	650	—	25	—
Canalgeld-Einnehmer.						
Hollmann, Heinr. Wilh.	25	—	—	—	—	—
Canzlei.						
Post, Dr. Christian Abraham, Obergerichts-Secretair	1,500	—	1,500	—	—	—
Heineken, Dr. Georg Albert, Regierungs-Secretair.	1,500	—	1,550	—	25	—
Motz, Dr. F. C. A., Regierungs-Secretair.....	1,400	—	1,425	—	12	36
Ehmck, Dr. D. R., Regierungs-Secretair	1,300	—	1,300	—	—	—
Ruete, Dr. Edmund, Gerichts-Secretair	1,300	—	1,575	—	37	36
Löning, Dr. Georg Anton, Gerichts-Secretair	1,200	—	1,450	—	25	—
Plate, Dr. Justus Friedr., Gerichts-Secretair	1,100	—	1,325	—	12	36
von Lingen, Dr. Heinr. Gerh., Gerichts-Secretair .	1,000	—	1,200	—	—	—
Engelken, Dr. August, Gerichts-Secretair	1,000	—	1,200	—	—	—
Canzlisten für die Gerichte.						
Begemann, Herm., Canzlist des Obergerichts	375	—	375	—	—	—
Holsche, Diedr, Canzlist des Untergerichts	400	—	400	—	—	—
Brockmann, Hinr., Canzlist des Handels- und Steuergerichts	450	—	575	—	50	—
Bollmann, Joh. Friedr. Leonh., Canzlist des Criminalgerichts	500	—	500	—	—	—
Demselben, als Canzlei-Pedell	50	—	50	—	—	—
Canzlisten für das Archiv und die Regierungs-Canzlei.						
Pohl, Leo August	500	—	600	—	50	—
Begeman, Friedrich	475	—	600	—	62	36
Geils, Sigmund Tobias.....	456	18	600	—	75	—
Heiligstädt, Joh. Conr.	400	—	500	—	50	—
Heiligstädt, Johann	350	—	400	—	25	—
Rickert, Johann Christ.	400	—	500	—	50	—
Genoux, Hermann	400	—	500	—	50	—
Chausseegeld-Einnehmer.						
Röben, Georg.....zu Wahrthurm	50	—	50	—	—	—
Demselben, für zwei Aufseher daselbst	25	—	25	—	—	—
Beuß, H. C. D.....zu Walle	50	—	50	—	—	—
Mende, Nicol., Gehülfe daselbst, für Wohnungsvergütung	50	—	50	—	—	—
Köster, Joh. Herm. .....zu Schwachhausen ..	50	—	50	—	—	—
Biskanter, Joh. Franz .....zu Hastedt	50	—	50	—	—	—
Meierdiercks, Georg .....zu Tenever.....	200	—	220	—	10	—
Meyerdierks, Joh. Heinr.....zu Gramke.....	200	—	220	—	10	—
Winter, Herm. Gottfr.....am Gröpelingerdeich.	10	—	10	—	—	—
Chaussee-Wärter.						
Bruns, Hinrich .....zu Tenever	100	—	180	—	30	—
Bruns, Cord .....zu Hastedt ohne freie Wohnung	125	—	205	—	40	—
Meyerdierks, Hinrich...zu Walle	100	—	180	—	40	—
Kassens, Hinr. A.....am Buntenthorssteinweg...	100	—	180	—	40	—
Busch, Heinr. Nicol.....zu Horn ohne freie Wohnung	100	—	205	—	40	—
Meierdiercks, Christian..zu Schwachhausen	100	—	180	—	30	—
Transp..	60,503	54	64,192	36	1,365	—

	Nach bisheriger Berechnung pro 1865.		Nach den neuesten Beschlüssen pro 1865.		pro 1864 II. Semester	
	ℳ	ß	ℳ	ß	ℳ	ß
Transp....	60,503	54	64,192	36	1,365	—
Busch, Friedr. ..... zu Lehesterdeich	—	—	180	—	40	—
Harms, H. E. ..... zu Gramke	100	—	180	—	40	—
Meyer, J. ..... zu Wahrthurm	100	—	180	—	40	—
Brockmann, Hermann ..... zu Mittelshuchting ohne freie Wohnung	125	—	205	—	40	—
Civilstands-Schreiber.						
Wolters, Friedr. August	390	—	500	—	51	18
Undütsch, Damel Heinr.	370	—	450	—	40	—
Concertmeister.						
Böttjer, Friedr. August Theodor	100	—	100	—	—	—
Consumtions-Beamte.						
Dierking, Herm. Heinr. Bernh., Steuer-Inspector...	1,208	24	1,208	24	—	—
Demselben, für Wohnungs-Vergütung	250	—	250	—	—	—
Biedenweg, Heinr., Cassirer	400	—	800	—	100	—
Gratification ..... auf 200.—						
Stiering, Joh. Bernh., Haupt-Einnehmer	600	—	800	—	100	—
Hüneken, Carl Heinr., Schreiber	400	—	575	—	37	36
Gratification ..... auf 100.—						
Loßberg, Johann Heinr., Schreiber	400	—	462	36	25	—
Busch, Carsten, Schreiber	400	—	475	—	37	36
Cuno, Ehlert Martin, Schreiber	400	—	600	—	100	—
Scheppelmann, Joh. Heinr., Schreiber	400	—	454	12	32	18
Hagedorn, Hermann, Schreiber	400	—	500	—	50	—
Löscher, L., Schreiber	600	—	600	—	—	—
Vocke, Johann Heinrich, Einnehmer	400	—	516	48	50	—
Griese, Nicol. Gottfr., Einnehmer ..... auf 325.—			450	—	—	—
Büreaukosten ..... « 37.36	362	36	37	36	50	—
Ehnthold, Heinr. Christ., Einnehmer .... auf 325.—			450	—	—	—
Büreaukosten ..... « 37.36	362	36	37	36	50	—
Ruhe, Hermann, Einnehmer ..... auf 250.—			550	—	—	—
Büreaukosten ..... « 37.36			37	36		
für Wahrnehmung der Declarations-Geschäfte am Weserbahnhofe .... « 175.—	462	36	—	—	50	—
Deetz, Johann Heinrich, Einnehmer ..... auf 300.—			450	—	—	—
Büreaukosten ..... « 37.36	337	36	37	36	62	36
Winter, Hermann Gottfr., Einnehmer... auf 300.—			450	—	—	—
Büreaukosten ..... « 37.36	337	36	37	36	62	36
Beuß, H. C. D., Einnehmer ..... auf 300 —			450	—	—	—
Büreaukosten ..... « 37.36	337	36	37	36	62	36
Hollmann, Heinr. Wilh., Einnehmer .... auf 300.—			450	—	—	—
Büreaukosten ..... « 37.36	337	36	37	36	62	36
Biskanter, Johann Franz, Einnehmer... auf 300.—			450	—	—	—
Büreaukosten ..... « 37.36	337	36	37	36	62	36
Vogemann, Joh. Georg, Einnehmer .... auf 300.—			450	—	—	—
Büreaukosten ..... « 37.36	337	36	37	36	62	36
Timmermann, H. G. C., Einnehmer ... auf 300.—			450	—	—	—
Büreaukosten ..... « 37.36	337	36	37	36	62	36
Köster, Joh. Herm., Einnehmer ..... auf 300.—			425	—	—	—
Büreaukosten ..... « 37.36	337	36	37	36	50	—
Transp....	71,434	42	78,666	48	2,786	—

	Nach bisheriger Berechnung pro 1865.		Nach den neuesten Beschlüssen pro 1865		pro 1864 II. Semester	
	℔	ß	℔	ß	℔	ß
Transp....	71,434	42	78,666	48	2,786	—
Bradtmöller, Friedr. Ad., Controle-Beamter ad 300.			400	—		
Büreaukosten ..... « 25.	325	—	25	—	50	—
Wiegmeyer, Herm. Frdr., Controle-Beamter ad 250.			325	—	—	—
Büreaukosten ..... « 25	275	—	25	—	37	36
Stegmann, H. F. C., Controle-Beamter. ad 250.			325	—	—	—
Büreaukosten ..... « 25.	275	—	25	—	37	36
Jordan, C. H., Controle-Beamter ..... ad 300.			375	—	—	—
Büreaukosten ..... « 25.	325	—	25	—	37	36
Biemann, Otto ..... Gehülfe 1. Classe...	250	—	400	—	62	36
Böker, Joh. Heinr. ..... id.	250	—	375	—	50	—
Lürßen, Joh. Gerh. ..... id.	300	—	425	—	50	—
Pfeiffer, Joh. Friedr. ..... id.	300	—	416	48	37	36
Dieckvoß, Arnold ..... id.	300	—	404	12	37	36
Huber, Conrad ..... id.	300	—	400	—	37	36
Budde, Joh. Friedr. ..... id.	300	—	400	—	37	36
Mende, Nicolaus ..... id.	300	—	385	30	25	—
Martens, Carl Friedr. ..... id.	300	—	375	—	25	—
Wiechmann, Johann ..... id.	250	—	325	—	25	—
Bünsow, Christ. Diedr. ..... id.	300	—	375	—	37	36
Frebel, Friedr. Wilh. ..... id.	300	—	375	—	37	36
Beckmann, Georg Heinr. ..... id.	300	—	375	—	35	30
Meyer, Aug. Wilh. Gottl. ... Gehülfe 2. Classe...	250	—	325	—	25	—
Wehe, Joh. Friedr. Wilh. ... id.	250	—	300	—	25	—
Rabba, Georg Christ. ..... id.	250	—	300	—	25	—
Gerlach, L. ..... id.	250	—	300		12	36
Kelkenberg, Friedr. Wilh. ..... id.	—	—	400	—	50	—
Vielhaben, Carl Herm. Theod. id. zu Bremerhaven	—	—	304	12	50	—
Heine, F. H. ..... Diener....	250	—	300	—	12	36
Für die Wahrnehmung der Declarations-Geschäfte an den Consumtions-Posten, als Renumeration der Einnehmer und Gehülfen	550	—	—	—	—	—
Detentions-Gefängniß.						
von Lüders, J. C. M. W., Gefängniß-Commissair.	300	—	300	—	—	—
Feuerlöschungs-Anstalt.						
(Vide Special-Budget.)	—	—	—	—	—	—
Gassen-Reinigung.						
(Vide Special-Budget.)	—	—	—	—	—	—
General-Einnehmer.						
Rieke, Anton Carl	1,800	—	1,800	—	—	—
Demselben, für Büreaukosten	2,700	—	2,700	—	—	—
Gesundheitsrath.						
Heineken, Dr. P. C.	100	—	100	—	—	—
Stachow, Dr. C. A. L.	100	—	100	—	—	—
Tölken, Dr. J. L.	100	—	100	—	—	—
Lorent, Dr. C. A. E.	100	—	100	—	—	—
Focke, Dr. G. W.	50	—	50	—	—	—
Kindt, G. C., Apotheker	50	—	50	—	—	—
Gewerbekammer.						
Oelrichs, Dr. Karl Theodor, Consulent	500	—	500	—	—	—
Handelskammer.						
Erster Syndicus..	1,500	—	1,500	—	—	—
Zweiter Syndicus.	1,000	—	1,000	—	—	—
Transp....	86,484	42	95,752	6	3,646	30

	Nach bisheriger Berechnung pro 1865.		Nach den neuesten Beschlüssen pro 1865.		pro 1864 II. Semester	
	ℳ	ß	ℳ	ß	ℳ	ß
Transp....	86,484	42	95,752	6	6,646	30
Handfesten-Amt.						
Hogrefe, Friedrich, Canzlist.....	450	—	450	—	—	—
Krankenhaus.						
.....	80	—	80	—	—	—
Landjäger-Corps.						
Krülle, Joh. Nicol., Oberwachtmeister.....	467	36	662	36	95	—
1 Unterofficier, monatlich 25½ ℳ	234	—	306	—	36	—
19 Landjäger erster Classe à 23 ℳ pr. Monat...	3,876	—	5,244	—	684	—
1 Landjäger zweiter Classe monatlich 20 ℳ.....	168	—	240	—	36	—
Leuchtschiff und Leuchtthurm.						
(Vide Special-Budget) Unterhaltungskosten des Leuchtschiffs und Leuchtthurms	—	—	—	—	—	—
Mäkler.						
.....	10	—	10	—	—	—
Militairwesen.						
(Vide die betreffenden Special-Budgets).....	—	—	—	—	—	—
Nachtwächter.						
(Vide Special-Budget) Ausgaben für die Nachtwächter	—	—	—	—	—	—
Pfandlocal.						
Rüscher, J. C. F., Aufseher.....	150	—	200	—	25	—
Pferdezug an der untern Weser.						
(Vide Special-Budget) Schiffszug auf der untern Weser	—	—	—	—	—	—
Polizei.						
Carstens, Dr. Tilmann Wilhelm, Polizei-Secretair..	1,200	—	1,200	—	—	—
Ebeling, Friedrich, Ober-Polizeicommissair.....	1,000	—	1,000	—	—	—
Göllner, Johann Heinr. id.	900	—	900	—	—	—
Districts-Polizei-Commissaire.						
Holm, Johann Lüder.....	550	—	650	—	50	—
Grotewold, Christian	466	48	558	24	50	—
Rotermann, August Wilhelm	450	—	550	—	50	—
Krick, Johannes	450	—	550	—	50	—
Oetjen, Hermann	450	—	550	—	50	—
Tuntemann, Georg Gottlieb, Polizei-Rendant	500	—	550	—	25	—
Kolwey, Carl, Canzlist der Polizei-Direction	350	—	400	—	25	—
Polizei-Wachtmeister.						
Giebel, Carl August.....	300	—	650	—	150	—
Polizei-Diener.						
Tietze, J. L. G.....	350	—	350	—	—	—
Vogelsang, J. H.	350	—	350	—	—	—
Wöhnert, J. C.....	350	—	350	—	—	—
Protzmann, J. G.	350	—	350	—	—	—
Schmidt, J. C. H. W.	350	—	350	—	—	—
Finke, F.	350	—	350	—	—	—
Moser, C.	350	—	350	—	—	—
Moll, J. P. M.....	350	—	350	—	—	—
Bein, J. F.	350	—	350	—	—	—
Boege, J.	325	—	325	—	—	—
Oppermann, H. G. E.....	325	—	325	—	—	—
Bädecker, C. P. G.....	300	—	300	—	—	—
Schellenberg, W.	300	—	300	—	—	—
Hanschen, J. J. B.	300	—	300	—	—	—
Dahle, C. H. F. L.	300	—	300	—	—	—
Richter, C. H. W.....	300	—	300	—	—	—
Schinzel, C. G.....	300	—	300	—	—	—
Hagemann, F.	300	—	300	—	—	—
Transp....	104,436	36	116,402	66	4,972	30

	Nach bisheriger Berechnung pro 1865.		Nach den neuesten Beschlüssen pro 1865.		pro 1866 I. II. Semester.	
	ℳ	ß	ℳ	ß	ℳ	ß
Transp. . . .	104,436	54	116,402	66	4,972	30
Bitter, F. G. H.	300	—	300	—	—	—
Suhling, A.	300	—	300	—	—	—
Hustedt, H. H.	300	—	300	—	—	—
Siemerling, F.	300	—	300	—	—	—
Raapke, J. F. C.	300	—	300	—	—	—
Keller, H.	300	—	300	—	—	—
Lindner, J. A. O.	300	—	300	—	—	—
Krebs, L. J. A.	300	—	300	—	—	—
Kostens, H. L.	300	—	300	—	—	—
Post-Amt.						
Betge, Julius Herm. Friedr., Postdirector	1,500	—	1,500	—	—	—
Döding, J. F. C., Postsecretair	1,100	—	1,200	—	50	—
Jahn, F. G. C. J. id.	800	—	1,000	—	100	—
Völcker, Friedrich id.	600	—	800	—	100	—
Rogge, Carl Heinrich id.	550	—	700	—	75	—
Scharoun, Bernh. id.	500	—	600	—	50	—
Bunning, Johann Arnold id,	400	—	500	—	50	—
Kaufmann, Franz Joseph, Postgehülfe	300	—	350	—	25	—
de Laubell, G. L. id.	300	—	350	—	25	—
Post-Anstalt zu Bremerhaven.						
Jahn, Wilhelm Ernst Hilmar, Postmeister	1,200	—	1,200	—	—	—
Kück, Heinrich, Postsecretair	400	—	450	—	25	—
Gehle, Philipp, Postgehülfe	300	—	350	—	25	—
Post-Anstalt zu Vegesack.						
Kruse, Adolph Friedr., Postverwalter	600	—	650	—	25	—
Kayser, W. A. O., Postsecretair	300	—	400	—	50	—
Prediger						
der Kirche zu U. L. Frauen	229	12	229	12	—	—
der Kirche zu St. Ansgarii	152	56	152	56	—	—
dem Primarius zu St. Martini wegen des Schüttings	12	36	12	36	—	—
zu St. Pauli wegen der Rhederkammer	50	—	50	—	—	—
zu Gröpelingen wegen Wilhaldi-Wied ℳ 8.64						
wegen des Schützenwalles « 7.55						
wegen der Wandrahmen « 1.—	17	47	17	47	—	—
zu Rablinghausen	256	—	256	—	—	—
Pulvermagazin-Aufseher.						
Wittgenfeld, Carl	150	—	200	—	10	—
Gratification ℳ 30.—						
Rathhaus- und Börsediener.						
Bense, Heinrich	500	—	500	—	—	—
Rathsdiener.						
Scharoun, Heinrich	300	—	300	—	—	—
Wollermann, Heinrich	550	—	550	—	—	—
Grave, Ernst Heinrich	300	—	400	—	50	—
Casten, Heinrich Christ.	300	—	400	—	50	—
Richtersdiener.						
Giroud, Anton	400	—	400	—	—	—
Schlachte.						
Cassens, Joh. Hermann, Schlachtvogt	700	—	700	—	—	—
Burghardt, H. H. F. Anruderer	250	—	300	—	25	—
Kelkenberg, Friedrich id.	120	—	—	—	—	—
Weber, F. W. Schlachtwächter	182	36	182	36	—	—
Rudolph, G. F. id.	182	36	182	36	—	—
Wollens, F. W. id.	182	36	182	36	—	—
Schröder, J. H. id.	182	36	182	36	—	—
Donika, S. H. id.	182	36	182	36	—	—
Harke, J. H. F. id.	182	36	182	36	—	—
Transp. . . .	121,369	61	134,716	1	5,707	30

	Nach bisheriger Berechnung pro 1865		Nach den neuesten Beschlüssen pro 1865.		pro 1864 II. Semester	
	℔	ß	℔	ß	℔	ß
Transp....	121,369	61	134,716	1	5,707	30
Schulden-Tilgungsfond.						
Rieke, Anton Carl, für die Führung der Rechnung des Schulden-Tilgungsfonds.....	300 —		300 —		—	—
Sicherheitshafen in der Neustadt.						
Kortlang, J. S., Hafenaufseher.....	200 —		250 —		25	—
Spaziergänge.						
Nagel, Carl Friedr. Wilh., Obergärtner der öffentlichen Spaziergänge.....	800 —		850 —		25	—
Staats-Anwalte.						
Pauli, Dr. Alfred Dominicus	2,000 —		2,000 —		—	—
Heineken, Dr. Johannes	400 —		400 —		—	—
Stadthaus.						
Grimm, Joh. Bernh., Hausmeister	400 —		500 —		50	—
Demselben, als Gratification ..... auf 100 . —						
Telegraphen-Anstalt, Oldenburg-Bremer.						
Reimers, Reimer Hans, Inspector.....	800 —		900 —		50	—
Terpentinlager.						
Stegmann, Heinr. Friedr. Carl, Aufseher	20 —		20 —		—	—
Vegesack.						
Droste, Dr. Herm. Franz Fried., Amtmann.....	1,400 —		1,500 —		50	—
Koch, Joh. Diedr., als Actuar.....	400		700 —		150	—
Behrens, Peter, als Steuereinnehmer à 4 pCt... pl. m	150 —		150 —		—	—
Demselben, als Zolleinnehmer	300 —		475 —		37	36
Demselben, für Wohnungsvergütung	90 —					
Slichting, Werner, Hafenmeister.....	125		125 —		—	—
Kubbe, Friedrich Gottfr., Polizei-Commissair	325 —		441	48	50	—
Heinemeyer, Joh. Friedr., Polizei-Diener	200 —		276 —		38	—
Hagens, J. J..... id.	175 —		240 —		32	36
Vögte im Gebiet.						
Recka, Friedr. Eduard	630 —		750 —		60	—
Demselben, Gratification als Deichvogt. auf 100 . —						
Katenkamp, Joh. Friedr.....	600 —		720 —		60	—
Weinkeller						
Kellerhauptmann, vacat... auf 600 . —						
Werkhaus.						
Heineken, Dr. Philipp Cornelius, als Arzt	30 —		30 —		—	—
Dreier, Dr. J. C. H., als Wundarzt	30 —		30 —		—	—
Schullehrer Schriever, Herm., als Vorsänger	15 —		15 —		—	—
Ziegelwerder.						
Lindmeyer, Johann Hermann, Hirt.....	120 —		150 —		15	—
Demselben, wegen Haltung zweier Stiere und Unterhaltung des Rickelwerks am Krähenberge (vide Special-Budget)	—		—		—	—
Zollvereinsniederlage.						
Schröder, Adolph, Inspector derselben und sämmtlicher Krahnanstalten am Weserbahnhof	800 —		850 —		20	60
Rthlr....	131,679	61	146,388	49	6,371	18

Schlußberechnung.

Gesammtbetrag der erhöhten Gehalte pro 1865 .....Rthlr.	146,388	49
pro II. Semester 1864..... »	6,371	18
Demnach Rthlr.	152,759	67
Dagegen nach früherer Berechnung ..... »	131.679	61
Unterschied Rthlr.	21,080	6

Bremen, im März 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 38.

Special-Budget

über

Vergütungen wegen ehemaliger Consumtionsfreiheit.

	Thaler	Gr.
An die Mitglieder Venerandi Ministerii, als:		
Treviranus, Dr. Georg Gottfried	20	—
Mallet, Dr. Friedr. Ludw.	20	—
Rothe, Dr. Moritz	20	—
Loose, Bernhard	20	—
Iken, Johann Adolph	20	—
An v. Hanffstengel, G. C. F., lutherischer Prediger zu St. Pauli	20	—
An vier Prediger der St. Petri Kirche, als:		
Knippenberg, Christian Ludwig, Dr. der Theologie	20	—
Merkel, Otto Philipp, Dr. der Theologie	20	—
Petri, Johann Georg Carl	20	—
Nieter, H. L. G.	20	—
An den Prediger der katholischen Gemeinde		
Probst, Franz	20	—
An nachbenannte Wittwen verstorbener Prediger, als:		
Sel. Dr. Pletzer Frau Wittwe	20	—
» « Paniel » »	20	—
» Pastor Bekenn » »	20	—
» » Passavant » »	20	—
» » Capelle » »	20	—
» » Meinertzhagen » »	20	—
» » Nagel » »	20	—
» » Toel » »	20	—
An den Lehrer an der Gelehrtenschule		
Tappenbeck, Wilhelm, Dr. und Professor	20	—
An verschiedene milde Stiftungen	820	—
Pro 1865 Ld'or-₰	1,220	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 39.

Special-Budget

über die

Pensionen

an Civil-Pensionairs und Wittwen verstorbener Civil-Beamte.

Für die Wittwe des verstorbenen Amtmann Dr. J. D. Thulesius	300	—
» die Wittwe des verstorbenen Professor Dr. W. E. Weber	300	—
» die Wittwe des verstorbenen Professor Dr. C. F. L. Strack	300	—
» Dr. Heinr. Wilh. Bartsch als gewesener Oberpostdirector	1,200	—
» Dr. Daniel Schultz als gewesener Catasterbeamter und Controleur der directen Steuern	500	—
» Berend Schumacher als gewesener Oberpolizeiinspector	1,000	—
» Melchior Lorentz als gewesener Schlachtschreiber	1,000	—
Transport	4,600	—

Transport...	4,600	—
Für Joh. Diedr. Christ. Ostermann als gewesener Freischullehrer..	466	48
» Heinrich Schrader, desgleichen	300	—
» Georg Christ. Reinhardt als gewesener Weserzollamtsschreiber.	400	—
» Heinr. Diedr. Meyer als gewesener Canzlist an der Regierungs-Canzlei.....	333	24
» Johann Burchard Meyer, desgleichen.....	316	48
» Peter Bernh. Brandt als gewesener Consumtionseinnehmer...	233	24
» Joh. Heinr. Berckling als gewesener Oeconom des Werkhauses.	500	—
» Kees von der Loo als gewesener Amts- und Gerichtsvogt zu Vegesack	145	60
» die Wittwe des ehemaligen Canzleipedellen C. H. G. Sanders.	25	—
» Joh. Heinr. Gerlach als gewesener Districts-Polizeicommissair.	433	24
» Conr. August Suffert, desgleichen.....	300	—
» Friedr. Christ. Leiding als gewesener Rathsdiener	200	—
» Lüder Hilken, desgleichen.....	200	—
Sodann sind den nachbenannten vormaligen Sperreinnehmern in Gemäßheit Rath- und Bürgerschlusses an Wartegelder pro Anno bewilligt, als:		
An Daniel Friedr. Peterßen ..... ℳ 120.—		
» Johann Ehlers..... » 60.—		
» Joh. Conr. Wetzestein..... » 60.—		
» Christ. Heinr. Steinkühler..... » 60.—		
» Christian Millahn..... » 60.—		
» Johann Ernst Walter..... » 60.—		
» Peter Heinr. Weißenfeldt ..... » 50.—		
» Heinrich Panning ..... » 36.24		
» Johann Ebbers ..... » 36.24		
» Heinr Wulf ..... » 36.24		
» Johann Heinrich Wehe..... » 36.48		
	615	48
Ferner:		
An Carl Christ. Rademacher als gewesener Polizeidiener.....	80	—
» H. F. L. G. Meyer, desgleichen.....	80	—
» Johann Herm. Alfken als gewesener Landjäger.....	120	—
» Friedr. Wilh. Elmers als gewesener Sauvegarde	60	—
» Johann Hinr. Schloßstein, desgleichen.....	60	—
Total pro 1865 Ld'or ℳ	9,469	60

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 40.

Special-Budget

der

Pensionen

für die

Militair-Pensionairs.

	Thaler.	Gr.
Dem Rittmeister C. H. Meinecke in Lübeck, als matrikularmäßiger Beitrag Bremens von $\frac{485}{892}$.....	293	44
Dem Oberlieutenant von Ehrenstein in Hamburg, zu Bremens Antheil Crt. ℳ 111.10 ß.....ca.	41	—
Der Frau Anna Lucks, geb. Lühring	150	—
Dem Major Heinr. Ludw. Neumann	1,200	32
Dem Hauptmann Joh. Heinr. Conr. Rohde	1,000	—
Dem Hauptmann Ernst Carl Ludw. Wermuth	600	—
Transport...	3,285	4

	Transport...	3,285	4
Dem Hauptmann Albert Julius Otto Wilh. von Soubiron		665	—
Dem Premierlieutnant Paul Friedr. Christ. David Richers		231	54
Der Wittwe des verstorbenen Polizeidragoners J. P. Köhnen		100	—
Für die Unterofficiere und Gemeine des ehemaligen Bremer Militairs, monatlich laut Anlage.....an Pension ℳ 2.60			
	an Zulage » 1.24		
	Zusammen... ℳ 4.12		
	Demnach für das Jahr 1865...	50	—
Ferner sind zufolge Rath- und Bürgerschlusses folgenden Militair-Personen wegen langjähriger Dienste beim hiesigen Contingent nach erhaltenem Abschiede als Pension für ihre Lebenszeit bewilligt worden, als:			
Dem Feldwebel W. C. Koch	ℳ 180.—		
» Feldwebel J. H. C. Müller.....	» 120.—		
» Sergeant C. W. Bauer	» 120.—		
» Musiker Johannes Gronevelt.....	» 120.—		
» Dragoner Ludw. Frese.....	» 60.—		
» Füsilier J. W. Dietzmann.....	» 72.—		
» Füsilier Christ. Friedr. Junge.....	» 30.—		
» Füsilier Heinrich Mahle.....	» 30.—		
		732	—
Endlich sind durch Rath- und Bürgerschluß vom 23. Juni 1842 den nachbenannten entlassenen Polizeidragonern an Wartegelder bewilligt:			
Peter Gerh. Flato.....	ℳ 80.—		
Heinr. Wilhelm Diedrichs.....	» 80.—		
		160	—
	Total Ld'or ℳ	5,223	58

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

Anlage

zum

Special-Budget

der

Militair-Pensionairs.

Unterofficiere und Gemeine.

№	Namen und Vornamen.	Stand.	Pension. ℔	Pension. ß	Zulage. ℔	Zulage. ß
1.	Grelle, Gerh. Philipp.....	Unterofficier	—	60	—	—
2.	Arndt, Joh. Daniel.....	Gemeiner	—	36	—	48
3.	Salamon, Joh. Gottfr.....	id.	—	36	—	48
4.	Helmken, Christian.....	id.	—	36	—	—
5.	Wittgenfeld, Carl.....	id.	—	36	—	—
		Total..	2	60	1	24

№ 41.

Special-Budget
der
Militair-Deputation.
Unterstützung für hülfsbedürftige freiwillige Krieger.

Für 75 hülfsbedürftige freiwillige Krieger à 5 ℳ sind erforderlich Ld'or ℳ	375	—

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 42—48.

Budget
für das Jahr 1865.
Bundes-Contingent.

Special-Budget.		Thaler.	Gr.
	I. Infanterie-Bataillon.		
№ 42.	Sold, Handgelder und Anwerbungskosten 44,554 ℳ — ₰	36,000	—
« 43.	Bekleidung, Waffen und Munition ..... 21,961 « 56 «	20,000	—
« 44.	Verpflegung ..... 44,443 « 48 «	36,000	—
« 45.	Capitulationsgelder ..... 28,090 « — «	25,000	—
« 46.	Hospital, Krankenpflege ..... 2,998 « 31 «	1,912	36
« 47.	**II. Artillerie und Cavallerie.**		
	Courant Thaler 13,800 ..... 12,777 ℳ 56 ₰	12,545	32
« 48.	**III. Brigadestab und Militairschule** ...	1,342	4
	Summa ...	132,800	—

Bremen, den 23. December 1864.

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 42.

Special-Budget
Infanterie-Bataillon.
Etat des Soldes, der Garnisons- und Dienstalters-Zulagen der Handgelder und Anwerbungskosten für das Jahr 1865.

Etat
des Bremischen Bundes-Contingents
in Gemäßheit der letzten Bundesbeschlüsse.

A. Die Kriegsstärke:

Hauptcontingent 1½ %	728	Mann
Ersatzcontingent ⅓ %	162	«
	890	Mann.

B. Die Friedens-Stärke:

Hauptcontingent		728	Mann
Ersatzcontingent	162 Mann		
davon erlaubte Vacanthaltung	104 «		
		58	«
		786	Mann.

in folgender Formation:

15 Officiere, 3 Garnisonsbeamte, 1 Büchsenmacher, 1 Trainsoldat, 1 Magazinarbeiter.
3 Officiere vacant.
54 Unterofficiere.
24 Gefreite.
20 Hornisten und Tamboure incl. Stabshornist und Stabstambour.
22 Musiker.
593 Füsiliere.
728 Mann.
58 Füsiliere des Ersatzes, welche durchschnittlich bei der Fahne fehlen.
786 Mann Total.

Kopfzahl		Thaler.	Gr.
	Sold für den Stab und die Garnisonsbeamten.		
1	Bataillons-Chef, Oberstlieutenant	120	—
	1 Hauptmann, Quartiermeister	73	24
	1 Auditeur, 200 ℛ jährlich	16	48
1	Adjutant, Oberlieutenant incl. Zulage	41	48
	1 Stabsfeldwebel, Magazin- und Bekleidungs-Unterofficier	10	—
	1 Büchsenmacher (Feldwebels-Rang)	10	—
1	Stabsfourier	10	—
1	Stabshornist	7	—
1	Stabstambour	7	—
	1 Gefängnißwärter incl. Zulage . . . . . 5 ℛ 36 ℳ	—	—
	1 Trainsoldat, Zulage . . . . . Sold . . . . . 2 « 36 «	1	36
	(Beide sind vorläufig aus dem Bataillonsbestande commandirt)		
	1 Magazinarbeiter	2	36
1	Musikmeister	35	—
21	Musiker, Hülfsmusiker, und 6 Volontairs, welche nach Verhältniß der Leistungen contractlich von dieser Summe besoldet werden	135	—
	Für 4 Compagnien und Ersatz:		
5	Hauptleute à 73 ℛ 24 ℳ	366	48
4	Oberlieutenants à 36 ℛ 48 ℳ	146	48
4	Lieutenants à 28 ℛ 24 ℳ	113	24
	3 Lieutenants vacant . . . . . 85 ℛ — ℳ		
5	Feldwebel à 10 ℛ	50	—
4	Fouriere à 8 ℛ	32	—
12	Sergeanten à 7 ℛ	84	—
32	Unterofficiere à 5 ℛ	160	—
24	Gefreite à 3 ℛ	72	—
18	Spielleute, Hornisten und Tamboure à 3 ℛ	54	—
593	Füsiliere à $2^1/_2$ ℛ	1,482	36
728			
	Garnisonszulage für Unterofficiere:		
	1 Stabsfeldwebel,		
	1 Feldwebel für den Ersatz,		
	1 Stabsfourier,		
	1 Stabstambour,		
	1 Büchsenmacher,		
	52 Compagnie-Unterofficiere.		
	57 Mann à 1 ℛ	57	—
	Monatlich	3,087	60
	Latus . . . . Jährlich	37,054	—

Transport...	37,054	—
Dienstalters-Zulagen für Officiere:		
Oberstlieutenant Niebour, von 1858 April	120	—
Hauptmann Lackemann, von 1831 Februar	240	—
« Steffens, von 1852 October	120	—
« Nachtigal, von 1857 Februar	60	—
« v. Horn, von 1857 Februar	60	—
« Heye, von 1857 Februar	60	—
Oberlieutenant v. Krogh, von 1852 October	120	—
» Wardenburg, von 1852 October	120	—
» Nachtigal, von 1853 October	120	—
» Bülle, von 1857 Mai	60	—
» Jaensch, von 1859 März	60	—
Außerordentliche Dienstalterszulage laut Beschluß vom 15./24. Februar 1860.		
Für den Oberstlieutenant	120	—
» die übrigen 14 Officiere à 60 ₰	840	—
3 Lieutenants vacant à 60 ₰ ... 180 ₰		—
» den Oberstlieutenant als Gratification	120	
Dienstalters-Zulage für Unterofficiere, Hornisten, Tamboure und Füsiliere, die ohne Unterbrechung der Dienstzeit in der 2. Capitulation dienen:		
Feldwebel à $2^1/_2$ ₰. — Sergeanten, Fouriere und Stabsfourier à 2 ₰. — Unterofficiere à $1^1/_2$ ₰. — Hornisten, Tamboure und Füsiliere à 36 ℛ und für Feldwebel, die 10 Jahre in dieser Charge gedient oder 20 Dienstjahre haben à 4 ₰ ..	800	—
Handgelder und Anwerbungskosten:		
Zum Ersatz der im Jahre 1865 ausdienenden und außerordentlich abgehenden Capitulanten sind p. m. 280 Mann anzuwerben, wofür an Handgeld à 10 ₰ und die Anwerbungskosten zu veranschlagen	4,480	—
Summa	44,554	—

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 43.

Special-Budget.

Infanterie-Bataillon.

Kosten-Anschlag der erforderlichen Bekleidung, Armatur, Lederzeuge, Munition.

Waffenröcke.		
Für 1 Stabsfeldwebel 2 Stück à 12 ₰ 65 ℛ	25	58
» 1 Stabshornist 2 Stück à 10 ₰ 21 ℛ	20	42
» 1 Büchsenmacher ..... 2 Stück		
» 5 Feldwebel à 2 Stück 10 »		
12 Stück à 10 ₰ 13 ℛ	122	12
Latus...	168	40

Transp....	168	40
Für 1 Musikmeister 1 Stück.....	9	18
» 27 Musiker à 1 Stück = 27 Stück à 10 ₰ 7 ₰	272	45
» 1 Stabstambour ..... 1 Stück		
» 2 Fouriere à 2 Stück ..... 4 »		
» 2 » à 1 » ..... 2 »		
» 8 Sergeanten incl. Stabsfourier à 2 Stück 16 »		
» 5 Sergeanten à 1 Stück ..... 5 »		
28 Stück à 8 ₰ 35 ₰	237	44
» 13 Unterofficiere à 2 Stück .....26 »		
» 19 » à 1 » .....19 »		
45 Stück à 8 ₰ 22 ₰	373	54
» 24 Gefreite = 24 Stück à 6 ₰ 19 ₰.....	150	24
» 5 Horniſten erſter Claſſe = 5 Stück mit Unterofficier-Treſſen à 9 ₰ 8 ₰	45	40
» 4 Horniſten zweiter Claſſe = 4 Stück à 7 ₰ 17 ₰.....	28	68
» 9 Tamboure.... 9 Stück,		
»593 Füſiliere.....593 »		
» 1 Train-Soldat. 1 »		
603 Stück à 6 ₰ 6 ₰	3,668	18

Die erforderlichen 2ten Waffenröcke für eintretende Rekruten ſind nicht mit zu veranſchlagen, da ſolche von den abgelieferten Waffenröcken der Beabſchiedeten genommen werden.

Tuchhoſen.

Für den Stabshorniſt.. 1 Stück,		
» die Muſiker.....28 »		
» den Stabsfeldwebel 1 »		
» die Feldwebel..... 5 »		
» den Büchſenmacher. 1 »		
36 Stück à 4 ₰ 44 ₰	166	—
Für die Sergeanten, den Stabsfourier und den Stabstambour 14 Stück,		
» die Fouriere.... 4 »		
» die Unterofficiere.32 »		
50 Stück à 3 ₰ 23 ₰	165	70
» Gefreite ..... 24 Stück,		
» Spielleute ..... 18 »		
» Füſiliere.....593 »		
» 1 Train-Soldat ..... 1 »		
» eintretende Rekruten, die beim erſten Dienſtantritt zu liefernden 2ten Hoſen 280 »		
916 Stück à 3 ₰ 6 ₰.	2,824	24

Die erforderlichen 3ten Hoſen für Rekruten ſind hier nicht mitgerechnet, da ſolche von abzuliefernden Hoſen der Beabſchiedeten genommen werden.

Mäntel.

Für den Stabsfeldwebel 1 Stück.....	24	19
» » Büchſenmacher 1 Stück.....	12	67
Zum Erſatz für ausfallende für Unterofficiere ꝛc. 1/5 des Beſtandes 124 Stück à 7 ₰ 71 ₰	990	20
Latus...	9,138	47

Transp....	9,138	47

Hemden.

Für 2, 1 Stabsfeldwebel und 1 Büchsenmacher,
» 54 Unterofficiere,
» 24 Gefreite,
» 20 Horniſten und Tamboure,
» 594 Füſiliere incl. Trainſoldat,
694 Mann à 2 Stück = 1388 Stück,
für eintretende Recruten die 3ten Hemden 280 »
1668 Stück à 1 ℳ 1 ℳ..... 1,691 12

Drell-Jacken.

Für 2, 1 Stabsfeldwebel und 1 Büchsenmacher,
» 54 Unterofficiere,
» 24 Gefreite,
» 20 Horniſten und Tamboure,
» 594 Füſiliere incl. Trainſoldat,
694 Mann à 1 Stück = 694 Stück à 1 ℳ 51 ₰..... 1,185 42

Drell-Hoſen.

Für obige 694 Mann à 1 Stück = 694 Stück à 1 ℳ 19 ₰.... 877 10

Stiefeln.

Für 1 Stabsfeldwebel, 5 Feldwebel, 1 Büchsenmacher und 1 Stabshorniſt, 8 Mann à 2 Paar = 16 Paar à 4 ℳ 12 ₰..... 66 48
» 49 Unterofficiere,
» 24 Gefreite,
» 19 Horniſten und Tamboure,
» 594 Füſiliere incl. Trainſoldat,
686 Mann à 1 Paar = 686 Paar,
Für eintretende Recruten das 2te Paar 280 «
966 Paar à 3 ℳ 12 ₰..... 3,059 —

Vorſchuhe.

Für Sergeanten, Unterofficiere, Gefreite, Spielleute und Füſiliere, 406 Mann à 2 ℳ 24 ₰ 947 24

Sohlen.

Für obige Stabs-Chargen und Feldwebel, 8 Mann à 2 Paar, 16 Paar à 48 ₰..... 10 48
» obige 686 Mann à 1 Paar = 686 Paar,
» eintretende Rekruten das 2te Paar 280 »
966 Paar à 48 ₰ ..... 644 —

Halsbinden.

Für 1 Stabsfeldwebel 1 Stück..... — 60
» 28 Muſiker..... 28 Stück,
» Stabschargen, Büchsenmacher und Feldwebel 7 »
» obige 686 Mann à 1 Stück..... 686 »
» eintretende Rekruten, die 2te Binde ..... 280 »
1001 Stück à 20 ₰. 278 4

Mützen.

Für 1 Stabsfeldwebel 1 54
» 1 Stabshorniſt und 1 Stabstambour, 2 Stück à 58 ₰ 1 44
» 5 Feldwebel, 1 Stabsfourier und 1 Büchsenmacher, 7 Stück à 1 ℳ 10 ₰..... 7 70
» Sergeanten, Fouriere und Unterofficiere, 48 Stück à 45 ₰... 30 —
» 1864 eingetretene Leute die 2. Mütze, 103 Stück,
» 1863 » » » 3. » 153 »
» 1862 » » » 4. » 125 »
» 1865 eintretende Rekruten » 1. » 280 »
661 Stück à 40 ₰... 367 16
Latus... 18,307 47

Transp. . . .	18,307	47
Vergütung des Etat-Preises für 1 Rock, 1 Hose, 2 Hemden, 1 Paar Stiefeln, Vorschuhe und Sohlen und 1 Binde an 2 Kranken- und Magazinwärter, à 17 ngr 46 ₰	35	20
Handschuhe.		
(a. Wildlederne.)		
Für Musiker . . . . . 28 Paar,		
» Stabs-Chargen . . . . . 2 »		
» Unteroffiziere . . . . . 54 »		
» 10 Hornisten und 1 Stabstambour 11 »		
95 Paar à 54 ₰	71	18
(b. Wollene.)		
Für den Dienst-Etat incl. Stabsfeldwebel und Magazin-Arbeiter 695 Paar à Dutzend 1 ngr 48 ₰	96	38
Säbel-Quäste.		
Für 1 Stabsfeldwebel 1 Stück	3	36
» 1 Büchsenmacher, 5 Feldwebel 6 Stück à 3 ngr	18	—
» den Stabshornist und Stabstambour 2 Stück,		
» die Sergeanten, Stabsfourier und Fouriere . . . . . 17 «		
19 Stück à 1 ngr 48 ₰ .	31	48
» die Unteroffiziere . 32 Stück,		
» » Gefreiten . . . 24 »		
» » Hornisten . . . 9 »		
65 Stück à 36 ₰	32	36
Armatur, Lederzeug und Feld-Requisiten.		
Arbeitsvergütung an den Büchsenmacher, monatlich 18 ngr	216	—
Für Unterhaltung der Gewehre, Werkzeuge, Eisen, Kohlen, Flohmen, Oel, Wachs ꝛc.	350	—
Ergänzung und Reparaturen	500	—
Putz-Geräthe.		
Gewöhnlicher Ersatz für ausfallende Stücke:		
300 Satz Bürsten à 17 ₰	70	60
200 Stück Lakirdosen à 6 ₰	16	48
200 » Wichsdosen à 4 ₰	11	8
Munition und Schieß-Uebungen.		
80,000 Langblei-Zündspiegel à 2 ngr 10 Sgr. pr. m. 186 ngr 20 Sgr.		
80,000 Exercier-Zündspiegel à 1 « 21 » . . . . . 136 » — »		
120,000 Hülsen à 18½ Sgr. . . . . 74 » — »		
15 Centner Pulver à Centner 27 ngr . . . . . 405 » — »		
zu 110 % . . . 801 ngr 20 Sgr.	728	57
800 Pfund Blei à Ctr. 6½ ngr	52	—
Transport- und Empfangskosten	20	—
Munitions-Arbeiter-Zulagen, Unterhaltung der Scheiben, Zulagen an die Scheibenzeiger, Prämien für die besten Schützen, Papier und Etiquetts, Geräthe des Scheibenstandes ꝛc.	700	—
Instrumente, Musikalien und Reparaturen.		
Für das Musik-Chor und die Signal-Hornisten	300	—
Ersatz des Abganges.		
Durch eintretende Verabschiedungen und Ausbesserung	400	—
Summa . . .	21,961	56

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 44.

Special-Budget

Infanterie-Bataillon.

Etat der Verpflegungskosten auf das Jahr 1865.

		Thaler.	Gr.
	Fleisch und Brod.		
4	Mann (1 Stabsfeldwebel, 2 Wärter, 1 Trainsoldat),		
1	Büchsenmacher,		
22	Musiker,		
5	Musiker (Volontaire),		
54	Unterofficiere, incl. Stabsfourier,		
24	Gefreite,		
20	Spielleute, incl. Stabshornist und Stabstambour,		
593	Füsiliere,		
17	Frauen,		
740	Personen erhalten täglich ½ Pfund Fleisch und 1½ Pfund Brod, für 365 Tage:		
	Fleisch, 135,050 Pfund à 8 ℊ	15,005	40
	Brod, 405,150 Pfund oder à 6 ℔ = 67,525 Stück		
	Desgleichen für 34 Unterofficiers-Kinder täglich 1½ ℔ Brod = 18615 ℔ à 6 ℔ 3,102½ »		
	70,627½ Stück sechspfündige Bröde nach der jetzt monatlich festgestellt werdenden Taxe der Grobbäcker-Vereinigung mit 20 % Rabatt, veranschlagt das Stück zu 9 ℊ	8,828	32
	Menage-Vergütung.		
2	Garnisonsbeamte (1 Stabsfeldwebel, 1 Magazinarbeiter),		
1	Büchsenmacher,		
54	Unterofficiere,		
24	Gefreite,		
19	Spielleute, incl. Stabstambour,		
593	Füsiliere,		
693	Mann, erhalten zum Einschuß in die Compagnie-Menage monatlich pr. Mann 36 ℊ	4,158	—
1	Trainsoldat ℔ 10.—		
	Vergütungen für Quartier.		
1	Oberstlieutenant « 12.36		
6	Hauptleute à 10 ℔ « 60.—		
1	Adjutant, Oberlieutenant « 7.36		
4	Lieutenants à 5 ℔ « 20.—		
3	Lieutenants vacant à 5 ℔		
4	Lieutenants erhalten Quartier in den Casernen.		
6	Feldwebel und 1 Büchsenmacher à 4 ℔ 12 ℊ « 29.12		
1	Stabsfourier « 3.48		
16	Musiker, 1 Stabshornist, 8 Fouriere und Sergeanten à 2½ ℔ « 62.36		
	Dem Musikmeister für ein Zimmer zu den Proben « 2.36		
	Transp.... ℔ 197.60	27,992	—

Transp....	ℳ 197.60	27,992	—
Für Fourage.			
2 Rationen dem Bataillons-Chef, 1 Ration dem ältesten Compagnie-Chef, 1 Ration den Adjutanten, 4 Rationen à 12 ℳ	« 48.—		
Für Schreibmaterialien und Büreaukosten.			
Dem Quartiermeister und dem Adjutanten à 5 ℳ	« 10.—		
Dem Quartiermeister zu den Kosten eines Schreibers	« 5.—		
Dem Quartiermeister für ein Zimmer mit Heizung und Erleuchtung	« 6.48		
Dem Auditeur 10 ℳ jährlich	« —.60		
Arbeitszulagen für 2 Mann auf der Gewehrkammer, 1 Mann auf dem Bekleidungsmagazin, Zuschuß für 1 Dienstfreien und 1 Mann als Ordonanz	« 7. 6		
Zuschuß für die Menage-Cassen der Compagnien à 40 ℳ	« 160.—		
monatlich...	ℳ 435.30		
auf das Jahr...		5,225	—
Torf, vermischter brauner Klipptorf.			
Für die Süderstraßen-Caserne und Gefängniß	138 Hunt.		
« « Westerstraßen-Caserne	55 «		
« « Hohethors-Caserne	55 «		
Mit Meßlohn à 8½ ℳ	248 Hunt	2,108	—
Gas.			
Für die Süderstraßen-Caserne	ℳ 630.—		
« « Westerstraßen-Caserne	« 305.—		
« « Hohethors-Caserne	« 315.—		
		1,250	—
Lichte.			
Für 4 Compagnien		20	—
Wäsche des Leinenzeugs.			
Für 4 Compagnien		700	—
Bettgeräthe, Handtücher, Gardinen, Rouleaux.			
Ausbesserungen sämmtlicher Bettstellen, Schlosser-, Tischler- und Malerarbeiten		150	—
75 neue Matratzen, à 4 ℳ		300	—
Ausbesserungen sämmtlicher Matratzen		300	—
100 neue Strohsäcke incl. Ausbesserungen der Vorhandenen		112	—
Stroh zu den Säcken		100	—
100 wollene Decken, à 2 ℳ 60 ₰		283	24
450 neue Betttücher, à 1 ℳ 24 ₰		600	—
Ausbesserungen sämmtlicher Betttücher		160	—
Handtücher für den Dienstetat	694 Stück		
Die zweiten Handtücher für eintretende Rekruten	280 «		
à 12 ₰	974 Stück.	162	24
Gardinen, Rouleaux, Fenstervorsätze 2c. in den Officiers- und Unterofficiers-Wohnungen		50	—
Allgemeine Gegenstände.			
Druck- und Lithographiekosten, Buchbinderarbeit, Schulbedarf, Vergütungen für Unterrichtsstunden in der Bataillonsschule, Schreibmaterialien für die Compagnien		600	—
Reinigung der Latrinen, nach dem polizeilichen Tarif, à Cubicfuß 3 ₰ berechnet mit Meßlohn.			
Transp....		40,112	48

	Thaler	Gr.
Transp. . . .	40,112	48
Süderstraßen-Caserne . . . . . ℳ 160.—		
Westerstraßen-Caserne dreimal, à 45 ℳ . . . . . « 135.—		
Hohethors-Caserne dreimal, à 45 ℳ . . . . . « 135.—		
	430	—
Sand, Besen, Haidequäste, Uhlen, Bürsten, Schrubber, Körbe, Seife ꝛc.	300	—
Mobilien, neue Anschaffungen und Reparaturen, Heizungs- und Küchengeräthe, Turn- und Bayonnettirgeräthe, Schwimmunterricht und Schwimmanstalt	1,000	—
Zuschuß für die Militairbibliothek	50	—
Verschiedenes, Brief-Porto, Beerdigungskosten, Versicherungskosten und nicht vorhergesehene Ausgaben	325	—
Für die Wachen.		
Torf, Lichte und Gasbeleuchtung, Papier und Federn, Dinte, Mobilien, Geräthe, Besen, Sand, Reinigung der Lokale	500	—
Trainpferde und Wagen.		
Fourage, 2 Pferde à 12 ℳ monatlich pro Pferd	288	—
Hufbeschlag	12	—
Thierarzt und Arzenei, monatlich 18 ℳ pro Pferd	6	—
Reparaturen der Wagen und Geschirre	100	—
Ein Wagenpferd als Ersatz für ein unbrauchbar gewordenes, nach Abzug des Erlöses für das zu verkaufende Pferd (von 1864 übertragen)	120	—
Manöver-Kosten.		
Für Felddienstübungen gemeinschaftlich mit der Brigade, nach Maßgabe der Kosten früherer Jahre	1,200	—
Summa . . .	44,443	48

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 45.
Special-Budget
Infanterie-Bataillon.
Etat der Capitulationsgelder auf das Jahr 1865.

	Thaler	Gr.
1 Stabsfeldwebel, 4 Compagniefeldwebel, 1 Feldwebel für den Ersatz, 1 Büchsenmacher, 7 Mann à 60 ℳ	420	—
1 Stabsfourier, 4 Fouriere, 14 Sergeanten incl. Stabshornist und Stabstambour, 19 Mann à 50 ℳ	950	—
32 Unterofficiere, 24 Gefreite, 18 Hornisten und Tamboure, 593 Füsiliere, 1 Magazinwärter, 668 Mann à 40 ℳ	26,720	—
1 Trainsoldat . . . . . 40 ℳ		
Summa . . .	28,090	—

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 46.

Special-Budget

Infanterie-Bataillon.

Etat der Kranken-Verpflegungskosten auf das Jahr 1865.

	Thaler.	Gr.
Besoldungen.		
1 Bataillonsarzt	300	—
1 Wundarzt . . . 50 ℳ		
1 Hospital-Unterofficier	120	—
1 Krankenwärter, als Gehülfe des Bataillonsarztes bei Untersuchung der in die Kranken-Anstalt zu schickenden Leute und der Rekruten, sowie bei Behandlung der Quartier-Kranken	120	—
Verpflegung in der Kranken-Anstalt.		
Nach Verhältniß der bisher daselbst verpflegten Krankenzahl müssen 4 Procent des Bestandes dafür veranschlagt werden, also nach Abzug der Officiere und Verheiratheten von 673 Mann = 26,92 Mann täglich, beträgt für 365 Tage = 9826 Verpflegungstage à 24 ℳ und für Reinigung der Wäsche à 1 ℳ, zusammen 25 ℳ pr. Tag	3,411	58
Die doppelt zu rechnenden Anfnahmetage können durch den Procentsatz, als in dieser Summe einbegriffen, angenommen werden.		
Für Unterzeug, Taschentücher, Pantoffeln, Leibwäsche ꝛc. zu unterhalten	160	—
Für Quartier-Kranke.		
Arzneien, Blutegel, Schröpfköpfe, Bruchbänder, Mineralbrunnen, Bäder ꝛc.	100	—
Verschiedenes.		
Schreibmaterialien für den Arzt und den Hospital-Unterofficier zu vergüten mit 1 ℳ monatlich	12	—
Zulage für den Trainsoldaten, für das Fahren der Kranken, 1 ℳ monatlich	12	—
Sonstige nicht vorhergesehene Ausgaben	25	—
ℳ	4,260	58
Hierauf abzusetzen:		
Die von der zu verpflegenden Mannschaft einzubehaltenden Beiträge:		
an Sold täglich . . . 5 ℳ		
an ½ ℔ Fleisch und 1½ ℔ Brod, durchschnittlich pro Tag 4¼ «		
9¼ ℳ		
für 9826 Verpflegungstage	1,262	27
Summa . . .	2,998	31

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 47.
Special-Budget
der
Militair-Deputation.

Brigadestab und Militairschule.		
Für den Brigadestab praenumerando am 1. Mai fällige	930	10
Für die Militairschule do. « 1. Mai «	411	66
Zusammen ...Ld'or a/f	1,342	4

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 48.
Special-Budget
der
Militair-Deputation.

Artillerie und Cavallerie.		
Laut Vertrag mit Oldenburg d. d. 26. Februar 1861 (cf. Verh. von 1861 pag. 141 sq.) sind an Oldenburg zu zahlen:		
Für Vertretung der Artillerie und Cavallerie in praenumerando am 1. Mai und 1. November fälligen Raten .....Cour. a/f	13,800	—

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 49.
Special-Budget
über die
Zinsen der 3½-procentigen Staatsschuld.

Für freiwillige Anleihen.	Thaler.	Gr.
Im Januar	7,597	47
» Februar	11,982	38
» März	13,394	1
» April	13,571	—
» Mai	63,446	6
» Juni	7,675	46
» Juli	31,377	38
» August	11,762	63
» September	32,105	66
» October	7,338	25
» November	8,827	21
» December	8,198	17
Nach dem ersten Plane der vier Pläne	1,808	62
Für die Prämien zum ersten Plane	245	—
Nach dem dritten Plane	1,732	71
Nach dem vierten Plane	1,232	—
Für combinirte Anleihen nach den Plänen	302	68
Transp....	222,598	65

Transp....	222,598	65

Für gezwungene Anleihen.

Vom Jahre 1809	4,120	65
Vom Jahre 1807, 1808 und 1810	7,632	39
Für noch nicht producirte Documente	156	54
Total...Ld'or.₰	234,509	7

Bemerkung.

Unter vorstehender Summe ist der von der Gasanstalt für die zu Anlagekosten angeliehenen Gelder der Generalcasse zu vergütende Zinsenbetrag von	11,666	48
mit begriffen und beläuft sich nach Absetzung dessen das Total auf ...Ld'or.₰	222,842	31

Schreibe: Zweihundert zwei und zwanzigtausend achthundert zwei und vierzig Thaler ein und dreißig Grote.

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Nieke.**

№ 50.

Special-Budget

über die

Zinsen der 4½-procentigen Staatsschuld.

	Thaler	Gr.
Im Monat Mai	4,356	—
» » Juli	3,820	36
» » August	3,366	—
» » September	4,113	—
» » October	17,491	36
» » December	11,565	—
Total Ld'or.₰	44,712	—

Schreibe: Vier und vierzigtausend siebenhundert und zwölf Thaler.

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Nieke.**

№ 51.

Special-Budget

über die

Zinsen der 4½-procentigen Courant-Anleihe vom Jahre 1859.

Im Monat April ...Crt.₰	89,100	—
» » October ... »	89,100	—
Total Crt.₰	178,200	—
à 110 pCt. in Gold...Ld'or.₰	162,000	—

Schreibe: Hundert zwei und sechszig tausend Thaler.

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Nieke.**

№ 52.

Special-Budget

über die

Tontinen und Leibrenten.

	Thaler	Grote
Für Renten der Tontine vom Jahre 1805	2,250	—
» Leibrenten	115	—
Total ℳ	2,365	—

Schreibe: Zwei tausend drei hundert fünf und sechszig Thaler.

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

Anlage zu den Special-Budgets

№ 49—52.

Uebersicht der Staatsschuld.

	Capital.		Zinse.	
	ℳ	ß	ℳ	ß
3½-procentige:				
Anleihen bis zum Jahre 1834	1,926,355	50	67,573	55
Anleihe vom Jahre 18$\frac{4}{7}$	1,878,200	—	65,737	—
Vergleichsanleihe vom Jahre 1849	87,000	—	3,045	—
Desgleichen vom Jahre 1852	13,750	—	481	18
Anleihe vom September 18$\frac{5}{5}$	463,800	—	16,233	—
Anleihe vom November 1853 die Hauptschule betr.	96,630	69	3,382	6
Gasanleihe vom Jahre 18$\frac{5}{5}$	230,800	—	8,078	—
Zuschuß an die Krankenanstalt vom Jahre 1854	80,000	—	2,800	—
Anleihe Behuf Ankauf des Krameramthauses vom Jahre 1862	21,000	—	735	—
Anleihe vom Jahre 1862	500,000	—	17,500	—
Anleihe vom Jahre 1863	1,398,400	—	48,944	—
4½-procentige:				
Anleihen in den Jahren 1858 und 1860	993,600	—	44,712	—
Total Gold ℳ	7,689,536	47	279,221	7
Anleihe vom Jahre 1859 à 4½ pCt. Court. ℳ	3,960,000	—	178,200	—

	Gold		Courant	
	ℳ	ß	ℳ	ß
Primo Januar 1864 betrug die Staatsschuld	7,844,953	29	4,000,000	—
und wurden im Jahre 1864 abgetragen	155,416	54	40,000	—
Ist demnach der Bestand primo Januar 1865 wie vor	7,689,536	47	3,960,000	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 53.
1865.
Special-Budget
über die
Missions- und Reisekosten.

Mit Rücksicht auf das Ergebniß früherer Jahre und in Voraussicht eines annähernd gleichen Erfordernisses für das laufende Jahr werden die unter obiger Rubrik muthmaßlich zu verwendenden Kosten wiederum in runder Summe veranschlagt zu . . . Ld'or ℔	8,000	—

Bremen, den 25. Januar 1865.

Namens der Commission des Senats für die auswärtigen Angelegenheiten.

(gez.) **Smidt.**

№ 54.
1865.
Special-Budget
über die
Beiträge zur deutschen Bundescasse.

Für die unter obiger Rubrik erforderlichen Ausgaben wird die gleiche Summe wie für 1863, als muthmaßlich auch im laufenden Jahre wieder ausreichend, in Anschlag gebracht mit Ld'or ℔	4,000	—

Anm. Von der am 14. December 1863 beschlossenen Bundesmatrikularumlage für die Kosten der Execution in Holstein zum Betrage von 17 Millionen Gulden kam auf Bremens Antheil die Summe von ca. ℔ 14,419 - 26 *gr.*, welche theilweise im Jahre 1863, theilweise im Jahre 1864 (Specialbudget Nr. 50) bewilligt wurde.

Hievon wurden verausgabt im Jahre 1863 . . . . . ℔ 4219-26 *gr.*,
im Jahre 1864 . . . . . „ 5055-— „
℔ 9,274 - 26 *gr.*,
so daß noch rückständig bleiben . . . . . ℔ 5,145 - — *gr.*

Es fehlt zwar zur Zeit an jedem Anhaltspuncte zu beurtheilen, ob noch etwas und wie viel von dieser Summe im Jahre 1865 in Anspruch genommen werden wird, es darf aber wohl vorerst von einer besonderen Veranschlagung für diesen Posten abgesehen werden.

Bremen, den 25. Januar 1865.

Namens der Commission des Senats für die auswärtigen Angelegenheiten.

(gez.) **Smidt.**

№ 55.
1865.
Special-Budget
über die
Expensarien der Consuln.

Mit der im vorigen Jahre für diese Rubrik bewilligten Summe wird voraussichtlich auch in diesem Jahre ausgereicht werden können, und wird somit der gleiche Betrag in Anschlag gebracht mit . . . . . Ld'or ℔	2,500	—

Bremen, den 25. Januar 1865.

Namens der Commission des Senats für die auswärtigen Angelegenheiten.

(gez.) **Smidt.**

№ 56.

Special-Budget

der Hauptschule

für das Jahr 1865.

Einnahme.			Ausgabe.		
Zinsen belegter Capitalien	8,979	34	Gehalte der Lehrer	41,750	—
Renten	1,118	52	Pensionen der Lehrer	4,501	3
Stättegeld	78	28½	Gehalte der Officianten	590	—
Meierzinsen	798	15½	Bibliothek	250	—
Zinsgetreide	247	34	Schulbedürfnisse, mit Einschluß der Feuerung und		
Erbenzinsen	101	19			
Landpacht	187	36			
Miethe für Häuser ꝛc.	290	—	Erleuchtung	1,200	—
Schulgelder	20,000	—	Bau- und Unterhaltungskosten	800	—
Weinkäufe	40	—			
Gebühren	45	—	Diverse	650	—
Zeitung	1,800	—			
Diverse	25	—			
Ld'or. ℔	33,711	3			
Deficit	16,030	—			
Ld'or. ℔	49,741	3	Ld'or. ℔	49,741	3

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **Carl Rodewald,** pt. Rechnungsführer.

Anlage zu dem Special-Budget

№ 56

der Hauptschule.

Gehalte der Lehrer.	Bisher. ℔	ß	Künftig. ℔	ß	Erhöhung ℔	ß
Professor Gravenhorst	1,700	—	1,800	—	100	—
» Dr. Hertzberg	1,700	—	1,800	—	100	—
» Motz	1,600	—	1,700	—	100	—
» Dr. Tappenbeck	1,600	—	1,600	—	—	—
» Dr. Scherk	1,200	—	1,200	—	—	—
J. H. Volkmann	1,400	—	1,400	—	—	—
W. F. Ruperti	1,400	—	1,400	—	—	—
Dr. Sonnenburg	1,280	—	1,400	—	120	—
Dr. Müller	1,260	—	1,375	—	115	—
J. H. Dreyer	920	—	1,025	—	105	—
Dr. Sattler	920	—	1,025	—	105	—
Dr. Torstrik	920	—	1,025	—	105	—
Dr. Schmalhausen	1,400	—	1,400	—	—	—
Dr. Schaefer	1,400	—	1,400	—	—	—
R. J. Lucas	1,040	—	1,150	—	110	—
Dr. Gehle, 1 Quartal	230	—	256	18	26	18
F. C. Wegener	920	—	1,025	—	105	—
Dr. Pletzer	920	—	1,025	—	105	—
Julius Buch	920	—	1,025	—	105	—
Dr. Hoyermann	800	—	900	—	100	—
Ferdin. Uhlemann	800	—	900	—	100	—
Dr. Wm. Meyer, 1 Quartal	350	—	350	—	—	—
Transp.	24,680	—	26,181	18	1,501	18

	Bisher.		Künftig.		Erhöhung.	
	℔	ß	℔	ß	℔	ß
Transp....	24,680	—	26,181	18	1,501	18
R. G. Migault, 1 Quartal	350	—	350	—	—	—
C. L. D. Meister	1,160	—	1,275	—	115	—
C. L. Wilkens	920	—	1,025	—	105	—
Dr. Hugo Meyer, 3 Quartale	—	—	675	—	—	—
Dr. H. E. Fritze, 3 Quartale	—	—	675	—	—	—
J. Mindermann	680	—	775	—	95	—
J. J. Schmelzkopf	680	—	775	—	95	—
A. F. Janson	600	—	700	—	100	—
Carl Sell	600	—	700	—	100	—
Aug. Ulrich	600	—	700	—	100	—
J. G. Wiedemann	600	—	700	—	100	—
Ld'or. ℔	30,870	—	34,531	18	2,311	18
6 Monate Erhöhung vom 1. Juli bis 31. Decbr. 1864			1,170	—		
			35,701	18		

Hülfsunterricht.

Dr. Sonnenburg	℔ 250 und 100	350	—
Dr. Müller		125	—
E. A. Kirchner		150	—
C. Kurth		775	—
Johann Bertram		480	—
F. W. Virgien		855	—
Dr. Hugo Meyer, 1 Quartal		68	54
H. B. Bulle		350	—
Dr. Steinike		700	—
P. J. Willatzen		400	—
Ferd. Uhlemann		50	—
J. Mindermann		50	—
F. C. Wegener, Botanisiren		15	—
Ferienstunden		180	—
Hülfsunterricht während Lehrer-Vacanzen und in besonderen Fällen		1,500	—

℔ 35,701.18
» 6,048.54
℔ 41,750.—

Pensionen.

Professor Dr. Menke	℔	1,133	24
» Dr. Ruete		1,133	24
H. G. Neuhaus		450	—
Dr. Gehle, 3 Quartale		384	27
Dr. W. Meyer, 3 Quartale		700	—
R. G. Migault, 3 Quartale		700	—
Ld'or.	℔	4,501	3

№ 57.

Special-Budget

des Seminars

für

das Jahr 1865.

I.	**Gehalte** an die ordentlichen Lehrer und für Gehülfsunterricht	℔ 3,600. —		
	(Die Specialisirung der Gehalte mußte wegen noch schwebender Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerschaft unterbleiben.)			
	für Turnen	» 100. —	3,700	—
II.	**Unterstützung von Seminaristen**			
	1) im Allgemeinen	» 500. —		
	2) besonders für solche, welche nicht in Bremen oder in der Nähe von Bremen wohnen, laut verfassungsmäßigem Beschluß vom 15. April und 11. December 1863	» 500. —	1,000	—
III.	**Schulbedürfnisse, Lehrmittel** ꝛc.		300	—
IV.	**Feuerung, Licht,** kleine Reparaturen, Botenlohn und sonstige kleine Ausgaben		200	—
		Ld'or ℔	5,200	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **C. F. Feldmann,**
Vorsitzer der Subdeputation für das Seminar.

(gez.) **W. Backhaus,**
Rechnungsführer des Seminars.

(gez.) **C. F. G. Mohr,**
Vorsitzer der Schuldeputation.

№ 58.

Special-Budget

der

Navigationsschule für 1865.

Ausgaben.		
Gehalte an zwei Hauptlehrer, sowie für Hülfsunterricht	2,500	—
Honorar für Sachverständige bei den Prüfungen	150	—
Schulbedürfnisse	350	—
Diverses und unvorhergesehene Fälle, Feurung, Erleuchtung, Reinigung der Schule und Conferenzzimmer, sowie Botendienste	450	—
Ld'or ℔	3,450	—
Einnahme.		
Schulgelder, veranschlagt zu	1,800	—
Ld'or ℔	1,650	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **Smidt.**

(gez.) **Herm. S. Gerdes,**
p. t. Rechnungsführer.

№ 59.

Special-Budget

der

Zeichnenschule für Künstler und Handwerker

für 1865.

1. Gehalte: 1 Lehrer	ℳ 450.—		
2 Lehrer à 400 ℳ	» 800.—		
1 Lehrer	» 200.—		
		1,450	—
2. Schulbedürfnisse, Feurung und Diverse		350	—
	Ld'or ℳ	1,800	—

Bremen, den 15. December 1864.

Die Subdeputation für die Zeichnenschule.

(gez.) **C. F. Feldmann,** Special-Inspector.

(gez.) **F. C. Dubbers,** p. t. Rechnungsführer.

Der Vorsitzer der Schuldeputation.

(gez.) **C. F. G. Mohr.**

№ 60.

1865.

Budget

für die

Neben- und Niederen Schulen.

	Thaler	Grote
A. Freischulen.		
Gehalte für die vorstehenden Lehrer incl. der Gehaltserhöhung vom 1. Juli 1864 an	5,460	—
Gehalte für die ordentlichen Lehrer incl. der Gehaltserhöhung vom 1. Juli 1864 an, für die Gehülfslehrer und für Unterricht in weiblichen Handarbeiten	13,880	—
Pension an J. C. H. Grabau	300	—
Schulgeld für untergebrachte Kinder	50	—
Vergütung für Feuerung und Reinigung:		
a) für Feuerung für 8 Schulen, Wohnung und Schullocale ℳ 962.—		
b) für Reinigung für 8 Schulen » 210.—		
	1,172	—
Vergütung für Dinte	48	—
Lehrbücher und Schulbedürfnisse	2,400	—
Unterhaltung der Gebäude	850	—
Zinsen und Hausmiethe	420	—
Diverse Ausgaben, außerordentliche Vermehrung von Schulbedürfnissen und sonstige unvorhergesehene Fälle	400	—
Transp...	24,980	—

	Transp...	24,980	—
Hiervon gehen ab:			
Von der reformirten Schulcasse	ℳ 1,000. —		
» Eigenen Häusern von der St. Petri Domgemeinde, für Miethe und Zinse abzüglich etwaiger Reparaturen und sonstiger Ausgaben, veranschlagt zu	» 200. —		
		1,200	—
	Ld'r. ℳ	23,780	—

B. Neben- und Niedere Schulen.

a) Schuleinrichtungen in Folge Rath- und Bürgerschaftsbeschlusses vom 29. December 1843.			
Führung der Absentenlisten	ℳ 160. —		
Einziehung der Schulgelder und Umhertragen der Anfragezettel	» 600. —		
Beitrag zur Miethe der Schullocale	» 1,300. —		
Außerordentliche Unterstützung an Lehrer und Lehrerinnen	» 500. —		
		2,560	—
b) Schulverbesserungen seit 1852.			
Entschädigung für aufgegebene Schulen	ℳ 800. —		
Für Verbesserung der Schulen von concessionirten Volksschullehrern	» 2,500. —		
Diverse Ausgaben, namentlich 200 ℳ für die Volksschullehrerbibliothek, für Anschaffung neuer Schulgeräthschaften, Miethe von Hülfslocalen und sonstige unvorhergesehene Fälle	» 600. —		
		3,900	—

C. Zuschuß zu der Volksschule am Neustadtswall.

Gehalte incl. der betreffenden Gehaltserhöhung vom 1. Juli 1864 an	ℳ 5,100. —		
Vergütung für Feuerung, Reinigung, Erleuchtung, Dinte, Kreide, Schwämme u. s. w.	» 280. —		
Diverse Ausgaben, namentlich zur Anschaffung neuer Schulgeräthschaften, Schulbedürfnisse, Unterhaltung des Gebäudes und sonstige unvorhergesehene Fälle	» 400. —		
	ℳ 5,780. —		
Ab davon:			
Einzunehmendes Schulgeld nach Abzug der Restanten	» 2,300. —		
		3,480	—
	Ld'or ℳ	33,720	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **J. H. W. Smidt,**
Specialinspector.

(gez.) **Eduard Müller,**
pt. Rechnungsführer der Neben- u. Niederen Schulen.

(gez.) **C. F. G. Mohr,**
Vorsitzer der Schuldeputation.

№ 60.

Gehalts-Liste der Schuldeputation,

aus den Fonds der Neben- und Niederen Schulen.

	Gehalt 1864. ℳ	ß	für 1865. ℳ	ß	Nachträglich für 1864. ℳ	ß
Vorstehende Lehrer.						
F. Oentrich	550	—	650	—	50	—
G. F. W. Nobbe	550	—	650	—	50	—
J. H. C. Stelling	550	—	650	—	50	—
J. Finger	530	—	650	—	60	—
G. Gans	530	—	650	—	60	—
J. C. Petersen	510	—	625	—	57	36
H. W. Heinemann	470	—	575	—	52	36
A. Kippenberg	470	—	575	—	52	36
NB. mehr für 1865 . . . ℳ 1177.36	4,160	—	5,025	—	432	36
Ordentliche Lehrer.						
F. W. Bergmann	420	—	525	—	52	36
J. C. Köster	420	—	525	—	52	36
J. H. Wichmann	420	—	525	—	52	36
H. Peters	420	—	525	—	52	36
G. A. Döhler	420	—	525	—	52	36
W. Eckener	420	—	525	—	52	36
H. F. Garbers	400	—	500	—	50	—
L. W. Roselius	400	—	500	—	50	—
NB. mehr für 1865 . . . ℳ 1245.—	3,320	—	4,150	—	415	—
Botenlohn.						
J. H. Wehmeier	—	—	200	—	—	—
Führung der Absentenlisten.						
C. F. D. Wienberg	—	—	160	—	—	—
Eincassiren der Schulgelder und Umhertragen der Anfragezettel.						
J. L. Wetzenstein	—	—	120	—	—	—
J. F. Brüning	—	—	120	—	—	—
Aug. Lampe	—	—	120	—	—	—
F. v. Busch	—	—	120	—	—	—
J. H. Wehmeier	—	—	120	—	—	—
Volksschule am Neustadtswall.						
Vorsteher.						
J. H. Bulthaupt	600	—	700	—	50	—
Ordentliche Lehrer.						
H. Schengbier	400	—	500	—	50	—
D. H. Lonke	400	—	500	—	50	—
NB. mehr für 1865 . . . ℳ 450.—	1,400	—	1,700	—	150	—

№ 61.

Special-Budget

der Bürger-Schule

für das Jahr 1865.

Einnahme.			Ausgabe.	
Schulgeld	7,500	—	I. Gehalte und Vergütungen.	
Staatszuschuß	11,150	—	a. des Vorstehers einschließlich Wohnungsvergütung ℳ 1600	
			b. der ordentlichen Lehrer:	
			2 Lehrer à 1000 ℳ, 2000 ℳ	
			3 Lehrer » 900 » 2700 »	
			2 Lehrer » 800 » 1600 »	
			5 Lehrer » 700 » 3500 »	
			» 9800	
			c. für Gehülfsunterricht einschließlich Ferienstunden » 2450	
			d. für den Custos » 300	
				14,150 —
			II. Schulbedürfnisse.	
			a. Lehrmittel und Bücher ℳ 400	
			b. Unterhaltungskosten, namentlich des Inventars, der Gaseinrichtung, der Fenster u. s. w. » 250	
			c. Druckkosten, Schreibmaterialien, Schreibgebühr, Buchbinderarbeit 2c. » 250	
			d. Heizung und Erleuchtung » 350	
			e. Unvorhergesehene Fälle » 200	
				1,450 —
			III. Turnübungen.	
			Wenn planmäßig zu Ostern 1865 das Turnen in alle Classen eingeführt werden soll, dürften die Gesammtkosten für Gehalte, Miethe u. s. w. sich belaufen auf	1,000 —
			IV. Fernere Gehaltszulage in Folge der allgemeinen Gehaltserhöhung:	
			1) für das Jahr 1865 an den Vorsteher und 12 Lehrer à 100 ℳ ℳ 1300	
			an den Custos » 100	
				1,400 —
			2) Nachzahlung vom 1. Juli 1864 bis 1. Januar 1865 die Hälfte nur für dieses Jahr	650 —
Ld'or ℳ	18,650	—	Ld'or ℳ	18,650 —

Bremen, im December 1864.

(gez.) **H. A. Schumacher,**
als zeitiger Specialinspector.

(gez.) **W. Backhaus,**
Rechnungsführer.

(gez.) **C. F. G. Mohr,**
Vorsitzer der Schuldeputation.

№ 62.

Special-Budget

der Ausgaben für die Schulen der vereinten Kirchen-Gemeinden zu U. L. Frauen, St. Martini, St. Ansgarii, St. Stephani, und St. Pauli.

1865.

	Anschlag 1864. ℔	ß	Anschlag 1865. ℔	ß
1. Gehalte:				
a. 5 Oberlehrer	3,000	—	3,000	—
b. 31 Classenlehrer	7,083	54	7,425	—
c. Kost und Logis	3,100	—	3,100	—
d. Hülfsunterricht	602	—	562	—
	13,785	54	14,087	—
2. Schulbedürfnisse: Utensilien, Reinigen der Classen, Heitzung	1,287	54	1,263	—
3. Außerordentliche Anschaffungen. für jede Schule angenommen 50 ℔	215	—	250	—
4. Verwaltungskosten	175	—	170	—
5. Unvorhergesehene Fälle	646	36	350	—
	16,110	—	16,120	—
ab Schulgeld veranschlagt	7,710	—	7,720	—
Zuschuß des Staats	8,400	—	8,400	—

Unter Bezugnahme auf die Bemerkung unter dem vorigjährigen Special-Budget wird hinzugefügt, daß die Verminderung des Postens Nr. 5 und die Vermehrung des Postens Nr. 1 b. gegen das Budget des vorigen Jahres im Wesentlichen daher rühren, daß die 1864 unter „unvorhergesehene Fälle" veranschlagte Honorirung eines Hülfslehrers jetzt unter „Gehalte" sich berechnet findet.

Bremen, im November 1864.

(gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **G. Vagelmann.**

№ 63.

Budget

der St. Remberti-Kirchspielsschule.

1865.

Einnahme.			Ausgabe.		
An Schulgeld:			Per Gehalte:		
Einnahme in 1864 ℔ 3013.63,			Oberlehrer ℔ 810.		
für 1865	3000	—	9 Classenlehrer à 500, 425, 350, 325, 280, 260, 240, 225, 225, ℔ 2830.		
An Zuschuß des Staats	1160		Zeichnen und Handarbeit ℔ 200.		
				3840	—
			Per Schulbedürfnisse:		
			Schulaparat ℔ 90.		
			Heitzung für 9 Classen ℔ 165.		
			Reinigung, Lichte ꝛc. ℔ 65.		
				320	—
Ld'or ℔	4160		Ld'or ℔	4160	—

Wir ersuchen um Genehmigung obiger Aufstellung.

Bremen, den 21. Januar 1865.

Die Bauherren zu St. Remberti.

(gez.) **H. D. Stegmann.** (gez.) **G. A. Bechtel.** (gez.) **A. F. Heinsohn.**

In Auftrag des Senats an die Finanzdeputation.

(gez.) **C. F. G. Mohr,**
Vorsitzer des Scholarchats.

№ 64.

Budget

der

St. Michaelis Kirchspielsschule

für 1865.

Einnahme.			Ausgabe.		
An Schulgeld incl. Feurungsgeld nach Abzug von Restanten.... (1864 Ertrag ca. 1830 ℔)	1820	—	Per Gehalte:		
An erbetenen Zuschuß vom Staate:			Oberlehrer Bücking....℔	600.	
a. an bereits beim Budget vom Jahre 1861 bewilligte Pension des Lehrers Kohlmann.....℔ 400.			Demselben Gratification »	100.	
			6 Classen-Lehrer:		
			à »	400.	
			» »	325.	
			» »	250.	
			» »	225.	
			» »	180.	
b. zu den gewöhnlichen Unterhaltungskosten.....»1170.			Für 1 Quartal ℔ 160 bis 1. April..... »	40.	
			Per denselben für Kost und Logis à100℔ pr. Jahr »	525.	
			» Zeichenlehrer Röß..... »	34.	
	1570	—	» Lehrerin Schmalhausen Handarbeit..... »	60.	
					2739 —
			» Pension an Lehrer Kohlmann..		400 —
			» Lehrmittel, Schulapparate ꝛc...		70 —
			» Feurung.....		126 —
			» Reinigungs- und Heizungskosten.		50 —
			» Eincassiren.....		5 —
Ld'or℔	3390	—	Ld'or℔		3390 —

Motive

zum Budget der St. Michaelis Kirchspielsschule für 1865.

Bei der Aufstellung des Budgets für 1865 hat die Verwaltung nicht vermeiden können, die Gehalte der Classenlehrer ähnlich andern Kirchspielschulen, namentlich St. Remberti, anzusetzen und auch für ihre Schule zu erbitten. Im Laufe des Jahres 1864 sah sie sich bereits zu einer theilweisen Erhöhung derselben im Interesse der Schule, aber zu Lasten der Gemeinde, genöthigt, sie bittet daher um Bewilligung des erforderlichen Zuschusses und zweifelt nicht an Gewährung desselben. —

Die bisherige 7te Classe kann bei der jetzigen Schülerzahl ohne Nachtheil des Unterrichts am 1. April 1865 eingehen, worauf auch im Budget bereits Rücksicht genommen ist. —

Bremen, den 28. December 1864.

(gez.) **C. G. Kleinschmidt.** (gez.) **J. H. Smit.**

In Auftrag des Senats an die Finanzdeputation.

(gez.) **C. F. G. Mohr,**
Vorsitzer des Scholarchats.

№ 65.

Budget
der
St. Petri Domschule
für 1865.

Einnahme.				Ausgabe.			
An Schulgeld:				Per Gehalte:			
angenommen bei verringerter Kinderzahl (ca. 475 Kinder in zehn Classen)	3200	—		Oberlehrer	800	—	
				1 Classenlehrer	595	—	
				1 do.	500	—	
				1 do.	450	—	
				2 do. à 400 ℔	800	—	
				1 do.	350	—	
davon gehen wahrscheinlich im Laufe des Jahres nicht ein	250	—		2 do. à 300 ℔	600	—	
			2950 —	1 do.	250	—	
Zuschuß des Staates			1990 —	1 Lehrerin für Handarbeiten	100	—	
				1 do. do. do.	80	—	
							4525 —
				Schulbedürfnisse:			
				Feuerung: als Torf, Kohlen 2c. incl. Messen und Aufbringen u. Heizung	200	—	
				Reinigung 2c.	50	—	
				Oel, Lichte, Dinte, Kreide, Schwamm 2c.	55	—	
				Stahlfedern, Halter 2c.	30	—	
				Drucken der Stundenpläne Schulzeugnisse 2c.	30	—	
				Schulapparate und andere kleine Ausgaben	50	—	
							415 —
Ld'or. ℔			4940 —	Ld'or. ℔			4940 —

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **W. F. Barkhausen,**
d. z. verwaltender Bauherr der St. Petri Domkirche.

Im Auftrag des Senats an die Finanzdeputation.

(gez.) **C. F. G. Mohr,**
Vorsitzer des Scholarchats.

№ 66.

Special-Budget
der
Stadtbibliothek für 1865.

An Zuschuß, wie im Jahre 1864	Ld'or ℔	1,000	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **C. F. Feldmann.**

№ 67.

1865.

Special-Budget

des

Staatszuschusses

für die

Schulen des Landgebiets und der Hafenstädte Vegesack und Bremerhaven.

I.	Bestimmter jährlicher Zuschuß für Vegesack			2,000	—
	Außerordentlicher Zuschuß für Vegesack auf die Jahre 1862—1866			500	—
II.	Jährlicher Zuschuß für Bremerhaven			2,000	—
III.	Für die Landschulen ist nach den festgesetzten Grundsätzen in diesem Jahre erforderlich:				
	1) Gemeinde Horn	925	—		
	2) » Oberneuland	1,200	—		
	3) » Mittelsbüren	255	—		
	4) » Grambke	150	—		
	5) » Borgfeld	560	—		
	6) » Gröplingen	460	—		
	7) » Walle	510	—		
	8) » Wasserhorst	400	—		
	9) » St. Remberti:				
	a. Hastedt ℔ 1050.—				
	b. Schwachhausen. » 410.—				
		1,460	—		
	10) Gemeinde Vegesack:				
	Lesumbrock	210	—		
	11) » Arsten	1,060	—		
	12) » Rablinghausen	850	—		
	13) » Seehausen	270	—		
	14) » Huchting	280	—		
	15) » St. Pauli Buntenthorssteinweg	1,130	—		
				9,720	—
IV.	Schularmenpflege:				
	a. der Dorfschaft Hastedt für Armenschüler bewilligter Zuschuß	180	—		
	b. der Dorfschaft Buntenthorssteinweg und Neuenland desgleichen	100	—		
				280	—
V.	Verschiedene Ausgaben			150	—
			Ld'or ℔	14,650	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Eduard Müller,**
p. t. Rechnungsführer.

№ 68.

Special-Budget

der

Lehrer-Prüfungs-Commission.

Es werden erforderlich sein für das Jahr 1865	Ld'or à ℔	600	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **Carl Rodewald,**
p. t. Rechnungsführer.

№ 69.

Special-Budget

über die

Jahrgelder

für die

alten Fischer.

Für Hermann Horstmann		40	—
» Hermann Rohde		40	—
Total pro 1865 ..	Ld'or à ℔	80	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Nieke.**

№ 70.

Budget der Ausgaben

der

Polizei-Direction.

1865.

I.	Per Stempel-Abgabe für die Reisepässe	125	—
II.	» Bureaukosten	3,500	—
III.	» Polizei-Ausgaben	3,000	—
IV.	» Unterhaltung Fremder in der Kranken-Anstalt	1,800	—
V.	» das Arbeitshaus für Verpflegung der daselbst detinirten Corrigenden und Strafgefangenen	4,500	—
VI.	» unvorhergesehene Ausgaben	300	—
	Ld'or à ℔	13,225	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

Die Polizei-Direction.
(gez.) **Pfeiffer.**

№ 71.

Special-Budget

der

Gassen-Reinigung

1865.

I.	Für die dem Staate obliegende Reinigung der Straßen, öffentlichen Plätze und der beiden Weserbrücken, die Reinhaltung der öffentlichen Privé's und Pissoirs, die Begrandung von Fußwegen und der beiden Weserbrücken bei Frostwetter und Aufeisen der öffentlichen Brunnen, einschließlich der dem Gassenreinigungspächter H. Alfes für das erste halbe Jahr zu zahlende Entschädigungssumme von 700 ℔	4,500	—
II.	Wegschaffung des Eises und Schnee's	1,000	—
III.	Gehalt des Straßen-Aufsehers	350	—
IV.	Pacht des Abladeplatzes an die Eisenbahn-Deputation	191	36
V.	Vierteljährig an H. Alfes zu zahlende Vergütung für die Gassenreinigungs-Knechte, bis zum 1. Juli d. J.	90	—
	Ld'or ℔	6,131	36

Das Budget ist als ein vorläufiges anzusehen, da vor Abschluß der obschwebenden Verhandlungen in Betreff der ferneren Verpachtung der Gassenreinigung ein definitiv maßgebender Voranschlag nicht aufgestellt werden kann.

Bremen, den 1. Januar 1865.

Die Polizei-Direction.

(gez.) **A. Lürman, Dr.**

№ 72.

Ausgabe **1865.**

Special-Budget

der

Gassen-Erleuchtung.

1.	Für Erleuchtung der Altstadt, Neustadt, Vorstädte und dem Buntenthorssteinweg durch Gas, vermittelst 1895 Laternen, einschließlich deren Unterhaltung und Bedienung, für die Laterne 15 ℔ per Jahr	28,425	—
2.	Erleuchtung einiger neu angelegter oder solcher Straßen, in welchen im Jahre 1865 die Erleuchtung eingeführt wird, angeschlagen	575	—
	Ld'or ℔	29,000	—

Von der vierteljährigen Zahlung für wirklich im Betriebe befindliche Laternen wird der Betrag der von der Generalcasse auszuzahlenden Zinsen des für die Gasanstalt durch den Staat angeliehenen Capitals, soweit solches noch nicht wieder abgetragen ist, pro rata gekürzt und bleibt nur das Residuum zu entrichten.

Bremen, im December 1864.

Die Deputation bei der Gasanstalt.

(gez.) **C. Kottmeier.** (gez.) **Joh. Fr. Philippi.**

№ 73.

№ 73.

Special-Budget

der

städtischen Löschanstalten

für das Jahr 1865.

I. Unterhaltung der Löschgeräthe und Anschaffungen		ℳ 3,482	36
II. Besoldung:			
a. 45 Unterofficiere à 10 ℳ	ℳ 450.—		
b. 567 Brandmänner à 5 ℳ	» 2,835.—		
c. 22 Wärter à $7^1/_2$ ℳ	» 165.—		
d. 6 Wärter à $2^1/_2$ ℳ	» 15.—		
e. 4 Schiffer beim Feuerschiff à $7^1/_2$ ℳ	» 30.—		
f. 39 Wecker à $2^1/_2$ ℳ	» 97.36		
g. 3 Laternenträger à 5 ℳ	» 15.—		
h. 2 Sprützenmeister à 60 ℳ	» 120.—		
i. 1 Magazinverwalter und Bote	» 200.—		
k. Wakenhauer	» 110.—		
		» 4,037	36
III. Belohnung und Curkosten		» 200	—
IV. Vergütung in Brandfällen		» 1,800	—
V. Lokalmiethe an den Staat und Private		» 170	36
VI. Diverse		» 309	36
	Total...Ld'or ℳ	10,000	—

ℳ	10,000.—
»	750.—
ℳ	10,750.—

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **Lampe.** (gez.) **Aug. Steinhäuser.**

Anlage zu dem Special-Budget

№ 73

der Löschdeputation.

Für das technische Personal laut Beschluß von Senat und Bürgerschaft	1,000	—

Davon sind für dieses Jahr erforderlich $^3/_4$ Jahr .... ℳ 750.—

Bremen, den 6. März 1865.

(gez.) **Lampe.** (gez.) **Aug. Steinhäuser.**

№ 74.

№ 74.

Special-Budget

des

Nachtwachen-Wesens

1865.

I. Gehalte.			
1.	Der Nachtwachen-Polizei-Commissair	ℳ 550.	
2.	3 Aufseher à 300 ℳ	» 900.	
3.	13 Oberwächter à 150 ℳ	» 1,950.	
4.	113 Wächter à 120 ℳ	» 13,560.	
5.	13 Gehülfs-Oberwächter à 10 ℳ	» 130.	
6.	für das übrige Personal, als: Oberaufseher und Wächter nach dem früheren Systeme	» 600.	17,690 –
II. Feurung, Beleuchtung und Reinigung des Büreaus und der Wachtlocale, Schreibmaterialien und Drucksachen			1,100 –
III. Für Bewachung der Arrestanten, bis zu deren Morgens 8 Uhr stattfindenden Ablieferung an die Polizei.			60 –
IV. Pensionen,			
	bereits bewilligte	ℳ 1,050.	
	zu bewilligende	» 150.	1,200 –
		Ld'or ℳ	20,050 –

ℳ 20,050. —
» 4,110. —
» 1,870. —
ℳ 26,030. —

Bremen, den 1. Januar 1865.

Die Polizei-Direction.
(gez.) **A. Lürman, Dr.**

Anlage a zu № 74.

Zum Special-Budget

für das

Nachtwachen-Wesen.

Gehalts-Zulage für das Jahr 1865.

An	1	Nachtwachen-Polizei-Commissair	50 –
»	3	Aufseher à 50 ℳ	150 –
»	13	Oberwächter à 40 ℳ	520 –
»	113	Wächter à 30 ℳ	3,390 –
		Ld'or ℳ	4,110 –

Bremen, den 31. Januar 1865.

H. Lüllmann,
Nachtwachen-Polizei-Commissair.

Anlage b zu № 74.

Verzeichniß

des angestellten Nachtwachenpersonals in den 6 Monaten vom 1. Juli bis zum 31. December 1864.

Rang	Namen	Monate	ℳ	₰	Bemerkungen
Nachtwachen-Polizeicommissär	Lüllmann	6	25	—	
Aufseher	Dieckmann	6	25	—	
»	Timmermann	6	25	—	
»	Focke	6	25	—	
Oberwächter	Plümer	6	20	—	
»	Schnute	6	20	—	
»	Rocholl	6	20	—	
»	Töbelmann	6	20	—	
»	Plump	6	20	—	
»	Nobbe	6	20		
»	Tauch	6	20	—	
»	Behrens	6	20	—	
»	Nipper	6	20	—	
»	Thun	6	20	—	
»	Dierkes	6	20	—	
»	Müller	6	20	—	
»	Schultze	3	10	—	1864, Octbr. 1, Oberwächter.
Wächter	Schultze	3	7	36	Juli, Aug. u. Septbr., Wächter.
»	Ranke	6	15	—	
»	Claasen	6	15	—	
»	Buchhorn	6	15	—	
»	Klug	6	15	—	
»	Kranke	6	15	—	
»	Schindler	6	15	—	
»	Schütte	6	15	—	
»	Meyer, F. A.	6	15	—	
»	Stille	6	15	—	
»	Berghöger	6	15	—	
»	Schmalz	6	15	—	
»	Thiecke	6	15	—	
»	Schlaff	6	15	—	
»	Schütz	6	15	—	
»	Steinwehé	6	15	—	
»	Behrens	6	15	—	
»	Bohne	6	15	—	
»	Schiffler	6	15	—	
»	Köster	6	15	—	
»	Buck	6	15	—	
»	Evers	6	15	—	
»	Schröder, H. J.	6	15	—	
»	Kreuzgrabe	6	15	—	
»	Kleymann	6	15	—	
»	Wessels	6	15	—	
»	Blome	6	15	—	
»	Ritter	6	15	—	
	Transp.		762	36	

Rang	Namen	Monate	ℳ	₰	Bemerkungen
		Transp..	762	36	
Wächter.	Lammers	6	15	—	
»	Röhrs	6	15	—	
»	Röhr	6	15	—	
»	Wittorff	6	15	—	
»	Thieß	6	15	—	
»	Focke, D.	6	15	—	
»	Seemann	6	15	—	
»	Koch	6	15	—	
»	Rehder	6	15	—	
»	Schröder, H.	6	15	—	
»	Töbelmann	6	15	—	
»	Barre	6	15	—	
»	Schriever, J. G. D.	6	15	—	
»	Budelmann	6	15	—	
»	Bullerdieck	6	15	—	
»	Döhle	6	15	—	
»	Brockwehl, B.	6	15	—	
»	Frisch	6	15	—	
»	Ehlers	6	15	—	
»	Lampe	6	15	—	
»	Eßfeld	6	15	—	
»	Schreck	6	15	—	
»	Wenholz	6	15	—	
»	Berje	6	15	—	
»	Hilken	6	15	—	
»	Cassens	6	15	—	
»	Lüderßen	6	15	—	
»	Kaemena	6	15	—	
»	Aufort	6	15	—	
»	Osmers	6	15	—	
»	Meyer, Chr.	6	15	—	
»	Schlüter	6	15	—	
»	Hesse	6	15	—	
»	Hespos	6	15	—	
»	Beyer	6	15	—	
»	Lorentz	6	15	—	
»	Pfannenschmidt	6	15	—	
»	Brockwehl, H.	6	15	—	
»	Wiese	6	15	—	
»	Mohrhoff	6	15	—	
»	Zuschlag	6	15	—	
»	Mattstedt	6	15	—	
»	Wilkens	6	15	—	
»	Osterloh jun.	6	15	—	
»	Sorger	6	15	—	
»	Schlöndorff	6	15	—	
»	Spreckelmann	6	15	—	
»	Plaggemeyer	6	15	—	
»	Lindner	6	15	—	
»	Klemm	6	15	—	
»	Uhlhorn	6	15	—	
»	Tabe	6	15	—	
»	Frese, L.	6	15	—	
»	Schmalhausen	6	15	—	
		Transp..	1572	36	

Rang	Namen	Monate	℔	ß	Bemerkungen
		Transp..	1572	36	
Wächter	Bernhardt	6	15	—	
»	Osterloh sen.	6	15	—	
»	Bellmer	6	15	—	
»	Meybohm	6	15	—	
»	Rehbein	6	15	—	
»	Lürßen	6	15	—	
»	Nelle	6	15	—	
»	Siemers	6	15	—	
»	Schmidt, J. H. . . .	6	15	—	
»	Kaunstein	6	15	—	
»	Schmidt, J. F. . . .	6	15	—	
»	Haßhagen	6	15	—	
»	Koldehove	4	10	—	Angest. 1864 Sept. 1. Sept., Oct., Nov., Decbr.
»	Grabbe	4	10	—	desgl.
»	Kriete	3	7	36	Angest. 1864 Oct. 1. Oct., Novbr., Decbr.
»	Seesing	3	7	36	desgl.
»	Mittendorff	3	7	36	desgl.
»	Oelker	3	7	36	desgl.
»	Lühmann	3	7	36	desgl.
»	Grabau	3	7	36	desgl.
»	Kern, F. A.	3	7	36	desgl.
»	Schriever, J. F. . .	3	7	36	desgl.
»	Hildesheim	3	7	36	desgl.
»	Focke, J. F.	3	7	36	desgl.
»	Jördens	3	7	36	desgl.
»	Siemering	3	7	36	desgl.
»	Keßler	3	7	36	desgl.
		Summa ℔	1870	—	

Bremen, den 4. Februar 1865.

(gez.) **H. Lüllmann,** Nachtwache-Polizei-Commissair.

№ 75.
Special-Budget
der Ausgaben für das Detentionshaus.
1865.

		Anschlag 1864.		Anschlag 1865.	
1.	Speisung	4,300	—	4,300	—
2.	Kleidung	200	—	200	—
3.	Betten	200	—	200	—
4.	Medicamente	150	—	150	—
5.	Feurung mit dem Civil-Gefängniß	600	—	600	—
6.	Erleuchtung	400	—	400	—
7.	Gehalte	675	—	525	—
8.	Haushaltung	655	—	655	—
9.	Seelsorge und Bibliothek	220	—	220	—
	Ld'or ℔	7,400	—	7,250	—

Salaria.

H. v. Lüders, Gefängniß Commissair . . . . . Ld'or ℔ 300. —

Der Anschlag des Budgets für 1865 ist um 150 ℔ geringer wie der von 1864, da unter Pos. 7. Gehalte, der Betrag des Schreiber-Gehalts um diese Summe geringer angenommen werden konnte. Im Uebrigen ist das Budget unverändert.

Bremen, den 5. November 1864.

(gez.) **F. Donandt.** (gez.) **G. Bagelmann.**

№ 76.

Special-Budget

der

Ausgaben für das Zuchthaus.

1865.

		Anschlag 1864.		Anschlag 1865.	
1.	Speisung	3,400	—	3,400	—
2.	Kleidung	200	—	200	—
3.	Betten	150	—	100	—
4.	Medicamente	100	—	100	—
5.	Feuerung	500	—	500	—
6.	Erleuchtung	400	—	400	—
7.	Gehalte	930	—	815	—
8.	Haushaltung	600	—	500	—
9.	Bibliothek	10	—	10	—
10.	Vechta	200	—	200	—
	Ld'or.ℳ	6,490	—	6,225	—

Salaria.

Dr. Ph. Heineken	ℳ	30
Dr. J. Dreier	»	30
Vorsänger	»	15
Ld'or.	ℳ	75

Der diesjährige Anschlag ist um 265 ℳ geringer, wie der des Jahres 1864. Bei Pos. 3 für Betten weniger ℳ 10
die im vorigen Jahre wegen strenger Kälte und der dafür angeschafften extra Bettstücke, extra bewilligt wurden. Bei Pos. 7 Gehalte weniger „ 115
es fielen aus: Frau Tackenberg, die gestorben, mit ℳ 85
die Lehrerin, deren Unterricht in diesem Jahre ausgefallen „ 50
eine Magd, die weniger gehalten wird „ 30
Ld'or.ℳ 165
dagegen war das Gehalt des Aufsehers im vorigen Jahre nur zu ¾ mit 200 ℳ angeschlagen, das Ganze beträgt 250 ℳ, also in diesem Jahre mehr „ 50
und endlich bei Pos. 8, Haushaltung weniger „ 100
die im vorigen Jahre für Anschaffungen neuer Möbeln besonders bewilligt sind.
Ld'or.ℳ 265

Bremen, den 5. November 1864.

(gez.) **F. Donandt.** (gez.) **G. Bagelmann.**

№ 77.

Special-Budget

der

Polizei-Direction 1865

über Büreaukosten der 5 Districts-Commissaire.

Büreaukosten der 5 Districts-Commissaire à 20 ℳ	Ld'or.ℳ	100	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

Die Polizei-Direction.

(gez.) **Pfeiffer.**

№ 78. 79. 80.

Polizeiliche Anstalten.

Special-Budget

über

Bekleidungs-, Ausrüstungs- und sonstige Kosten
auf das Jahr 1865.

Laut Anlage Special-Budget.		Thaler.	Gr.
78.	**Stadt-Polizei-Personal.**		
	Bekleidung für 2 Ober-Polizei-Commissaire, 1 Polizei-Wachtmeister, 29 Polizeidiener und 10 Armenvögte.	1,491	7
79.	**Nachtwachen.**		
	Für 1 Commissair, 4 Oberwächter und 41 Wächter die volle und für 3 Aufseher, 9 Oberwächter und 75 Wächter die theilweise Bekleidung	1,735	65
80.	**Landjäger und Dragoner.**		
	Für 1 Oberwachtmeister, 1 Sections-Commandanten, 1 Unterofficier, 20 Landjäger, 7 Dragoner, Bekleidung, Armatur, Lederzeug, Pferde, Casernirungs- und sonstige Kosten	2,370	10
	Summa Ld'or ℔	5,597	10

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 78.

Special-Budget.

Stadt-Polizei-Personal.

Berechnung der Bekleidungs- und Ausrüstungskosten
auf das Jahr 1865.

	Thaler.	Gr.
Fracks.		
Für 2 Ober-Polizeicommissaire à 17 ℔ 46 ℋ	35	20
» 5 Districts-Polizeicommissaire, ein Polizeicommissair in Bremerhaven und 1 Polizeicommissair in Vegesack, 7 Stück à 11 ℔ 4 ℋ .	77	28
Uniform-Rock.		
Für den Polizeiwachtmeister	15	14
Dienst-Röcke.		
Für Polizeidiener, 29 Stück à 10 ℔ 18 ℋ	297	18
» 10 Armen-Polizeivoigte, 10 Stück à 7 ℔ 63 ℋ	78	54
Hosen.		
Für die Ober-Polizeicommissaire, die Commissaire und den Polizeiwachtmeister, 10 Personen à 2 Stück, 20 Stück à 5 ℔ 36 ℋ . .	110	—
» 29 Polizeidiener à 2 Stück, 58 Stück à 4 ℔ 46 ℋ	269	4
» 10 Armen-Polizeivoigte à 2 Stück, 20 Stück à 3 ℔ 19 ℋ . .	65	20
Westen.		
Für 29 Polizeidiener, 29 Stück à 1 ℔ 70 ℋ	57	14
» 10 Armen-Polizeivoigte, 10 Stück à 1 ℔ 59 ℋ	18	14
Transp. . . .	1,023	42

Transp...	1,023	42
Ueberzieher-Paletots.		
Für 1 Oberpolizeicommissair,		
» 1 Polizeicommissair,		
2 Mann à 19 Thlr. 23 Sgr.	38	46
Für 11 Polizeidiener à 11 Thlr. 20 Sgr.	124	4
» 1 Armen-Polizeivoigt	9	2
Mützen.		
Für den Polizeiwachtmeister 1 Stück	1	24
» 29 Polizeidiener, 29 Stück à 1 Thlr. 9 Sgr.	32	45
» 10 Armen-Polizeivögte, 10 Stück à 57 Sgr.	7	66
Halsbinden.		
Für die Ober-Polizeicommissaire, die Polizeicommissaire und den Polizeiwachtmeister, 10 Stück à 60 Sgr.	8	24
» 29 Diener, 29 Stück à 30 Sgr.	12	6
Portepee.		
Für den Polizeiwachtmeister	3	36
Wasserstiefeln.		
Für 1 Ober-Polizeicommissair,		
» 2 Polizeicommissaire,		
» 7 Polizeidiener.		
10 Mann à 1 Paar, 10 Paar à 6 Thlr.	60	—
Für Seitengewehre und Kuppel zu unterhalten	20	—
» eintretende Vacanzen, Beschädigungen der Bekleidung bei dienstlichen Functionen, Ersatz und erste Ausrüstung anzuschlagen.	150	—
Summa... Ld'or. Thlr.	1,491	7

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 79.

Special-Budget.

Nachtwachen-Personal.

Berechnung der Bekleidungs-Ausrüstungskosten auf das Jahr 1865.

	Thaler.	Gr.
Fracks.		
Für den Nachtwachen-Polizeicommissair	11	4
Ueberzieher-Paletots.		
Für den Nachtwachen-Polizeicommissair	19	23
Dienströcke mit Mantelkragen.		
Für 4 Oberwächter à 1 Stück, 4 Stück à 16 Thlr. 13 Sgr.	64	52
» 41 Wächter à 1 Stück, 41 Stück à 14 Thlr. 51 Sgr.	603	3
Hosen.		
Für den Nachtwachen-Polizeicommissair 2 Stück à 5 Thlr. 36 Sgr.	11	—
» 3 Aufseher à 1 Stück, 3 Stück à 4 Thlr. 45 Sgr.	13	63
» 4 Oberwächter à 1 Stück, 4 Stück à 3 Thlr. 24 Sgr.	13	24
» 41 Wächter à 1 Stück, 41 Stück à 3 Thlr. 4 Sgr.	125	20
Mützen.		
Für 3 Aufseher à 1 Stück, 3 Stück à 3 Thlr. 60 Sgr.	11	36
» 13 Oberwächter à 1 Stück, 13 Stück à 1 Thlr. 10 Sgr., Borte 22 Sgr. à 1 Thlr. 32 Sgr.	18	56
» 75 Wächter à 1 Stück, 75 Stück à 63 Sgr.	65	45
Transp...	957	38

Transp....	957	38
Hüte.		
Für 41 Wächter = 41 Stück à 1 ℔ 27 ℥	56	27
Halsbinden.		
Für den Commissair	—	60
» 3 Aufseher		
» 13 Oberwächter		
» 116 Wächter		
132 Stück à 26 ℥	47	48
Stiefeln.		
Für 3 Aufseher = 3 Paar à 4 ℔ 12 ℥	12	36
» 13 Oberwächter		
» 116 Wächter		
129 Mann = 129 Paar à 3 ℔ 48 ℥	473	—
Handschuhe.		
Für 3 Aufseher		
» 13 Oberwächter		
» 116 Wächter		
132 Mann = 132 Paar à 48 ℥	88	—
Für eintretende Vacanzen, Beschädigung der Bekleidung bei dienstlichen Functionen, Ersatz und erste Ausrüstung anzuschlagen	100	—
Summa.... Ld'or ℔	1,735	65

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

№ 80.

Special-Budget.

Landjäger und Dragoner.

Berechnung der Bekleidungs-, Armatur-, Casernirungs-, und sonstige Kosten auf das Jahr 1865.

I. Bekleidung, Armatur und Lederzeug.	Thaler.	Gr.
Waffenröcke.		
Für 1 Oberwachtmeister, 1 Stück	16	52
» 1 Unterofficier, 2 Stück à 9 ℔ 64 ℥	19	56
» 1 Sections-Commandant, 1 Stück	9	4
» Landjäger und Dragoner, 27 Stück à 8 ℔ 16 ℥	222	—
Ueberrock.		
Für den Oberwachtmeister, 1 Stück	16	10
Jacken.		
Für 6 berittene Landjäger à 1 Stück, 6 Stück à 4 ℔ 65 ℥	29	30
Mäntel.		
Für den Oberwachtmeister, 1 Stück	22	24
» 5 berittene Jäger à 12 ℔ 51 ℥	63	39
» 15 Landjäger		
» 2 Dragoner in Bremerhaven		
17 Stück à 11 ℔ 27 ℥	193	27
Hosen.		
Für den Oberwachtmeister, 1 Reithose mit Leder	8	7
» » » » » » Tuchbesatz	7	43
» 6 berittene Jäger à 1 Stück, 6 Stück mit Leder à 6 ℔ 32 ℥	38	48
» 6 berittene Jäger à 1 Stück, 6 Stück à 3 ℔ 32 ℥	20	48
» 8 Dragoner in Bremerhaven		
» 15 Landjäger		
23 Mann à 2 Stück, 46 Stück à 3 ℔ 32 ℥	158	32
Transp....	825	60

Transp....	825	60
Mützen.		
Für den Oberwachtmeister 1 Stück	1	24
» 21 Landjäger,		
» 8 Dragoner,		
29 Mann à 1 Stück = 29 Stück à 1 ℔ 12 ß	33	60
Halsbinden.		
Für den Oberwachtmeister 1 Stück	—	60
» Landjäger und Dragoner 29 Stück à 20 ß	8	4
Handschuhe von Wildleder.		
Für den Oberwachtmeister 2 Paar,		
» » Unterofficier 2 »		
» 5 berittene Jäger 5 »		
9 Paar à 54 ß	6	54
Stiefeln.		
Für den Oberwachtmeister 2 Paar à 4 ℔ 12 ß	8	24
» 6 berittene Jäger à 2 Paar = 12 Paar à 3 ℔ 30 ß	41	—
» 23 Landjäger und Dragoner à 2 Paar = 46 Paar à 3 ℔ 12 ß	145	48
Portepee.		
Für den Oberwachtmeister	4	—
» 1 Unterofficier,		
» 1 Sections-Commandanten,		
2 Mann à 1 ℔ 48 ß	3	24
Für 5 berittene Jäger 5 Stück à 40 ß	2	56
» 7 Dragoner in Bremerhaven 7 Stück à 40 ß	3	64
» 15 Landjäger 15 Stück à 36 ß	7	36
Armatur und Lederzeug.		
Für Reparaturen und Ersatz anzuschlagen	25	—
Ersatz an Bekleidung.		
Bei Beschädigung durch besondere Dienstereignisse und bei neuen Anstellungen anzuschlagen	50	—
II. Pferde-Kosten.		
Fourage, für 7 Pferde, die Ration 8 ℔ Hafer, 8 ℔ Heu und 8 ℔ Stroh à 12 ℔ monatlich = 144 ℔ jährlich per Pferd	1,008	—
Hufbeschlag für 7 Pferde à 6 ℔ jährlich	42	—
Arzenei und ärztliche Behandlung 7 Pferde à 3 ℔	21	—
Reitzeug und Pferdebekleidung zu unterhalten	40	—
Stallgeräthe	8	—
Für die Erlaubniß in der Bahn des Herrn Hildenbrock die Pferde zu reiten	15	—
III. Casernirungs- und sonstige Kosten.		
Haus-, Schlaf- und sonstige Geräthe, Reinigung, Sand 2c.	45	—
Brief-Porto	5	—
Für Schreibmaterialien dem Oberwachtmeister	18	—
Summa...Ld'or ℔	2,370	10

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken,** Dr.

№ 81.

Special-Budget

der

Deputation für Abwendung der Gefahren des Hochwassers

für 1865.

Für Anschaffung von Deichmaterial, als Busch, Pfähle, Säcke, Sand ꝛc., für Aufsicht, Wasserwachen, Arbeitslohn, Vergütung an die Techniker ꝛc. werden veranschlagt .... ℳ	1,000	—

Bremen, den 4. November 1864.

Die Deputation für Abwendung der Gefahren des Hochwassers:

(gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **J. H. Ropers.**

№ 82.

Special-Budget

der

Baudeputation für die Unterhaltung der öffentlichen Gebäude

für das Jahr 1865.

		Thaler.	Gr.
I. Gebäude für den öffentlichen Dienst. Rathhaus, Weinkeller, Börse, Stadthaus, Stadtpost, Steuerbüreaux an den Postämtern, Archiv, Civilstands- und Stempelbüreau, Landherrnamthaus, Generalcasse, Pfandlocal, Telegraphenbüreau, Lindenhof.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung ..... ℳ	1,375.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) **Das Rathhaus:**			
a. Erneuerung der Eckfiguren der oberen Brüstung »	700.—		
b. Reparatur des Kupferdaches ..... »	250.—		
2) **Das Stadthaus:**			
a. Oelfarbenanstrich der Außenseiten =640.46= 29,440 □-Fuß à $1^1/_4$ ℳ ..... »	511. 8		
Für Malergerüst .... »	150.—		
3) **Der Lindenhof:**			
a. Erneuerung des Dachbelags am Anbau..... »	160.—		
		3,146	8
II. Pack- und Lagerhäuser. Stadtwaage, Tonnenhof, Theerhäuser, Terpentinlager, Kornhaus am Fangthurm, Packhaus an der Violenstraße, Packhaus an der Süsterstraße, Tonnenhaus im Theerhof, Lagerhaus Kurzestraße, Convoyeschuppen im Werder, Zollschuppen an der Holzpforte.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung ..... ℳ	1,475.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) **Der Tonnenhof:**			
a. Reparatur der Schuppen ..... »	250 —		
2) **Zollschuppen an der Holzpforte:**			
a. Oelfarbenanstrich der 4 Waagebureaux, sowie der Schiebethüren und Fenster von Außen .. »	95.—		
		1,820	—
Transp...		4,966	8

	Transp....	4,966	8
III. Die Wohnhäuser.			
a. Gewöhnliche Unterhaltung sämmtlicher Wohnhäuser	ℳ 750.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) **Reparaturen** in der Wohnung des Barsenmeisters	» 60.36		
2) **Reparaturen** in der Wohnung des Schlachtvogtes	» 35.—		
3) **Reparaturen** in der Wohnung des Bibliothekars.	» 50.—		
4) **Veränderung** der Gesimse 2c. an den zu Wohnungen vermietheten ehemaligen Thorhäusern.			
am Ansgariithore	ℳ 240.—		
am Doventhore	» 188.—		
	» 428.—		
5) **Oelfarbenanstrich** der Façaden der zu Wohnungen vermietheten ehemaligen Thorhäuser:			
Ein am Ansgariithore	ℳ 54.—		
Zwei am Doventhore	» 120.—		
	» 174.—		
		1,497	36
IV. Nachtwachen- und Sprützenhäuser.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	ℳ 395.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) Erneuerung des Daches: Sprützenhaus Fedelhören	» 60.—		
2) Erneuerung des Daches: Sprützenhaus am Brill.	» 75.—		
		530	—
V. Consumtions- und Weggeld-Erhebungen. Steueramt, Consumtions-Erhebungen, Weggeld-Erhebungen, Wahrthurm (Zollamt), die Heuwaagen.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	ℳ 1,060.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) **Consumtionshaus am Torfcanal:**			
Erneuerung der Einfriedigung an der Torfstraße	» 80.—		
2) **Consumtionshaus am Stau:**			
Neuer Windfang	» 45.—		
		1,185	—
VI. Die Gefangenhäuser. Detentionshaus, Civilgefängniß, Hurrelberg, Zuchthaus, Weiberzuchthaus.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	ℳ 500.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) **Das Detentionshaus:**			
a. Reparatur des Bollwerkes	« 75.—		
2) **Das Civilgefängniß:**			
a. 4 Thüren mit Klappen versehen à 4½ ℳ	» 18.—		
b. 1 Lattenverschlag auf dem Vorplatze	» 22.—		
c. Herstellung einer Schwindgrube, 6′ und 8′ massiv mit Deckel	» 65.—		
		680	—
VII. Die Schulgebäude. Freischulen: Großenstraße, Westerstraße, Schmidtstraße, Sternstraße; Volksschule am Neustadtswall, Steuermannsschule, Bürgerschule, Bibliothek.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	ℳ 575.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) **Reparaturen** am Seminargebäude in der Krefting-straße	» 509.—		
Transp...	ℳ 1,084.—	8,858	44

Transp. . . .	ℳ 1,084.—	8,858	44
2) Die Bürgerschule:			
a. Legung eines Schieferpfades vor der Fronte des Hauses = 280 □-Fuß à 7 ℳ	» 27.16		
b. Anlegung eines Brunnens mit Pumpe	» 150.—		
c. Vergrößerung des Torfrohres	» 35.—		
3) Die Zeichnenschule:			
4 eiserne Oefen à 25 ℳ	» 100.—		
		1,396	16
VIII. Die Militairgebäude.			
Caserne am Neustadtswall, Westerstraße und am Hohenthore, Schwarzpott, Schießhalle, Exercierplätze, Wachen, Pulverhaus in Walle.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	ℳ 1,800.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) Caserne am Hohenthor:			
a. Ausbessern resp. Erneuern der Fußböden	» 308.—		
2) Veränderung der Gesimse und Gossen an den Wachen:			
a. am Ansgariithor . . . . . ℳ 240.—			
b. am Stephanithor . . . . . » 290.—			
	» 530.—		
3) Oelfarbenanstrich der Façaden an den Wachen:			
a. am Ansgariithor . . . . . ℳ 54.—			
b. am Stephanithor . . . . . » 64.—			
	» 118.—		
		2,756	—
IX. Gebäude auf den verschiedenen Weiden.			
Hirtenwohnungen auf dem Werder und der Bürgerweide, Dampfmaschine auf der letzteren.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	ℳ 210.—		
		210	—
X. Thore und Befriedigungen.			
Thore und Befriedigungen, öffentliche Pissoirs und Privets, Wassertreppen, Dampfmaschine am alten Wall.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	ℳ 360.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) Oeffentliche Pissoirs und Privets.			
a. Unterhaltung und Anlegung neuer Pissoirs und Privets	» 1,200.—		
b. Umbau der Pissoire ꝛc. am Ansgarii-, Doven- und Stephanithore	» 500.—		
		2,060	—
XI. Insgemein.			
Schauspielhaus, ehemaliges Zollhaus zu Burg, ehemaliges Sperrhaus am Bischofsthore, Magazin in den Wallanlagen am Doventhore, Mascop- und Messerhaus, Lagerhaus am Theisenradsdeich, Vasmerkreuz, Auswandererschuppen am Sicherheitshafen.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	ℳ 1,185.—		
		1,185	—
XII. Die Bauverwaltungsgebäude.			
Baubüreau an der Holzstraße № 2b und Werder № 21 mit Bauhof, Baubüreau Werder № 64, Convoyeschuppen, Bauhof, Materialschuppen.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	ℳ 195.—		
b. Ausbau des Wasserbaubüreau	» 800.—		
		995	—
Transp. . . .		17,460	60

	Transp....	17,460	60
XIII. Das Materiallager.			
Anschaffung und Transport der Materialien, wie gewöhnlich (2,500 + 300)	ℳ 2,800.—		
Hiervon geht ab:			
Die Einnahme für an andere Behörden verkaufte Materialien	ℳ 1000.—		
wofür ein eigenes Einnahme-Budget vorhanden ist.	ℳ 2,800.—		
		2,800	—
XIV. Gebäude in Bremerhaven.			
Amt- und Hafenhaus, neues Amt- und Gerichtshaus, Gefangenhaus, Posthaus (Bremisches und Hannoversches), neues und altes Schleusenhaus, Kochhäuser, Sprützen- und Wachthäuser, ehemaliges Chausseehaus, Pulverhaus, Verschiedenes.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	ℳ 1,160.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) Das Amt- und Hafenhaus.			
a. Erneuerung des Fußbodens im Hafenbüreau..	» 37.—		
b. Anstrich der Façade mit Cementfarbe und des Hauptgesimses mit Oelfarbe	» 60.—		
c. Ein neuer Kachelofen in der Amtswohnung...	» 40.—		
2) Das Posthaus.			
a. Anstrich der Façade mit Cementfarbe	» 30.—		
b. Erneuerung eines Briefschalters des Bremischen Büreau	» 25.—		
c. Umlegen und theilweises Erneuern des Fliesenbelags auf dem Vorplatze der Hannoverschen Post	» 55.—		
d. Herstellung einer Bodenkammer	» 15.—		
3) Das Gefangenhaus.			
a. Anstrich der Façade mit Cementfarbe, Reparatur und Oelanstrich des Hauptgesimses	» 60.—		
b. Verschaalung des Daches über dem Torfboden zum Schutze der Pfannen	» 68.—		
4) Schleusenhaus am neuen Hafen.			
a. Erneuerung von 5 Fenstern	» 50.—		
b. Umlegung des Daches über dem Observationshause	» 80.—		
		1,680	—
XV. Gebäude in Vegesack.			
Das Hafen-, Amt- und Gefangenhaus.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	ℳ 300.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) Erweiterung des Postlocales im Hafenhause (bereits genehmigt)	» 350.—		
		650	—
XVI. Die Bauverwaltung.			
Die regelmäßigen Ausgaben:			
1) Für die technische Baucommission.....	ℳ 500.—		
2) Für das Baubüreau.....	» 3,000.—		
		3,500	—
XVII. Für nicht vorherzusehende größere Reparaturen.			
a. An den einzelnen Gebäuden und unvorhergesehene Fälle.....	ℳ 1,500.—		
b. Für zu spät eingelieferte Rechnungen.....	» 700.—		
		2,200	—
Summa...Ld'or	ℳ	28,290	60

(gez.) **Lampe.** (gez.) **Buff.**

№ 83.

Spécial-Budget
der
Straßenbaudeputation
1865.

		Thaler	Gr.
I. Gewöhnliche Ausgaben.			
1) Für Unterhaltung und Ausbesserung der Straßen und öffentlichen Plätze der Stadt, mit Einschluß der Canäle ꝛc.		10,000	—
2) Allgemeine Verwaltungskosten, Besoldung der Aufseher, Schreiber, Calculator ꝛc.		1,600	—
II. Für nachfolgende genehmigte Straßenarbeiten (pag. 387 der Verhandlungen von 1864).			
1) Papenstraße, Umlegung der Fahrbahn und des Trottoirs	ℳ 1,650.		
2) Sögestraße, Canalisirung, Umlegung der Fahrbahn und des Trottoirs	» 3,250.		
3) Hohethorstraße, von der Westerstraße bis zum Thor, Neulegung der Fahrbahn	» 2,750.		
4) Bleicherstraße, von der Mozartstraße bis zur Mühlenstraße, Canalisirung, Neulegung der Fahrbahn und des Trottoirs	» 1,200.		
5) Kreuzstraße, Canalisirung, Aufhöhung, Umlegung der Fahrbahn und Neulegung des Trottoirs	» 2,750.		
6) Krummen Arm, Neulegung der Fahrbahn und des Trottoirs	» 650.		
7) Auf der Kuhlen, von der Schmidtstraße bis zur Brunnenstraße, Canalisirung, Aufhöhung, Neulegung der Fahrbahn	» 1,650.		
8) Osterthorssteinweg, von der Allee bis zum Steinthor, Neulegung der Fahrbahn und des Trottoirs	» 3,950.		
9) Bei der Reeperbahn, Neulegung der Fahrbahn und des Trottoirs	» 2,250.		
10) Sandersdeich und Muggenburgerstraße bis zum Fischerdeich, Canalisirung, Aufhöhung, Neulegung der Fahrbahn und des Trottoirs	» 3,750.		
11) Gröplingerdeich, Bepflasterung desselben, in einer Strecke von 800 Fuß, vom Armendeiche abwärts	» 1,200.		
		25,050	—
	Ld'or ℳ	36,650	—

Einnahme der Straßenbaudeputation im Jahre 1865.

Beiträge der Anwohner.

1) Papenstraße	ℳ	500.	
2) Sögestraße	»	1,100.	
3) Hohethorstraße	»	1,200.	
4) Bleicherstraße	»	700.	
5) Kreuzstraße	»	550.	
6) Krummen Arm	»	130.	
7) Auf der Kuhlen	»	240.	
8) Osterthorssteinweg	»	2,000.	
9) Bei der Reeperbahn	»	1,250.	
10) Sandersdeich und Muggenburgerstraße	»	1,650.	
11) Gröplingerdeich	»	200.	
	Ld'or. ℳ	9,520	—

Diese Einnahmen sind zwar an die Generalcasse abzuliefern, müssen aber der Deputation gut geschrieben werden, da sie von den Kosten der betreffenden Straßenarbeiten bereits in Abrechnung gebracht sind.

Die für etwaige Privatarbeiten, für Reparaturen an Trottoiren, für Umlegungen u. s. w., sowie für etwa an andere Deputationen und an Private zu verkaufendes Material eingehenden Gelder sind ebenfalls an die Generalcasse abzuliefern, werden aber gleichfalls der Deputation gut zu schreiben sein.

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **C. F. Feldmann.** (gez.) **Helmken.**

№ 84.

Special-Budget

der

Baudeputation für Unterhaltung der öffentlichen Brunnen.

Ausgaben 1865.

a.	Für die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Brunnen der accordirte Betrag für dieses Jahr	420	—
b.	Für Anlage neuer Brunnen, Versetzung, Vertiefung und Ausbesserung alter Brunnen, sowie Gehalt des Rendanten	3,000	—
c.	Für Herstellung von Brunnen in neuen Straßen für Rechnung der Unternehmer ℔ 500.—		
	durch deren Beiträge zu decken » 500.—	—	—
	Ld'or ℔	3,420	—

Die Zahl der Brunnen hat sich seit 4 Jahren um 41 Stück vermehrt und beträgt gegenwärtig 183 Stück.

(gez. **Lampe.** (gez.) **Ropers.**

№ 85.

Special-Budget

der

Ausgaben für die öffentlichen Spaziergänge der Altstadt

für das Jahr 1865.

Für	Arbeitslohn und Patrouilliren	1,950	—
»	Sand, Fuhrlohn, Dünger	350	—
»	Bänke und Geräthe	400	—
»	Anschaffung von Wasservögeln, Schwänen und deren Futter	350	—
»	Anschaffung von Bäumen, Gesträuchen, Blumenzwiebeln und Sämereien	250	—
»	zum Bau eines Schoppens gelieferte Arbeiten als Caution bis 1. August 1862 zurückgehalten, jedoch noch nicht erhoben	30	—
»	Ausbesserung öffentlicher Wege	500	—
»	Verschiedenes für unvorhergesehene Fälle, wofür die obigen Anschläge nicht ausreichen möchten	400	—
	Ld'or ℔	4,230	—

Bremen, am 31. December 1864.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Chr. Schmidt.**

№ 86.

Special-Budget

der

Ausgaben für die öffentlichen Anlagen auf dem Neustadtswall

für das Jahr 1865.

Gewöhnliche Ausgaben für die Unterhaltung des Neustadtswalls Ld'or ℔	400	—

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Chr. Schmidt.**

№ 87.

Deputation für das Bauwesen.

Special-Budget

für den

Unterhalt der Weserbrücken.

1865.

I. Große Weserbrücke.

1.	Laufender gewöhnlicher Unterhalt der großen Weserbrücke, Ergänzung abgängiger Pflasterklötze, für Anstrich, Reinigen des Eisenwerkes 2c. ..... ℔	500.	
		500	—

II. Kleine Weserbrücke.

2.	Laufender gewöhnlicher Unterhalt der kleinen Weserbrücke, Reparatur und Auswechselung von Balken, Hölzern, Pflasterklötzen 2c. ..... ℔	600.	
		600	—
	Ld'or℔ ...	1,100	—

(gez.) **Lampe.** (gez.) **Buff.**

№ 88.

Deputation für die Schlachte.

Special-Budget

für

die Schlachte und Holzpforte.

1865.

I. Für die Schlachte.

A. Gewöhnliche Ausgaben.

1.	Für das Ausfugen und Unterhalten der Ufermauern an der Schlachte und an der Holzpforte ℔	150.	—
2.	Reparatur und Unterhalt des Pflasters hinter der Ufermauer und Schlachte ..... »	60.	—
3.	Unterhalt und Reparatur der Gebäude, Schuppen, Krähne, so wie für dahin gehörende kleine Bauten »	200.	—
4.	Für das Reinigen der Treppen und Ufermauern, Aufeisen 2c. ..... »	150.	—
5.	Für Antheeren der Pfähle und Duc d'Alben .... »	80.	—
6.	Unterhalt der Brunnen an der Schlachte ..... »	5.	—
7.	Gehalt für Beaufsichtigung der Fährschiffe ..... »	5.	—
8.	Licht und Feuerung im Messerhause und in der Wächterstube ..... »	40.	—
	Transp... ℔	690.	—

	Transp..	ℳ	690.—	
9.	Schreibmaterialien	»	15.—	
10.	Umlegen der Wesertonnen	»	40.—	
11.	Vermalen der Wesertonnen und Fahrzeuge	»	45.—	
12.	Reparatur der Wesertonnen und Tonnenketten	»	50.—	
13.	Unterhalt des Tonnenschiffes	»	50.—	
14.	Antheeren und Reparatur der Steege und Schragen	»	25.—	
15.	Licht und Feuerung für das Comptoir	»	15.—	
16.	Für allerlei kleine Ausgaben und unvorhergesehene Fälle	»	105.—	
				1,035 —

B. Außerordentliche Ausgaben.

17.	Von den bereits im Jahre 1862 für Herstellung einer Fährtreppe von Grauwerk an der Schlachte bewilligten	ℳ	1,415.—	
	sind für Ankauf der Quadersteine in 1864 verausgabt	»	275.—	
	der Bau soll in 1865 ausgeführt werden und sind daher wieder vorzutragen	ℳ	1,140.—	
18.	Für die Weiterführung der Spundwand vor der Ufermauer der Schlachte, von welcher bis jetzt etwa 190 laufende Fuß angefertigt sind, sind anzusetzen	»	500.—	
19.	Für Herstellung einer Holztreppe, um den unteren Theil der Schlachte für Fischschiffe 2c. nutzbar zu machen	»	200.—	
20.	Für Anschaffung neuer Steege und Schragen	»	25.—	
21.	Erneuerung eines Theiles der Pfahlwand an der Fähre	»	625.—	
				2,490 —
	I. Schlachte und Holzpforte Total	ℳ		3,525 —

II. Für die Eisbrecher.

22.	Reparatur und Unterhalt der vorhandenen Eisbrecher	ℳ	500.—	
	II. Eisbrecher Total	ℳ		500 —

III. Theermagazin, Terpentin- und Petroleumlager und Pulvermagazin.

23.	Für Arbeitslohn zur Ablagerung des Petroleums 2c.	ℳ	350.—	
24.	Für Unterhalt und Verbesserung des Lagerplatzes, für Schwapen, Sand 2c.	»	250.—	
25.	Für Erhebungsgebühren und kleine Ausgaben	»	100.—	
	III. Theermagazin 2c. 2c. Total	ℳ		700 —

Recapitulation.

I.	Schlachte	ℳ	3,525.—
II.	Eisbrecher	»	500.—
III.	Theermagazin 2c. 2c.	»	700.—
	Total Ld'or	ℳ	4725 —

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **C. H. Noltenius.**

№ 89.

№ 89.

Deputation für die Schlachte.

Special-Budget

für die

Häfen in der Stadt.

1865.

I. Sicherheitshafen.

A. Gewöhnliche Ausgaben.

1.	Reparatur und Unterhalt des Buschfußes am Sicherheitshafen	ℳ	50.—	
2.	Unterhaltung und Reparatur der Landungsbrücken und Krahnbrücken für die Auswanderer	»	100.—	
3.	Reparatur und Unterhaltung der Drehbrücke über die Hafenmündung	»	50.—	
4.	Reparatur und Unterhaltung der Hafenkopfmauern	»	30.—	
5.	Unterhalt der Uferdossirungen	»	30.—	
6.	Unterhalt in Farbe und Theeren der Duc d'Alben und Brückengeländer	»	40.—	
7.	Aufeisen der Brücken und Duc d'Alben, sowie der Hafenmündung 2c.	»	100.—	
8.	Unkosten für die Einschiffung von Auswanderern und deren Effecten incl. Gratification für den Hafenmeister	»	300.—	
9.	Reparatur und Unterhalt der Handwagen und kleinen Geräthe	»	30.—	
10.	Für Feuerung und Licht	»	10.—	
				740 —

B. Außerordentliche Ausgaben.

11.	Für Baggerungen und Lothungen in der Hafenmündung und um die Duc d'Alben	ℳ	100.—	
12.	Für Herstellung 10 neuer Duc d'Alben (7 Stück bleiben pro 1866.)	»	420.—	
				520 —
	I. Sicherheitshafen Total	ℳ		1,260 —

II. Oberländischer Hafen.

A. Gewöhnliche Ausgaben.

13.	Unterhaltung des Hafens, der Stirnmauern, Befriedigungen, Dossirungen 2c.	ℳ	175.—	
14.	Reparaturen und in 1864 unvollendet gebliebene Erneuerungen der Drehbrücke über die Hafenmündung, sowie sonstige kleine Verbesserungen	»	120.—	
15.	Erhebungsgebühren der Hafengelder	»	25.—	
				320 —

B. Außerordentliche Ausgaben.

16.	Für Baggerungen und Lothungen in der Hafenmündung und um die Duc d'Alben	ℳ	100.—	
				100 —
	II. Oberländischer Hafen Total	ℳ		420 —

III. Holzhafen.

A. Gewöhnliche Ausgaben.

17. Unterhalt der Landpfähle, Duc d'Alben, Schwimmer, Ketten 2c.	ℳ	125.—	
			125 —

B. Außerordentliche Ausgaben.

18. Für Forträumen eines Theiles der vor dem Holzhafen unter Wasser befindlichen alten Bärenmauer, welche Arbeit im Jahre 1864 nicht ausgeführt werden konnte	ℳ	150.—	
			150 —
III. Holzhafen Total	ℳ		275 —

Recapitulation.

I. Sicherheitshafen	ℳ	1,260.—	
II. Oberländischer Hafen	»	420.—	
III. Holzhafen	»	275.—	
Total	ℳ		1,955 —

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **C. H. Noltenius.**

№ 90.

Deputation für die Schlachte.

Special-Budget

für die

Bollwerke der Weserufer, Treppen, Rampen 2c.

1865.

A. Gewöhnliche Ausgaben.

1. Für Unterhalt der sämmtlichen Ufermauern, Treppen, Rampen, Dossirungen, Krähne am Neustadtsdeich 2c., sowie für den Unterhalt der Geräthschaften aller Art, Anstrich der Krähne und Geländer 2c.	Ld'or. ℳ	1,500	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **C. H. Noltenius.**

№ 91. 92.

№ 91.

1865.

Special-Budget.

Ausgaben für den Hafen zu Vegesack.

A. Außerordentliche Ausgaben:			
Für ein Trottoir vom Anleger der Dampfschiffe bis an die Drehbrücke		ℳ 200	—
B. Gewöhnliche Ausgaben:			
Tagwachen	ℳ 360.—		
Nachtwachen	» 250.—		
Austiefen des Hafens, Abstützen, Aufeisen und Reinigen der Wege, Plätze ꝛc.	» 600.—		
Unterhaltung der Bollwerke, des Pfahlhöfts, Steinpflaster Brücke, Steinkrahns, der Treppen ꝛc., Theeren, Malen, für Holz, Zimmer- und Maurerarbeiten, Sprütze ꝛc.	» 1,800.—		
Erleuchtung von 13 Laternen	» 200.—		
		3,210	—
Für unvorhergesehene Fälle		100	—
	Ld'or. ℳ	3,510	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.
(gez.) **A. Duckwitz.** (gez.) **Herm. S. Gerdes.**

№ 92.

1865.

Special-Budget

der gewöhnlichen Ausgaben für Bremerhaven.

I. Wasserbau.			
a. Erd-, Bagger- und Faschinenarbeiten	ℳ 27,530.—		
b. Zimmerarbeiten	» 14,174.—		
c. Maurerarbeiten	» 1,650.—		
d. Verschiedene Ausgaben	» 9,150.—		
		52,504	—
II. Landbau.			
Straßen und Wege		1,500	—
III. Gehalte und Verschiedenes.			
a. Gehalte	ℳ 11,397.15		
b. Verschiedenes	» 8,350.—		
		19,747	15
	Ld'or. ℳ	73,751	15

Bremen, den 31. December 1864.

Die Deputation für die Häfen- und Hafenanstalten.
(gez.) **A. Duckwitz.** (gez.) **J. G. Höpken.**

I. Wasserbau.

a. Erd-, Bagger- und Faschinenarbeiten.

		Thaler.	Gr.
1.	Für die Baggerarbeiten im alten Binnenhafen	2,000	—
2.	Für dieselben im alten Außenhafen und an den Liegeplätzen für die Dampfschiffe in der Geeste	950	—
3.	Für dieselben im neuen Außenhafen und in der Weser vor demselben	1,800	—
4.	Für dieselben im neuen Dock	7,400	—
5.	Für Handbaggern in der neuen Schleuse	400	—
6.	Für die gewöhnliche Unterhaltung der beiden Dampfbagger, sowohl Schiff als Maschinen betreffend, für Tauwerk, Ketten, Verbrauch an Kohlen, Oel, Talg, Heede ꝛc. und Gehalte der Besatzung für beide Dampfbagger	8,500	—
7.	Für die Unterhaltung und Reparatur sämmtlicher Mudderprahme, und der Kratzmaschine, sowie die zum Betrieb erforderlichen Blöcke, Tauwerk ꝛc.	3,000	—
8.	Für Aufeisen, Spülen, Unterhaltung des Eisboots und der übrigen Böte, sowie für Reinhalten der Kajungen und Perrons (das Aufeisen wie auch das Reinhalten der Kajungen ꝛc. ist den Hafenmeistern übertragen)	1,000	—
9.	Für die Unterhaltung der nicht massiven Ufereinfassungen in der Verlängerung des neuen Hafens	600	—
10.	Für die Unterhaltung des Geestufers	300	—
11.	Für die gewöhnliche Unterhaltung der Geest- und Weserdeiche ingleichen des neuen Schlafdeichs	800	—
12.	Für die Unterhaltung des Terrains an beiden Seiten des neuen Vorhafens	300	—
13.	Für die Unterhaltung des Terrains am alten Vorhafen	150	—
14.	Für die Unterhaltung des Terrains an der neuen Geestekaje, namentlich des Pflasters, wie auch Reinigen desselben	200	—
15.	Für, die Unterhaltung des Entwässerungsgrabens an der Leher Grenze, ingleichen Offenhalten der übrigen Gräben daselbst	50	—
16.	Für die Unterhaltung des Zoll- und Abwässerungsgrabens im Leher Außendeich	80	—
	Ld'or. ℔	27,530	—

b. Zimmerarbeiten.

1.	Für die Unterhaltung des Holzwerks am alten Binnenhafen, als: der Anlegebrücken, Kielholplätze, Landpfähle, Treppen ꝛc.	1,000	—
2.	Für die Unterhaltung des Holzwerks, als: der Vorsätze und Steigtreppen im alten Außenhafen	800	—
3.	Für die Unterhaltung der Landpfähle und Erdwinden im alten Außen- und Binnenhafen	200	—
4.	Für die Unterhaltung der Landpfähle und Erdwinden im neuen Außen- und Binnenhafen	100	—
5.	Für die Unterhaltung des Kopfes der Nordermole und der Vorsätze im neuen Vorhafen, wie auch des Treppenverschlags daselbst	500	—
6.	Für die Unterhaltung der Ufereinfassungen und Landungsbrücken im neuen Binnenhafen	500	—
7.	Für die Anschaffung von bestem gesunden Eichenholz resp. für Bearbeitung desselben zur Herstellung von 2 Stück neuen Außenfluththoren und 2 Stück Ebbethoren für die alte Schleuse waren für das verflossene Jahr bereits bewilligt 9000 ℔. Da die Lieferung des Holzes von dem Unternehmer aber nicht beschafft werden konnte, hat eine zweite Ausverdingung stattgefunden, wodurch zufolge Bericht 764 ℔ Mehrkosten herbeigeführt worden, so		
	Transp...	3,100	—

	Transp...	3,100	—
daß jetzt vorzutragen sind	ℳ 9,764. —		
Die in Abzug gebrachten Entschädigungsgelder von 1000 ℳ Crt. sind 1864 an die Generalcasse eingezahlt, müssen daher hier wieder in Ausgabe gebracht werden à 110 % mit.....	» 910. —		
		10,674	—
8. Für zwei Stück Landpfähle am Nordwestende des alten Binnenhavens		300	—
9. Für die Anschaffung und das Befestigen von 2 Stück verketteten Ankern mit Ketten unter Benutzung der zum Theil vorhandenen Materialien, am Nordgiebel des alten Hafens ...		100	—
	Ld'or ℳ...	14,174	—

e. Mauerarbeiten.

1. Für die Unterhaltung des Mauerwerks im alten Außenhafen ...	300	—
2. Für die Unterhaltung des Mauerwerks in der alten Schleuse ..	100	—
3. Für die Unterhaltung des Mauerwerks im alten Binnenhafen ..	400	—
4. Für die Unterhaltung des Mauerwerks im neuen Vorhafen	300	—
5. Für die Unterhaltung des Mauerwerks in der neuen Schleuse ..	100	—
6. Für die Unterhaltung des Mauerwerks im neuen Binnenhafen ..	300	—
7. Für die Unterhaltung des Geestesiels	50	—
8. Für die Unterhaltung des Mauerwerks an der neuen Geestemauer	100	—
Ld'or ℳ...	1,650	—

d. Verschiedene Ausgaben.

1. Für die Unterhaltung der alten Steinböschung und des Pfahlhöfts ingleichen sämmtlicher neuen Steinböschungen	800	—
2. Für die gewöhnliche Unterhaltung der alten Schleuse, namentlich der Thüren, Winden, Schosse und Bäume, desgleichen für Schmiere u. s. w.	450	—
3. Für die gewöhnliche Unterhaltung der neuen Schleuse, als Thüren, Schosse, Winden, für Schmiere u. s. w.....	600	—
4. Für die gewöhnliche Unterhaltung der Ausgleichungsschleuse, als der Thüren, der Schosse u. s. w.....	200	—
5. Für die Unterhaltung der vor und in dem alten und neuen Hafen liegenden Tonnen und Bojen.....	300	—
6. Für die unvorhergesehenen Erfordernisse am alten und neuen Außen- und Binnenhafen	500	—
7. Für die Ergänzung von abgegangenen Utensilien für die allgemeine Benutzung zu den vorkommenden Arbeiten, als Ketten, Trossen, Winden, Blöcke.....	300	—
8. Für die Unterhaltung der Fußwege auf den Deichen und an den Bassins.....	250	—
9. Für die Unterhaltung und Reinigung des Baubüreau, für Drucksachen, Bücher, Papier, Zeichnenutensilien, Porto u. s. w...	400	—
10. Für verschiedene Ausgaben am Bauplatze, Anschaffung und Unterhaltung von Schiebkarren, Karrdielen, Wasserpegel, Messungen und Nivellirungen, Löschen von Materialien u. s. w.	800	—
11. Für Reinigen der Fuß- und Fahrwege und Schneeschaufeln um den neuen Hafen herum.....	250	—
12. Für kleine Ausgaben	200	—
13. Für allgemeine Ausgaben der Deputation	1,000	—
14. Für die Unterhaltung des Krahns am alten Hafen, desgleichen der beiden Krähne am neuen Hafen	600	—
15. Für die Unterhaltung der Sheers am neuen Hafen mit Einschluß der Maschinenanlage zum Betrieb derselben, mit Kohlen, Oel u. s. w.....	300	—
Transp...	6,950	—

Transp....	6,950	—
16. Für Honorirung der Leute beim Tauchen unter Wasser, ingleichen für die Wartung des Taucherapparats und Beihülfe beim Tauchen	100	—
17. Für Messungen und Peilungen behufs Feststellung der Tiefen in der Weser unweit Brinkama's Hof	250	—
18. Für die Unterhaltung der Pallisaden und Abfriedigungen in der Zoll-Linie nördlich des Schlafdeichs	40	—
19. Für die Unterhaltung des Leher Feldweges nebst Klinkerwegs und der beiden Gräben längs dieser Wege	80	—
20. Für die Anschaffung von zwei großen und zwei kleinen Staatsflaggen	200	—
21. Für die Beendigung der Sicherstellung der Crête an der Steinböschung längs des Glacis am Fort Wilhelm	800	—
22. Für einen mit Eisen beschlagenen Schwimmer behufs Petroleum-Schiffe	230	—
23. Kosten der Wiederaufstellung des feststehenden Anbringers, welcher wegen Verbreiterung des alten Bassins abgebrochen worden	500	—
Ld'or ℔	9,150	—

II. Landbau.

1. Unterhaltung und Reinigung der dem Staate gehörenden Straßen, Fußwege, Befriedigungen 2c.	1,200	—
2. Umlegung der Straße neben den Sheers	300	—
Ld'or. ℔	1,500	—

III. Gehalte und Verschiedenes.

a. Gehalte.

1. Gehalt der beiden Schleusenknechte am alten Hafen	380	—
2. Gehalt der sechs Schleusenknechte am neuen Hafen	1,320	—
3. Gehalt der 36 Hafenwächter:		
Nachtwächter 32 Mann à 90 ℔ ℔ 2,880.		
Tagwächter 4 Mann à 140 ℔ » 560.		
	3,440	—
4. Kleidung derselben	300	—
5. Gehalt der Lampenwärter:		
1 Lampenaufseher ℔ 198.		
7 Lampenwärter » 1,176.		
	1,374	—
6. Gehalt des Aufsehers der alten Schleuse, des Buchführers und des Schreibers am Baubüreau à 1 ℔ per Tag im Winter und 1¼ ℔ per Tag im Sommer	1,231	63
7. Gehalt des Büreauwärters und Boten à 48 ß per Tag	243	24
8. Gehalt des Rechnungsstellers, Schreibers und Boten	1,000	—
9. Gehalt des Bauführers	300	—
10. Vergütung an einen Schreiber für Copialien für den Landbau	48	—
11. Winterzulage an 6 Lampenwärter, wofür sie Heizen und Reinigen der Nachtwachtlocale zu besorgen haben, 6 Monate, per Monat 15 ℔	90	
12. Vergütung an einen Schleusenknecht am alten Hafen für Aufhissen der Signalbälle per Monat 2 ℔ Crt.	22	—
13. Gehalt des Hafenschreibers	430	—
Ld'or ℔	10,179	15
Im Fall die Gehaltszulagen genehmigt werden, würden hinzukommen:		
Pos. 3. 32 Nachtwächter à 108 ℔ (bisher 90 ℔) à 18 ℔ ℔ 576.		
4 Tagwächter, à 175 ℔ (bisher 140 ℔) à 35 ℔ » 140.		
» 5. 1 Lampenaufseher à 210 ℔ (bisher 198 ℔) » 12.		
7 Lampenwärter à 180 ℔ (bisher 168 ℔) à 12 ℔ » 84.		
	812	—
Ld'or. ℔	10,991	15
Wenn die Zulage auch für das letzte halbe Jahr von 1864 nachträglich hinzukommen sollte, würde noch beizufügen sein	406	—
Ld'or ℔	11,397	15

b. Verschiedenes.		
1. Unterhaltung der jetzt vorhandenen Laternen, Oel, Feuerung für die Hafenwachtlocale, den Schlauchthurm und das Lootsenzimmer am neuen Hafen, Unterhaltung der Signalfeuer an den beiden Außenhäfen	4,000	—
2. Für Unterhaltung der Brandlöschgeräthe, der dazu gehörigen Gebäude, Vergütung an die Hafenwachen für Proben	600	—
3. Brandlöschmannschaft:		
100 Mann à 5 ₰ ₰ 500.		
für Proben und Kleidung » 400.		
Anschlag für Brandfälle » 450.	1,350	—
4. Anschaffung eines transportablen Anbringers incl. Inventar. (Im vorigjährigen Budget bewilligt, jedoch nicht verausgabt)	850	—
5. Grundsteuer an die Krone von Hannover für die neu angekauften Ländereien und andere Ausgaben für dieselben	200	—
6. Ablösung verschiedener Lasten auf angekaufte Ländereien	500	—
7. Unvorhergesehene Ausgaben	850	
Ld'or.₰	8,350	—

№ 93.

1865.

Special-Budget

für

Unterhaltung des Bahnhofs in Bremerhaven.

Abrechnung für 1864.	bewilligt		verausgabt		disponibel	
a. für Unterhaltung	3865	—	1995	37	1869	35
b. für allgemeine Verwaltung	1800	—	1139	29	660	43
Summa Ld'or.₰	5665	—	3134	66	2530	6

A. Unterhaltung.			
a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung:			
1) Unterhaltung der Wege, Perrons und Entwässerungscanäle		250	—
b. Oberbau.			
1) Unterhaltung der Gleise, Weichen und Drehscheiben		1,650	—
c. Hochbauten.			
1) Unterhaltung des Schuppens 2 a	150 —		
2) » » » 3 a	150 —		
3) Reparatur der versackten Wand an der Wasserseite des Schuppens 3 a	600 —		
4) Unterhaltung des Schuppens 4 a	100 —		
5) » » » 4 b	100 —		
6) » » Verwaltungs- und Nebengebäudes	150 —		
		1,250	—
d. Krähne.			
e. Insgemein.			
1) Unterhaltung des provisorischen Schuppens, der vormals Lange'schen Häuser, Wärterhäuser, Laternen und Einfriedigungen	150 —		
2) Unterhaltung der Ladevorrichtungen und Geräthe	100 —		
3) Für unvorhergesehene Fälle	150 —		
		400	—
Summa		3,550	—

B. Allgemeine Verwaltung.

1) Honorar für den Bauaufseher	480	—		
2) Büreau- und Reisekosten	300	—		
3) Wohnungsvergütung an Bremische Eisenbahnbeamte	400			
4) Für unvorhergesehene Fälle	120	—		
			1,300	—
Summa			1,300	—

Wiederholung.

A. Unterhaltung			3,550	—
B. Allgemeine Verwaltung			1,300	—
Summa			4,850	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 94.

1865.

Special-Budget

für

Unterhaltung der Zweigbahn von Geestemünde nach Bremerhaven und der Geestebrücke.

Vortrag für 1864	℔ 2,000.—		
Ausgabe in 1864	» 1,093.31		
Nicht verausgabt	℔ 906.41		
Für 1865 ist für Unterhaltung der Bahn und der Brücke vorzutragen		1,200	—
Ferner für Umlegung des Pflasters an der Leher Chaussee		400	—
Und für Unterhaltung der Buschbermen an der Geestebrücke		200	—
Summa Ld'or℔		1,800	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 95.

№ 95.

1865.

Special-Budget

für

Unterhaltung der Bahnhöfe in Bremen und der Weserbahn.

Für Unterhaltung der Bahnhöfe und der Weserbahn ist im Jahre 1864 bewilligt	ℳ	16,525. —	
verausgabt	»	11,926. 70	
Nicht verausgabt	ℳ	4,598. 2	
Für das Jahr 1865 ist zu beantragen:			
A. Unterhaltung			
I. des Hauptbahnhofes.			
a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung.			
1. Unterhaltung der Gartenanlagen	ℳ	300. —	
2. Desgl. der Gräben, Wege, Dossirungen	»	600. —	
3. Verbesserung der Pachtländereien	»	50. —	
4. Für unvorhergesehene Arbeiten	»	250. —	
			1,200 —
b. Oberbau.			
c. Hochbauten.			
1. Unterhaltung der Miethwohnungen und Häuser	ℳ	750. —	
2. Desgl. des Hauptzollamtes und der übrigen Zoll- und Polizeilocale, ferner der Brunnen, Gossen, Pissoirs und Gasleitungen, soweit dieselbe Bremischerseits zu stehen ist	»	250. —	
3. Vollendung des Ausbaues der Wohnung im nördlichen Flügel des Hauptgebäudes	»	124. —	
4. Maler- und Tischlerarbeiten in der Wohnung im südlichen Flügel des Hauptgebäudes	»	167. —	
5. Maler- und Tapezierarbeiten in der Wohnung Nr. 13	»	45. —	
			1,336 —
d. Krähne.			
e. Insgemein.			
1. Unterhaltung der Materiallagerplätze und Schuppen	ℳ	100. —	
2. Für unvorhergesehene Fälle	»	464. —	
			564 —
	Ld'or	ℳ	3,100 —
II. der Weserbahn und des Weserbahnhofs.			
a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung.			
1. Unterhaltung der Canäle 2c.	ℳ	100. —	
2. Desgl. der Pflasterwege	»	100. —	
3. Für unvorhergesehene Fälle	»	200. —	
			400 —
b. Oberbau.			
1. Unterhaltung der Gleise, Drehscheiben, Hecken, Dossirungen, sowie Bewachung der Bahn und des Bahnhofes			1,800 —
	Transp.		2,200 —

	Transp....		2,200 —
c. Hochbauten.			
1. Unterhaltung des Niederlagegebäudes I.	℔	400.—	
2. Umlegen des Fußbodens im Vorschuppen daselbst	»	700.—	
3. Unterhaltung des Schuppens II.	»	300.—	
4. Unterhaltung der Privets, Wärterhäuser, Wohnungen 2c.	»	150.—	
5. Reparatur der feuchten Wände und Malerarbeiten in der Wohnung des Consumtions-Einnehmers am Weserbahnhofe	»	70.—	
			1,620 —
d. Krähne.			
1. Für Unterhaltung der Krähne	℔	200.—	
2. Umbau dreier Krähne am Niederlage-Gebäude à 1600 ℔	»	4,800.—	
			5,000 —
e. Insgemein.			
1. Für unvorhergesehene Arbeiten			250 —
f. Wasserbau.			
1. Für die Unterhaltung der Dossirungen des Weserbahnhofes, des Buschfußes derselben 2c. 2c.	℔	250.—	
2. Reparatur und Unterhaltung der Mauer vor dem Schuppen II.	»	50.—	
3. Unterhaltung und Reparatur des Packwerkes vor der Spundwand des Schuppens II.	»	100.—	
4. Reparatur und Unterhaltung der Mauer und der neuen Spundwand und deren Abdeckung vor dem Schuppen I., sowie Anbringung von 8 Stück eisernen Schiffsringen	»	100.—	
5. Für Auslothung der Schiffslagerplätze vor dem Kohlenkrahn-Schuppen 2c.	»	60.—	
			560 —
	Ld'or.	℔	9,630 —
B. Allgemeine Verwaltung.			
1. Feuerversicherung	℔	625.—	
2. Honorar für den Schreiber	»	375.—	
3. Desgleichen für den Rechnungsrevisor und Buchhalter	»	250.—	
4. Desgleichen für die Bauaufseher	»	730.—	
5. Büreaukosten	»	100.—	
6. Notariats- und Reisekosten	»	150.—	
7. Für Auszahlungen, Encassirungen und Extra-Dienstleistungen	»	400.—	
8. Für unvorhergesehene Fälle	»	280.—	
			2,910 —
	Ld'or.	℔	2,910 —
C. Das Materiallager.			
1. Zu Anschaffungen für das Materiallager			300 —
Wiederholung.			
A. Unterhaltung:			
I. des Hauptbahnhofes			3,100 —
II. der Weserbahn und des Weserbahnhofs			9,630 —
B. Allgemeine Verwaltungsausgaben			2,910 —
C. Das Materiallager			300 —
	Summa... Ld'or.	℔	15,940 —

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 96.

Deputation für die Convoye.

Special-Budget

für

die Unterhaltung des Fahrwassers der Weser.

1865.

I. Neubauten.		
1. Die Deckung des im Abbruch befindlichen Ufers der Insel (Oslebshauser Sand) Hasenbüren gegenüber ist in 1864 nicht ausgeführt, weil der Abbruch die ideelle Uferlinie noch nicht erreicht hat, die dafür in 1864 bewilligte Summe ist pro 1865 wieder vorzutragen mit ..... ℔ 1,000.		
2. Die Coupirung des alten Weserarmes, der Moorlosen Kirche gegenüber, konnte eingetretener Hindernisse halber im Jahre 1864 nicht ausgeführt werden und ist die dafür bewilligte Summe pro 1865 wieder vorzutragen mit ..... » 9,750.—		
Summa I Neubauten ...	10,750	—
II. Unterhaltung des Fahrwassers.		
1. Davon kommen auf Baggerungen, muthmaßlich ... ℔ 25,000.		
2. Auf Unterhaltung der Werke und allgemeine Unkosten, muthmaßlich ..... » 20,000.		
Summa II, Unterhaltung des Fahrwassers ...	45,000	—
Total Ld'or ℔	55,750	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Joh. Carl Vietor.**

Verzeichniß

der von den Fonds der Convoye-Deputation salarirten Angestellten.

	Monatsgage ℔	Monatsgage ß	Jährlich ℔	Jährlich ß
Baggerbesetzung.				
1. H. Rehlken, Capitain	37	36	450	—
2. W. Gesselmann, Capitain	33	36	400	—
3. J. Heitmann, Capitain	25	—	300	—
4. H. Gesselmann, Maschinist	30	—	360	—
5. H. Kapheer, Maschinist	25	—	300	—
6. L. Kapheer, Maschinist	18	— provisorisch		
Blocklander Entwässerung.				
7. H. Suhling, Maschinist	37	36	450	—
8. H. Ehlers, Heizer	16	48	200	—
Stromwächter.				
9. H. Ludewigs, Oberweser	15	—	180	—
10. H. Seegelken, Woltmershausen	15	—	180	—
11. H. Rogge, Oslebshausen	15	—	180	—
12. H. Wiggers, Hasenbühren	15	—	180	—
13. Hopf, Aufseher	29	12	350	—
14. Küffner, Schreiber	25	—	300	—

№ 97.

Special-Budget
der
Unterhaltung der See- und Weser-Tonnen und der Baken
für das Jahr 1865.

1. Anschaffung neuer Tonnen, Bullen, Ketten 2c.				
a. Tonnenmacherarbeit	ℳ	307.36		
b. Schmiede- und Kupferschmiedearbeit, sowie Anschaffung von Eisen	»	2,220.—		
c. Malerarbeit	»	70.36		
d. Korb- und Blockmacherarbeit	»	25.—		
e. Bildhauerarbeit	»	20.—		
			2,643	—
2. Ausbesserung alter Tonnen 2c.				
a. Tonnenmacherarbeit	ℳ	200.—		
b. Schmiedearbeit	»	600.—		
c. Malerarbeit	»	450.—		
			1,250	—
3. Anschaffung von Tonnensteinen			200	—
4. Anschaffung von Tonnenholz			550	—
5. Fuhrlohn und Unterhaltung der Winde und Kette des Krahns			25	—
6. Verschiedene Ausgaben, als: Auslegen und Aufnehmen von Tonnen, Berglohn, Fracht und sonstige Unkosten für vertriebene und wieder zu legende Tonnen, Unterhaltung der verschiedenen, das Fahrwasser bezeichnenden Baken, Anschaffung von Strauchbaken, Unkosten bei Abschiffung und Empfang von Tonnen, für Reinigen, auf's Lagerbringen, Unterhaltung des Dampfapparats, Reisekosten, Miethe für Lagern von Tonnenholz, Beaufsichtigung der Eissignale auf Wangerooge, Kosten des Ausbakens des Fedderwarder Fahrwassers, Peilungen, Unterhaltung der Fahrwasser der Weser 2c.			2,500	—
7. Kosten des Schiffes »Bremen«:				
a. Gagen der Mannschaft und Hülfsmannschaft:				
Steuermann p. a.	ℳ	216.—		
ein Matrose p. a.	»	168.—		
fünf Matrosen (180 Tage à 36 ß)	»	450.—		
	ℳ	834.—		
b. Proviant und Beköstigung:				
Capitain und 7 Mann für 180 Tage	ℳ	525.—		
für den Steuermann 185 Tage à 24 ß	»	61.48		
» » Matrosen 185 Tage à 24 ß	»	61.48		
	»	648.24		
c. Reparaturen am Schiffe und Verbesserungen des Inventars	»	350.—		
d. Anschaffung von optischen Instrumenten:				
2 Prisma-Kreise à 95½ ℳ	ℳ	191.—		
1 Transporteur ca.	»	50.—		
	ℳ	241.—		
e. Assecuranz-Prämie	»	241.—		
			2,314	24
8. Büreaukosten:				
a. dem Buchhalter der Deputation	»	250.—		
b. für Schreibmaterialien, Porto 2c.	»	100.—		
			350	—
	Ld'or.	ℳ	9,832	24

Zu obigem Budget ist noch zu bemerken, daß im nächsten Frühjahr eine Untersuchung der Jungfernbake stattfinden und bis dahin die Veranschlagung der Kosten für eine etwa erforderliche Reparatur vorbehalten bleiben muß.

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **J. L. Ruyter,**
p. t. Präses der Handelskammer.

(gez.) **J. Kulenkampff,**
p. t. Rechnungsführer der Deputation für das Tonnen- und Bakenwesen.

№ 98.

1865.

Special-Budget

der Beleuchtung der Wesermündung.

I. Leuchtschiff.

1. Gage an die Mannschaft:	Capitain	ℳ	45.—	
	Steuermann	»	25.—	
	Zimmermann	»	18.—	
	Koch	»	15.—	
	5 Matrosen 11—13 ℳ pr. M.	»	65.—	
	per Monat	ℳ	168.—	2,016 —
2. Beköstigung der Mannschaft				1,200 —
3. Kosten der Beleuchtung				450 —
4. Gewöhnliche Unterhaltung				750 —
5. Für den Wächter des alten Schiffes				52 —
6. Für unvorhergesehene Fälle				1,000 —
		Ld'or ℳ		5,468 —
Der Steuermann erhält 25 ℳ per Monat oder 300 ℳ per Jahr, bei etwaiger Annahme der Gehaltserhöhung soll derselbe 336 ℳ erhalten, demnach würde eine Erhöhung um ..... eintreten.				36 —
Für ½ Jahr von 1864				18 —
		Ld'or ℳ		5,522 —

II. Leuchtthurm.

1. Gage der Wächter:	Erster	ℳ	35.—	
	Zweiter	»	24.—	
	Dritter und Vierter à 18 ℳ	»	36.—	
	per Monat	ℳ	95.— ℳ 1,140.—	
2. Beköstigung der Wächter und Schiffbrüchigen			» 900.—	
3. Kosten der Beleuchtung			» 600.—	
4. Gewöhnliche Unterhaltung			» 1,000.—	
5. Unvorhergesehene Fälle			» 500.—	
6. Revision des submarinen Draths			» 150.—	
		Ld'or ℳ	4,290.—	
Bei Annahme der Vorschläge wegen der Gehaltserhöhungen würden erhalten				
	der 1. Wächter	ℳ	480.—	
	» 2. »	»	336.—	
	» 3. »	»	240.—	
	» 4. »	»	240.—	
	Zusammen Ld'or	ℳ	1,296.—	
Demnach würde eine Erhöhung von ..... eintreten.			» 156.—	
Für ½ Jahr von 1864			» 78.—	
				4,524 —
		Ld'or ℳ		10,046 —

Bremen, den 31. December 1864.

Die Deputation für die Häfen, Hafenanstalten und Beleuchtung der Wesermündung:

(gez.) **A. Duckwitz.** (gez.) **Herm. S. Gerdes.**

№ 99. 100.

№ 99.

1865.

Special-Budget
der
Ausgaben für die Unterhaltung der öffentlichen Grundstücke.

1. Für die gewöhnlichen kleinen Unterhaltungs- und Aufsichtskosten	100	—
2. Für die Unterhaltung der verschiedenen städtischen Deiche außerhalb des Oster-, Stephani- und Buntenthors, sowie der zu den öffentlichen Grundstücken gehörigen Deiche an der Ochtum und Lesum, Siele, Brücken, Bollwerke, Wege und Zuggräben	300	—
3. Für Unterhaltung des Inventars des Stadttheaters	100	—
4. Für die Unterhaltung des Werder-Dammes und Sieles darin auf dem Ziegelwerder	100	—
5. Die für die bestickmäßige Herstellung und Weiterführung des Hafendeiches, sowie der sonstigen Staatsdeiche unterhalb der Stadt an der Weser und Ochtum pro 1864 bewilligten 900 ℔ sind nicht zur Verausgabung gekommen, weil man diese Arbeiten besser und billiger mit den Erdarbeiten für die Oldenburger Eisenbahn ausführen kann. Es werden daher pro 1865 wieder vorzutragen sein	900	—
6. Die für die bestickmäßige Herstellung und Weiterführung der Weser- und Ochtumdeiche oberhalb der Stadt pro 1864 bewilligten 280 ℔ sind nicht verausgabt, weil die betreffende Arbeit nach Beschluß der Deichdirection am linken Weserufer auf ein Jahr ausgesetzt ist. Es sind daher pro 1865 wieder vorzutragen	280	—
7. Für Verlängerung der 3 im Hasenbührer und Gröplinger Werder belegenen kleinen Siele, zum bessern Schutze der über denselben bezogenen Deiche incl. Anbringung von Flügeln an der Außen- und Binnenseite derselben	600	—
8. Für unvorhergesehene Fälle	120	—
Ld'or ℔	2500	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Aug. Steinhäuser.**

№ 100.

1865.

Special-Budget
der
Ausgaben für den großen Stadt-Werder.

1. Jährliche Abgabe an U. L. Fr. Kirche	60	—
2. Dem Hirten für das Halten der erforderlichen Stiere	120	—
3. Demselben für das Halten eines zweiten Knechts, Lohn, Beköstigung ꝛc.	75	—
4. Für Unterhaltung der Rickelwerke am Krähenberge	60	—
5. Ausgaben beim Auftreiben des Viehes, Aufschlagen, Wiederwegnehmen der Befriedigungen im Allgemeinen, Aufbewahren des Holzes und Anschaffung desselben	300	—
6. Unterhaltung des Sieldammes, des Schotts, der Wege, Sommerdeiche, Herstellung dessen was Eis und Wasser beschädigen, Erdarbeiten im Allgemeinen und sonstige Erfordernisse	585	—
7. Ausfüllen verschiedener Niederungen auf dem Werder	300	—
Ld'or ℔	1500	—

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Aug. Steinhäuser.**

№ 101.

Special-Budget

der

Ausgaben für die Stadtgräben

für das Jahr 1865.

Für Reinigung und Verschönerung der Stadtgräben	600	—
Für Betrieb und Unterhaltung der Dampfmaschine	1,200	—
Ld'or ℔ ...	1,800	—

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Chr. Schmidt.**

№ 102.

1865.

Special-Budget

über

Unterhaltungskosten des Schiffszuges an der untern Weser.

I. Ordentliche Ausgaben.		
a. Gehalt an den Aufseher zu Lankenau für 1 Jahr in Quartal-Raten	250	—
Zulage an denselben bei völliger Zufriedenheit mit seiner Dienstleistung	50	—
b. Auslagen durch denselben für Taglohn beim Auspeilen des Fahrwassers, für Botenlohn, für die Unterhaltung des Dienstschiffs, der Windfahnen und Nachtlampe, für Journal, Registerbücher und Schreibmaterialien	60	—
c. Druckkosten der Expeditions- und Anmeldescheine, Tiefgang-anschlagzettel, Bekanntmachung des Tarifs, Wasserstands-anzeige und sonstige kleine Ausgaben	40	—
Ld'or ℔ ...	400	—
II. Außerordentliche Ausgaben.		
Für unvorhergesehene Fälle	100	—
Ld'or ℔ ...	500	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Albers.** (gez.) **Heinr. Garrels jr.**

Vorsitzer. Rechnungsführer.

№ 103.

1865.

Special-Budget

für die Bürgerweide.

Ausgabe.

Gehalt an den Hirten J. P. Meinken	150	–
Grund und Erbesteuer	130	–
Beitrag zum Deichverband, Betrieb der Dampf-Schöpfmaschine und Beiträge für den Verband zur Abwässerung des Blocklandes	600	–
Anpflanzungen, Wege- und Grabenreinigungen und für allgemeine öconomische Bewirthschaftung	500	–
Reinigung des Torfcanals und dessen Bassins	600	–
Für unvorhergesehene Fälle	320	–
Ld'or. ℔	2,300	–

Bremen, den 31. December 1864.

Die Deputation für die Bürgerweide.

(gez.) **A. Lürman.** (gez.) **L. C. Nolte.**

Anlage zu № 103.

Nachtrag zu dem Special-Budget

der

Deputation für die Bürgerweide.

Ausgabe.

An den Hirten nachträglich in Anrechnung auf dessen Gehalt für das Jahr 1864	25	–
An denselben Mehrbetrag seines Gehalts für 1865	50	–
Summa ... Ld'or. ℔	75	–

Bremen, im Februar 1865.

Die Deputation für die Bürgerweide.

(gez.) **A. Lürman.** (gez.) **L. C. Nolte.**

№ 104.

Ausgabe 1865.

Special-Budget

der

Ausgaben für den Weinkeller.

I.	An Salarien für die Beamten	674	–
II.	» gewöhnliche Ausgaben für Arbeitslohn, Feuerung, Lichte, Flaschen, Körke und andere gewöhnliche Unkosten	3,500	–
III.	» für den Ankauf von Weinen und Brantwein, Auslagen für Fracht ꝛc. nehmen für das Jahr 1865 an	19,500	–
	Ld'or. ℔	23,674	–

Bremen, im November 1864.

(gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **Heinr. Bechtel,** als Rechnungsführer.

№ 105.

Anlage zu № 104.

Budget

für

den Weinkeller.

1865.

Die wirkliche Einnahme von 1864 betrug	28,385	47
Die Ausgaben von 1864 betrugen:		
I. Salarien	674	—
II. gewöhnliche Ausgaben	3,224	47
III. fürs Lager	14,535	25
IV. Vorschuß-Abtrag	2,107	31
Tilgungsfonds	7,844	16
Ld'or.ℳ	28,385	47

Bremen, den 11. Januar 1865.

(gez.) **C. F. G. Mohr,**
Vorsitzer.

(gez.) **Heinr. Bechtel,**
als Rechnungsführer der Deputation beim Weinkeller.

№ 105.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget

für

die Hastedt-Tenever-Chaussee.

1865.

1. 160 □Ruthen Pflaster der Strecke zwischen No. 14 und 16 umzulegen incl. Material und Arbeitslohn	ℳ	1,620.—	
2. 160 □Ruthen Pflaster der Strecke zwischen No. 26 und 28 umzulegen incl. Material und Arbeitslohn	»	1,620.—	
3. Unterhalt der Wasserabzüge, kleinere Pflasterreparaturen, Unterhalt der Nebenwege, Baumpflanzungen sowie Unterhalt und Ergänzung der Geräthschaften	»	660.—	
Summa ... Ld'or	ℳ		3,900 —

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Richard Fritze.**

№ 106. 107.

№ 106.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget

für

die Kattenthurmer Chaussee.

1865.

1. 14000 □Fuß Pflaster der Strecke zwischen Nr. 2 und 3 aufzubrechen, das alte Material zu beseitigen und die Strecke mit Carlshafener weißen Polier-steinen wieder zu bepflastern, incl. Aufbrechung und Umlegung des Nebenpflasters und incl. Material und Arbeitslohn	₰	2,280.—	
2. 3300 □Fuß Polirpflaster vor dem Weghause bei Nr. 7 aufzunehmen und neu zu bepflastern, incl. 1000 □Fuß neuer Poliersteine und incl. Material und Arbeitslohn	»	170.—	
3. Auswechselung des Bohlenbeleges auf der Katten-thurmer Brücke	»	80.—	
4. Unterhalt der Wasserabzüge, kleinere Pflasterrepara-turen, Unterhaltung der Nebenwege, Baumpflan-zungen, Warnungstafeln und Geräthschaften ꝛc..	»	470.—	
	Summa...Ld'or ₰		3,000 —

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Richard Fritze.**

№ 107.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget

für

die Wahrthurmer Chaussee.

1865.

1. 3000 □Fuß rauhes Pflaster neben dem Zollhause vor der Brücke Nr. 2 aufzubrechen und durch Pflaster von weißen Carlshafener Polirsteinen zu ersetzen, incl. Material und Arbeitslohn....	₰	445.—	
2. An der Brücke Nr. 9 die abgängigen nördlichen Flügel zu ersetzen, incl. Arbeitslohn und Material	»	250.—	
3. Unterhalt der Brücken, Wasserzüge, kleine Pflaster-reparaturen, Unterhaltung der Nebenwege, Baum-pflanzungen, Warnungstafeln, Geräthschaften ꝛc.	»	805.—	
	Summa Ld'or ₰		1500 —

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Richard Fritze.**

№ 108.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget

für

die Schwachhauser-Oberneulander Chaussee

1865.

1. Unterhalt und Verbesserung der Steinschlagbahn zwischen Nr. 4 und 5 und Nr. 5 und 8 incl. Anschaffung von 4060 Kasten Steinschlag und der Arbeitslöhne	ℳ	1,460.—	
2. 25200 □-Fuß Polirpflaster zwischen Nr. 10 und 12 umzulegen, incl. Anschaffung von 2000 □-Fuß neuer beschlagener Steine, sowie aller sonstigen Materialien und der Arbeitslöhne	»	650.—	
3. Zwischen Nr. 14 und 16 die alten Chausseepfähle zu entfernen und das Trottoir mit Bordsteinen einzufassen, incl. aller Materialien und Arbeitslöhne	»	410.—	
4. Unterhalt der Wasserzüge, Brücken, kleine Pflasterreparaturen, Unterhalt der Nebenwege, Baumpflanzungen, Warnungstafeln, Geräthe 2c.....	»	1,080.—	
Summa...Ld'or	ℳ		3,600 —

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Richard Fritze.**

№ 109.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget

für

die Burger Chaussee

1865.

1. Die Strecken Nr. 14 bis 15 und Nr. 17 bis 18, 2000 lfd. Fuß mit Steinschlagbahn zu versehen, das alte Pflaster aufzubrechen und zu beseitigen incl. Ankauf des Materials, Anfertigung des Steinschlages, sowie incl. Anlieferung aller Materialien und incl. aller Arbeitslöhne	ℳ	3,670.—	
2. 35 □-Ruthen Pflaster zwischen Nr. 18 und Nr. 19 aufzubrechen und umzulegen, incl. Steinzuschuß, der sonstigen Materialien und Arbeitslöhne....	»	170.—	
3. 35 □-Ruthen Pflaster zwischen Nr. 22 und 23 aufzubrechen und umzulegen, incl. Steinzuschuß, der sonstigen Materialien und Arbeitslöhne ...	»	170.—	
4. Unterhalt der Wasserzüge Brücken, kleine Pflasterreparaturen, Unterhalt der Nebenwege, Baumpflanzungen, Warnungstafeln, Geräthe 2c.....	»	690.—	
Summa...Ld'or	ℳ		4,700 —

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Richard Fritze.**

№ 110.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget
für
die Borgfelder Chaussee
1865.

Unterhalt der Brücken, Wasserzüge, kleine Pflasterreparaturen, Unterhalt der Nebenwege, Baumpflanzungen, Warnungstafeln, Geräthe ꝛc.	Ld'or ℔	600 —

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Richard Fritze.**

№ 111.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget
für
die Woltmershauser Allee.
1865.

Für Unterhaltung und Reinigung des Steinpflasters, der Baumpflanzungen, kleine Pflasterreparaturen ꝛc.	Ld'or ℔	100 —

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Richard Fritze.**

№ 112.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget
für
Wege und Brücken im Gebiet.
1865.

Unterhalt der mit Hannover gemeinschaftlichen Grenzbrücken, verschiedener Wege und Brücken im Gebiet, Beleuchtung der Erheberstellen und allgemeine Administrationskosten	Ld'or ℔	500 —

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Richard Fritze.**

Recapitulation.

I. Hastedt-Tenever Chaussee	℔	3,900.—
II. Kattenthurmer-Chaussee	»	3,000.—
III. Wahrthurmer Chaussee	»	1,500.—
IV. Schwachh. Oberneul. Chaussee	»	3,600.—
V. Burger Chaussee	»	4,700.—
VI. Borgfelder Chaussee	»	600.—
VII. Woltmershauser Allee	»	100.—
VIII. Wege und Brücken im Gebiet	»	500.—
Total pro 1865 Ld'or ℔ ...		17,900 —

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Richard Fritze.**

№ 113.

1865.

Ausgabe.

Special-Budget

der

Unkosten des Rathhauses, der Börse, des Lindenhofes, des Archivs, der Ober- und Untergerichts-Canzleien, der Handelsgerichts-Canzlei, der Expeditions-Canzlei und des Erbe- und Handfesten-Amts.

	Hat gekostet 1864.		Bedarf 1865.	
I. Rathhaus, Börse und Archiv.				
1. Für Druckkosten	218	46	800	—
2. » Copialien	810	22	900	—
3. » Feuerung, einschließlich der Gerichts-Canzleien	600	12	600	—
4. » Buchbinderarbeit	222	18	275	—
5. » Schreibmaterialien	152	65	200	—
6. » Licht und Gas, Brennöl u. s. w.	138	57	175	—
7. » diverse Ausgaben und Porto	501	38	600	—
Ld'or à ℔	2,644	42	3,550	—
II. Stadthaus.				
1. Für Feuerung	485	39	600	—
2. » Licht und Gas	254	2	350	—
3. » Monatsgage für einen Portier und dessen Frau, seitdem der Hausmeister die Wohnung im Lindenhofe angewiesen erhalten hat	216	—	240	—
4. » diverse Ausgaben	110	52	250	—
Ld'or à ℔	1,066	21	1,440	—
III. Lindenhof.				
1. Für Feuerung	274	59	300	—
2. » Erleuchtung	140	50	200	—
3. » Schreibmaterialien	8	59	50	—
4. » diverse Ausgaben	55	67	100	—
Ld'or à ℔	480	19	650	—
IV. Ober- und Untergerichts-Canzlei.				
1. Für Copialien und Eintragung der Entscheidungsgründe	953	38	1,000	—
2. » Schreibmaterialien	190	40	200	—
3. » Buchbinderarbeit	251	30	250	
4. » diverse Ausgaben, namentlich Drucksachen	716	42	650	—
5. » einen Boten des Präsidenten des Richter-Collegiums	200	—	250	—
6. » Hülfsschreiberdienste an der Obergerichtscanzlei	—	—	150	—
Ld'or à ℔	2,312	6	2,500	—
V. Handelsgerichts-Canzlei und Steuergericht.				
1. Für Hülfsarbeiten an der Canzlei	270	60	225	—
2. » den Boten des Directors des Handelsgerichts			125	—
3. » Schreibmaterialien	49	19	75	—
4. » Buchbinderarbeit	49	50	75	—
5. » anzuschaffende Bücher	73	59	50	—
6. » Erleuchtung der Canzlei	7	36	20	—
7. » Druckkosten und diverse Ausgaben	73	24	100	—
Ld'or à ℔	524	32	670	—

	Hat gekostet 1864.		Bedarf 1865.	
VI. Expeditions-Canzlei.				
1. Für Copialien der Canzlei und verschiedener Behörden, welche kein besonderes Budget haben.	882	13	1,000	–
2. » Schreibmaterialien	191	64	200	–
3. » Buchbinderarbeit	143	39	150	–
4. » Porto für den Senat	635	16	800	–
5. » diverse Ausgaben	249	6	200	–
6 » Druckkosten. Verhandlungen mit der Bürgerschaft, Budget, Gesetzblatt, Obrigkeitliche Bekanntmachungen, Formulare für die Behörden 2c. 2c.	2706	10	2,750	–
Ld'or.ℳ	4808	4	5,100	–
VII. Erbe- und Handfesten-Amt.				
1. Für Gehalt der Schreiber	821	12	875	–
2. » Schreibmaterialien	66	7	125	–
3. » Buchbinderarbeit	191	57	250	–
4. » diverse Ausgaben	100	64	100	–
5. » Druck und Lithographirungen	114	60	200	–
Ld'or.ℳ	1,294	56	1,550	–
Recapitulation.				
I. Rathhaus, Börse und Archiv	2,644	42	3,550	–
II. Stadthaus	1,066	21	1,440	–
III. Lindenhof	480	19	650	–
IV. Ober- und Untergerichts-Canzlei	2,312	6	2,500	–
V. Handelsgerichts-Canzlei und Steuergericht	524	32	670	–
VI. Expeditions-Canzlei	4,808	4	5,100	–
VII. Erbe- und Handfesten-Amt	1,294	56	1,550	–
Ld'or.ℳ	13,130	36	15,460	–
Es sind daher in dem Jahre 1865 für diese Anstalten erforderlich Ld'or.ℳ			15,460	–

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **C. Kottmeier.**

№ 114.

Special-Budget

über

Bureaukosten der Finanzdeputation

für 1865.

Gehalt für einen Rechnungsbeamten und für Bureaukosten und Botenlohn Ld'or.ℳ	600	–

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **J. L. Ruyter.**

№ 115.

Criminal-Gericht.

Specialbudget der Ausgaben

1865.

1. Ausgaben (Büreaukosten und in allerhand Fällen)	1,500	—
2. Honorar für Defensionen	500	—
3. Formulare und Drucksachen	400	—
4. Tagegelder, Zeugengebühren, Transportkosten	300	—
Ld'or.ℳ	2,700	—

Bremen, den 17. Februar 1865.

Der Director des Criminalgerichts:
(gez.) **G. Kulenkamp, Dr.**

№ 116.

Special-Budget

über

die Ausgaben der Staatsanwaltschaft

pro 1865.

I. An Büreaukosten, als namentlich:				
1) An Schreibmaterialien	ℳ	30.—		
2) » Buchbinderarbeiten	»	30.—		
3) Anschaffung von Büchern	»	15.—		
4) für ärztliche Gutachten	»	20.—		
5) Transportkosten und Vergütung an fremde Zeugen	»	30.—		
6) Arbeits- und Droschkenlohn, Porto und Diverses	»	75.—		
			200	—
II. An einen Schreiber			300	—
III. An die Polizeianwaltschaften, an Büreaukosten und sonstigen Auslagen:				
1) in Bremen	ℳ	60.—		
2) » Vegesack	»	30.—		
3) » Bremerhaven	»	60.—		
			150	—
		Ld'or.ℳ	650	—

Bremen, den 13. Januar 1865.

Der Staatsanwalt.
(gez.) **A. Pauli.**

№ 117.

Special-Budget

der

Büreau- und sonstigen Kosten für die Consumtionskammer, sowie der Nachtcontrole

auf das Jahr 1865.

Papier, Drucksachen, Buchbinderarbeit, Schreibmaterialien	1000	—
Marken für die Umsatzsteuer und Güterdeclaration	500	—
Feuerung, Licht, Reinigen der Büreaux, Schiffsnachrichten	300	—
Uniformirung der am Bahnhof beschäftigten Beamten und Uniformkappen für sämmtliche Beamte	250	—
Miethe für Controlebüreaux, Bewachung der Austernschiffe	150	—
Pfähle, Warnungstafeln und kleine Ausgaben für die Büreaux	150	—
Erneuerung von Inventarienstücke für die sämmtlichen Büreaux	200	—
Erforderliche Extraaushülfe an den Erhebungsposten und an der Kammer, sowie für unvorhergesehene Fälle	600	—
Ausgaben der Steuerrecepturen Vegesack und Bremerhaven für Büreaukosten 2c.	200	—
Ld'or à ℔	3350	—
Nachtcontrole an den Landposten und auf der Weser	2800	—
Ld'or à ℔	6150	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **C. Kottmeier.**

№ 118.

Special-Budget

der

Behörde für Handelsstatistik

für 1865.

1. Handelsstatistik.		
An Gehalte des Bureauchefs Frese und der regelmäßigen Schreiber	1,650	—
» Remuneration der Hülfsschreiber	100	—
» Papier, Schreib- und anderes Material, Liniiren, Gas, Druck- und andere Unkosten	1,200	—
Ld'or à ℔	2,950	—
2. Schiffsmessung, Schiffs- und Proviantbesichtigung.		
Gewöhnliche Ausgaben für die Schiffsmessung	1,500	—
Etwaiger Zuschuß an die Schiffsmesser und Schiffs- und Proviantbesichtiger beim Ausfall der ihnen zugesagten Einnahme	500	—
Ld'or à ℔	4,950	—

Anmerkung. Die gewöhnlichen Ausgaben für die Schiffsmessung beliefen sich im Jahre 1864 auf ..... Ld'or à ℔ 1237.65
wogegen die Meßgebühren für die im Jahre 1864 gemessenen Schiffe betrugen ..... „ 641.31

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **J. H. W. Smidt,**
Vorsitzer der Behörde für Handelsstatistik.

(gez.) **C. H. Noltenius,**
Rechnungsführer.

№ 119.

Special-Budget

der

bremischen Postanstalten in Bremen, Vegesack und Bremerhaven

pro 1865.

Ausgabe.

1. Gehalte.			
Gehalte an 14 Briefträger und 2 Wagenmeister, nach dem Dienstalter, monatlich 20 bis 33⅓ ℔, sowie an die älteren Briefträger und 2 Wagenmeister 25 ℔ jährlicher Beitrag zur Miethe und 10 ℔ zum Freimarkt, sowie Entschädigung an die 10 älteren Briefträger für die bisher bezogenen Bestellgebühren für die Localbriefe	℔ 5,680.—		
An 1 Boten für Besorgung der Briefpackete nach und von den Dampfschiffen der Unterweser à 10 ℔.	» 120.—		
An 1 Packer, 20 ℔ monatlich	» 240.—		
An 2 Boten für 4malige Lichtung der Stadt-Briefkasten à 10 ℔	» 240.—		
Für Bestellung der Briefe außerm Buntenthorssteinwege und nach Walle, Gröplingen 2c. à 50 ℔ pro Jahr	» 100.—		
An den Postspediteur in Burg	» 75.—		
An 3 Briefträger in Vegesack à 20 resp. 15 ℔ pr. Monat	» 600.—		
An 2 Briefträger und 1 Packer in Bremerhaven à 20 ℔ pr. Monat	» 720.—		
2. Dienstkleidung		7,775	—
3. Büreaukosten.		700	—
An Schreib- und Packpapier, Rechnungsbücher, Lack, Bindfaden und andere Bedürfnisse des Büreaus in Bremen, Vegesack und Bremerhaven		700	—
4. Druckkosten		600	—
5. Feuerung und Licht		550	—
6. Insertionskosten		200	—
7. Transportkosten.			
Antheil Bremens zu den Kosten der Brief- und Fahrposten zwischen Bremen, Vegesack und Bremerhaven:			
1. Bahnhofsfuhren in Bremen	Crt. ℔ 300.—		
2. Wagenunterhaltung dazu	» 96.—		
3. Conducteur-Begleitung nach Bremerhaven	» 334.22		
4. desgl. nach Vegesack	» 170.—		
5. Bahnhofsfuhren in Bremerhaven	» 243.10		
6. Wagenunterhaltung	» 55.28		
	Crt. ℔ 1,200.—		
		1,100	—
8. Unterhaltung des Inventars		100	—
9. Anschaffung von Inventar für Bremen, Vegesack und Bremerhaven		200	—
10. Diverses und unvorhergesehene Fälle.			
Gratificationen an 6 Dampfschiffs-Capitaine für die Beförderung der Briefposten nach und von den Hafenplätzen	℔ 150.—		
für unvorhergesehene Fälle	» 450.—		
		600	—
	Summa Ld'or. ℔	12,525	—

℔	12,525.—
»	925.—
℔	13,450.—

Bremen den 9. Januar 1865.

Die Deputation für sämmtliche Postanstalten.

(gez.) **F. Grave.** (gez.) **G. Bagelmann.**

Anlage zu № 119.

Nachtrag

zu dem

Special-Budget

der Ausgaben der bremischen Postanstalten.

Gehaltszulagen für	**1864.**		**1865.**		**Total 1865.**	
	ℳ	ß	ℳ	ß	ℳ	ß
1. Bei der Stadtpost.						
Briefträger H. Glander, angestellt October 1857	42	36	85	—	127	36
» J. F. Hesse, angestellt 1. Juli 1862 ...	30	—	60	—	90	—
» J. H. Döll, angestellt 1. Juli 1862 ...	30	—	60	—	90	—
» F. H. Schmidt, angestellt 1. Juli 1862 ...	30	—	60	—	90	—
Wagemeister Wehrmann, angestellt 1837.	12	36	25	—	37	36
» J. Müller, » 1843.	12	36	25	—	37	36
Packer Brüggemann, angestellt 1. Juli 1864	5	—	10	—	15	—
2. Bei der Postverwaltung zu Vegesack.						
Briefträger Bauer, angestellt 1. Juli 1859	47	36	95	—	142	36
» Knoop, » Decbr. 1864.	.....		70	—	70	—
» Dumas, » Januar 1865	.....		250	—	250	—
3. Bei der Postverwaltung zu Bremerhaven.						
Briefträger Fuhrmann, angestellt 1. Juli 1863 ..	30	—	60	—	90	—
» C. Tholksdorff, angestellt 1. Juli 1863 ..	30	—	60	—	90	—
Packer Beckmann, angestellt 1. Juli 1862 ..	5	—	10	—	15	—
Ld'or. ℳ	275	—	870	—	1,145	—
Von der Gesammtsumme ist abzuziehen das Gehalt für den Briefträger Wöbbeking, der im Januar gestorben, 11 Monate à 20 ℳ mit					220	—
die bereits in dem gewöhnlichen Budget aufgenommen sind. Ld'or. ℳ					925	—

Bremen, im März 1865.

(gez.) ex subst. **Gildemeister.** (gez.) **G. Bagelmann.**

№ 120.

№ 120.

1865.

Special-Budget

der Ausgaben des Oldenburg-Bremer Staats-Telegraphen.

1.	Gehalt des Telegraphen-Inspectors, welches direct von der Generalcasse ausgezahlt wird	ℳ 800.—		
2.	Gehalt von 4 Telegraphisten und 4 Boten		1,700	—
	Unterhaltung der Batterien, Schreibmaterialien, Licht und Feuerung		450	—
3.	Localmiethe an die Handelskammer		300	—
4.	Wohnungsvergütung an den Inspector		150	—
		Ld'or.ℳ	2,600	—
	Von diesen Kosten trägt der Bremer Telegraphenverein die eine Hälfte und der Oldenburg-Bremer Staatstelegraph die andere, also		1,300	—
	dagegen abzusetzen der von dem Bremer Telegraphenverein zu tragende halbe Betrag des Gehalts des Telegraphen-Inspectors mit		400	—
		bleibt zu veranschlagen Ld'or.ℳ	900	—
5.	Gehalt eines Telegraphisten im Leuchthurm		325	—
	Beköstigung auf Rechnung des Leuchtthurms.			
6.	Gehalt eines Telegraphisten in Fedderwardersiel	ℳ 325.—		
	Beköstigung desselben	» 110.—		
	Localmiethe	» 100.—		
	Feuerung und Licht	» 40.—		
			575	—
7.	Reisekosten der Telegraphisten nach und von Fedderwarden und dem Leuchtthurm	ℳ 90.—		
	Druckkosten und Unterhaltung der Apparate und Dräthe	» 250.—		
			340	—
		Ld'orℳ	2,140	—
	Im Fall die Gehaltserhöhung genehmigt werden sollte, kommt hinzu:			
	Inspector bisher 800 ℳ künftig 900 ℳ	½ mehr	50	—
	1 Telegraphist » 300 » » 350 »	mehr	50	—
	1 desgl. » 275 » » 325 »	»	50	—
	1 Bote » 144 » » 180 »	»	36	—
	1 desgl. » 120 » » 150 »	»	30	—
	1 Telegraphist im Leuchtthurm bisher 325 ℳ künftig 350 ℳ	mehr	25	—
	1 Desgl. in Fedderwarden » 325 » » 350 »	»	25	—
		mehr Ld'orℳ	266	—
	Für ½ Jahr von 1864		133	—
		Ld'orℳ	399	—
	Alter Anschlag		2,140	—
		Ld'orℳ	2,539	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Deputation für die Häfen, Hafenanstalten und Beleuchtung der Wesermündung:

(gez.) **A. Duckwitz.** (gez.) **Herm. S. Gerdes.**

№ 121.

Special-Budget

des

Civilstands-Amts

für das Jahr 1865.

1. Papier und Schreibmaterialien	100	—
2. Buchbinderarbeit	50	—
3. Druckkosten	60	—
4. Einholen und Befördern von Documenten, Nachfragen, Bestellungen und sonstige Botendienste	50	—
5. Hülfsdienste am Büreau	75	—
6. Vertretung des zweiten Schreibers während dessen amtlicher Beschäftigung außerhalb des Büreaus	50	—
7. Diverse Unkosten	45	—
Ld'or ℔	430	—

Salaria:

F. A. Wolters . . . . ℔ 390.—
D. H. Undütsch . . . . » 370.—
Ld'or ℔ 760.—

Bremen, am 31. December 1864.

Das Civilstandsamt.
(gez.) **C. Kottmeier.**

№ 122.

Special-Budget

über

die Kosten der Pupillencommission

für 1865.

Remuneration des Gerichtsboten Hemmelmann	200	—
» » » Meyer bei den Sitzungen in Landsachen	20	—
» » Landvogts Recka	25	—
» » » Katenkamp	15	—
» » Gerichtsvogts van der Loo in Vegesack	5	—
für Copialien, Lithographien, Buchbinder-Arbeiten und kleine Kosten	75	—
Ld'or ℔	340	—

Bremen, im December 1864.

(gez.) **H. Migault,**
als Vorsitzer der Pupillencommission.

№ 123.

Special-Budget

der Unkosten des Stempelcomptoirs

für das Jahr 1865.

I.	Für Ankauf von Stempelpapier und Buchbinderarbeit	260	—
II.	Für Ausgaben an Stempel, Pressen u. s. w. und Nachsehen derselben	70	—
III.	Für Auslagen der Stempelbüreaus in Vegesack und Bremerhaven	30	—
	Ld'or ℔	360	—

Bremen, im Januar 1865

(gez.) **H. A. Schumacher.**

№ 124.

Special-Budget

der Anfertigung der Steuerrollen

für das Jahr 1865.

I.	Für Unkosten des Druckes der Tabellen, Register und Anfragen	130	—
II.	» Unkosten des Ausbringens und Zurückholens der Anfragen wegen der Erleuchtungssteuer	200	—
III.	» Umfragen nach dem Wohnungswechsel zur Rectificirung der Heberollen und Nachträge für dieselben	40	—
IV.	» den Boten der Reclamationsdeputation	20	
V.	» den mit Beitreibung der Rückstände beauftragten Gerichtsboten	30	—
VI.	» Unkosten der Taxationen von Grundstücken in der Stadt, dem Gebiete, Vegesack und Bremerhaven	300	—
VII.	» diverse Ausgaben, Schreibmaterialien, Transportkosten, Auszüge aus den Registern der Versicherungen, Buchbinderlohn	300	—
	Ld'or ℔	1,020	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **H. A. Schumacher.**

№ 125.

Special-Budget

wegen Kosten bei Ertheilung der Bürgerrechte

für das Jahr 1865.

a.	Für einen Gehülfen ℔	100	—
b.	» Erhebung der Registraturgebühren beim Zuschwören »	10	—
c.	» Ersatz für Sporteln an den Rathsdiener Scharoun »	30	—
d.	» Bücher, Papier u. dgl. »	10	—
e.	» Druckkosten »	50	—
	Ld'or. ℔	200	—

Bremen, den 1. December 1864.

(gez.) **H. F. Weinhagen.**

№ 126.

Special-Budget

der

Zinsen- und Rentenzahlung

pro 1865.

Für einen Tontinenschreiber	50	—
» Unkosten der Inserate und Bekanntmachungen die Zinsenzahlungen betreffend	30	—
» Anzeigen in den öffentlichen Blättern, die Auslooſungen und Ankäufe von Staatsschuldscheinen betreffend	150	—
» Porto ꝛc., für Geldsendungen an die Norddeutsche Bank in Hamburg, sowie Provision, die Einlösung fälliger Zinscoupons der Courant-Anleihe vom Jahre 1859 betreffend	470	—
Ld'or ℔	700	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Hartlaub.** **J. L. Nuyter.**

№ 127.

1865.

Special-Budget

der

Kosten der öffentlichen Verpachtungen und der Uebertragung von Grundeigenthum an den Staat.

1. Für öffentliche Verpachtungen u. ſ. w.	200	—
2. » Kosten der Laſſung von neuen Straßen und anderen vom Staate erworbenen Grundstücken	300	—
Ld'or ℔	500	—

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Aug. Steinhäuser.**

№ 128.

Special-Budget

der

Schoßdeputation für 1865.

Unkosten

bei Erhebung des Einkommenschosses.

Dafür dürften in diesem Jahre erforderlich sein ..... Ld'or ℔	650	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **C. F. Feldmann.** (gez.) **Ropers.**

№ 129.

1865.

Special-Budget

der

Ausgaben des Landherrn des Gebiets am rechten Weserufer.

1. Miethen für die Quartiere der Landjäger	300	—
2. Unterhaltungskosten derselben, des Mobiliars u. s. w.	25	—
3. Brennmaterial im Landherrnhause	90	—
4. Reinigung und Erleuchtung der Geschäftslocale	75	—
5. Unterhaltung und Anschaffung von Utensilien im Landherrnhause	50	—
6. Verpflegungskosten von Corrigenden im Arbeitshause, von Fremden im Krankenhause und andere polizeiliche Ausgaben; Büreaukosten, sowie Fuhrlohn und sonstige Unkosten der Officialtouren des Landherrn	960	—
Ld'or.℔	1,500	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **F. Donandt.**

№ 130.

Special-Budget

der

Ausgaben des Landherrn im Gebiet am linken Weserufer

pro 1865.

1. Miethen für 7 Quartiere der Landjäger à 30 ℔	210	—
2. Unterhaltung des Mobiliars der Quartiere	25	—
3. Brennmaterial im Landherrnhause	90	—
4. Gas und Reinigung im Landherrnhause	75	—
5. Unterhaltung des Mobiliars u. s. w. im Landherrnhause	50	—
6. für polizeiliche Ausgaben, Büreaukosten, Fuhrlohn und sonstige Unkosten des Landherrn	750	—
7. Verpflegungskosten für Corrigenden auf dem Arbeitshause	500	—
Ld'or.℔	1,700	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

Der Landherr des Gebiets am linken Weserufer.

(gez.) **Albers.**

№ 131.

Special-Budget
des
Amts Vegesack
für das Jahr 1865.

I.	Für Unterhalt der Gefangenen, einschließlich der dem Staate zur Last fallenden Kosten für Corrigenden		500	—
II.	Für Unterhaltung und Heizung des Amts- und Gefangenhauses	ℳ 220.—		
	Für Unterhaltung und Ergänzung der Utensilien des Amts- und Gefangenhauses	» 50.—		
			270	—
III.	Für Druckkosten, Schreibmaterial, Porto und andere Büreaukosten und polizeiliche Ausgaben	ℳ 175.—		
	Für Copialien des Amts	» 175.—		
			350	—
IV.	Für verschiedene und unvorhergesehene Fälle, insbesondere Gerichts- und Apothekenvisitation		80	—
		Ld'or ℳ	1200	—

Bremen, im Januar 1865.

Die Commission des Senats
für die Häfen und Hafenanstalten.
(gez.) **H. A. Schumacher.**

№ 132.

Special-Budget
des
Amts Bremerhaven
für das Jahr 1865.

I.	Für Unterhaltung der Gefangenen		2,000	—
II.	» Schreibmaterialien	ℳ 200.—		
III.	» polizeiliche Ausgaben, incl. Porto, Botenlohn, Zeitungen u. s. w.	» 900.—		
			1,100	—
IV.	» Salair für Schreiber und Copialien		800	—
V.	» Feuerung und Licht im neuen Amtslocal	ℳ 300.—		
	» Reinigung, Ordnung und Mobiliar in demselben	» 250.—		
			550	—
VI.	» Für Kosten der Section Polizeidragoner, nach Maßgabe der durch Beschluß des Senats vom 5. Juni/8. Juli 1857 beliebten Einrichtung, mit Wohnungsvergütung	ℳ 2,122.—		
	Gehaltszulagen pro 1865 für den Sectionscommandanten	ℳ 72.—		
	sieben Dragoner	» 354.—		
		» 426.—		
	Gehaltszulage vom Juli bis December 1864	» 213.—		
			2,761	—
VII.	» verschiedene unvorhergesehene Fälle insbesondere Gerichts- und Apothekenvisitation		89	—
		Ld'or ℳ	7,300	—

Bremen, im Januar 1865.

Die Commission des Senats
für die Häfen und Hafenanstalten.
(gez.) **H. A. Schumacher.**

№ 133. 134.

№ 133.

Special-Budget

über die

gemeinschaftliche Hannover-Bremische Quarantaine-Anstalt

für das Rechnungsjahr vom 1. Septbr. 1864 bis 31. August 1865.

Die Ausgaben des Jahres 1863/1864 haben betragen:			
Unterhaltung der Fahrzeuge		24	18
Ordentliche Gehalte		804	—
Aerzte und Apotheker		—	—
Diverse Ausgaben		3	30
	Ld'or ℔	831	48
Die Einnahmen:			
Zuschuß von Hannover	℔ 375.—		
» » Bremen	» 375.—		
Quarantaine-Gelder	» 45.—		
Saldo vom vorigen Jahre	» 11.16		
		806	16
Deficit, resp. Vorschuß des Rechnungsführers	Ld'or ℔	25	32
Der Zuschuß für das Rechnungsjahr 1864/1865 beträgt für Bremen:			
1) die Hälfte des Deficits		12	52
2) der Zuschuß		375	—
	Ld'or ℔	387	52

welcher Betrag der gemeinschaftlichen Quarantaine-Commission in Bremerhaven einzusenden ist.

Bremen, den 31. December 1864.

Die Commission des Senats für die Häfen und Hafenanstalten:

(gez.) **Duckwitz.**

№ 134.

1865.

Special-Budget.

Fond zur Disposition der Handelskammer.

Zur Bestreitung der Kosten der Versammlungen, sowie zur Förderung der Interessen des Handels durch Anschaffung von Büchern, Karten und dergleichen, und zur Verwendung für Handelszwecke, für welche keine andere Fonds angewiesen sind. Ld'or ℔	1,000	—

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **J. L. Ruyter,**
Präses der Handelskammer.

(gez.) **F. C. F. Nielsen,**
Rechnungsführer der Handelskammer.

№ 135.

Special-Budget

der Gewerbekammer

für 1865.

Zur Disposition derselben	Ld'or ℔ ...	1,000 —

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **C. F. Feldmann.**

№ 136.

Special-Budget

der

Kammer für Landwirthschaft

pro 1865.

Zur Disposition der Kammer für Landwirthschaft, in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. April 1849	Ld'or ℔	500 —

Bremen, den 1. Januar 1865.

Der Vorsitzer
der Kammer für Landwirthschaft.
(gez.) **Albers.**

№ 137.

Special-Budget

der

Polizei-Direction.

1865.

Zur Disposition der Polizei-Direction gestellt.....	Ld'or ℔	250 —

Bremen, den 1. Januar 1865.

Die Polizei-Direction.
(gez.) **Pfeiffer.**

№ 138.

1865.

Special-Budget

über die

Kosten der Versammlungen der Bürgerschaft und des Bürgeramts.

Der vorigjährige Kostenanschlag betrug	ℳ 4,500.—		
Dazu an Nachbewilligung	» 500.—		
		5,000	—
Es sind verausgabt		4,996	5
Weniger verausgabt		3	67
Von den Ausgaben entfallen auf Mobiliar-Anschaffungen für den Bürgeramtssaal und die Bürgerschaftszimmer		1,182	30
Unkosten bei Verlegung des Archivs u. s. w.		40	28
	Ld'or. ℳ	1,222	58

Es fanden statt 27 Sitzungen, davon in der
Union 18
Rathhaus 4
Alte Börse 1
Neue Börse . . . 4

In das Budget für 1865 ist die vereinbarte Miethe für die Locale in der neuen Börse und Unkosten der Benutzung, sowie für etwa noch nothwendige Anschaffungen ein etwas größerer Betrag bei Pos V. „Unvorhergesehene Fälle" aufzunehmen und stellt sich dasselbe demnach wie folgt:

I. Gehalte.			
Archivar Kotzenberg	ℳ 400.—		
Stenograph Lindeman	» 650.—		
Schreiber Freitag	» 400.—		
Bote Brüning	» 150.—		
Thürsteher und Vergütung an 8 Landjäger	» 100.—		
Seidenzahl für Copialien	» 150.—		
		1,850	—
II. Druckkosten.			
Stenographische Druckkosten	ℳ 550.—		
Wahlzettel, Einladungen 2c.	» 150.—		
		700	—
III. Localmiethe und Einrichtung.			
Saal	ℳ 2000.—		
Miethsteuer	ℳ 80		
Heizung, Reinigung, Gas	» 170		
	» 250.—		
		2,250	—
IV. Canzlei, Bücher, Mobiliar, einschließlich stenographischer Hülfsarbeiten		500	—
V. Unvorhergesehene Fälle, kleine Unkosten, Commissionen		300	—
	Ld'or. ℳ	5,600	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **F. A. Meyer.** (gez.) **C. Buff.**

№ 139.

Special-Budget

über die

Kosten der Wahlen von Vertretern zur Bürgerschaft.

Für das Jahr 1865 dürften die Kosten für nöthige Ergänzungswahlen anzuschlagen sein auf ..... Ld'or à ℔	300	—

Bremen, im December 1864.

Namens der Deputation zur Leitung der Wahlen von Vertretern zur Bürgerschaft.

(gez.) **Albers,** als Vorsitzer. (gez.) **Eduard Müller,** p. t. Rechnungsführer.

Ausgabe.

№ 140.

1865.

Special-Budget

für

Bewirthungen, Mahlzeiten ꝛc.

Für Repräsentationskosten des Staats bei Anwesenheit fremder Gesandten und sonstiger distinguirter Personen, sowie bei andern sich dazu darbietenden Gelegenheiten dürften vorläufig aufzunehmen sein ..... Ld'or à ℔	1200	–

Bremen, am 31. December 1864.

(gez.) **C. Kottmeier.**

Ausgabe.

№ 141.

1865.

Special-Budget

der

Unterhaltung und Ergänzung des Mobiliars des Rathhauses, Stadthauses, der Börse und des Lindenhofs.

Diese Kosten werden im Betreff des Bedürfnisses für die früheren Räumlichkeiten auch im bevorstehenden Jahre anzuschlagen sein auf	1,000	–
Ergänzung des Mobiliars verschiedener Büreaux des Lindenhofs und des Stadthauses, sowie Anschaffung verschiedener Utensilien für die Sitzungen der Schwurgerichte und Strafgerichte	1,000	–
Ld'or à ℔	2,000	–

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **C. Kottmeier.**

№ 142.

1865.

Special-Budget

der

Ausgaben für die Versicherungen der öffentlichen Gebäude gegen Feuersgefahr.

Für Prämien laufender Versicherungen	1500	—
Für etwaige neue Versicherungen	1000	—
Ld'or à	2500	—

Bremen, am 31. December 1864.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Chr. Schmidt.**

№ 143.

Special-Budget

der

Advocatur- und Gerichtskosten

für das Jahr 1865.

Für desfallsige vorher nicht zu bestimmende Ausgaben sind vorläufig aufzunehmen ..... Ld'or à	200	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **H. A. Schumacher.**

№ 144.

Special-Budget.

Ausgaben bei den Zollstellen.

Verbrauch im Jahre 1864

und

Bedarf für das Jahr 1865.

	Verausgabt im Jahre 1864 à		Bedarf im Jahre 1865 à	
I. Zollstelle an der Holzpforte.				
1. Gehalte und Arbeitslöhne	4,659	39	5,400	—
2. Bau- und Reparaturkosten bei den Gebäuden und Utensilien an der Holzpforte, Tiefer und am Prahm	200	34	300	—
3. Büreaukosten und für unvorhergesehene Fälle	150	23	300	—
Ld'or à	5,010	24	6,000	—
II. Zollverschluß an der Unterweser.				
Remuneration für Anlegung und Abnahme des Verschlusses der Kähne, sowie für Plomben und Plombirgeräthe	972	24	1,000	—
Ld'or à	5,982	48	7,000	—

Bremen, im Januar 1865.

Die Deputation für die Consumtionsabgabe 2c.

(gez.) **C. Kottmeier.** (gez.) **J. C. Dubbers.**

Anlage zu № 144.

Nachtrag

zum

Specialbudget der Ausgaben

bei den Zollstellen

für 1865.

Namen	Grad	Angestellt am	Nachzahlung für 1864 Gehalt	Alters-Zulage	Total	Gehalt 1865.
.....Vacat.....	Verwalter	—	— —	— —	— —	650 —
Oelkers, G.....	Buchhalter	1. Februar 1857	25 —	12 36	37 36	375 —
Strube, T.....	Aufseher	1. Februar 1857	12 36	12 36	25 —	300 —
.....Vacat.....	do.	—	— —	— —	— —	275 —
Michael, B. F....	Wäger	1. März 1862	12 36	— —	12 36	225 —
Timmermann, T...	do.	1. Februar 1857	12 36	12 36	25 —	250 —
Courier, M.....	do.	1. Februar 1857	12 36	12 36	25 —	250 —
					125 —	2,325 —
Arbeitslöhne.....						2,950 —
					Ld'or ℔...	5,275 —
Dazu vorstehende Nachzahlung für das II. Semester 1864.....						125 —
					Ld'or ℔...	5,400 —

Wie im Budget für 1865 bereits veranschlagt.

Einer Nachbewilligung bedarf es daher weder für die Nachzahlung pro 1864 noch für die Gehalte von 1865.

Bremen, ultimo Februar 1865.

Die Deputation für die Consumtionsabgabe ꝛc.

(gez.) **C. Kottmeier.** (gez.) **J. C. Dubbers.**

№ 145.

1865.

Special-Budget

für die

Niederlage und Krahnanstalten am Weserbahnhof.

	Bewilligt für 1864.	Verausgabt in 1864.	Bedarf für 1865.
I. Für Gehalte, Arbeitslöhne und Anschaffung von Inventarien	15,000 —	14,998 11	— —
II. Bedarf pro 1865:			
a. Gehalt für den ersten Buchhalter			400.
b. » » » zweiten Buchhalter			300.
c. » » » Schreiber			100
d. » » einen Niederlage-Aufseher			280.
e. » » 4 Aufseher à 250 ℔			1,000.
f. » » einen Boten			250.
g. » » » Wäger der Niederlage			225.
h. » » » Hülfsaufseher			200.
i. » » » Nachtwächter			180.
k. Löhne für 5 Oberarbeiter per Tag 42 ß.			910.
l. » » 40 feste Arbeiter » » 36 ».			6,240.
m. Arbeitslöhne extra			3,725.
n. für Büreauutensilien, Heizung, Erleuchtung, Anschaffung und Renovirung von Inventarienstücken			1,000.
o. für unvorhergesehene Fälle			190.
	— —	— —	15,000 —
Ld'or ℔	15,000 —	14,998 11	15,000 —

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duweitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

Anlage zu № 145.

1865.

Nachtrag

zum

Special-Budget der Eisenbahndeputation VII.,

die

Ausgaben für die Niederlage und Krahnanstalten am Weserbahnhof

betreffend.

Nachdem durch Senat und Bürgerschaft eine Erhöhung der Gehalte der am Weserbahnhof Angestellten, sowie die Nachzahlung der Gehaltserhöhung für ein halbes Jahr beschlossen worden, ist das Nachfolgende dem oben erwähnten Budget nachzutragen:

Namen der Angestellten und Datum der Anstellung.	Bisheriges Gehalt.	Betrag der Nachzahlung für 1864.				Gehalt für 1865.	
	ℳ	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
1. 1r Buchhalter Gröbke, angestellt 8. August 1859	400						
Zulage vom 1. Juli bis 31. Decbr. v. J. = 6 Monate		25	—				
Alterszulage von 25 ℳ vom 8. August bis 31. Decbr. = 5 Monate		10	30				
				35	30		
Gehalt für 1865						475	—
2. 2r Buchhalter Henschen, angestellt 1. April 1860	300						
Zulage vom 1. Juli bis 31. Decbr. v. J. = 6 Monate				25	—		
Das Gehalt wird für 1865 durch Alterszulage von 25 ℳ pr. Jahr erhöht auf						368	54
3. Niederlageaufseher Harzmeyer	280						
angestellt 25. Februar 1857.							
Zulage vom 1. Juli bis 31. Decbr. v. J. = 6 Monate		10	—				
Alterszulage von 25 ℳ vom 1. Juli bis 31. Decbr. = 6 Monate		12	36				
				22	36		
Gehalt für 1865						325	—
4. Aufseher Krohne, angestellt 1. Febr. 1860	250						
Zulage vom 1. Juli bis 31. Decbr. v. J. = 6 Monate				12	36		
Das Gehalt wird für 1865 durch Alterszulage von 25 ℳ pr. Jahr erhöht auf						297	66
5. Aufseher Bollmann	250						
angestellt 1. Febr. 1860 als Hülfsaufseher, 1. März 1861 als Aufseher.							
Zulage vom 1. Juli bis 31. Decbr. v. J. = 6 Monate				12	36		
Das Gehalt wird für 1865 durch Alterszulage von 25 ℳ pr. Jahr erhöht auf						297	66
6. Aufseher Busch	250						
angestellt 1. Februar 1860 als Wäger, 1. August 1861 als Aufseher.							
Zulage vom 1. Juli bis 31. Decbr. v. J. = 6 Monate				12	36		
Das Gehalt wird für 1865 durch Alterszulage von 25 ℳ pr. Jahr erhöht auf						297	66
Transp....	1,730			120	30	2,062	36

Namen der Angestellten und Datum der Anstellung.	Bisheriges Gehalt.	Betrag der Nachzahlung für 1864.		Gehalt für 1865.	
	℔	℔	ß	℔	ß
Transp....	1,730		120 30	2,062	36
7. Aufseher Borcherding	250				
angestellt 1. Febr. 1860 als Hülfsaufseher, 1. Januar 1864 als Aufseher.					
Zulage vom 1. Juli bis 31. Decbr. v. J. = 6 Monate	.....	.....	12 36		
Das Gehalt wird für 1865 durch Alterszulage von 25 ℔ pr. Jahr erhöht auf..	.....	.....	.....	297	66
8. Bote Ternedde, angestellt 8. August 1859...	250				
Zulage vom 1. Juli bis 31. Decbr. v. J. = 6 Monate	.....	12 36			
Alterszulage von 25 ℔ vom 8. August bis 31. Decbr. = 5 Monate	.....	10 30			
			22 66		
Gehalt für 1865	.....	.....	.....	300	—
Ld'or.℔	2,230		155 60	2,660	30
Nachzahlung				155	60
			Ld'or.℔	2,816	18
ab das bisherige Gehalt mit				2,230	—
ist nachzubewilligen			Ld'or.℔	586	18

Bremen, den 10. Februar 1865.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) **A. Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 146.

Special-Budget

der

Unkosten für Münzverlust

für 1865.

Für Verlust bei Umwechselung von Courant und geringhaltigen Münzen, welche bei einigen Hebungen mit Agio angenommen, der Generalcasse aber zum Vollen berechnet werden, ist aufzunehmen ..... Ld'or.℔	125	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **J. L. Ruyter.**

№ 147.

1865.

Special-Budget

über

verschiedene kleine Ausgaben.

	Thaler	Grote
Für die der Großherzogl. Landescasse zu Oldenburg für die Einräumung des Platzes zum Aufbau des Leuchtthurms nach dem Vertrage vom 24. April 1855 jährlich zu zahlende Recognition von 1 Thaler Courant	—	66
Für den Unterofficier G. P. Grelle für die monatliche Ablöhnung der Pensionärs des ehemaligen Bremer Militairs	8	—
Ld'or.-℔	8	66

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 148.

Special-Budget

für

unvorhergesehene Ausgaben
für 1865.

Dafür dürften anzunehmen sein	Ld'or.-℔	400 —

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **J. L. Ruyter.**

№ 149.

Special-Budget

über die

rückständigen Salaria und Zinsen des verflossenen Jahres.

Salaria.	Thaler	Grote
Steuereinnehmer H. H. A. Iken,		
a. für Remise von den noch rückständigen Steuern von der Stadt und Vorstadt à 3 % pl. m.	300	—
b. für Remise von den noch rückständigen Steuern aus dem Gebiete à 2 % pl. m.	20	—
Steuereinnehmer P. Behrens zu Vegesack, für Remise von den noch rückständigen Steuern von Vegesack à 4 % pl. m.	1	48
Zinsen.		
Für rückständige Zinsen der Staatsschuld pro 1864	5868	16
Total...Ld'or.-℔	6189	64

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 150.

Special-Budget

über die

rückständigen Salaria und Zinsen früherer Jahre.

	Thaler.	Gr.
Salaria pro 1861.		
Steuereinnehmer H. H. A. Iken, für Remise von den noch rückständigen Steuern von der Stadt und Vorstadt à 3 % ..... pl. m.	2	30
Pro 1862.		
desgleichen wie vor ..... pl. m.	2	30
Pro 1863.		
desgleichen wie oben ..... pl. m.	—	22
für Remise von den noch rückständigen Steuern aus dem Gebiete à 2 % ..... pl. m.	—	24
Zinsen.		
Für rückständige Zinsen pro 1835	247	53
» » » » 1836	247	53
» » » » 1837	261	53
» » » » 1838	214	35
» » » » 1839	214	35
» » » » 1840	231	33
» » » » 1841	219	35
» » » » 1842	254	35
» » » » 1843	219	35
» » » » 1844	219	35
» » » » 1845	219	35
» » » » 1846	219	35
» » » » 1847	254	35
» » » » 1848	218	44
» » » » 1849	217	53
» » » » 1850	249	48
» » » » 1851	241	44
» » » » 1852	209	16
» » » » 1853	222	52
» » » » 1854	208	24
» » » » 1855	235	33
» » » » 1856	207	33
» » » » 1857	297	33
» » » » 1858	229	69
» » » » 1859	239	69
» » » » 1860	311	69
» » » » 1861	247	69
» » » » 1862	265	42
» » » » 1863	361	57
Ld'or. ℔	6,995	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 151.

Deputation für den Osterdeich.

Special-Budget

für

den Osterdeich.

1865.

Für Weiterführung der Anlagen auf dem Osterdeiche waren pro 1864 bewilligt	ℳ 2,479. 1	
Verausgabt wurden an Lassungskosten, Weiterführung der Fahrbahn, der Banketts, der Befriedigung und der Baumpflanzungen 2c.	» 2,109.38	
so daß sich also mit Jahresschluß ein Ueberschuß von	ℳ 369.35	
ergiebt.		
Da die Arbeiten wegen der Verengung bei den Frese'schen alten Häusern nicht vollständig abgewickelt werden konnten, so muß jener Ueberschuß pro 1865 übertragen werden		369 35
Summa pro 1865 Ld'or	ℳ	369 35

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Helmken.**

№ 152.

Special-Budget

zur

Ausarbeitung eines Projectes, behufs Erbauung eines Gerichts- und Bürgerschaftshauses.

1865.

Von den für 1864 dazu bewilligten	800	—
sind zur Verwendung gekommen	100	—
Somit für 1865 vorzutragen Ld'or	ℳ 700	—

Bremen, im Februar 1865.

(gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **W. Eisenhardt.**

№ 153—157.

Special-Budget

für außerordentliche Bauten der Baudeputation im Jahre 1865.

№ 153.

Umbau des Krameramthauses.

Bewilligt	ℳ	21,800.—	
Verausgabt	»	21,756. 5	
wieder vorzutragen		43	67

№ 154.

Vergrößerung der Volksschule am Neustadtswall.

Bewilligt	ℳ	2,400.—	
Verausgabt	»	2,080.17	
wieder vorzutragen		319	55

№ 155.

Bau der Nebenschule an der Schmidtstraße.

Bewilligt	ℳ	7,400.—	
	»	6,950.61	
wieder vorzutragen		449	11

№ 156.

Einrichtung von Nachtwachen-Locale.

Bewilligt	ℳ	2,600.—	
Verausgabt	»	2,164.22	
wieder vorzutragen		435	50

№ 157.

Krahn am Tonnenhofe.

Bewilligt	ℳ	1,900.—	
Verausgabt	»	1,675. 3	
wieder vorzutragen		224	69
Summa...Cd'or.	ℳ	1,473	36

(gez.) **Lampe.** (gez.) **Buff.**

№ 158.

Special-Budget
der
Gratificationen.

	Thaler	Grote
An Friedr. Eduard Recka, als Entschädigung für die verlorenen Emolumente eines Deichvogts ..... (auf seine Lebenszeit).	100	—
» Musikdirector Joh. Heinr. Helfrich ..... (auf seine Lebenszeit).	150	—
» Joh. Bernh. Grimm, Hausmeister am Stadthause ..... (auf die Dauer seiner Dienstzeit).	100	—
pro 1865 Ld'or ℔ ...	350	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 159.
1865.

Special-Budget
für
Vermessungs-, Bonitirungs- und Catasterkosten der Vorstadt und des Gebiets.

1. Für die Vermessung und Kartirung der in der Vorstadt, dem Gebiete und dem Amte Vegesack vorkommenden und in die Karten und Meßregister einzutragenden Mutationen, dürfen bei der großen Zahl der hoffentlich in diesem Jahr zur Erledigung kommenden Rückstände erforderlich sein	1,100	—
2. Für kleine Büreaukosten und unvorhergesehene Ausgaben	150	—
Ld'or ℔ ...	1,250	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

Die Catastercommission:

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Albers.**

Ausgabe.

№ 160.
1865.

Special-Budget
der
Unkosten der Bekleidung der Rathsdiener.

Für die in diesem Jahre erforderliche Bekleidung der vier Rathsdiener und des Rathhausdieners ist erforderlich	275	—
Im Falle einer Vacanz für die Bekleidung des Neuanzustellenden ..	65	—
Ld'or ℔	340	—

Bremen, den 31. December 1864.

(gez.) **C. Kottmeier.**

№ 161.

Außerordentliche Ausgabe.

1865.

Special-Budget

der Entschädigungen für Wegräumung von Ausluchten und anderen die Straßen beengenden Vorbauen der Häuser.

1864.		Beleg Nr.	Auf den Budgetposten von 3000 ℔ sind im vorigen Jahre folgende Entschädigungen bezahlt	℔	ß
Febr.	10.	1	Brandt, F. H., Ellhornstraße Nr. 17. 18	—	—
März	21.	2	Krüger, H. H., Häfen Nr. 64	9	45
April	28.	3	Kommer, C., Häfen Nr. 65 und 65 a.	100	—
Mai	3.	4	Seeger, C. F., Balgebrückstraße Nr. 1	40	—
»	»	5	Rutenberg, L. & J. G., Kohlhökerstraße Nr. 14. 14 a.	46	62
»	18.	6	Johannes, J. H., Pelzerstraße Nr. 4	—	—
Juni	9.	7	Osenbrück, Wilh., Bleicherstraße Nr. 38—47	—	—
»	23.	8	Hellweg, J. W. Wwe., Düsternstraße Nr. 96. 97.	25	—
Juli	29.	9	Hagedorn, Joh., Lützowerstraße Nr. 124	—	—
»	30.	10	Meyer, Gust. Th., Werder Nr. 26	—	—
August	1.	11	Reinken, H. R.	31	36
»	4.	12	Kommer, C., Häfen	16	53
»	»	13	Mende & Meyer, Fedelhören	52	65
»	31.	14	Walte, Anton & Sohn, Osterthorstraße Nr. 8 ...	—	—
Septbr.	9.	15	Nielsen, J. C. F. sen., Bornstraße	—	—
»	12.	16	Cranz, Aug. Ferd., Obernstraße Nr. 42	—	—
»	20.	17	Möhring, J. H., Abbenthorswallstraße Nr. 1 ...	—	—
»	»	18	Starke, L. A., Doventhorsstraße Nr. 25	50	—
Octobr.	1.	19	Buhrmann, F. W., Rosenkranz Nr. *	25	—
»	4.	20	Lampe, Con., Papenstraße	60	—
»	»	21	Robbert, Ludecke, Bonspforte Nr. 2	27	68
»	»	22	Rutenberg, Lüder, Wendtstraße	22	58
»	»	23	Stahl, J. G. & Osmers, A. A., Kalkstraße Nr. 5.	16	43
»	»	24	von der Weyhe, W., Fedelhören Nr. 13 a. b.	12	28
»	12.	25	Diebel, Wilh. Heinr., Kalkstraße	150	—
»	»	26	Diebel, Wilh. Heinr., kleine Fischerstraße	75	—
»	15.	27	Dunker, H. H. G., Sögestraße Nr. 27	40	—
»	19.	28	Schaper, L. W., Bahnhofstraße Nr. 34	—	—
»	21.	29	Lackmann, J. H., Jacobistraße Nr. 28. 29	130	—
»	»	30	Schleef, J. H. Wwe., Philosophenstraße ..... (27. Juli 1863 sind darauf eingezahlt ℔ 38. 40)	154	6
Novbr.	7.	31	Kropp, Joh. Moritz, Georgstraße	—	—
Decbr.	10.	32	Sohnemann, H. F. W., Jacobistraße Nr. 26	15	—
»	19.	33	Bödeker, Gottfr. Heinr., Catharinenstraße Nr. 14.	125	—
»	31.	34	Dietrich, J. G. H., Vasmerstraße und Häfen ...	77	14
»	»	35	Engelhardt, J. C., Langenstraße Nr. 144	50	—
»	»	36	Jungk & Holler, Langenstraße Nr. 25	25	—
»	»	37	Eschenbach, Daniel Chrstph., Heerdenthorswallstr. 35.	25	—
»	»	38	Lankenau, J. & Schild, F. H., Dreckort	64	12
»	»	39	Suhling, Heinr., Knoopstr Nr. 13	26	—
»	»	40	Holm, Friedr., U. L. Fr. Kirchhof Nr. 14	45	—
			Transp....	1,538	58

			Transp....	1,538	58
			Ab Einnahme.		
März	8.	41	Kirchmann, Aug., Steinthorssteinw. Nr. 85. ℔	11. 36	
»	21.	42	Krüger, H. H., Häfen Nr. 64..... »	100.—	
»	31.	43	Fritsche, H. C., Heerdenthorssteinw. Nr. 6. 7 »	15.—	
Septbr.	12.	44	Rutenberg, Lüder, Kohlhökerstraße Nr. 1 a »	20.—	
Novbr.	19.	45	Geils, Sigm. Tob., Wall. hinterm Stephanithorswall Nr. 11 ..... »	40.—	
				186	36
			Netto-Ausgabe.....	1,352	22
			Es sind nicht verausgabt.....	1,647	50
			Gesammte Bewilligung laut Budget...Ld'or ℔	3,000	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Baudeputation.

(gez.) **Lampe.** (gez.) **Buff.**

№ 162.
Special-Budget
über Militairvergütungen an Hannover für Bremerhaven für 1865.

1. Betrag der zur Erhaltung der Militairetablissements zu Bremerhaven und zur Anschaffung von Stellvertretern für das Bremerhavener Contingent in Gemäßheit der zwischen Hannover und Bremen für die 10 Jahre vom 11. Januar 1863 bis dahin 1873 getroffenen, von Senat und Bürgerschaft unterm 29. Mai/17. Juni 1863 genehmigten Uebereinkunft, an Hannover zu zahlenden jährlichen Beitrag von resp. 7900 ℔ und 2700 ℔ Crt.....Crt.℔ 10,600...wofür in Golde anzunehmen.....	9,700	—
2. Beitrag zu dem weiteren militairischen Schutz des Hafens durch die angelegte Dockbatterie nach §. 6 des Vertrags vom 1. Januar 1851.....	1,000	
Ld'or ℔...	10,700	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **J. L. Ruyter.**

№ 163.
Ausgabe 1865.
Special-Budget.
Wittwen- und Pensionsanstalt für bürgerliche Beamte.
Pensions-Gehalte.

Waarenmakler J. W. L. von Cölln	9.	Classe, halbjährlich.....		88	64
» G. G. Blöcker	9.	» »		88	64
» R. Runge	9.	» »		100	
» G. Droste	9.	» »		83	24
Schiffsmakler J. H. Buschmann	9.	» »		83	24
Pfundekämper J. D. Arndt	3.	» »		33	24
			Ld'or ℔...	477	56
			also per Jahr Ld'or ℔...	955	40
Für etwa Hinzukommende veranschlage				244	32
			Ld'or ℔...	1,200	—

Wittwen-Casse.

Durch Senat und Bürgerschaft bewilligter jährlicher Zuschuß für dieses Jahr.....	500	—
Ld'or ℔...	1,700	

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **C. F. Feldmann.** (gez.) **H. Plump,** Rechnungsführer.

№ 164.

Special-Budget
der Leih-Anstalt
für 1865.

Für die dem Unternehmer der Leihanstalt bewilligte jährliche Beihülfe ..... Ld'or-℔ ...	100	—

Bremen, im Januar 1865.

Die Inspection der Leihanstalt:
(gez.) **C. F. Feldmann.**

№ 165.

Deputation für die Wasserleitung.

1865.

Special-Budget
für die
Vorarbeiten zu einer allgemeinen Wasserleitung.

Für die Weiterführung der Vorarbeiten zu einer allgemeinen Wasserleitung waren pro 1864 bewilligt ..... ℔ 1,000.—		
Davon sind verausgabt ..... » 519.25		
Es bleiben mithin vorzutragen pro 1865	480	47
Da im Laufe des Jahres 1865 höchst wahrscheinlich noch allerlei Ausgaben für Voruntersuchungen und Ermittelungen zu machen sein werden, so sind, unter Anbetracht daß das eigentliche Project fertig vorliegt, pro 1865 nur noch hinzuzusetzen	319	25
Total Ld'or-℔ ...	800	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **H. A. Schumacher.** (gez.) **Chr. Arndt.**

№ 166.

Special-Budget
über die
Ablösung des Sundzolls
für 1865.

Für die an das Königreich Dänemark für das Jahr 1865 zu bezahlende Quote der Ablösung des Sundzolls laut Uebereinkunft vom 14. März 1857, betragend £ 24,287. 4 s 5 d nebst Zinsen à 4 % sind erforderlich:		
am 1. April £ 887.16 s 8 d		
» 1. Octbr. » 887.16 s 8 d		
angenommen à 620 ..... Ld'or-℔	11,009	10

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **J. L. Ruyter.**

№ 167.

Deputation für die Convoye.

Special-Budget

für

die Lesum und Wumme.

1865.

I. Lesum.		
1. Für die Unterhaltung und Reparatur der Correctionswerke der Lesum sind approximativ anzusetzen ..... ℳ 500 —		
Summa	500	—
II. Wumme.		
2. Für die Unterhaltung und Reparatur der Parallelwerke an der Wumme approximativ ..... ℳ 250.—		
Summa	250	—
Total ... Ld'or ℳ	750	—

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier,** Dr. (gez.) **Joh. Carl Victor.**

№ 168.

1865.

Special-Budget.

Wangerooger Kirchthurm.

Es waren bewilligt pro 1864 ..... ℳ	1,000	—
verausgabt ..... »	909	35
nicht verausgabt ..... »	90	37
pro 1865 sind die Unterhaltungskosten zu 1000 ℳ veranschlagt, der Rest daher zu ergänzen mit	909	35
Ld'or ℳ	1,000	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **J. G. Höpken,**

p. t. Rechnungsführer.

№ 169.

Special-Budget

für die allgemeine Statistik

für 1865.

An Gehalte	850	—
» Feuerung und Licht, Papier, Liniiren, Druck und andere Kosten	1000	—
Ld'or ℳ	1850	—

Anmerkung. Unter dem Posten von 1000 ℳ für verschiedene Unkosten sind auch die Kosten der Veröffentlichung der Zählungsresultate vom 3. Decbr. 1864 ꝛc. veranschlagt.

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Smidt.** (gez.) **C. H. Noltenius,**

Rechnungsführer d. Behörde f. d. Handelsstatistik.

№ 170.

Deputation für die Convoye.

Special-Budget
für
den Betrieb der Blocklander Entwässerungsanstalt.
1865.

1. Für den Ankauf und Transport von 220 Last deutscher Kohlen à Last 31 ℔	℔	6,820.—	
2. Für den Verbrauch von Fett, Oel ꝛc. für die Maschine und zur Beleuchtung	»	400.—	
3. Für den Verbrauch von Hanf, Kitt, Roststäben ꝛc.	»	200.—	
4. Für den Unterhalt und Reparatur der Maschine, der Kessel und Pumpen, sowie für Vervollständigung des Inventars	»	300.—	
5. Für den Unterhalt der Baulichkeiten, Deiche, Dossirung der Ufer, Siele, Brücken ꝛc.	»	150.—	
6. Gehalte der 2 Maschinisten und 2 Heizer	»	1,000.—	
7. An Arbeitslöhnen beim Kohlentransporte, Maschinenputzen ꝛc. ꝛc.	»	200.—	
8. Allgemeine Verwaltungskosten, Reisekosten, Drucksachen, Porto, Botenlöhne ꝛc. ꝛc., sowie für alle Insgemeinkosten	»	300.—	
Total Ld'or ℔			9,370 —

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Joh. Carl Vietor.**

№ 171.

Deputation für die Convoye.

Special-Budget
für die
Correction der Unterweser.

Für die Correction der Unterweser zwischen Vegesack und Käseburg wurden im Jahre 1863 bewilligt	℔	72,000.—	
Davon wurden verausgabt	»	9,682.36	
so daß auf das Jahr 1864 übertragen wurden	℔	62,317.36	
Hiezu kam eine Bewilligung für die Ausdehnung der Baggerungen auf den Warflether Stromarm mit	»	5,000.—	
Zusammen	℔	67,317.36	
Es wurden indessen von der ganzen Summe für die in 1865 vorzunehmenden Baggerungen	»	14,000.—	
abgesetzt, so daß pro 1864 zu verwenden blieben	℔	53,317.36	
Hiervon sind nach Abzug des von Hannover und Oldenburg eingegangenen Beitrages zu den Baggerkosten verausgabt	»	48,677.59	
so daß sich ein Ueberschuß ergiebt von	℔	4,639.49	
welcher auf das Budget des Jahres 1865 zu übernehmen ist. Dagegen fallen die für das Jahr 1865 zurückgesetzen 14,000 ℔ aus und werden dieselben zur Vollendung der Baggerungen nicht mehr erforderlich			
Total Ld'or ℔		4,639	49

Bremen, am 12. December 1864.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Joh. Carl Vietor.**

№ 172.

Special-Budget

für den

Landherrn des Gebiets am rechten Weserufer.

1865.

Für	die Herstellung einer Durchlaßschleuse zu Kuhsiel sowie für die Verbesserung der Schifffahrt auf dem Kuhgraben werden erforderlich 73,000 ℳ Court. oder zu 10 %..... Ld'or ℳ	66,363	46

NB. Von diesen 73,000 ℳ Courant oder 66,363 ℳ 46 ₰ Gold fallen auf Bremen nur 5000 ℳ Courant oder 4545 ℳ 33 ₰ Gold. Der Rest von 68,000 ℳ Courant oder 61,818 ℳ 13 ₰ Gold ist Hannoverscher Seits nach dem Vertrage vom 6. Mai 1864 an die General-Casse zu zahlen und ist darüber ein besonderes Einnahme-Budget aufgestellt.

Bremen, den 1. Januar 1865.

Der Landherr
F. Donandt.

№ 173.

1865.

Special-Budget

der

Einquartirungsdeputation.

Nach	den vorigjährigen Erfahrungen werden, wenn nicht außerordentliche Ereignisse eintreten, von den bewilligten 1000 ℳ ausreichen..... Ld'or ℳ	400	—

(gez.) **Lampe.** (gez.) **Ed. v. Heyman.**

№ 174.

Special-Budget

für den

Schulden-Tilgungsfond.

In	Gemäßheit Beschlusses vom 11./20. Februar 1863 ist zur Tilgung der $3^1/_2$procentigen Schuld eine jährliche Verwendung, gegenwärtig für das laufende Jahr von..... Ld'or ℳ	100,000	—

und diese Ausgabe durch Zuweisung seitens des Reservefonds aus dem Erlös aus veräußerten Staatsgütern zu decken, beschlossen.

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 175.

Special-Budget

zum

Schuldentilgungsfond

der wegen außerordentlicher Verwendungen im Jahre 1858 contrahirten 4½procentigen Staatsanleihe.

Der jährliche, gegenwärtig für das siebente Jahr, auf 20 Jahre bestimmte Einschuß zur Dotirung der die Summe von 900/m. Thalern betragenden Anleihe berechnet sich à 2 % auf . . Ld'or ℔	18,000	—

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 176.

Special-Budget

zum

Schuldentilgungsfond

der wegen außerordentlicher Verwendungen im Jahre 1859 contrahirten 4½procentigen Courantanleihe.

Die Summe des im Jahre 1865 auf dem Wege der Ausloosung laut Amortisationstabelle abzutragenden Anleihecapitals beträgt . . . . . Court. ℔	40,900	—
à 110 % in Golde . . . . . ℔	37,181	59

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Anton Rieke.**

№ 177.

Außerordentliche Verwendungen.

Einnahme-Budget

der Straßenbau-Deputation

für 1865.

Für zu veräußernde Landparcelen am Dobben werden in diesem Jahre eingehen ca.	10,000	—
Für Beiträge zu der Straßenanlage	5,000	—
Ld'or ℔	15,000	—
Bereits eingegangen sind:		
im Jahre 1860/1861	10,080	44
» » 1862	25,272	66
» » 1863	39,399	15
» » 1864	14,857	4
Ld'or ℔	89,609	57

Bremen, den 6. Januar 1865.

(gez.) **C. F. Feldmann.** (gez.) **Helmken.**

№ 178.

1865.

Special-Budget

für

Anlage der Wunstorff-Bremer Eisenbahn.

Von den im Jahre 1864 von Senat und Bürgerschaft für Anlage des zweiten Gleises von Hagen bis Eystrup und andere Ergänzungsbauten auf der Wunstorf-Bremer Eisenbahn bewilligten	Crt.-℔	158,000		
sind im Jahre 1864 zur Ausgabe gekommen.	»	60,000		
für 1865 daher vorzutragen	Crt.-℔	98,000		
oder à 110 % =	Gold.-℔		89,090	65

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation:

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 179.

1865.

Special-Budget

für

Anlage des Hauptbahnhofes in Bremen.

Abrechnung für 1864	bewilligt	verausgabt	weniger	mehr
a. Erdarbeiten	14,626 50	14,306 37	320 13	— —
b. Oberbau	2,178 56	1,863 69	314 59	— —
c. Hochbauten	320 6	304 38	15 40	— —
e. Insgemein	2,350 —	1,401 68	948 4	— —
Zusammen ... Ld'or-℔	19,475 40	17,876 68	1,598 44	— —
÷	17,876 68	— —	— —	— —
zur Verwendung ... Ld'or-℔	1,598 44	— —	— —	— —

Für das Jahr 1865 ist zu beantragen:

a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung.

Erdarbeiten.

1. Zur Vollendung der genehmigten Arbeiten, der Rest der vorigjährigen Bewilligung		320	13

Pflasterung.

2. Zur Pflasterung der Straße zwischen der Bahnhofstraße und der großen Weidestraße ist im Jahre 1864 bewilligt	℔ 11,400.—		
zur Umlegung der Straße am Auswandererschuppen desgleichen	» 2,400.—		
Zusammen ...	℔ 13,800.—		
Transp. ...	℔ 13,800.—	320	13

	Transp. . . . ℔ 13,800.—	320	13
	Diese Summe ist laut Rechnung Nr. 30 der Straßenbaudeputation überwiesen.		
3.	Asphaltbelag des Trottoirs zwischen dem Hauptgebäude und dem Hauptzollamte . . . . . ℔ 340.—		
4.	Pflasterung des Schotterweges vor den Kohlenlagerplätzen . . . . . » 950.—		
		1,290	—
	b. Oberbau.		
1.	Zur Vollendung der genehmigten Arbeiten der Rest der vorigjährigen Bewilligung . . . . . ℔ 314.59		
2.	Herstellung einer Wegeunterführung an der Torfstraße . . . . . » 3,000.—		
		3,314	59
	c. Hochbauten.		
1.	Zur Vollendung der genehmigten Arbeiten der Rest der vorigjährigen Bewilligung	15	40
	e. Insgemein.		
1.	Zur Vollendung der genehmigten Arbeiten, der Rest der vorigjährigen Bewilligung . . . . . ℔ 417.26		
2.	Für unvorhergesehene Fälle . . . . . » 537. 6		
		954	32
	Summa . . . Ld'or ℔	5,895	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 180.

1865.

Special-Budget

für

Anlage der Weserbahn und des Weserbahnhofes.

Abrechnung für 1864	bewilligt		verausgabt		weniger		mehr	
b. Oberbau	458	62	128	20	330	42	—	—
c. Hochbauten	250	—	—	—	250	—	—	—
e. Insgemein	1,031	36	717	3	314	33	—	—
g. Wasserbauten	963	27	849	70	113	29	—	—
Zusammen . . . Ld'or ℔	2,703	53	1,695	21	1,008	32	—	—
÷	1,695	21	—	—	—	—	—	—
zur Verwendung . . . Ld'or ℔	1,008	32	—	—	—	—	—	—

Für das Jahr 1865 ist zu beantragen:

a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung.			
1. Verlängerung des Fahrweges am Productengleise	℔	750.—	
2. Herstellung eines Petroleumlagers zwischen den beiden Schuppen	»	900.—	
			1,650 —
b. Oberbau.			
1. Herstellung eines Gleises vor dem zweiten Güterschuppen	℔	1,900.—	
2. Desgleichen eines Gleises nach dem Lagerplatze für Petroleum	»	1,400.—	
3. Desgleichen vor dem ersten Schuppen	»	1,025.—	
4. Herstellung einer electrischen Telegraphenleitung vom Hauptbahnhofe zur Güterexpedition am Weserbahnhofe im Schuppen I., nebst 6 Glockenbuden	»	1,800.—	
			6,125 —
c. Hochbauten.			
1. Herstellung einer Brücke von der Gallerie der Durchfahrt im Niederlagegebäude zur ersten Winde	℔	75.—	
2. Herstellung eines Weichensteherhauses	»	800.—	
			875 —
e. Insgemein.			
1. Zur Vollendung der genehmigten Arbeiten, der Rest der vorigjährigen Bewilligung	℔	314.33	
2. Für unvorhergesehene Fälle	»	435.39	
			750 —
	Summa...Ld'or.	℔	9,400 —

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 181.

1865.

Special-Budget

für

Anlage des Bahnhofs zu Bremerhaven.

Abrechnung für 1864.....	bewilligt		verausgabt		weniger		mehr	
a. Erdarbeiten	1,600	—	812	61	787	11	—	—
b. Oberbau	4,800	—	3,789	66	1,010	6	—	—
c. Hochbauten	14,640	—	12,968	55	1,671	17	—	—
d. Krähne	100	—	76	40	23	32	—	—
e. Insgemein	1,500	—	268	5	1,231	67	—	—
f. Inventar	3,970	16	478	26	3,491	62	—	—
Summa Ld'or.℔	26,610	16	18,394	37	8,215	51	—	—
+	18,394	37	—	—	—	—	—	—
zur Verwendung Ld'or.℔	8,215	51	—	—	—	—	—	—

Für das Jahr 1865 ist zu beantragen:		
a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung.		
1. Zur Vollendung der Arbeiten der Rest der vorigjährigen Bewilligung	787	11
b. Oberbau.		
1. Zur Vollendung der Arbeiten der Rest der vorigjährigen Bewilligung ... ℔ 1,010. 6		
2. Verlängerung der Gleise am neuen Hafen ... » 9,600.—	10,610	6
c. Hochbauten.		
1. Zur Vollendung der Arbeiten der Rest der vorigjährigen Bewilligung	1,671	17
d. Krähne.		
e. Insgemein.		
1. Zur Vollendung der Arbeiten der Rest der vorigjährigen Bewilligung	1,231	67
f. Inventar.		
1. Für anzuschaffende Betriebsutensilien, rückständige Rechnungen, der Rest der vorigjährigen Bewilligung	3,491	62
Summa Ld'or ℔ ...	17,792	19

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation:

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 182.

1865.

Special-Budget

für

Anlage des Bahnhofs zu Vegesack.

Zur Erledigung der definitiven Abrechnung der bei dem Bau der Auebrücke zu Vegesack mit Hannover gemeinschaftlich ausgeführten Arbeiten werden approximativ erforderlich .. Ld'or ℔	100	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 183.

1865.

Special-Budget

für

Anlage eines fünften Güterschuppen auf dem Bahnhofe zu Bremen.

Abrechnung für 1864.....	bewilligt		verausgabt		disponibel	
1. Anlage für Rechnung mit Hannover.						
a. Erdarbeiten	22,525	—	10,699	56	11,825	16
b. Oberbau	22,600	—	1,243	54	21,356	18
c. Hochbauten	38,100	—	1,394	40	36,705	32
e. Insgemein	1,975	—	19	11	1,955	61
Ld'or.℔	85,200	—	13,357	17	71,842	55
2. Anlage für alleinige Rechnung Bremens.						
a. Erdarbeiten	6,190	—	1,842	53	4,347	19
c. Hochbauten	2,800	—	7	6	2,792	66
e. Insgemein	110	—	—	—	110	—
Ld'or.℔	9,100	—	1,849	59	7,250	13
sind für 1865 vorzutragen ..... Ld'or.℔					79,092	68

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 184.

1865.

Special-Budget

der

Bremen-Geeste-Bahn.

Expropriationen von Bremen nach Burg und Vorarbeiten.

Vortrag für 1864	12,644	29
Ausgabe in 1864	10,248	50
sind für 1865 vorzutragen ..... Ld'or.℔	2,395	51

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 185.

1865.

Special-Budget

für

Anlage der Zweigbahn Bremerhaven-Geestemünde.

Es waren bewilligt pro 1864	Ld'or ℔	4765.69	
verausgabt	»	1186.37	
Rest	Ld'or ℔	3579.32	
nur wieder vorzutragen			1000 —
für Anlage von Schlengen an der Geeste			3700 —
	Summa Ld'or ℔		4700 —

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 186.

1865.

Special-Budget

für die

Zweigbahn von Bremerhaven nach Geestemünde.

	Bewilligt im Jahre 1861.		Verausgabt bis ult. 1864.		Bleibt für das Jahr 1865.	
Expropriation des Grunderwerbs						
Summa ... Ld'or ℔	40,000	—	—	—	40,000	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 187.

1865.

Special-Budget

für

Anlage der Geeste-Brücke.

Pro 1864 waren vorgetragen	Ld'or ℔	2000.—	
verausgabt 1864	»	841.12	
Nicht verausgabt	Ld'or ℔	1158.60	
Wieder vorzutragen	Ld'or ℔		400 —

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 188. 189.

№ 188.

1865.

Special-Budget

für die

Bremen-Oldenburger Eisenbahn.

Für Vorarbeiten behuf Erbauung der der Stadt Bremen zur Last fallenden Bau-Objecte der Bremen-Oldenburger Eisenbahn sowie für Kosten der mit Oldenburg wegen der Bahnanlage zu führenden Verhandlungen waren im Jahre 1864 bewilligt ..... ℔ 1000.—		
Davon sind bis zum 31. December 1864 verausgabt » 877.52		
so daß ein Ueberschuß verbleibt von	122	20
Zur Weiterführung der Vorarbeiten werden fernerhin muthmaßlich noch 1000 ℔ erforderlich werden, so daß pro 1865 zu bewilligen sein würden	877	52
Summa Ld'or ℔	1000	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 189.

1865.

Special-Budget

über den

Bau der Bremen-Oldenburger Eisenbahn.

Für die auf Rechnung der Stadt Bremen herzustellende Verbreiterung des Stadtgrabens (Sicherheitshafens) und der damit in Verbindung stehenden Deichverlegung werden nach dem Eisenbahnvertrage, confr. Registr. vom 8. März 1864 (pag. 12) ad 1 erforderlich werden ..... Ld'or ℔	7800	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 190. 191.

№ 190.

1865.

Special-Budget

der

außerordentlichen Verwendungen für Bremerhaven.

	Landbau.		
1.	Wiedervortragung der bewilligten, jedoch noch nicht verausgabten Kosten für Beendigung der Straße um das Nordende des neuen Bassins, sowie der Schleusenstraße und für verschiedene Cautionen wegen gelieferter Arbeit. Dafür war bewilligt ..... ℔ 20,496.—		
	verausgabt ..... » 13,967.25		
	wieder vorzutragen ..... Ld'or ℔	6,528	47
2.	Pflasterung der südöstlichen Strecke der Schleusenstraße von der Leher Grenze bis zur Grünenstraße 20 Fuß breit, 780 Fuß lang 61 □-Ruthen à 30 ℔	1,830	—
3.	Pflasterung der Langenstraße von der Sielstraße bis zur Schleusenstraße 20 Fuß breit, 402 Fuß lang 32 □-Ruthen à 30 ℔	960	—
	Ld'or ℔ . . .	9,318	47

Bremen, der 31. December 1864.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten:

(gez.) **A. Duckwitz.** (gez.) **J. G. Höpken.**

№ 191.

1865.

Special-Budget.

Verschiedene neue Anlagen.

1.	Für 8 Stück neue Schiffsbefestigungen an der Ostseite des alten Bassins à 450 ℔	3600	—
2.	Für 4 Stück neue Schiffsbefestigungen an der Ostseite des neuen Bassins	1800	—
3.	Wieder vorzutragen eine Restzahlung an C. Waltjen & Co. für die Dampfmaschine zu den Sheers	300	—
	Ld'or ℔	5700	—

Bremen, den 31. December 1864.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) **A. Duckwitz.** (gez.) **J. G. Höpken.**

№ 192.

Deputation für die Convoye.

Special-Budget

für den

Bau der Blocklander Entwässerungsanstalt.

1865.

Von den im Jahre 1862 bewilligten	ℳ	120,000.—	
waren bis zum 31. Decbr. 1862 verausgabt	»	55,887.68	
es blieben mithin pro 1863 wieder vorzutragen	ℳ	64,112. 4	
Dazu kam die Bewilligung pro 1863 hinzu mit	»	65,000.—	
so daß sich ergab ein Cassenbestand von	ℳ	129,112. 4	
Davon sind bis zum 31. Decbr. 1863 nach Abzug einer Einnahme von 49 ℳ 70 ß verausgabt	»	108,177.26	
so daß am 1. Januar 1864 in Cassa verblieben.	ℳ	20,934.50	
Dazu kommt der pro 1864 bewilligte Mehrbedarf mit	»	38,400.—	
Es waren mithin pro 1864 zu verwenden	ℳ	59,334.50	
Davon sind bis zum 31. Decbr. 1864 verausgabt	»	52,443.41	
so daß am 1. Januar 1865 vorhanden waren.	ℳ	6,891. 9	
Dazu kommen im Laufe des Jahres 1864 als Erlös aus Verkäufen alter Materialien und Geräthe	»	1,910.63	
so daß der Gesammtüberschuß am 1. Januar 1865 sich zu herausstellte.	ℳ	8,802.—	
Obschon die Arbeiten zur Herstellung der Entwässerungsanlage als vollendet anzusehen sind und nur für einzelne, ganz unbedeutende Gegenstände möglicher Weise noch einige kleine Ausgaben entstehen können, so erscheint es zweckmäßig, den obengenannten Posten von.. bis zum Ablauf der Garantiezeit der Kölnischen Maschinenbau-Actiengesellschaft (31. Mai 1865) auf das Budget pro 1865 zu übertragen, da einerseits die definitive Abrechnung mit dem Maschinenlieferanten noch nicht erfolgt ist, andererseits aber eine etwa noch erforderliche Reparatur oder Aenderung an der Maschine Ausgaben veranlassen kann, welche, wenn auch von dem Maschinenlieferanten zu ersetzen, doch vorläufig von der Convoyedeputation theilweise auszulegen sein würden.			8802 —
Total...Ld'or	ℳ	8802 —	

Bremen, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Joh. Carl Vietor.**

Alphabetisches Register

zu den

Special-Budgets.

	№
Abgaben, directe	23c
Advocatur- und Gerichtskosten	143
Artillerie, s. Militär.	
Ausgaben, verschiedene kleine	147
" , unvorhergesehene	148
Auslichten, Entschädigung für	161
Bahnhöfe und Weserbahn, Unterhaltung	95
" , Weserbahn u. Weserbahnhof, Anlage	180
" , Anlage des Hauptbahnhofs	179
" , Anlage des fünften Güterschoppens	183
" , Materiallager, Einnahme	33
" , Weserbahnhof, Niederlage und Krahnanstalten, Einnahme	32
" , Weserbahnhof, Niederlage und Krahnanstalten, Ausgabe	145
Bahnhof in Bremerhaven, Anlage	181
" " " , Unterhaltung	93
" " Vegesack, Anlage	182
Baken, s. Tonnen.	
Bauwesen, s. Gebäude, öffentliche.	
Bauten, außerordentliche	153 bis 157
Beamtengehalte, s. Salarien.	
Bewirthungen	140
Bibliothek, s. Stadtbibliothek.	
Blockland, Einnahme aus der Entwässerung	22
" , Betrieb der Anstalt	170
" , Bau derselben	192
Bollwerke und Treppen der Weserufer, Unterhaltung der	90
Bonitirung, s. Catastrirung.	
Börse, s. Rathhaus.	
Bremerhaven, Kosten des Amts	132
" , Bahnhof, s. Bahnhof.	
" , gewöhnliche Ausgaben	92
" , Einnahmen	21
" , Militärvergütungen	162
" , außerordentliche Verwendungen	190
" , verschiedene neue Anlagen	191
" , Schulen, Staatszuschuß	67
" , Grund- und Erbesteuer	23a
Brigadestab, s. Militär.	
Brücken, s. Wege.	
Brunnen, Unterhaltung	84
Bundescasse, Beiträge zur	54
Bundescontingent, s. Militär.	
Bürgerrecht	125
Bürgerschaft und Bürgeramt	138
" , Wahlen der Vertreter	139
Bürgerschafts- und Gerichtshaus, Vorarbeiten	152
Bürgerschule	61
Bürgerweide, Einnahme	20
" , Ausgabe	103
Canzleien, Einnahmen, s. Sporteln.	
Canzleikosten, s. Rathhaus.	
Capitulationsgelder, s. Militär.	
Catastrirung	159
Chausseen, Einnahme	6
" , Ausgaben, Borgfelder	110
" , " , Hastedt-Tenever	105
" , " , Walle-Burg	109
" , " , Kattenthurmer	106
" , " , Wahrthurmer	107
" , " , Schwachhausen-Oberneuland	108
Chausseen, Ausgaben, Woltmershauser Allee	111
Civilpensionäre, s. Pensionäre.	
Civilstandsamt	121
Consuln, Expensarien der	55
Consumtionsfreiheit, Vergütung für	38
Consumtionskammer, Büreaukosten	117
Convoye, Einnahmen	5
" , Ausgaben	96
Criminalgericht, Einnahmen	28
" , Ausgaben	115
Detentionshaus	75
Domschule	65
Einkommenschoß, Erhebungskosten	128
Einquartierung	173
Eisbrecher, s. Holzpforte.	
Eisenbahn, Einnahme vom Betriebe	30
" , " " Bahnhofe u. s. w.	31
" , Wunstorf-Bremer, zweites Gleise	178
Eisenbahn nach der Geeste, Expropriation	184
Eisenbahn, von Geestemünde nach Bremerhaven, Anlage	185
Eisenbahn, von Geestemünde nach Bremerhaven, Unterhaltung	94
Eisenbahn, von Geestemünde nach Bremerhaven, Expropriation	186
Eisenbahn, Bremen-Oldenburger	188
" , " , Bau	189
Fahrwasser der Weser, s. Convoye.	
Finanzdeputation, Bureaukosten	114
Fischer, Jahrgeld für die alten	69
Freischulen, s. Neben- und niedere Schulen.	
Gassenerleuchtung	72
Gassenreinigung	71
Gebäude, Unterhaltung der öffentlichen	82
" , Versicherung	142
Geestebrücke, Anlage	187
Gefängnisse, s. Detentions- und Zuchthaus.	
Gehalte, s. Salarien.	
Gerichtshaus, s. Bürgerschaft.	
Gerichtskosten, s. Advocaturkosten.	
Gerichtssporteln, s. Sporteln.	
Gewerbekammer	135
Gratificationen	158
Grundeigenthum, Uebertragungskosten	127
Grundstücke, Unterhaltung der öffentlichen	99
Häfen in der Stadt	89
" s. die einzelnen.	
Handelskammer	134
Handelsstatistik und Schiffsmessung	118
Hannover, s. Bremerhaven, Militärvergütung	
Hauptschule	56
Hochwasser, Abwendung der Gefahr des	81
Holzhafen, Einnahme	13
" , Ausgaben	89
Holzpforte, s. Schlachte.	
Honorare, s. Senat, Richtercollegium.	
Infanterie, s. Militär.	
Kirchspielschulen der vereinigten städtischen Gemeinden	62
Kirchspielschule zu St. Michaelis	64
Kirchspielschule zu St. Remberti	63
Krahnanstalten, s. Bahnhöfe.	
Krieger, hülfsbedürftige	41
Kuhgraben, Verbesserung desselben	172
Landherr am linken Weserufer, Ausgaben	130

	№
Landherr am rechten Weserufer, Ausgaben	129
" " " , Einnahmen	8
Landjäger, Bekleidung	80
Landschulen, Staatszuschuß für die	67
Landwirthschaft, Kammer für	136
Leihanstalt	164
Lehrerprüfungen	68
Lesum, Correction	167
Leuchtschiff und Leuchtthurm	98
Lindenhof, Mobiliar, s. Rathhaus.	
Löschanstalten	73
" , technisches Personal bei denselben	73
Lotterien	29
Mahlzeiten, s. Bewirthungen.	
Materiallager der Baudeputation, Einnahmen	4
" der Bahnhöfe, s. Bahnhöfe.	
Michaelisschule, s. Kirchspielschule.	
Militär, Sold 2c. des Infanteriebataillons	42
" , Bekleidung, Armatur 2c.	43
" , Verpflegungskosten	44
" , Capitulationsgelder	45
" , Krankenverpflegungskosten	46
" , hülfsbedürftige Krieger, s. Krieger.	
" , Pensionen, s. Pensionäre.	
" , Artillerie und Cavallerie	48
" , Schule und Brigadestab	47
Militärvergütungen, s. Bremerhaven.	
Missions- und Reisekosten	53
Münzverlust	146
Nachtwachen, Ausgaben für	74
" , Personal	74b
Nachtwächter, Bekleidung der	79
Navigationsschule	58
Neben- und niedere Schulen	60
Neustadtswall	86
Oberappellationsgericht	36
Oberländischer Hafen, Einnahme	11
" , Ausgabe	84
Oeffentliche Gebäude, s. Gebäude.	
Oeffentliche Grundstücke, s. Grundstücke.	
Oldenburg-Bremer Telegraph, s. Telegraph.	
" " Eisenbahn, s. Eisenbahn.	
Osterdeich	151
Pensionäre, Civil-	39
" , Militär-	40
Pensionsanstalt, s. Wittwenanstalt.	
Petroleumlager, s. Theermagazin.	
Polizeidirection, Einnahmen	26
" , Ausgaben	70
" , Bureaukosten der Commissäre	77
" , Dispositionsfond	137
" , Gassenreinigung	71
" , s. Nachtwachen.	
Polizeidragoner, Bekleidung	80
Polizeipersonal, Bekleidung	78
Postanstalten, Einnahme	17
" , Ausgabe	119
Prüfungs-Commission, s. Lehrerprüfungen.	
Pulvermagazin, s. Theermagazin.	
Pupillencommission	122
Quarantaineanstalt	133
Rathhaus, Bureaukosten	113
" u. s. w., Mobiliar	141
Rathsdiener, Bekleidung	160
Reisekosten, s. Missionskosten.	
Rembertischule, s. Kirchspielschule.	
Renten, s. Zinsen.	
Richtercollegium, Honorare	35
Rückständige Einnahmen von 1864	1
" " , früherer Jahre	2
" Ausgaben von 1864	149
" " , früherer Jahre	150
Salarien	37
" , rückständige, s. Rückstände.	
Schiffsmessung, s. Handelsstatistik.	
Schiffszug an der unteren Weser	102
Schlachte, Einnahme	14
" und Holzpforte, Ausgabe	88
Schuldentilgungsfonds	174
" für die 4½ % Anleihe von 1858	175
" für die Courantanleihe von 1859	176
Schulen, s. die einzelnen.	
Seetonnen, s. Tonnen.	
Seminar	57
Senat, Honorare	34
Sicherheitshafen, Einnahme	12
" , Ausgabe	84
Spaziergänge	85
Sporteln, Gerichts-	24
" , andere	25
Staatsanwaltschaft, Einnahmen	27
" , Ausgaben	116
Staatsschuld, Zinsen der 3½-procent	49
" , " " 4½ "	50
" , " " 4½ " in Court	51
Stadtbibliothek	66
Stadtgräben	101
Stadthaus, s. Rathhaus.	
Stadtweinkeller, s. Weinkeller.	
Stadtwerder, Einnahme	19
" , Ausgabe	100
Statistik, allgemeine	169
Stempelcomptoir, Unkosten	123
Steuern, directe	23
Steuerrollen, Anfertigung der	124
Straßenarbeiten in der Stadt und Vorstadt	83
Straßenbaudeputation, Einnahmen	171
Strombauten, s. Convoye.	
Sundzoll	166
Telegraph, Einnahme	18
" , Ausgabe	120
Theermagazin, Terpentinlager u. s. w., Einnahme	9
Tonnen und Baaken	97
Tontinen und Leibrenten	52
Treppen, s. Bollwerke.	
Uferbauten, s. Convoye.	
" , an der Geeste, s. Bremerhaven.	
Vegesack, Hafeneinnahme	16
" , Ausgaben für den Hafen	91
" , Kosten des Amts	131
" , Schulen, Staatszuschuß	67
" , Grund und Erbesteuer	23b
Vermessungskosten, s. Catastrirung.	
Verpachtungen, Ausgaben für	127
Versicherungskosten, s. Gebäude.	
Vertreterwahlen, s. Bürgerschaft.	
Wallanlagen, Einnahme von den	7
" , s. Spaziergänge, Neustadtswall.	
Wangerooger Kirchthurm	168
Wasserleitung, Vorarbeiten	165
Wassersgefahr, s. Hochwasser.	
Wegbau, s. Chausseen.	
Wege und Brücken im Gebiet	112
Weinkeller, Einnahme	3
" , Ausgabe	104
Werder, s. Stadtwerder.	
Weser, Correction der unteren Weser	171
Weserbahn, s. Bahnhöfe.	
Weserbrücken, Unterhaltung	87
Wesermündung, Beleuchtung, s. Leuchtthurm.	
Wittwen- und Pensionsanstalt	163
Woltmershauser Allee, s. Chausseen.	
Wumme, Correction	167
Zeichenschule	59
Zinsen, s. Staatsschuld.	
Zinsen und Renten, Ausgaben für	126
" , rückständige, s. Rückstände.	
Zollstellen, Einnahme	15
" , Ausgabe	144
Zuchthaus	76

Anlage III
zur Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

der Eisenbahndeputation, das Budget betreffend.

Das Ergebniß des Betriebes der Bremen-Wunstorfer und Bremen-Geeste Bahnen hat sich in der Periode vom 1. Juli 1862 bis 30. Juni 1863 wie folgt gestellt:

Personenverkehr	553,010
davon aus Bremen	148,441
» nach »	159,977
zusammen	308,418
Waarenverkehr	6,709,511 Centner
davon von Bremen abgesandt	1,307,787 Centner
» nach » »	2,776,450 »
zusammen	4,084,237 Centner.

Dabei ist zu bemerken, daß das auf hier gesandte größere Quantum Waaren mehrentheils aus Kohlen und Producten bestanden hat, welche in offenen Wagen verladen werden, die zur Versendung von eigentlichen Kaufmannswaaren schon der Zollverhältnisse wegen nicht benutzt werden können. Eine Erleichterung der Versendungen von hier und Verminderung des Wagenmangels ist daher hieraus nicht hervorgegangen.

Die Einnahme betrug:	Wunstorf-Bremen	Bremen-Geeste
für Personenbeförderung	Court.ℳ 214,031. 3.5	Court.ℳ 100,634.29.1
» Extrazüge	» 1,214. 6.2	» 1,293.26.8
» Auswanderer	» 5,905.11.4	» 29.11.4
» Reisegepäck, Vieh, Eil- und Frachtgut	» 436,832.28.9	» 43,692.21.2
» An- und Abfuhrgebühren	» 34,247. 8.9	» 4,208.16.5
» verschiedene Einnahmen	» 25,626.23.2	» 23,929. 2.7
	Court.ℳ 717,857.22.1	Court.ℳ 173,788.17.7
Bremen-Geeste-Bahn	» 173,788.17.7	
Gesammt-Einnahme	Court.ℳ 891,646. 9.8	
Die Gesammt-Ausgabe hat betragen	» 545,514. 1.1	
Ueberschuß	Court.ℳ 346,132. 8.7	

Die Ausgabe bestand in Folgendem:

	Bremen-Wunstorf	Bremen-Geeste
Bahnverwaltung	Court.ℳ 128,255. 2.—	Court.ℳ 42,428.24. 7
Transportverwaltung	» 223,658. 3.—	» 86,613. 8.—
Telegraphenverwaltung	» 568.15.—	» 207.14. 2
Allgemeine Verwaltung	» 23,140. 9. 6	» 11,953.20. 5
Central-Bahnhof	» 1,652.28. 1	» 1,011.20. 4
Bahnhof Wunstorf	» 6,599. 3. 5	» —.—.—
Verschiedenes	» 9,350. 3. 1	» 10,074.29.—
	Court.ℳ 393,224. 4. 3	Court.ℳ 152,289.26. 8
Bremen-Geeste	» 152,289.26. 8	
Zusammen	Court.ℳ 545,514. 1. 1	

Diesemnach stellen sich die Betriebskosten auf $61^{18}/_{100}$ pCt. von der Brutto-Einnahme, ein in der That sehr nachtheiliges Resultat, welches vor Allem dem Umstande zuzuschreiben ist, daß in der Periode 1. Juli 1862/1863 der Güterverkehr auf der Bremen-Geeste-Bahn ein sehr geringfügiger war. Denn während die Einnahme vom Güterverkehr auf der Bremen-Wunstorfer Bahn mehr als das Doppelte der Einnahme von dem Personenverkehr betrug, erreichte sie auf der Geeste-Bahn noch nicht einmal die Hälfte der Einnahme von der Personenbeförderung.

Von der Netto-Einnahme von Court.℔ 346,132.8.7 kommt Bremen die Hälfte zu mit ..... Court.℔ 173,066.4.4

Hierzu Zinsen wegen der von Bremen aufgewandten Kosten für Erweiterungsbauten auf dem Bremer Bahnhof behufs der Bremen Geeste Bahn ..... » 420.23.9

Ertrag für Bremen ..... Court.℔ 173,486.28.3

Die vorstehenden Aufgaben liefern nun die folgende Rente:

1. Die Wunstorf-Bremer Bahn ohne den Bahnhof Bremen
   Anlagecapital Ld'or.℔ 2,255,112 ..... $6^{54}/_{100}$ pCt.
2. Dieselbe Bahn mit dem Bahnhof Bremen
   Anlagecapital Ld'or.℔ 3,557,434 ..... $4^{27}/_{100}$ »
3. Die Bremen-Geeste-Bahn ohne den Bahnhof Bremerhaven und ohne die Zweigbahn Geestemünde-Bremerhaven
   Anlagecapital Court.℔ 2,168,275 ..... $0^{59}/_{100}$ »
4. Dieselbe Bahn mit Bahnhof und Zweigbahn
   Anlagecapital Ld'or.℔ 2,545,042 ..... $0^{40}/_{100}$ »
5. Die Wunstorf-Bremer und Bremen-Geeste Bahn, jedoch excl. der Bahnhöfe Bremen und Bremerhaven, sowie der Zweigbahn Bremerhaven-Geestemünde
   Anlagecapital Ld'or.℔ 4,226,272 ..... $3^{72}/_{100}$ »
6. Beide Bahnen mit Bahnhof und Zweigbahn
   Anlagecapital Ld'or.℔ 6,102,477 ..... $2^{66}/_{100}$ »

Der Betrieb am Weserbahnhof und der Verkehr auf der Weserbahn haben 1864 den nachstehend erwähnten Umfang im Vergleich mit 1863 gehabt:

	1864	**1863**
Krahnbetrieb	1,123,486 Ctr.	1,108,609 Ctr.
Bahnbetrieb:		
abgegangene Waaren ...	259,062 Ctr.	251,193 Ctr.
angekommene » ...	772,766 »	688,783 »
» Eilgut	5,149 »	7,185 »
	1,036,977 Ctr.	947,161 Ctr.

Es ergiebt sich aus dieser Zusammenstellung eine erfreuliche Zunahme des Verkehrs auf der Weserbahn und am Weserbahnhofe, ungeachtet die Hauptartikel, welche dem Weserbahnhof früher zugeführt worden sind, namentlich Baumwolle, jetzt größtentheils wegbleiben, und ungeachtet eine ungewöhnliche Herabsetzung der Eisenbahnfrachtsätze auf der Geestebahn stattgefunden hat.

Zu den Budgets erlaubt sich die Deputation das Folgende zu bemerken:

I. Unterhaltung des Hauptbahnhofs, des Weserbahnhofs und der Weserbahn.

Die Deputation beantragt, das Budget für diese Rubrik wie folgt zu stellen:

Unterhaltung des Hauptbahnhofs	℔ 3,100.—
do. des Weserbahnhofs und der Weserbahn	
a. Landbau	» 9,070.—
b. Wasserbau	» 560.—
Allgemeine Verwaltung	» 2,910.—
Materiallager	» 300.—
	℔ 15,940.—

Zur Erläuterung der einzelnen Posten bezieht sich die Deputation auf den beiliegenden Bericht des Baudirectors Schröder und bemerkt, daß sie nicht unterlassen kann, die Genehmigung des Umbaues der unter A. II. d sub 2 des Budgets aufgeführten 3 Krähne am Niederlage-Gebäude mit 4,800 Thalern zu empfehlen, weil sich davon eine sehr erhebliche jährliche Ersparung an Arbeitslöhnen erwarten läßt.

II. Anlage des Hauptbahnhofs.

Von neuen Anlagen, die Bremen allein angehen, beantragt die Deputation nur die Errichtung eines Fußweges (Tunnels) unter der Weserbahn durch, um längs der Torfstraße eine Verbindung für den Personenverkehr herzustellen, welcher nicht durch den Eisenbahnverkehr gehemmt werden kann. Sie empfiehlt dringend die dazu erforderliche Bewilligung von 3,000 Thalern.

Sehr wünschenswerth erscheint die Pflasterung der Straße vom Heerdenthorssteinweg zum Auswandererschoppen, betragend 2,240 Thaler, und der Straße vom Bahnhofsplatze bis zum Volksgarten, betragend 3,025 Thaler. Die Deputation glaubt jedoch die Beantragung dieser Pflasterungen wohl auf das Jahr 1866 vertagen zu können.

Es stellt sich nun das Budget pro 1865 wie folgt:

a.	Erdarbeiten	ℳ 1,610.13
b.	Oberbau	» 3,314.59
c.	Hochbauten	» 15.40
d.	Insgemein	» 954.32
		ℳ 5,895.—

Die Deputation erlaubt sich noch hervorzuheben, daß der Mangel eines Ankunftsperrons für den Verkehr auf der Bahn nach der Geeste und Vegesack im letzten Jahre ungemein fühlbar geworden ist, und daß dessen Anlegung mehr und mehr zu einer Nothwendigkeit sich gestaltet. — Da die Kosten jedoch von der Bremen-Geeste Bahn zu verzinsen sind, ist die Herstellung dieses Perrons nur im Einverständniß mit der Königlich Hannoverschen Generaldirection der Eisenbahnen thunlich. Sobald dies Einverständniß erwirkt sein wird, wird die Deputation sich erlauben, die Bewilligung der noch näher zu veranschlagenden Kosten zu beantragen.

III. Anlage der Weserbahn und des Weserbahnhofs.

Wie aus dem Berichte des Baudirectors Schröder (Unter-Anlage I.) näher zu ersehen, ist eine Vervollständigung des Schienennetzes auf dem Weserbahnhofe unerläßlich, und nicht minder die Errichtung einer electrischen Telegraphenleitung zwischen dem Hauptbahnhofe und dem Weserbahnhofe sehr wünschenswerth, um eine Verständigung unter den Beamten beider Bahnhöfe zu erleichtern und das Publikum bei den vielen Uebergängen über die Weserbahn gegen Unglücksfälle sicher zu stellen. Diese verschiedenen Anlagen erheischen einen Kostenaufwand von 6,125 Thalern.

Der Verkehr mit Petroleum, dessen Versendung per Eisenbahn von dem Weserbahnhofe aus geschieht, macht die Einrichtung eines sicheren Platzes erforderlich, wofür die Deputation die Summe von 900 Thalern aufs Budget genommen hat. Die unter a 1 aufgeführte Verlängerung des Fahrweges am Productengleise ist nicht wohl aufzuschieben, ohne große Unzuträglichkeiten herbeizuführen, und beantragt daher die Deputation die Bewilligung der Kosten mit 750 Thalern.

Das Budget für Anlage des Weserbahnhofes und der Weserbahn stellt sich somit auf 9,400 Thaler.

IV. Anlage eines fünften Güterschoppens auf dem Hauptbahnhofe.

Laut Specialbudget, aus welchem die bis jetzt gemachte Ausgabe zu ersehen, ist wieder vorzutragen:

für gemeinschaftliche Rechnung mit Hannover zu verzinsen	ℳ 71,842.55
für Rechnung von Bremen	» 7,250.13
	ℳ 79,092.68

V. Anlage für gemeinschaftliche Rechnung mit Hannover auf dem Hauptbahnhofe.

Auf diese Rubrik ist für 1865 Nichts wieder vorzutragen.

VI. Einnahme bei der Verwaltung der Niederlage und der Krahnanstalten am Weserbahnhofe.

Die Einnahme für Lagermiethe hat sich 1865 erheblich gebessert, dagegen liefert die Niederlage eine geringe Mindereinnahme, weil ein Kellerraum, der früher zum Lager von Spriet ꝛc. verwendet worden, zeitweilig unbenutzt geblieben ist.

Die Einnahme pro 1865 wird zu 19,200 Thalern veranschlagt.

VII. Ausgabe zur Unterhaltung der Niederlage und der Krahnanstalten am Weserbahnhofe.

Die Ausgabe pro 1865 ist wieder zu 15,000 Thalern veranschlagt.

In Betreff der Rechnung von 1864 hat die Deputation zu bemerken, daß für Bureau-Utensilien, Erneuerung von Inventarstücken u. s. w., sowie für unvorhergesehene Fälle zusammen 1,190 Thaler ausgeworfen waren. Es hat sich jedoch in den letzten Tagen des December herausgestellt, daß in Folge der Anschaffung mehrerer Inventarstücke diese Position um 355 Thaler 68 Grote überschritten werden mußte. Es war zu spät, um eine Nachbewilligung zu beantragen, und da auf Position m. Arbeitslöhne, noch mehr als jener Betrag disponibel blieb, hat die Deputation geglaubt sich gestatten zu dürfen, die Positionen n. und o. um die Summe von 355 Thalern 68 Groten zu überschreiten, indem sie nachträglich um Genehmigung dieser Unregelmäßigkeit bittet.

VIII. Anlage des Bahnhofs zu Vegesack.

Hinsichtlich des Baues der Auebrücke ist noch eine Kleinigkeit mit Hannover abzurechnen, deren genauer Betrag zur Zeit der Deputation nicht bekannt geworden ist. Sie erlaubt sich daher zu diesem Behufe ein Budget von 100 Thalern aufzustellen.

IX. Unterhaltung des Bahnhofs zu Bremerhaven.

Zur Erläuterung der einzelnen Ausgabeposten, sofern dieselben einer Verdeutlichung bedürfen, bezieht sich die Deputation auf den beiliegenden Bericht des Baudirectors Schröder (Unter-Anlage II). Das Budget der Unterhaltung des Bahnhofs beläuft sich auf 4,850 Thaler.

X. Anlage des Bahnhofs zu Bremerhaven.

Das Budget enthält die Wiedervortragung beschlossener, jedoch noch nicht vollendeter Arbeiten, und sub b. 2 den Antrag auf Verlängerung von zwei Bahngleisen bis an's Ende des verlängerten neuen Bassins. Das Letztere ist vollendet und mit Landungsplätzen versehen. Sollen diese auch für den Eisenbahnverkehr benutzbar gemacht werden, so ist die Verlängerung der Schienengleise erforderlich. Die Kosten davon betragen 9,600 Thaler, und beantragt die Deputation deren Bewilligung. Dieser Posten mit den wiedervorgetragenen Summen bringen das Budget pro 1865 auf 17,792 Thaler 19 Grote.

XI. Anlage der Zweigbahn Geestemünde-Bremerhaven.

Der Baurath van Ronzelen hat der Deputation vorgestellt, wie dringend nothwendig es sei, die bremischerseits bei dem Expropriationsverfahren angekauften schmalen Strecken Land längs des Eisenbahndammes auf der Geesthelle an der Geeste, sowohl unterhalb als oberhalb der Eisenbahnbrücke über die Geeste, in den Concaven durch Schlengen gegen ferneren Abbruch zu schützen. Der Letztere ist eine Thatsache, und wenn auch die Kosten der Schlengenwerke erheblich erscheinen, so werden sie doch zur Abwendung eines viel größeren Schadens dienen; es empfiehlt sich daher, diese Anlage ohne Verzug vorzunehmen. Der Baurath van Ronzelen hat in dem beiliegenden Berichte die Bauausführung näher beschrieben (Unter-Anlage III) und die Kosten zu 3,700 Thalern veranschlagt.

Im vorigen Jahre waren für verschiedene Arbeiten vorgetragen ℳ 4,765.69
Davon sind verausgabt ..... » 1,186.37
und würde ein Rest von ..... ℳ 3,579.32
verbleiben, wovon jedoch nur 1000 Thaler wieder vorzutragen sind, welche für einige noch unerledigt gebliebene Arbeiten ausreichen. Es stellt sich somit das Gesammt-Budget auf 4,700 Thaler.

XII. Zweigbahn Bremerhaven-Geestemünde. Expropriation.

Da die Expropriationen der Zweigbahn noch nicht zum Abschluß gediehen sind, muß die alte Summe von 40,000 Thalern wieder vorgetragen werden.

XIII. Anlage der Geestebrücke.

Die im Budget von 1864 vorgesehenen Arbeiten sind beendet bis auf eine Vorkehrung zum Durchholen der Schiffe, welche von Hannover zur Hälfte zu tragen ist. Die Kosten zu Bremens Antheil werden sich auf 350 bis 400 Thaler belaufen, und werden daher 400 Thaler aufs Neue vorzutragen sein.

XIV. Unterhaltung der Zweigbahn Bremerhaven-Geestemünde.

Bewilligt waren pro 1864 ..... ℳ 2,000.—
verausgabt ..... » 1,093.31
Rest ..... ℳ 906.41
Es würde pro 1865 anzusetzen sein: 1,800 Thaler.

XV. Bremen-Geeste-Bahn.

Expropriation von Bremen nach Burg.

Auch im Jahre 1864 sind die Expropriationen noch nicht zum definitiven Abschluß gekommen, es sind daher pro 1865 wieder vorzutragen 2,395 Thaler 31 Grote.

XVI. Bremen-Geeste-Bahn.

Landankäufe in Burg.

Auf diese Rubrik sind pro 1865 keine Ausgaben in Aussicht.

Es werden für Unterhaltung und kleine Reparaturen des hölzernen, oberhalb der Eisenbahnbrücke über die Lesum belegenen Bollwerks jährlich einige geringfügige Ausgaben zu machen sein, für welche ein besonderes Budget auszuwerfen sich nicht wohl eignet. Die Deputation wird daher die für diesen Zweck etwa nöthigen 15 Thaler auf Unterhaltung des Hauptbahnhofs in Rechnung stellen.

XVII. Einnahme der Hannover-Bremer- und Bremen-Geeste-Bahn.

Wie schon im Eingange dieses Berichts erwähnt worden, hat die Einnahme von beiden Bahnen im Jahre 1. Juli 1862/1863 betragen Court. ℳ 173,486.28.3, für das folgende Jahr dürfte der Ertrag auf 164,000 Thaler Gold angenommen werden können.

XVIII. Einnahme vom Materiallager.

Dieselbe ist auf 200 Thaler zu veranschlagen.

XIX. Oldenburg-Bremer Eisenbahn. Vorarbeiten.

Von den im vorigen Jahre zu diesem Behufe bewilligten .... ℳ 1,000.—
sind verausgabt ..... » 877.52
bleiben ..... ℳ 122.20
Zur Weiterführung dieser Vorarbeiten dürften noch ferner 1000 Thaler erforderlich sein, mithin zu vorstehendem Rest ..... » 877.52
beizufügen und das Budget auf ..... ℳ 1,000.—
pro 1865 zu stellen sein.

XX. Oldenburg-Bremer Bahn. Ausführung.

Die Deputation muß sich vorbehalten, auf die ihr zur Berichterstattung gestellten Fragen, namentlich die Weserbrücke betreffend, zurückzukommen, sobald die Ausführung dieser Bahn definitiv festgestellt sein wird, sie hat indeß geglaubt, daß, da der fragliche Zeitpunkt nicht fern zu sein scheint, und wahrscheinlich diejenigen Anlagen, welche in Folge dieser Bahnanlage auf Bremische Kosten vorzunehmen sind, im laufenden Jahre zur Verausgabung gelangen dürften, daher ein Budget darüber vorzulegen sei. Es betrifft dieses die Verbreiterung des Sicherheitshafens und Verlegung des Deichs an der Stelle, wo die Eisenbahnbrücke anzulegen ist, wofür ein Kostenaufwand von 7,800 Thalern angenommen ist.

XXI. Anlage der Wunstorf-Bremer Bahn.

Für Anlage eines zweiten Gleises von Eistrup nach Hagen sind wieder vorzutragen 89,090 Thaler 65 Grote.

Die Deputation darf nicht unerwähnt lassen, daß nach einigen Monaten die Einführung der Gasbeleuchtung in den Eisenbahngebäuden zu Bremerhaven bevorsteht, und daß sie sich daher vorbehalten muß, über diesen Gegenstand demnächst zu berichten und die nöthigen Anträge auf Bewilligung der Einrichtungskosten zu stellen.

Endlich ist der Deputation aufgegeben (pag. 33 der Verhandlungen von 1864) darüber zu berichten:

> ob es nicht auf geeignetem Wege sich ermöglichen lasse, daß auch der zeitweilige Vorhof des Kirchhofs, wie nicht weniger nach vorgängigem Abbruch des Consumtionshauses vor der Schleifmühle, auch der Grund nebst Garten dieses Hauses zu der fraglichen Gartenanlage hinzugezogen werde.

In Folge dieses Auftrags hat sich die Deputation mit der Verwaltung der Altstadts Beerdigungsanstalt in Verbindung gesetzt. Die Letztere hat sich sogleich zur Einräumung eines Theils des gedachten Vorhofes bereit erklärt unter den folgenden Bedingungen:

1. Das Gitter an der Straße wird bis zu einer Entfernung von 20 bis 25 Fuß von den Gebäuden zurückgesetzt;
2. der neue Eingang wird durch ein zweiflügeliges Thor mit einem kleinen Thor an jeder Seite von Gußeisen verbunden;
3. betrifft die eventuelle Versetzung des von Kapff-Denkmals;
4. es dürfen aus der fraglichen Veränderung der Beerdigungsanstalt keine Kosten erwachsen;
5. Vorbehalt des Rechts der Beerdigungsanstalt den Vorgarten wieder an sich zu nehmen;
6. Ausführung der Aenderung geschieht unter Rücksprache mit der Verwaltung.

Die Deputation hat darauf die Kosten dieser Aenderungen veranschlagen lassen, welche sich auf 1170 Thaler gestellt haben, ein Betrag, der, um den Einklang mit den Gartenanlagen auf beiden Seiten des Vorhofes herzustellen, sich leicht noch um einige hundert Thaler vergrößern könnte.

Da dieser Kostenaufwand mit den davon erwarteten Vortheilen in keinem Verhältnisse zu stehen schien, wurde die Idee erwogen, das Gitter stehen zu lassen und nur einen Durchgang durch den Vorhof in's Auge zu fassen.

Die Verwaltung der Beerdigungsanstalt erkärte sich auch damit einverstanden, jedoch unter Festhaltung an den Bedingungen 2 bis 6.

Auch dieser Vorschlag schien der Deputation nicht nur reichlich kostbar zu sein, sondern auch bedenklich in anderer Beziehung, zumal dabei die volle Harmonie mit den Gartenanlagen zu beiden Seiten nicht erlangt werden würde.

Wenngleich die Deputation nicht verkennt, daß durch eine Zurückversetzung des Gitters eine wesentliche Verschönerung der dortigen Anlagen herbeigeführt werden könnte, so kann sie doch nicht empfehlen, hier mit unverhältnißmäßigen Kosten Aenderungen zu schaffen, welche, wenn der zweite Vorschlag ins Auge gefaßt wird, doch keine nennenswerthe Verbesserung zur Folge haben würde.

Unter diesen Umständen kann die Deputation auch nur empfehlen, mit dem Consumtionserheberhause zur Zeit keine Aenderungen vorzunehmen, diese vielmehr zu

vertagen, bis in der Umgebung der Schleifmühle eine umfassendere Umwandlung beliebt werden dürfte, welcher jetzt schon vorzugreifen nicht zweckmäßig erscheint.

Schließlich erlaubt sich die Deputation ihre Anträge in dem Folgenden zu wiederholen. Sie bittet um Genehmigung der folgenden Budgets:

I.	Unterhaltung des Hauptbahnhofs, des Weserbahnhofs und der Weserbahn	ℳ 15,940.—
II.	Anlage des Hauptbahnhofs	» 5,895.—
III.	Anlage der Weserbahn und des Weserbahnhofs	» 9,400.—
IV.	Anlage eines fünften Güterschoppens, Wiedervortrag	» 79,092.68
VI.	Einnahme bei der Verwaltung der Niederlage und Krahnanstalten am Weserbahnhofe	» 19,200.—
VII.	Ausgabe zur Unterhaltung der Niederlage und Krahnanstalten am Weserbahnhofe	» 15,000.—
VIII.	Anlage des Bahnhofs zu Vegesack	» 100.—
IX.	Unterhaltung des Bahnhofs zu Bremerhaven	» 4,850.—
X.	Anlage des Bahnhofs zu Bremerhaven	» 17,792.19
XI.	Anlage der Zweigbahn Geestemünde-Bremerhaven	» 4,700.—
XII.	Zweigbahn Bremerhaven-Geestemünde. Expropriation	» 40,000.—
XIII.	Geestebrücke	» 400.—
XIV.	Unterhaltung der Zweigbahn Bremerhaven-Geestemünde.	» 1,800.—
XV.	Bremen-Geeste-Bahn. Expropriation von Bremen nach Burg	» 2,395.31
XVII.	Einnahme der Hannover-Bremer und Bremen-Geeste-Bahn	»164,000.—
XVIII.	Einnahme vom Materiallager	» 200.—
XIX.	Oldenburg-Bremer Bahn. Vorarbeiten	» 1,000.—
XX.	Oldenburg-Bremer Bahn	» 7,800.—
XXI.	Anlage der Wunstorf-Bremer Bahn. Wiedervortrag	» 89,090.65

Bremen, den 12. Januar 1865.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

Unter-Anlage I.
zur Anlage III der Mittheilung des Senats vom 24. März 1865.

Bericht

des Baudirectors Schröder, die Specialbudgets der Eisenbahndeputation für das Jahr 1865 betreffend.

I. Unterhaltung der Bahnhöfe und der Weserbahn zu Bremen.

Für Unterhaltung der Bahnhöfe und der Weserbahn in Bremen ist für das Jahr 1864

bewilligt	ℳ 16,525.—
verausgabt	» 11,926.70
bleibt	ℳ 4,598. 2

Hiervon würde als nicht zur Verausgabung gekommen abzusetzen sein:

1)	die Kosten des Ausbaus der Wohnung im nördlichen Flügel des Hauptgebäudes	ℳ 124.—
2)	Nicht ausgezahlte Feuerversicherungen (3300 ℳ — 1016 ℳ 19 ß)	» 2283.53
	zusammen	» 2,407.53
	Der reine Ueberschuß ist daher	ℳ 2,190.21

Der ad 1. aufgeführte Betrag von 124 Thalern ist in dem diesjährigen Budget wieder vorzutragen.

In Betreff der Reparaturen und Vervollständigungen, welche außer den gewöhnlichen Unterhaltungsarbeiten bei dem diesjährigen Budget vorgeschlagen sind, würde Nachstehendes zu bemerken sein:

Ad A. I. a. 1. Da die Gartenanlagen am Bahnhofe im vorigen Jahre wieder erheblich ausgedehnt worden sind, so läßt sich erwarten, daß mit der damals für die Instandhaltung derselben ausgesetzten Summe nicht mehr auszukommen ist, und empfiehlt es sich, dieselben auf 300 Thaler zu erhöhen.

Ad A. I. c. 4. Die Wohnung im südlichen Flügel des Hauptgebäudes mußte in Folge des Wechsels der Betriebsdirection im vergangenen Herbste von dem neuen Inwohner sehr schnell bezogen werden, und konnten die zur Instandsetzung derselben erforderlichen Bauarbeiten damals nicht zur Ausführung kommen. Es wird daher vorgeschlagen, dieselben im nächsten Sommer vorzunehmen.

Ad A. II. b. 1. Die Unterhaltung des Oberbaus der Weserbahn und des Weserbahnhofes hat fast niemals für die dafür angenommene Summe ausgeführt werden können. Hinzu kommt noch, daß es wegen des überaus starken und noch immer wachsenden Verkehrs nothwendig wird, noch zwei Bahnwärter mehr anzustellen. Es wird daher vorgeschlagen, die Summe von 1200 Thalern auf 1800 Thaler zu erhöhen, welche Summe die wirkliche Normalhöhe für solche Kosten immer noch nicht erreicht.

Ad A. II. c. 2. Der Fußboden im Vorschuppen des Niederlagegebäudes am Weserbahnhofe ist nach der Mitte zu stark versackt, was bei einer künstlichen Aufschüttung von mehr als 24 Fuß Höhe über dem Wesergrund, worauf das Gebäude gebaut ist, nicht anders zu erwarten war.

Da nun in den letzten Jahren die Versackung nicht mehr zugenommen hat, so empfiehlt es sich, den Fußboden jetzt umzulegen und wieder in seine normale Lage zu bringen.

Ad A. II. d. 2. Die im vergangenen Jahre vorgenommene Umänderung eines Krahns im Niederlagegebäude stellt sich schon jetzt als so vortheilhaft heraus, daß der Umbau der übrigen 3 Krähne in gleicher Weise, jedoch mit einigen durch die Erfahrung sich ergebenden, indeß nicht erheblichen Veränderungen zweckmäßig erscheint.

II. Anlage des Hauptbahnhofes.

Aus der in dem Entwurfe zum Specialbudget enthaltenen Abrechnung über die Bauausgaben des vergangenen Jahres auf den vorstehenden Fond ist zu ersehen, daß die genehmigten Beträge zur Herstellung der Arbeiten überall ausgereicht haben. Die Arbeiten sind beinahe vollständig beendigt, so daß im vorstehenden Jahre nur noch wenig davon auszuführen übrig bleibt. Der Rest der genehmigten Gelder reicht zur Bezahlung dieser Arbeiten sowohl, als der zurückbehaltenen Cautionen vollständig aus.

Ueber die neu vorzuschlagenden Arbeiten würde Nachstehendes zu berichten sein:

Ad a. 4. Der Wagenverkehr vor den Kohlenlagerplätzen vermehrt sich so sehr, daß der dafür angelegte Schotterweg selbst mit unverhältnißmäßigen Kosten kaum einigermaßen in fahrbarem Zustand erhalten werden kann. Die Kosten, welche die Verwandlung des Schotterweges in eine mit rauhen Steinen abgepflasterte reelle Fahrstraße verursacht, werden durch die Ersparung der hohen Unterhaltungskosten nach einer angestellten Berechnung schon in 2 bis 3 Jahren gedeckt sein.

Ad b. 2. Von Jahr zu Jahr wird die Ueberführung der Torfstraße über die Eisenbahn gefährlicher, weil eines Theils die Breite des Ueberganges zugenommen hat, andern Theils aber auch die Zahl der Bewohner des jenseits der Eisenbahn entstandenen Stadttheils sich in stetigem Verhältniß vergrößert. Es ist daher in jedem Jahre die Frage, ob und in welcher Weise ein gefahrloser Uebergang über die Eisenbahn an der erwähnten Stelle herzustellen sei, immer von Neuem zur Erörterung gekommen.

Jetzt scheint es aber nicht mehr rathsam, die Erledigung dieser Frage noch länger hinauszuschieben, bis vielleicht einmal ein Unglücksfall die Befürchtungen in trauriger Weise bestätigen würde.

Die Terrainverhältnisse gestatten indessen nur eine Wegunterführung für Fußgänger, da die Bahn selbst nicht hoch genug über dem Terrain liegt, um auch für Fuhrwerke den Durchgang zu gestatten.

Da an der Stelle, wo am nördlichen Ende des Bahnhofes die Bremen-Geestebahn beginnt, schon ein Durchgang für Fußgänger unter der Bahn vorhanden ist, so war die Lage und Richtung der Wegunterführung gegeben, indem dieser bestehende Durchgang mit benutzt werden konnte und nur ein neuer ähnlicher, jedoch 10 Fuß breiter Durchgang unter der Abzweigung der Weserbahn herzustellen war, von welchem aus ein Fußweg wieder in die Torfstraße ausläuft. Die dafür projectirte Wegunterführung besteht aus zwei 10 Fuß von einander entferntstehenden, im Mittel $3^1/_2$ Fuß dicken Mauern und wird mit schmiedeeisernen Balken abgedeckt, welche wiederum eine Dielung von Eichenholz erhalten.

Die Kosten betragen nach einem specificirten Anschlage 3000 Thaler.

III. Anlage der Weserbahn und des Weserbahnhofes.

Wie bei Anlage des Hauptbahnhofes ist auch bei Anlage der Weserbahn und des Weserbahnhofes aus der dem Specialbudget beigefügten Abrechnung zu ersehen, daß die Kosten der genehmigten Bauarbeiten die bewilligten Summen nicht erreicht haben. Der noch übrigbleibende Rest genügt vollständig für die noch nicht ganz beendeten Arbeiten und zurückbehaltenen Cautionen.

Ueber die neu vorzuschlagenden Arbeiten soll noch im Folgenden berichtet werden.

Diese Arbeiten lassen sich in 3 Abtheilungen trennen:

1) solche, welche zur bessern Bewachung der Weserbahn- und Bahnhofsgleise dienen;
2) solche, welche zur Erleichterung des Betriebes am Weserbahnhofe für Locomotiven, Rangiren der Züge ꝛc. sich empfehlen, und
3) solche, welche bei der Güterverladung erhebliche Vortheile in Aussicht stellen.

Zu der ersten Abtheilung gehört die Anlegung eines electromagnetischen Telegraphen-Apparates mit Glockensignalen.

Ad b. 4. Die Communication zwischen der Bahnhofverwaltung und Güterverwaltung einerseits, und dem Personal auf dem Weserbahnhofe andererseits wird gegenwärtig lediglich durch Boten und durch die zweimal täglich gehenden Züge beschafft. Bei der innigen Verbindung des Geschäfts auf dem Hauptbahnhofe mit jenem auf dem Weserbahnhofe ist eine jederzeit ausführbare rasche Verständigung über Bedürfniß an Wagen, über etwa bemerkte Differenzen, über besondere Vorfälle ꝛc. sehr wünschenswerth. Das Mittel dazu wird durch eine electrische Telegraphenlinie auf die billigste und rascheste Art geboten. Es würde ein Morse-Apparat im Bahnhofsverwalterbüreau des Hauptbahnhofes, ein anderer im Expeditionsbüreau des Weserbahnhofes aufzustellen und durch das vorhandene Personal zu bedienen sein. Außerdem würde man am nördlichen Ende des Hauptbahnhofes in dem neuen Güterschuppen (in dem für den Stationsgehülfen bestimmten Zimmer) einen Apparat aufstellen, um von hieraus den Abgang des Zuges nach dem Weserbahnhof telegraphiren zu können.

Die nämliche Telegraphenleitung kann zweckmäßigerweise benutzt werden, um eine akustische Signalisirung der Weserbahnzüge auszuführen.

Bekanntlich ist es wünschenswerth, daß die Fahrsignale dieser Züge und der Schutz der die Bahn auf den Uebergängen Passirenden erhöhet werde.

An Stelle der Glocken, welche jetzt durch die Barrierenhüter beim Herannahen eines Zuges geläutet werden, um das Publicum aufmerksam zu machen, würden electrische Glockenbuden treten, welche durch die Zahl der Pulse die Richtung angeben, aus welcher ein Zug zu erwarten ist. Die Barrierenhüter würden durch diese Glockensignale avertirt werden, während sie jetzt lediglich auf die optischen, bei Nebel nicht erkennbaren Signale hingewiesen werden.

Die Glockensignale finden wegen ihrer Vorzüglichkeit immer weiteren Eingang auf den Eisenbahnen; wenn sie aber irgendwo am Platze sind, so ist das bei der Weserbahn mit ihren vielen frequenten Ueberfahrten der Fall. Soll diese Verbesserung zur Ausführung kommen, so sind 6 Glockenbuden erforderlich, nämlich auf dem

Hauptbahnhofe, an der Düsternstraße, der Doventhorstraße, der Nordstraße, der Stephanithorstraße und auf dem Weserbahnhofe. Außerdem würde in dem Telegraphenbüreau des Hauptbahnhofes ein sogenannter Stromerzeuger (Inductionsapparat) zum Betriebe der Glockenbuden aufzustellen sein.

Die zweite Abtheilung umfaßt die Erweiterung mehrerer Gleise auf dem Weserbahnhofe.

Ad a. 1. Ad b. 1. 2. 3. Ad c. 2. Der Verkehr auf dem Weserbahnhofe hat einen so lebhaften Aufschwung genommen und namentlich durch die Abfuhr von Producten für die benachbarten Fabriken so sehr an Ausdehnung gewonnen, daß sich ein öconomischer Betrieb auf den vorhandenen Gleisen nicht gut mehr durchführen läßt. Dazu kommt, daß mehr Gleislänge als früher erforderlich ist, nachdem die Betriebsdirection es für nöthig gefunden hat die Züge nicht mehr schieben, sondern ziehen zu lassen.

Es erscheint daher erforderlich, daß folgende Gleise hinzugefügt werden:

a. ein drittes Gleis vor dem ersten Schuppen (stromaufwärts) Dasselbe würde aus dem krummen Gleise in der Nähe des Quergleises mittelst einer Weiche abzweigen und stumpf auslaufen;

b. ein Gleis auf dem Platze zwischen den beiden Schuppen, etwa parallel den vor den Schuppen liegenden Gleisen. Dasselbe würde mit einer Weiche vor dem ersten Schuppen abzweigen und stumpf auslaufen müssen. Nützlich würde es sein, dieses Gleis in solchem Abstande von dem vorhandenen herzustellen, daß möglicherweise eine Drehscheibe (zum Zweck besserer Ausnutzung des Platzes mittelst Strahlengleisen) eingelegt werden kann;

c. das dritte der vier, das Quergleis durchschneidenden Gleise vereinigt sich jetzt mit dem vierten (in welchem die Drehscheibe liegt) etwa gegenüber dem vordern Giebel des zweiten Schuppen.

Zweckmäßig ist es, dieses Gleis weiter zu führen und mit dem zweiten Gleis, etwa vor dem hintern Giebel des zweiten Schuppen, durch eine Weiche zu verbinden. Außerdem würde eine Weichenverbindung zwischen dem dritten und vierten Gleise etwa an der Stelle, wo jetzt das dritte Gleis in das vierte mündet, erforderlich sein.

In Betreff der dritten Abtheilung würde Folgendes zu bemerken sein:

Ad a. 2. Die Gefahr, welche durch Lagern von Petroleum, wenn auch nur für kurze Zeit, in der Nähe der Schuppengebäude zu befürchten ist, kann durch Herstellung eines 150 Fuß von jedem derselben entfernten Platzes, welcher mit einer Umwallung zu versehen sein würde, bis auf ein Minimum reducirt werden. Es wird daher einer weiteren Befürwortung dieses Vorschlages nicht bedürfen.

Ad c. 1. In der Durchfahrt des Niederlagegebäudes befinden sich zwei Kammradwinden, um die Güter außerhalb der zollfreien Niederlageräume in die vermietheten Lagerböden zu schaffen. Von diesen ist die eine durch eine Brücke mit der längs der Durchfahrt in der Höhe des zweiten Stockwerks hinlaufenden Gallerie in Verbindung gesetzt, um auch von hier aus Güter nach der Winde schaffen zu können. Diese Einrichtung hat sich so wohl bewährt, daß es vortheilhaft erscheint, auch die zweite Winde vermittelst einer gleichen Brücke mit der erwähnten Gallerie in Verbindung zu setzen.

Der Bau des fünften Güterschoppens

wird den Vorschlägen gemäß, sobald die Witterung es gestattet, wieder fortgeführt werden. Die genehmigten Summen reichen zur Herstellung desselben vollständig aus.

Bremen, den 3. Januar 1865.

(gez.) **A. Schröder.**

Unter-Anlage II
zur Anlage III der Mittheilung des Senats vom 24. März 1865.

Bericht

des Baudirectors Schröder, betreffend das Specialbudget der Eisenbahndeputation für den Bahnhof Bremerhaven im Jahre 1865.

Die Abrechnung der Bauausgaben für das Jahr 1864, welche den Specialbudgets vorangesetzt ist, läßt erkennen, daß die genehmigten Bauten für die bewilligten Summen bis auf einen nicht erheblichen Rest ausgeführt sind. Die noch übrig bleibenden Beträge reichen für die Vollendung der Arbeiten und die Bezahlung der zurückbehaltenen Cautionen vollständig aus.

Zu beiden Budgets ist in Betreff der neu vorzuschlagenden Bausachen nur wenig zu bemerken.

Bei dem Specialbudget für Unterhaltung des Bahnhofs ist die für Reparatur der versackten Mauer des Schoppens 3. a. im vergangenen Jahre ausgesetzte Summe von 600 Thalern wieder vorgetragen worden, weil diese Bauarbeit noch nicht ausgeführt worden ist, da in der Mauer noch einige Bewegung zu verspüren war. Es ist aber anzunehmen, daß dieselbe jetzt zum Stillstand gekommen ist und die Arbeit im nächsten Sommer vorgenommen werden kann.

Die genehmigten Bauten für Anlage des Bremerhavener Bahnhofes sind bis auf unerhebliche Reste vollendet und neue Anlagen nicht vorzuschlagen, mit Ausnahme einer Gleisverlängerung am östlichen Ufer des neuen Hafens. Um nämlich die in der Verlängerung des neuen Hafens liegenden Schiffe in eine möglichst bequeme Verbindung mit der Eisenbahn zu bringen, würden die zwei letzten mit der Hafenkaje parallel laufenden Gleise bis zum nördlichen Ende des Hafens zu verlängern und hinter demselben durch eine Weiche, welche ein Auswechseln der beladenen und leeren Wagen möglich macht, untereinander zu verbinden sein.

Zwei in angemessener Entfernung von einander anzubringende Quergleise, welche in gleicher Weise wie die andern bereits ausgeführten Quergleise mit Laderperrons zu versehen sind, werden die Verladung zwischen den Eisenbahnwagen und den Schiffen noch mehr erleichtern.

Bremen, den 3. Januar 1865.

(gez.) **A. Schröder.**

Unter-Anlage III
zur Anlage III der Mittheilung des Senats vom 24. März 1865.

Bericht

des Baurathes van Ronzelen, über die Anlegung von Schlengenwerken zum Schutz der Ufer längs des Bahndammes auf der Geesthelle.

Die zu schützenden Ufer werden durch verschiedene Landabschnitte gebildet, wovon ein Theil unterhalb und ein Theil oberhalb der Eisenbahnbrücke belegen ist.

Bei dem zu schützenden Ufer oberhalb der Brücke tritt der Bahndammkörper an zwei Stellen schon sehr nahe an dasselbe heran, und es darf ohne Gefahr

für den Bahndamm die Sicherstellung des Geesteufers, wodurch einem weitern Abbruch vorgebeugt wird, nicht mehr hinausgeschoben werden.

Bei dem zu schützenden Ufer der Geesthelle unterhalb der Bahnbrücke ist zwar eine Gefahr für die Bahn noch nicht in naher Aussicht; allein der Abbruch des Ufers ist hier bedeutender als an der weiter oberhalb belegenen Strecke. Es wird daher schon ein wirksamer Uferschutz auch hier unbedingt erforderlich. Aus diesem Grunde dürfte es sich jedenfalls empfehlen, da das Land nunmehr eigenthümlich an Bremen abgetreten ist, sobald als möglich die nöthige Befestigung des Ufers vorzunehmen. Einmal wird dadurch einem weitern Abbruch des Ufers, der oft 6—8 Fuß pr. Jahr betragen hat, vorgebeugt, dann aber auch hat es das Gute, daß im Interesse der Schifffahrt der Lauf der Geeste nicht noch mehr gekrümmt wird.

Die zum Schutz dieser Ufer anzulegenden Werke sollen aus einem System von Schlengen bestehen, die in Entfernungen von etwa 100 Fuß angelegt werden, und wobei die Zwischenräume durch Parallelwerke aufgeschlossen sind. Die Lage der Schlengen ist, der wechselnden Richtung des Wasserlaufes wegen, normal gegen die Stromrichtung angenommen, mit Ausnahme der Werke zu Ende der Uferschutze, wo dieselbe sehr stark inclinant zu der gegen dieselben anfallende Ebbe resp. Fluthströmung angelegt sind.

Die unteren Köpfe der 12 Fuß breiten Schlengen sollen etwa auf 3—4 Fuß über Null zu liegen kommen, und die Wurzeln derselben bis zu etwa 3 Fuß über die Hochwasserlinie hinauf 10 bis 12 Fuß tief in's Ufer geführt werden.

Das zwischen diesen Schlengen anzubringende Parallelwerk liegt in der Höhe der Ebbelinie und erhält eine Höhe von 4 Fuß bei 10 Fuß Breite.

Die Kosten für diese Anlagen werden sein für die Werke oberhalb der Brücke ..... Crt.ℳ 2160
und für diejenigen unterhalb derselben ..... » 1910

zusammen ..... Crt.ℳ 4070
oder ... Ld'orℳ 3700

Bremerhaven, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. J. van Ronzelen.**

Anlage IV
zur Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

der Deputation für die Häfen und Hafenanstalten, das Budget pro 1865 betreffend.

Nachdem die großen Veränderungen und Bauten in Folge der Vergrößerung des Bremerhaven-Areals ihren Abschluß im Wesentlichen erlangt haben, beschränkt sich die Berichterstattung in der Hauptsache auf die Unterhaltung des Geschaffenen.

Zu

I. Vergrößerung des Bremerhaven Areals.

II. Ufermauer an der Geeste.

III. Verbreiterung des alten Hafenbassins.

Da der Baurath van Ronzelen über den Abschluß der Arbeiten in diesen drei Rubriken der Deputation berichtet hat, und diesen Berichten nichts hinzuzufügen ist, theilt sie dieselben hierneben in Abschrift mit. (Unter-Anlage I, II und III).

IV. Schutzwerk des Kirchthurms zu Wangerooge.

Ueber diesen Gegenstand hat der Baurath van Ronzelen einen umfassenden Plan ausgearbeitet, welcher jedoch vorab einer gründlichen Berathung unterzogen

werden muß, bevor die Deputation im Stande ist, darüber zu berichten. Sie wird jedoch ihren abgesonderten Bericht erstatten, bevor zur Berathung des Budgets übergegangen werden kann.

V. Verschiedene neue Anlagen.

1) Schiffsbefestigungen betreffend.

a. An der Ostseite des alten Bassins sind an den Stellen, welche nicht durch Güterschoppen eingenommen sind, die alten Landpfähle noch stehen geblieben. Dieselben sind jedoch dem Verkehre sehr hinderlich, und werden sie jedenfalls in Kurzem durch die viel zweckmäßigeren neueren Schiffsbefestigungen ersetzt werden müssen. Es sind noch deren 13 an der gedachten Seite erforderlich; die Deputation beantragt jedoch pro 1865 nur die Errichtung von 8 Schiffsbefestigungen, welche à 450 Thaler pr. Stück die Summe von 3600 Thalern betragen werden.

b. Nachdem im vorigen Jahre Bericht und Budget der Häfendeputation bereits übergeben waren, ergab sich, daß an der Ostseite des neuen Bassins die Herstellung einer Anzahl Schiffsbefestigungen in der Hafenmauer, unter Beseitigung der alten Landpfähle, unerläßlich sei, wenn jener wichtige Theil des Bassins nicht von dem Eisenbahnverkehr ganz ausgeschlossen werden solle. Die Eisenbahndeputation nahm daher die Kosten von vorläufig 4 Contreforts zu Schiffsbefestigungen auf ihr Budget (Specialbudget Nr. 185, Hochbauten Nr. 6) mit 1800 Thalern. Dieselben sind errichtet und haben 1794 Thaler 8 Grote gekostet. An der gedachten Stelle fehlen nun noch 4 solcher Schiffsbefestigungen, und wird sowohl von dem Baurath van Ronzelen als von beiden Hafenmeistern dringend empfohlen, in diesem Jahre die fehlenden 4 Schiffsbefestigungen anzulegen. Die Deputation hat sich daher erlaubt, dafür 1800 ℳ aufs Budget zu stellen.

2) Für die Maschine zu der großen Hebevorrichtung bleibt noch eine Restzahlung von 300 Thalern stehen, welche, da sie erst im März dieses Jahres zur Zahlung kommt, wieder vorgetragen werden muß.

Im Uebrigen bezieht sich die Deputation auf den Bericht des Baraths van Ronzelen (Unter-Anlage IV).

3) Die Deputation erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß die Gasanstalt zu Bremerhaven in einigen Monaten in Wirksamkeit treten wird, und daß unsere Techniker beschäftigt sind, die Einrichtungen und Leitungen für die Hafenanstalten und Eisenbahnanlagen zu projectiren. Sobald diese Ausarbeitungen beendet und geprüft sind, wird die Deputatation darüber berichten; es wird jedoch nicht möglich sein, diesen Bericht bis zur Zeit der Budgetberathung zu erstatten.

VI. Gewöhnliches Budget für Bremerhaven.

a. Die Einnahme für Hafengeld betrug 1864 ..... ℳ 12,235.40
und außerdem ..... » 4,465.—
von den Sheers. So schlecht daher in Folge der Herabsetzung der Hafengelder und der Fortdauer des Bürgerkrieges in Nordamerika sich die Einnahme für Hafengeld gestaltet hat, so erfreulich ist die starke Benutzung der neuen Sheers, welche sich daher als ein sehr rentables Unternehmen erwiesen haben. Die Deputation glaubt die Einnahme von dem Hafen inclusive der Sheers pro 1865 nicht höher als zu 16,500 Thalern und die Gesammteinnahme zu 32,516 Thalern 16 Groten veranschlagen zu dürfen.

b. Hinsichtlich der gewöhnlichen Ausgaben für den Wasserbau erlaubt sich die Deputation auf den Bericht des Baraths van Ronzelen (Unter-Anlage V) Bezug zu nehmen. Sie bemerkt dazu, daß die laut Budget von 1864 auf Zimmerarbeiten bewilligten 9000 Thaler für Schleusenthore nicht zur Verausgabung gekommen sind, weil der Lieferant des Holzes sich außer Stande befand, das contrahirte Holz in der verabredeten Güte zu liefern. Derselbe offerirte deshalb der Deputation eine Abstandsentschädigung von 1000 Thalern Courant, welches die Deputation in der Voraussicht angenommen hat, daß sie mindestens ebensoviel nach dieser verunglückten Contrahirung werde mehr zu zahlen haben, weil sich dabei herausgestellt hatte, daß das Holz in der verlangten Güte sehr schwer anzuschaffen sei. Bei einer erneuten Ausverdingung hat sich dieses denn auch ergeben, so daß unter Absatz obiger 1000 Thaler die Thore noch 764 Thaler mehr kosten, als ursprünglich veranschlagt war. Der

Baurath hat nun in seinem beiliegenden Berichte die Entschädigungssumme von 1000 Thalern abgesetzt, da dieser Betrag aber 1864 in die Generalcasse eingezahlt und verrechnet ist, hat der Betrag à 110 % mit 910 Thalern dem Budget wieder beigefügt werden müssen.

Zu »Verschiedene Ausgaben« Posten 23. glaubt die Deputation eine Erläuterung geben zu sollen.

Sie hat, um dem Bedürfniß für eine angemessene Lagerung von Petroleum zu entsprechen, einen Platz am Nordende des Bremerhaven Areals zu einem Petroleumlager vermiethet, und würde die Landung des Petroleums aus den Seeschiffen an den beiden nördlichsten Anlegebrücken in dem neuen Holzhafen stattfinden. Um für den Fall des Brandes eines Petroleumschiffs den übrigen Hafen gegen eine Verbreitung des auf dem Wasser schwimmenden brennenden Petroleums zu schützen, beantragt die Deputation an dem Nordende der Verengung des neuen Bassins einen mit Eisen beschlagenen Schwimmer hinzulegen, durch welchen im Falle eines Schiffsbrandes der Holzhafen gänzlich abgeschlossen werden kann, wodurch, nach Ansicht der Sachverständigen, einer Verbreitung des brennenden Petroleums auf andere Theile des Bassins gewehrt werden wird. Die Kosten betragen 230 Thaler.

Bekanntlich hat seither die Deputation ein besonderes Krankenhaus für erkrankte Arbeiter unterhalten. Da aber jetzt voraussichtlich größere Werke in Bremerhaven nicht mehr anzulegen sind und mithin fremde Arbeiter nicht mehr herangezogen werden dürften, fällt der Grund weg, weshalb die Deputation ein Arbeiterkrankenhaus unterhielt. Sie hat daher dem Aufseher desselben den Dienst gekündigt und beschlossen, das sehr baufällige Haus einstweilen mit allen darin enthaltenen Utensilien für den Bedarf Kranker abzuschließen und, da das Haus sehr im Wege steht, es im Laufe des Sommers abbrechen zu lassen und die Utensilien zu verkaufen, insofern nicht die letzteren zu anderweitiger Benutzung im öffentlichen Interesse in Anspruch genommen werden sollten.

Die Deputation erlaubt sich hieran die Bemerkung zu knüpfen, daß, zumal nach Beseitigung des Arbeiterkrankenhauses, es in Bremerhaven gänzlich an einem Absonderungshause für mit ansteckenden Krankheiten behaftete Auswanderer, Einwanderer, Matrosen und Arbeiter gebricht, und daß zum Behuf der Herstellung eines solchen Hauses das Material des einen alten Kochhauses nach dem anderen noch nicht abgebrochenen am Geestedeich belegenen geschafft worden ist, damit unter Mitbenutzung desselben ein zweites Stockwerk auf letztgedachtes Kochhaus gesetzt werden könne, um diesen Aufbau zu einem Absonderungslocale zu verwenden. Da die allgemeine Gesundheitspolizei aber nicht zum Wirkungskreise der Deputation gehört und ihr die Mittel zur Behandlung der Kranken fehlen, so beschränkt sie sich auf diese Andeutung.

Das Budget für den Wasserbau stellt sich pro 1865 wie folgt:

a.	Erd-, Bagger- und Faschinenarbeit	℔ 27,530
b.	Zimmerarbeiten	» 14,174
c.	Mauerarbeiten	» 1,650
d.	Verschiedene Ausgaben	» 9,150
	Ld'or	℔ 52,504

worunter sich indessen die bereits beschlossene Anschaffung der Schleusenthore für das alte Bassin mit 10,674 Thalern befinden.

c. Straßenbau. Derselbe zerfällt in zwei Rubriken:

1) Gewöhnliche Ausgaben.

Die Kosten der gewöhnlichen Unterhaltung sind zu 1200 Thalern veranschlagt, außer der Ausgabe für eine kurze Umlegung der Straße an der Westseite des neuen Bassins. Diese Straße führt über die Maschinerie der Sheers und wird gesperrt, sobald diese im Gebrauch ist. Es empfiehlt sich daher, diese Straße um das Maschinenhaus der Sheers herum zu legen, welches einen Aufwand von 300 Thalern erfordert. Die gewöhnlichen Ausgaben stellen sich daher auf 1500 Thaler.

2) Außerordentliche Verwendungen.

Die erst im Sommer v. J. genehmigte Anlegung einer Straße um das neue Bassin herum hat wegen der Ungunst des Wetters nicht ganz vollendet werden können. Aus gleichem Grunde sind einige Grandtrottoirs und Arbeiten an der

Schleusenstraße rückständig geblieben, auch noch einige Cautionen der Unternehmer für die Dauerhaftigkeit ihrer Arbeiten nachzuzahlen. Von den für diese Arbeiten bewilligten ..... ℔ 20,496.—
sind verausgabt ..... » 13,967.25
und ist der Rest von ..... ℔ 6,528.47
wieder vorzutragen, womit die rückständigen Arbeiten vollendet werden können.

Zur Erweiterung des Straßennetzes und Einleitung zum Verkauf von Bauplätzen empfiehlt sich die Bepflasterung der Schleusenstraße, von der Leher Grenze an, auf 780 Fuß Länge und 20 Fuß Breite, 61 □Ruthen im Betrage von 1830 Thalern, und der Langenstraße von der Sielstraße bis zur Schleusenstraße, 402 Fuß lang und 20 Fuß breit, 32 □Ruthen, betragend 960 Thaler.

Das Budget des Straßenbaus stellt sich daher
für gewöhnliche Ausgaben auf ..... ℔ 1500.—
» außerordentliche » » ..... » 9318.47
wovon, wie schon erwähnt ..... Ld'or ℔ 6528.47
bereits im vorigen Jahre bewilligt worden sind, und nur wieder vorgetragen werden.

d. Gehalte und Verschiedenes.

Dafür waren bewilligt ..... ℔ 18,101.15
und verausgabt ..... » 13,553.47
Rest ... ℔ 4,547.40

Für das Jahr 1865 stellt sich das Budget der Gehalte auf 10,178 Thaler 15 Grote, und wenn die beantragte Verbesserung der Hafenwächter und Lampenwärter hinzukommt, auf 10,990 Thaler 15 Grote, und wenn endlich auch für das letzte halbe Jahr die Aufbesserung noch vergütet werden sollte, auf 11,396 Thaler 15 Grote.

Zu Verschiedenes ist zu bemerken: zu Pos. 4, daß der darin erwähnte transportable Anbringer wegen erforderlich gewordener Einziehung mehrfacher Erkundigungen noch nicht definitiv contrahirt worden ist. Der Abschluß steht jedoch in den nächsten Tagen bevor, und wenn auch die Kosten die erste Anschlagssumme von 800 Thalern wahrscheinlich nicht überschreiten werden, so dürften doch einige Nebenkosten eintreten, weshalb im Budget der Betrag mit 850 Thalern aufgegeben ist. Die früher unter der Rubrik »Vergrößerung des Bremerhaven Areals« aufgeführten 1000 Thaler für Ablösung verschiedener auf den im Hannoverschen angekauften Ländereien ruhenden Lasten haben noch nicht zur Verausgabung gelangen können. Da zu hoffen ist, daß in diesem Jahre wenigstens eine theilweise Ablösung stattfinden werde, hat die Deputation unter »Verschiedenes« 500 Thaler aufgenommen. Diese Rubrik beläuft sich daher auf 8350 Thaler.

VII. Gewöhnliches Budget für Vegesack.

Die auf 480 Thaler veranschlagte Einnahme und auf 3510 Thaler veranschlagte Ausgabe geben zu besonderen Erläuterungen keine Veranlassung. Es ist nur anzuführen, daß die Baggerungskosten statt der gewöhnlichen 300 Thaler für dies Jahr auf 600 Thaler veranschlagt werden mußten, weil eine etwas kräftigere Baggerung des Hafens und besonders des Eingangs dringend nothwendig erscheint, um den Hafen auch bei einem ungewöhnlich niedrigen Wasserstande für beladene Schiffe zugänglich zu machen.

VIII. Beleuchtung der Wesermündung.

a. Leuchtschiff. Bewilligt pro 1864 waren ..... ℔ 10,718,
ausgegeben ..... » 9,635.
Rest ... ℔ 1,083.

Die Ausgabe pro 1865 stellt sich auf 5468 Thaler, und wenn die Gage des Steuermanns um 36 Thaler erhöhet wird, auf 5504 Thaler, sowie wenn noch für das letzte halbe Jahr 18 Thaler hinzukommen, auf 5522 Thaler.

b. Leuchtthurm.

Die Ausgabe des vorigen Jahres hatte wegen Unterhaltung und Verbesserung des Sturzbettes um den Thurm herum, welches durch die Decemberstürme von 1863 sehr gelitten hatte, auf 6840 Thaler angesetzt werden müssen, wovon jedoch nur 5920 Thaler verausgabt sind, so daß Rest 920 Thaler disponibel blieben.

Die Ausgabe für 1865 ist auf 4290 Thaler veranschlagt. Sollten die projectirten Gehaltserhöhungen der Thurmwächter genehmigt werden, so würden noch 156 Thaler, und wenn dieselben auf das letzte halbe Jahr ausgedehnt würden, noch ferner 78 Thaler beizufügen sein, und das Budget sich dann auf 4524 Thaler stellen.

Der Baurath van Ronzelen hat über den den Leuchtthurm umgebenden Strand berichtet, daß zwar durch die Decemberstürme von 1863 derselbe in westlicher und südwestlicher Richtung sich um reichlich einen Fuß gesenkt, es sich aber seitdem wieder gebessert habe. Im Allgemeinen habe sich das Watt seit 1857 um einen guten Fuß erhöht, und diese Erhöhung an der schmalen Seite in der Richtung NO. ¾ Ost bis zu 4 Fuß zugenommen. Man habe daher, zumal seitdem im vorigen Jahre das Sturzbett um den Thurm herum ausgebessert und erhöht worden, alle Ursache mit dem Zustande des Thurms und seiner Umgebung zufrieden zu sein.

IX. Oldenburg-Bremer Staatstelegraph.

Die Einnahme war pro 1864 veranschlagt zu 2035 Thalern, sie hat eingetragen 2173 Thaler 15 Grote, und wird veranschlagt pro 1865 zu 2085 Thalern. — Die Ausgaben, welche für 1864 zu 1915 Thalern veranschlagt waren, stellen sich für 1865 auf 2140 Thaler, weil wegen der Verlegung des Telegraphenbureaus in die neue Börse dafür eine Miethe von 300 Thalern zu entrichten ist, wovon jedoch der Bremer Telegraphenverein die Hälfte trägt, und weil dem Telegrapheninspector Reimers, da dessen Amtswohnung von der Deputation für die Verwaltung der öffentlichen Grundstücke anderweitig in Anspruch genommen worden ist, eine Wohnungsvergütung von 150 Thalern hat bewilligt werden müssen.

Wird die Gehaltsverbesserung beschlossen, so kommt pro Jahr hinzu 266 Thaler, und falls dieselbe auch für das letzte Halbjahr 1864 beliebt werden sollte, noch 133 Thaler mehr, so daß sich alsdann das Ausgabebudget auf 2539 Thaler stellen würde.

X. Veräußerte Bauplätze.

Im Jahre 1864 sind 34 Bauplätze, groß 70,481 □Fuß, zu 225 Thalern Grundzins und 32,175 Thalern Weinkauf verkauft worden, und zwar 5 Bauplätze, groß 13,008 □Fuß, zu 75 Thalern Grundzins und 12,200 Thalern Weinkauf, und 29 Bauplätze, groß 57,473 □Fuß, zu 150 Thalern Grundzins und 19,975 Thalern Weinkauf.

Schließlich wiederholt die Deputation ihre Anträge in dem Folgenden:

V.	Verschiedene neue Anlagen			5,700.—
VI.	a. Einnahme von Bremerhaven			32,516.16
	b. Wasserbau für »			52,504.—
	c. Straßenbau » »			1,500.—
	d. Gehalte » »		10,178.15	
		mit Zulage		11,396.15
	Verschiedenes			8,350.—
VI.	c. 2) Außerordentliche Verwendung für Straßenbau			9,318.47
VII.	Vegesack.			
	a. Einnahme			480.—
	b. Ausgabe			3,510.—
VIII.	Beleuchtung der Wesermündung.			
	a. Leuchtschiff		5468	
		mit Zulage		5,522.—
	b. Leuchtthurm		4290	
		mit Zulage		4,524.—
IX.	Oldenburg-Bremer Staatstelegraph.			
	a. Einnahme			2,085.—
	b. Ausgabe		2140	
		mit Zulage		2,539.—

Bremen, den 5. Januar 1865.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **J. G. Höpken.** (gez.) **Herm. S. Gerdes.**

Unter-Anlage I
zur Anlage IV der Mittheilung des Senats vom 24. März 1865.

Bericht

des Bauraths van Ronzelen, betreffend Arbeiten für die Vergrößerung des Bremerhaven Areals.

Von den unter »Vergrößerung des Bremerhaven Areals« begriffenen Arbeiten waren schon zu Ende des Jahres 1863 die meisten Werke als beendigt anzusehen. Für das Jahr 1864 waren davon als nicht ganz fertig wieder vorgetragen:

1. (früher Pos. 7.) Die neue Steinböschung,
2. (» » 8.) Die Ausgleichungsschleuse,
3. (» » 11.) Verlängerung des neuen Bassins.

Ueber den jetzigen Stand dieser Arbeiten bemerke ich im Nachstehenden das Folgende:

Ad I. Die neue Steinböschung.

Die hiefür noch rückständigen Arbeiten bezogen sich auf die Herstellung der Anschlüsse an den Flügeln der Ausgleichungsschleuse. Diese Arbeiten sind im Laufe des verflossenen Jahres rechtzeitig beschafft worden und ist demnach die neue Steinböschung als in allen Theilen fertig anzusehen.

Für die Vollendung der Arbeit ist noch verausgabt worden:

Ld'or ℳ 120.—
Pr. Crt. ℳ 775. 1 Grsch. 5 ₰
oder Gold à 10% gerechnet Pr. Crt. ℳ 907. 1 Grsch. 5 ₰
disponibel waren noch » 866. 6 » 9 »
wonach der ursprüngliche Kostenanschlag um Pr. Crt. ℳ 40.24 Grsch. 6 ₰ überschritten worden ist.

Ad II. Die Ausgleichungs-Schleuse.

Der Bau der Ausgleichungsschleuse ist jetzt ebenfalls in allen Theilen als beendigt anzusehen. Die noch rückständig gewesenen Arbeiten, als Aufräumung des Absperrdammes auf dem Schlickwatt vor der Mündung, Einbringen eines Sturzbettes daselbst, Versetzen des beim Bau gedient habenden Maschinenhauses, Aufhöhung des versackten Erdreichs über dem verdeckten Canal und sonstige kleine Arbeiten sind sämmtlich beschafft. Von der früher beliebten und noch nicht ausgeführten Ueberdeckung des Fächerkastens ist indeß Abstand genommen, und dafür ein eisernes Schutzgeländer um denselben angebracht. Da das Fächerthor auch im Winter bei Eis stets praktikabel sein muß, so habe ich es für zweckmäßiger erachtet, den Kasten oben offen zu lassen, damit man das Eis leichter beseitigen kann, und auch wenn sich etwas klemmen sollte, man besser Alles vor Augen hat. Da außerdem die Schleuse vom Verkehr ziemlich abgelegen und entfernt liegt, wird nicht so leicht zu befürchten sein, daß etwas Schädliches hineinfällt oder hineingeworfen wird, so daß aus diesem Grunde eine Ueberdeckung des Fächerkastens nicht gerade geboten erscheint.

Für die Vollendung der vorstehenden Arbeiten mit Einschluß der Unterhaltungskosten für den Betrieb wurden pro 1864 vorgetragen. Crt. ℳ 1500. — —

Davon sind zur Verausgabung gekommen:

Gold ℳ 255.15 ℋ
Court. ℳ 1210. 6 Grsch. 6 ₰
Gold à 10% gerechnet zusammen « 1490.28 Grsch. 5 ₰
wonach Pr. Crt. ℳ 9. 1 Grsch. 5 ₰ als Ueberschuß verbleiben.

Für diese Arbeit wird nunmehr nichts wieder vorzutragen sein, und für den Betrieb und die gewöhnliche Unterhaltung der Ausgleichungsschleuse das Budget pro 1865 belastet werden müssen. Ich schätze diese Unterhaltungskosten auf 200 Ld'or℔ und habe diese Summe unter Wasserbau d Pos. 4 unserm Budget eingereiht.

Ad III. Verlängerung ders neuen Hafens.

Die Verlängerung des neuen Hafens kam zwar schon im Jahre 1863 soweit in Betrieb, daß Schiffe darin überwintern konnten, der Bau derselben kann indessen erst mit Ende des abgelaufenen Jahres als beendigt angesehen werden, zumal durch die im letzten Jahre längs derselben angelegten und an der Ostseite bereits fertigen Straße erst für den Schiffsverkehr wirklich Nutzen herbeigeführt ist.

Der für die Reparatur unserer Baggerschiffe nachträglich bewilligte Helgen ist ebenfalls ganz fertig hergestellt und hat uns diesen Sommer schon wesentliche Dienste geleistet und Vortheile gebracht.

Von der pro 1864 vorgetragenen Summe
von Pr. Crt.℔ 9244.18 Grsch. 9 ₰
sind verausgabt worden
Gold℔ 314.22 ₰
Court.℔ 8839. 8 Grsch.
Gold à 10% gerechnet zusammen » 9185. — 1 ₰
so daß Pr. Crt.℔ 59.18 Grsch. 8 ₰
von dem ursprünglichen Anschlag übrig bleiben.

Die für das verflossene Jahr erforderlich gewesenen Unterhaltungskosten sind aus der Bausumme bestritten.

Für dieses Jahr wird aber das Budget der gewöhnlichen Ausgaben damit zu belasten sein. Da es seiner Zeit nicht beliebt wurde, die Ufer in der ganzen Strecke der Hafenverlängerung mit massiven Mauern einzuschließen, so konnte allerdings an Anlage-Capital gespart werden. Allein es stellt sich schon jetzt heraus, daß die Unterhaltung dieser nicht massiven Ufer nicht unbedeutend sein wird. Einmal liegt es in der Natur der Sache, daß durch Buschbermen gebildete Ufereinfassungen, namentlich in der ersten Zeit einer starken Nachsackung unterworfen sind, dann aber ist die von 1 Fuß unter der gewöhnlichen Wasserlinie bis zum Maifeld hinauf aus Erde bestehende Böschung fortwährenden Beschädigungen unterworfen. Diese sind aber jedesmal sofort auszubessern und möglichst haltbar wieder herzustellen, indem sonst bei etwas heftigem aufstehendem Winde die betreffenden Uferstrecken sofort ausgespült werden und in den Hafen stürzen würden. Ich hoffe indeß die Unterhaltungskosten für dieses Jahr mit 600 Thalern bestreiten zu können und habe diese Summe unter Wasserbau a Pos. 9 mit aufgenommen.

Recapitulation.

Pro 1864.

	Bewilligt Courant ℔	gr.	₰	Verausgabt Courant ℔	gr.	₰	Disponibel Courant ℔	gr.	₰
Neue Steinböschung	866	6	9	907	1	5	—40	24	6
Ausgleichungsschleuse	1500	—	—	1490	28	5	9	1	5
Verlängerung des neuen Hafens	9244	18	9	9185	—	1	59	18	8
Mithin bleiben				Court.℔			27	25	7

von den bewilligten Summen nicht verausgabt.

Bremerhaven, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. J. van Ronzelen.**

Unter-Anlage II
zur Anlage IV der Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

des Baurath's van Ronzelen, betreffend Erbauung der neuen Geestemauer und Abpflasterung des Terrains daselbst.

Der Bau der Geestemauer selbst war bereits schon vor zwei Jahren vollendet. Für das verflossene Jahr erübrigte nur die Beendigung der Pflasterarbeiten auf dem Terrain längs der Mauer, welche, namentlich weil vorab einige Kohlenschoppen erst zu versetzen waren, in dem vorhergehenden Jahre nicht mehr ganz fertig werden konnten. Diese Pflasterung, wie auch die im vorletzten Jahre noch rückständig gebliebene Planirung verschiedener Terrainflächen, sind nunmehr in allen Theilen beschafft. Mit der Pflasterung zugleich ist auch eine Tieferlegung der übermäßig hohen Ueberfahrt über den Deich verbunden gewesen, wodurch die Zu- und Abfahrt nach und von der Geestemauer bedeutend verbessert ist.

Die Unterhaltungskosten pro 1864 sind mit aus der vorhandenen Bausumme bestritten; für dieses Jahr wird dafür aber das Budget der gewöhnlichen Ausgaben zu belasten sein.

Für den Bau der Geestemauer mit Einschluß der Pflasterarbeiten daselbst waren pro 1864 noch disponibel ..... Ld'or ℔ 5608. 9 ß
Verausgabt sind davon, sowohl für den Bau als auch für die gewöhnliche Unterhaltung ... Ld'or ℔ 120.—
Pr. Court. ℔ 6012.25 Grsch. 8 ₰
oder Gold à 10 % gerechnet » 5586.17 »
wonach Ld'or ℔ 21.64 ß
als Ueberschuß verbleiben.

Bremerhaven, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. J. van Ronzelen.**

Unter-Anlage III
zur Anlage IV der Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

des Baurath's van Ronzelen, betreffend Verbreiterung des alten Binnenhafens.

Die Arbeiten, welche für die Verbreiterung des alten Binnenhafens noch auszuführen resp. zu vervollständigen waren, bezogen sich

a) auf die vollständige Aufräumung des Dammes in der ganzen Länge der Verbreiterung vermittelst der Dampfbagger. Diese Arbeit ist jetzt vollständig beschafft;
b) auf die Beschaffung einer Erdanschüttung gegen die auf + 21 oder Perronhöhe (4 Fuß über gewöhnliche Terrainhöhe) erbaute Ufermauer und Herstellung eines Fußweges längs dieser Mauerstrecke. Diese Arbeiten sind ebenfalls fertig hergerichtet;

c) auf das Wiederaufbauen des Anbringerhäuschens und Aufstellen des Anbringers, welche früher an der Westseite des alten Hafens standen. Da die Deputation aber diese Aufstellung noch nicht beliebt, vielmehr statt dessen auf die Anschaffung eines transportablen Anbringers Bedacht genommen hat, so sind hierfür keine Ausgaben gemacht worden.

Man wird nunmehr die Arbeiten behufs Herstellung der Verbreiterung des alten Hafens als abgeschlossen betrachten können. Wie aus Nachstehendem zu ersehen, verbleiben von der pro 1864 bewilligten Summe noch Ld'or℔ 1519. 60 ℔ disponibel, was wesentlich durch das ad c Gesagte herbeigeführt worden ist.

Es waren für 1864 vorgetragen und bewilligt.....		Ld'or℔ 6000. —
Davon sind zur Ausgabe gekommen:		
		Ld'or℔ 6000. —
Gold℔ 237.66 ℔		
Court.℔ 4666.14 ≈ 1 ℛ		
oder Gold à 10% gerechnet zus.		Ld'or℔ 4480. 12
So daß noch		Ld'or℔ 1519. 60

von obiger Summe als unverausgabt verbleiben.

Bremerhaven, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. J. van Ronzelen.**

Unter-Anlage IV
zur Anlage IV der Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

des Baurathes van Ronzelen, betreffend die Sheers an der Westseite des neuen Hafens.

Da es sich bei Inbetriebnahme der Sheers sofort herausstellte, daß dieselben nicht nur einem großen Bedürfniß, wodurch es möglich wurde, die größten vorkommenden Lasten aus und in Schiffe bringen zu können, abhalfen, sondern es sich auch ergab, daß dieselben verhältnißmäßig viel benutzt wurden und dabei eine nicht unbedeutende Einnahme aufbrachten, wurde im Mai v. J. die Anschaffung einer Dampfmaschine zum Betrieb dieser Sheers für zweckmäßig erachtet und zu deren Herstellung außer den aus dem Baucapital noch vorhandenen Ueberschüssen die Summe von 3500 Thalern Seitens Senat und Bürgerschaft bewilligt.

Diese Maschinen-Anlage nebst Kessel und den nöthigen Apparaten für die Bewegung ist jetzt vollständig hergestellt und hat am 14. vorigen Monats bereits die contractlich vorgeschriebene Probe damit vorgenommen werden können.

Die Dampfmaschine leistet die dafür vorgeschriebene Wirkung vollkommen, indem sie die nöthige Kraftentwickelung schon mit 48 — 50 ℔ Dampfdruck erzeugte, wozu nach dem Contract 55 ℔ zulässig waren. Auch die andern neuen Einrichtungen entsprechen den davon gehegten Erwartungen vollkommen und lassen Nichts zu wünschen übrig. Wir sind jetzt im Stande, mit den Sheers Lasten bis zu 70,000 ℔ Gewicht jederzeit zu heben, und zwar mit einer Geschwindigkeit von etwa $1^1/_{10}$ Fuß pro Minute. Dabei nimmt das Hinausschieben oder das Einziehen der Last eine Zeitdauer von nur $18^1/_4$ Minuten in Anspruch, kann aber mit dem Heben der Last schon gleichzeitig erfolgen, da hierfür die Maschine genügende Kraft entwickelt.

Das Ausheben und Anlandsetzen einer Last wird hiernach jetzt in einer Stunde erfolgen können, während solches früher mit der Handbewegung 13 Stunden erforderte.

Kommt es vor, daß Lasten über 70,000 ℔ gehoben werden sollen, so kann dies bis zu etwa 120,000 ℔ hin in derselben Weise geschehen und ist es nur nöthig, die auf 7 Längen reducirte Kette, wieder auf 11 Längen zurückzubringen.

Für die Benutzung der Sheers sind bis jetzt im Ganzen 4465 Thaler Gold vereinnahmt. Das damit gehobene Gewicht (die Probebelastungen und Masten abgerechnet), beläuft sich auf 1,975,700 ℔. — Im Laufe des Jahres sind die Sheers für 81 Tage in Arbeit gewesen.

Von der für Vollendung der Sheers und Aufstellung einer Dampfmaschine mit Ueberdachung u. s. w. bewilligten Summe von zusammen ..... Ld'or𝔐 5610. 21 ℊ sind verausgabt worden:

Gold𝔐 3528.68 ℊ		
Court.𝔐 1952.24 « 5 ℛ		
oder Gold à 10% gerechnet zus.	»	5304. 17 »
So daß noch	Ld'or𝔐	306. 4 ℊ

disponibel verbleiben. Von dieser Summe sind an die Lieferanten C. Waltjen & Co nach Ablauf der von ihnen auf 3 Monate, nach Ablieferung, übernommenen Garantiezeit zu zahlen..... « 300. —

Demnach wird die ganze Bausumme bis auf..... Ld'or𝔐 6. 4 ℊ zur Verausgabung kommen.

Bremerhaven, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. J. van Ronzelen.**

Unter-Anlage V
zur Anlage IV der Mittheilung des Senats vom 24. März 1865.

Bericht

des Baurath's van Ronzelen, betreffend: Gewöhnliches Budget pro 1864 und Einsendung des Concepts zum Budget für die gewöhnlichen Ausgaben des Wasserbaus zu Bremerhaven pro 1865.

Beifolgend beehre ich mich, Ihnen das Concept zum Budget für die gewöhnlichen Ausgaben des Wasserbaus zu Bremerhaven pro 1865 einzusenden.

Die Zusammenstellung desselben ist im Wesentlichen auf Grundlage des letztjährigen Budgets erfolgt. Es sind darin nur solche Posten aufgenommen, welche sich auf die stets wiederkehrenden Baggerungen und die nicht zu vermeidenden Unterhaltungen der einzelnen Hafenwerke beziehen abgesehen, von einigen Landpfählen und Schiffsbefestigungen, deren Herstellung Seitens der Hafenmeister als dringend erforderlich dargestellt worden ist und womit ich vollkommen einverstanden bin. Sonst ist dabei der Gesichtspunkt festgehalten, dasselbe so niedrig als nur immer möglich zu halten.

Was zunächst das vorjährige Budget anbetrifft, so sind die bewilligten Gelder so ziemlich zur Verausgabung gekommen, mit Ausnahme der Rubrik »Wasserbau a«; hierbei ist ein Ueberschuß von 𝔐 1682 56 ℊ verblieben. Diese Ersparniß ist hauptsächlich in den Baggerungskosten zu suchen. In Folge der sehr geringen Schifffahrt wurde den Häfen weniger Schlick zugeführt, die Dampfbagger konnten daher benutzt werden, um sowohl den noch nicht ganz beseitigten Damm in der Verbreiterung des alten Binnenhafens wie auch den Absperrdamm in der Verlängerung des neuen Docks vollends aufzuräumen. Diese Arbeiten erfolgten aber auf Conto der Verbreiterung resp. Verlängerung des Hafens.

Nachstehende Zusammenstellung ergibt eine Uebersicht der für das letztjährige Budget bewilligten, verausgabten, und als nicht verausgabt verbliebenen Summen. Die Reduction von Courant in Gold ist dabei zu 10% angenommen.

Pro 1864 sind

	Bewilligt.		Verausgabt.					Nichtverausgabt.	
	Ld'or à ℔	ß	Crt. à ℔	gr.	ß	Ld'or à ℔	ß	Ld'or à ℔	ß
Wasserbau a.	27,130	—	18,178	27	3	8,920	68	1,682	56
» b.	13,760	—	5,191	15	1	——	—	9,040	33
» c.	2,450	—	1,807	27	8	681	—	125	31
» d.	13,170	—	9,802	12	1	3,928	18	330	35
Summa.	56,510	—	34,980	22	3	13,530	14	11,179	11

Bei dem Budget pro 1864 fanden sich einige Posten vor, die sich nicht geradezu auf die gewöhnliche jährlich wiederkehrende Unterhaltung der Hafenwerke beziehen und erlaube ich mir daher diese hier noch speciell zu berühren.

ad Wasserbau b.

Es finden sich hier unter Pos. 7 u. 8 zwei Posten von 5000 u. 4000 Thalern für die Anschaffung ꝛc. von Eichenholz für die Thore an der alten Schleuse. Diese Summe ist nicht zur Vorausgabung gekommen.

Pos. 9 u. 10 enthielten die Beseitigung der für die amerikanischen Dampfschiffe gedient habenden Anlegebrücken an der Ostseite des neuen Hafens und Herstellung einer durchgehenden gewöhnlichen Anlegebrücke. Diese Arbeiten sind vollständig erledigt und ist der Schifffahrt damit ein wesentlicher Dienst geleistet worden.

ad Wasserbau d.

Die unter Pos. 19 u. 20 bewilligten 3 St. Screw Moorings, 2 für den neuen und 1 für den alten Hafen sind angeschafft und in gewöhnlicher Weise in den Boden eingeschraubt und befestigt, wobei die resp. Stellen genau von dem Hafenmeister angegeben sind. Pos. 21 bezog sich auf die Sturmfluthschäden vom December 1863. Diese Schäden sind auch im Allgemeinen wieder hergestellt. Es war darunter auch begriffen die Herstellung resp. Erneuerung der sehr desolaten Steinböschung am Fuß des Glacis des Fort Wilhelm. Wenngleich diese Arbeit auch ausgeführt ist, so stellt sich jetzt doch heraus, daß die Crête welche den Anschluß an das Fort Glacis bildet, keine genügende Sicherheit gewährt, weshalb es erforderlich ist, das diesjährige Budget dafür noch mit 800 Thalern zu belasten.

Was sodann das Budget pro 1865 anbetrifft, so werde ich in Nachstehendem mich nur auf die von den gewöhnlichen Posten vorkommenden Abweichungen beziehen.

a. Erd-, Bagger- und Faschinenarbeiten.

Hiebei sind dieselben Summen wieder aufgenommen, welche für das verflossene Jahr dafür bewilligt waren. Pos. 1 ist allerdings um 200 Thaler erhöht, dafür aber auch Pos. 3 um dieselbe Summe ermäßigt.

Es findet sich hier unter Pos. 9 zum ersten Male die Unterhaltung der nicht massiven Ufereinfassungen in der Verlängerung des neuen Hafens mit 600 Thalern. Wegen des Nähern hierüber erlaube ich mir, mich auf meinen heutigen Bericht Nr. 1 »den Stand der Arbeiten für die Vergrößerung des Bremerhaven Areals« betreffend, zu beziehen.

Als neu kommt ferner hinzu Pos. 14 mit 200 Thalern. Dieselbe betrifft die Unterhaltung des Terrains an der neuen Geestekaje. Ich denke daß diese Summe für alles Vorkommende genügen wird.

b. Zimmerarbeiten.

Auch hier sind für die Positionen 1 — 6 dieselben Summen wie im letzten Jahre angesetzt.

ad Pos. 7. welche sich auf die Anschaffung und Bearbeitung von Eichenholz für die alte Schleuse bezieht.

Im verflossenen Jahre bewilligten Senat und Bürgerschaft für die Anschaffung von 2 Paar Fluth- und 2 Paar Ebbethoren an der alten Schleuse die Summe von

9000 Thalern. Es war darunter das Zimmerarbeitslohn außer den Kosten für das Einhängen, welches ein Jahr später erst geschehen soll, mitgerechnet. Aber schon bei der Ausverdingung im letzten Winter fanden wir, daß die Preise für dieses schwere Eichenholz sehr gestiegen seien, und wenngleich dem Lieferanten 1 ℔ 25 Sgr. für den Cubfß. bewilligt werden mußte, so war derselbe dennoch nicht im Stande, seine Lieferung zu beschaffen. Er fand sich schließlich mit der Deputation für eine Entschädigungssumme von 1000 Thalern Pr Crt. ab.

Es hat jetzt wieder von Neuem eine Ausverdingung stattgefunden, welche als Resultat die billigste Preisforderung mit 2 ℔ 10 Sgr. pro Cubfß. herausstellte. Darnach wird für die Holzlieferung gezahlt werden müssen:

für 3960 Cubfß.	Pr. Crt. ℔	9240.—
Davon ist in Abschlag zu bringen die der Deputation vom ersten Lieferanten bezahlte Entschädigungssumme mit	»	1000.—
also bleibt für's Holz zu zahlen	Pr. Crt. ℔	8240.—
Die Zimmerarbeitslöhne, das Kyanisiren und die Behandlung der schweren Hölzer u. s. w., welches alles unter den bereits bewilligten 9000 Thalern mit inbegriffen war, sind zu berechnen mit ca.	«	2500.—
Zusammen erforderlich	Pr. Crt. ℔	10,740.—

oder ca. 9,764 Ld'or ℔ welche ins Budget aufzunehmen sind.

Die Pos. 8 u. 9 welche sich auf Einrichtungen zum Befestigen der Schiffe im Nordende des alten Hafens, namentlich für die Winterzeit beziehen, sind auf Veranlassung der beiden Hafenmeister mit vorgetragen. Ich kann nicht umhin, die Nützlichkeit dieser Pfähle und Anker einzusehen und muß die Bewilligung derselben daher dringend empfehlen.

c. Mauerarbeiten.

Hierbei haben die Pos. 4 u. 5 für dieses Jahr um 900 resp. 200 zusammen um 1100 Thaler ermäßigt werden können.

Als neu kommt hier hinzu unter Pos. 8 die Unterhaltung des Mauerwerks an der neuen Geestemauer mit 100 Thalern.

d. Verschiedene Ausgaben.

Die Pos. 4 »Unterhaltung der Ausgleichungsschleuse« kömmt hier für dieses Jahr neu hinzu; ich hoffe, daß die angesetzten 200 Thaler dafür ausreichen werden.

Für die Unterhaltung der Krähne am alten und neuen Hafen Pos. 14 hat statt 200 Thaler für dieses Jahr die Summe von 600 Thalern aufgenommen werden müssen. Wie der Deputation erinnerlich sein wird, hatte im vorigen Jahre namentlich der Nordd. Lloyd durch Heben von Schiffskesseln, deren Gewicht die für den großen Krahn am neuen Hafen nur zulässige Maximalbelastung von 40,000 ℔ überschritt, die Kette wie auch einige andere Theile dieses Krahns stark beschädigt. Die Hebegeräthe des Krahns haben seit jener Zeit nur für geringere Lasten Sicherheit gewährt. Es wurde aber beliebt, dieselben baldigst für die ursprünglich dafür bestimmte Belastung à 40,000 ℔ wieder tauglich zu machen und zu dem Ende für zweckmäßig erachtet eine neue Kettentrommel nebst Scheiben und Kette dafür anzuschaffen. Die neue Kette ist bereits angeschafft und bezahlt, ebenso ist mit Bewilligung der Deputation über die Lieferung einer neuen Kettentrommel u. s. w. mit den Herrn C. Waltjen & Co. zum Betrage à 400 Ld'or ℔ seit längerer Zeit abgeschlossen. Sämmtliche Theile sind auch bereits fertig und hierher geliefert. Zur Anbringung derselben sind indeß einige Wochen Zeit erforderlich und da, in Folge wiederholter Anfragen bei der hiesigen Eisenbahnbetriebsverwaltung es sich herausstellte, daß der Krahn für die nach Odessa bestimmten Eisenbahnsachen auf einen solchen Zeitraum nicht entbehrt werden konnte, hat die Arbeit bis jetzt unterbleiben müssen.

Augenblicklich ist aber der Dampfer »La Plata« für den Rest obiger Eisenbahnsachen in Ladung begriffen und kann hiernach der Krahn sofort in Ordnung gebracht werden.

Für die Unterhaltung der Sheers Pos. 15, welche für dieses Jahr neu hinzukömmt, habe ich die Summe von 300 Thalern angesetzt und hoffe ich, daß dieselbe genügen wird.

Unter Pos. 20 werden zwei große und zwei kleine Staatsflaggen beliebt. Dieselben sind nach Angabe der Hafenmeister durchaus erforderlich.

Pos. 21 Sicherstellung der Crête an der Steinböschung längs des Fort Wilhelm-Glacis, habe ich schon in Obigem unter »Wasserbau d«, pro 1864 motivirt.

Bremerhaven, den 1. Januar 1865.

(gez.) **J. J. van Ronzelen.**

Anlage V
zur Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

der Convoyedeputation die Specialbudgets für 1865 betreffend

Der unter Nr. 1 angeschlossene Bericht des Baudirectors Berg über die Arbeiten an der Weser, Lesum und Wumme im Jahre 1864 rechtfertigt gleichzeitig die dafür in den Budgets von 1865 veranschlagten Kosten.

Die in den Specialbudgets für die Unterhaltung des Fahrwassers der Weser aufgeführten Neubauten sind bereits im Jahre 1864 beschlossen worden, aber nicht zur Ausführung gekommen. Die schon im vorigen Jahre bewilligten Kosten haben daher von Neuem vorgetragen werden müssen.

Der Bericht des Baudirectors enthält die Gründe, aus welchen die Deckung des Oslebshauser Sandes aufgeschoben ist. Nicht unwahrscheinlich wird aus denselben Gründen auch noch ein fernerer Aufschub stattfinden können.

Die Coupirung der alten Weser oberhalb der Ochtum konnte im vorigen Jahre nicht ausgeführt werden, weil die Oldenburgische Regierung ihre Zustimmung von der Ratification des Eisenbahnvertrages abhängig machte; sobald dieses Hinderniß beseitigt ist, wird das Werk ohne Verzug in Angriff genommen werden.

Die eigentlichen Unterhaltungskosten des Fahrwassers, namentlich die Baggerungskosten haben selbstverständlich nur approximativ nach Maßgabe der Erfahrung früherer Jahre veranschlagt werden können. Eine Verminderung der Baggerungskosten von einigem Belang wird nach Ansicht der Convoyedeputation, abgesehen von der Coupirung des alten Weserarms oberhalb der Ochtum, allein durch das im vorigen Jahre beantragte Separationswerk innerhalb der Stadt zu erreichen sein, dessen Bewilligung daher wiederholt empfohlen werden muß.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Joh. Carl Vietor.**

Unter-Anlage
zur Anlage V der Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

des Baudirectors Berg betreffend: die Arbeiten an der Weser, Lesum und Wumme.

Der Deputation erlaube ich mir nachstehend über die im Jahre 1864 an der Weser, Lesum und Wumme vorgenommenen Arbeiten und die dafür verausgabten Kosten folgendes zu berichten:

A. Die Weser.

I. Oberweser.

Für Unterhaltung der Schlengen, Uferdeckungen, Leinpfade ꝛc. auf der Oberweser sind im Jahre 1864 verausgabt ..... ℳ 1936.32 ₰

Davon kommen auf:

Reparatur der Schlengen	ℳ	1517. 5 ₰
Reparatur des Leinpfades	ℳ	58. —
Schiffsbegleitung	«	180. —
(Begleitet sind 501 Schiffsmasten.)		
Hackelwerk	»	41. —
Pflanzung	»	112.63 »
Allgemein	»	27.36 »
Zusammen	ℳ	1936.32 ₰

II. Unterweser.

Der für 1864 aufgenommene Neubau einer Deckung der der Convoye gehörigen Insel, Hasenbüren gegenüber, die seit einigen Jahren in Abbruch liegt, ist in diesem Jahre nicht zur Ausführung gekommen. Wenngleich der Abbruch fast bis zur ideellen Uferlinie vorgeschritten war, so hatte sich doch im Frühjahr eine ziemlich erhebliche Sandegge längs der Insel gebildet, die ein weiteres Abbrechen verhinderte, so daß die Deckung im vorigen Jahre nicht erforderlich wurde.

Die dafür veranschlagten und bewilligten 1000 Thaler sind deshalb auch nicht verwandt und disponibel geblieben.

Für Baggerungen ist auch in diesem Jahre wieder der ziemlich erhebliche Posten von 18,673 ℳ 6 ₰ verausgabt.

Obschon im Allgemeinen der Wasserstand der Weser im Jahre 1864 als ein nicht durchaus ungünstiger bezeichnet werden kann, so erforderte doch das Fahrwasser beim Weserbahnhof eine erhebliche Nachhülfe, welche allein einen Kostenaufwand von circa 6214 Thalern verursachte.

Die Baggerungen in der Stadt werden von Jahr zu Jahr erheblicher und wird das Bedürfniß zur Verminderung der daraus erwachsenden Kosten immer dringender. Letztere ist nur durch eine bereits früher vorgeschlagene Correction des Fahrwassers innerhalb der Stadt zu ermöglichen.

Da im verflossenen Jahre zugleich die Baggerung unterhalb Vegesack ausgeführt wurde, welche alle Baggerkräfte stark in Anspruch nahm, so wurde es nöthig den Waltjen'schen Bagger zeitweilig zur Aushülfe zu miethen.

Die Kosten der Baggerungen vertheilen sich

Bagger I.	ℳ	7564.54 ₰
Bagger II.	»	7859. 4 »
Bagger III.	»	1075.61 »
Waltjen Bagger	»	2135.26 »
Handbaggerung	»	38. —
Summa	ℳ	18673. 6 ₰

Für Unterhaltung der Strombauwerke, Schlengen, Packwerke Coupirungen ꝛc. sind im Jahre 1864 14,988 ℳ 20 ₰ verwandt. Bei dem ungünstigen Eisgange hatten die Schlengen, besonders aber der Packwerke und Uferdeckungen in der Bührener Weser, in welcher zweimal Eisstopfungen stattfanden, sehr gelitten und erforderten größere Reparaturen.

Für Unterhaltung und Neubau der Leinpfade sind im Ganzen 4965 ℳ 63 ₰ verausgabt.

Der Leinpfad bei der Schütge ist vollendet. Auch ist eine Strecke Leinpfad in der langen Bucht, welche fast jährlich stark abgerissen und durchbrochen wurde, verlegt und gepflastert.

Für Unterhaltung und Reparatur der Convoyeschiffe sind verausgabt 1198 ℳ 60 ₰, in welcher Summe der Ankauf eines Schiffsbocks für 300 ℳ einbegriffen ist.

Für Hackelwerk, Aufstellen und Entfernen der von der Convoye zu haltenden Befriedigungen, Ergänzung der abgegangenen Pfähle, Schwapen p. p. sind verausgabt 283 ℔ 24 ß.

Für Unterhaltung der Buschpflanzungen sowie für Besteckung der zu Tage gekommenen Verlandungen sind 151 ℔ 28 ß verausgabt.

Für Bureaukosten, Gehalte der Aufseher, Stromwächter, Schreiber, Rendanten ꝛc. für Unterhaltung und Ergänzung der Geräthe, für Aufeisen in der Bührener Weser und in der Stadt, Entfernen von Steinen und Pfählen in und beim Fahrwasser ꝛc. sind 4772 ℔ 62 ß verausgabt.

Aus dem Verkaufe von Sand und alter abgängiger Geräthe sind 1755 ℔ 4 ß eingenommen.

An Pacht von der Convoye gehörigen Ländereien sind 864 ℔ 36 ß eingegangen.

Die Ausgaben stellen sich demnach folgendermaßen heraus.

I. Oberweser.

Reparatur der Schlengen	℔	1517. 5 ß
Reparatur der Leinpfade	»	58. —
Schiffsbegleitung	»	180. —
Hackelwerk	»	41. —
Pflanzung	»	112.63 »
Allgemein	»	27.36 »
	℔	1936.99 ß

II. Unterweser.

Baggerung	℔	18673. 6 ß
Reparatur der Schlengen	»	14988.29 »
Reparatur der Leinpfade	℔	4965.63 ß
Convoyeschiffe	»	1198.60 »
Hackelwerk	»	283.34 »
Pflanzung	»	151.28 »
Allgemein	»	4772.62 »
	℔	45033.66 ß
Davon ab für verkauften Sand und alte Geräthe	»	1755. 4 »
		» 43278.62 ß
Summa	℔	45215.22
Bewilligt waren pro 1864	℔	47000. —
Davon die obenstehend bezeichneten Ausgaben mit	»	45215.22 ß
ergiebt einen Bestand von	℔	1784.50 ß

Die Einnahme aus verpachteten Ländereien war veranschlagt zu ℔ 830. —
Die Einnahme hat betragen » 864.36 ß
Es sind mithin mehr eingenommen ℔ 34.36 ß

B. Die Lesum.

Für die Unterhaltung und Reparatur der Correctionswerke der Lesum waren pro 1864 bewilligt ℔ 500. —
Ausgegeben wurden für Unterhalt und Reparatur der Werke, Baggerungen in dem Fahrwasser ꝛc. ℔ 707.24 ß
Der auf Hannover fallende und zurückgezahlte Antheil an diesen Kosten betrug » 405. 6 »
Die wirkliche Ausgabe betrug mithin » 302.18 ß
so daß sich ein Ueberschuß ergiebt von ℔ 197.54 ß

C. Die Wumme.

Für die Unterhaltung und Reparatur der Wumme-Correction wurden pro 1864 bewilligt ..... ℳ 250. —
Ausgegeben wurden für Unterhalt und Reparatur der Parallelwerke sowie Baggerungen (Lothungen) im Fahrwasser ..... ℳ 418.26 ₰
Der auf Hannover fallende und zurückgezahlte Antheil an diesen Kosten betrug ..... » 188.39 »
so daß sich die wirkliche Ausgabe herausstellt zu ..... ℳ 229.59 ₰

Es ergiebt sich mithin ein Ueberschuß von 20 ℳ 13 ₰.

Die Vorschläge für die Neubauten, Reparaturen, Unterhaltungen und Baggerungen pro 1865 habe ich mir in den bereits im Laufe des Monats December 1864 eingereichten Budget zur Kenntniß der Deputation zu bringen erlaubt, weshalb ich von einer Wiederholung derselben absehen zu können glaube.

(gez.) **Berg.**

Anlage VI
zur Mittheilung des Senats vom 24. März 1865.

Bericht

der Schuldentilgungsdeputation, Tilgung der Staatsschulden und Lage des Reservefonds betreffend.

Die Deputation erlaubt sich hierbei die Aufstellung über die Wirksamkeit des Schuldentilgungsfonds und die Lage des Reservefonds am Schluß des Jahres 1864 vorzulegen.

Der Ankauf der $3^1/_2$ % Staatspapiere ist in üblicher Weise quartaliter geschehen und konnte in Folge des während des ganzen Jahres hier wie im Auslande stattgehabten hohen und zeitweilig selbst ungewöhnlich hohen Zins-Fußes wesentlich billiger als im Jahr 1863 bewerkstelligt werden, wo der Ankauf im Durchschnitt zu circa $91^1/_2$ gemacht wurde, während in 1864 der Durchschnittspreis circa $89^1/_3$ betragen hat. Bei regelmäßigen Geldverhältnissen, dürfte auch eine Besserung des Werthes unserer Staatspapiere zu erwarten sein.

Die Lage des Geldmarktes konnte es nicht angemessen erscheinen lassen, in der Convertirung der $4^1/_2$ % Geldanleihe vorzuschreiten und wird die Deputation in Erwartung eines günstigen Zeitpunktes fortfahren, die für die Tilgung zugewiesenen 2 % in bisheriger Weise auszulosen.

Die dem Reservefond im v. J. zugeflossenen Gelder übersteigen den Betrag der auf denselben angewiesenen Zahlungen um 35,688 ℳ 43 ₰, welche auf neue Rechnung vorgetragen sind.

Bremen, den 23 Februar 1865.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **H. J. Lampe.**

Unter-Anlage
zur Anlage VI der Mittheilung des Senats vom 24. März 1865.

Jahres-Bericht der Schuldentilgungsdeputation.

I. Uebersicht über die Tilgung und den Stand der 3½-procentigen Staatsschuld im Jahre 1864.

Bis ult. December 1863 waren eingelöst, laut übergebenen Berichts vom Januar 1864 ... ℔ 3,350,382.53 ..... mit ℳ 3,206,113.64

dazu angekauft:

1864 März 26	«	28,000.—	à 89	bis 89 3/8 %	(89 1/3 %)	« 25,013.33
« Juni 25	«	27,937.36	« 89	« 89 5/8 «	(89 7/12 «)	« 25,020.67
« Oct. 1	«	27,980.—	« 88 5/6	« 89 1/5 «	(89 «)	« 24,905.65
« Dec. 24	«	28,099.18	« 88 11/12	« 89 5/8 «	(89 4/9 «)	« 25,134.59

Ganze Einlösung bis ult. Dec. 1864 ℳ 3,462,399.35 mit ℔ 3,306,189.—

Die ganze 3½-procentige Staatsschuld belief sich am 31. Dec. 1863 auf ℔ 6,786,953.29

Davon ab:

Ankauf im Jahre 1864 wie oben ..... » 112,016.54

beläuft sich mithin ult. December 1864 die ganze 3½-procentige Staatsschuld auf ..... Ld'or ℳ 6,674,936.41

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **H. J. Lampe.**

II. Uebersicht über die Tilgung und den Stand der 4½-procentigen Staatsschuld in Gold, im Jahre 1864.

Bis ult. December 1863 waren eingelöst, laut übergebenen Berichts vom Januar 1864 ..... ℳ 1,928,000.—

Dazu eingelöst:

Juli 2. 1864 durch die 39. Ausloosung, 52 St. Obligationen, al pari im Betrage von ..... ℔ 27,400.—

Decbr. 28 « durch die 40. Ausloosung, 15 Obligationen, al pari ..... « 9,000.— « 36,400.—

mithin beläuft sich die ganze Einlösung bis zum 31. December 1864 auf ..... Ld'or ℳ 1,964,400.—

Die ganze Schuld betrug am 31. December 1863 noch ..... ℳ 1,030,000.—

Davon ab:

eingelöst im Jahre 1864 wie oben ..... « 36,400.—

bleibt mithin die ganze 4½-procentige Gold-Schuld ult. December 1864 noch ..... Ld'or ℳ 993,600.—

nämlich in Obligationen vom Jahre 1858 ℔ 843,600.—

und « « 1860 « 150,000.—

Der Dotationsfond für diese Schuld hatte laut vorjährigem Berichte noch ein Guthaben am 1. Jan. 1864 von ..... ℔ 18,619.36

Dazu:

1864 die vierteljährlich aus dem Reservefond erhobenen 2 pCt. Dotation für die Anleihe vom Jahre 1858, nämlich von 900,000 Thalern à 2 pCt.		ℳ 18,000.—
Zinsenvergütung von der Bremer Bank	« 331.45	ℳ 18,331.45
		ℳ 36,951. 8

abzüglich

die Ausgabe für den Betrag der Ausloosungen des Jahres 1864 wie oben		« 36,400.—
bleibt das Guthaben bei der Generalcasse	Ld'or	ℳ 551. 8

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **H. J. Lampe.**

III. Uebersicht über die Tilgung und den Stand der 4½ procentigen Courant-Anleihe vom Jahre 1859.

1864.

October 1.	Betrag der Ausloosung von 94 Stück Schuldscheinen al pari	Crt. ℳ 40,000.—	à 109¾ % ℳ 36,446.34
Die ganze Schuld betrug am 31. December 1863		Crt. ℳ 4,000,000.—	
	eingelöst wie oben	» 40,000.—	
beläuft sich mithin am 31. December 1864 diese Schuld noch auf		Crt. ℳ 3,960,000.—	

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **H. J. Lampe.**

IV. Uebersicht über die Verwaltung des Reservefonds durch die Schuldentilgungsanstalt im Jahre 1864.

1864	**Einnahme.**		
An	Erlös aus veräußerten Bauplätzen zu Bremerhaven	35,114	50
»	» » » » am Bahnhofe zu Bremen	121,217	51
»	dito aus einem verkauften Schiffsbauplatze zu Bremerhaven	13,384	47
»	dito aus verkauften Grundstücken, Abkauf von Meierzinsen, Stättegeldern ꝛc.	7,246	14
»	dito aus den vom Staate zu Eisenbahnzwecken abgetretenen, in der Burger und Uthbremer Feldmark belegenen Ländereien	6,186	52
»	dito vom Weinkeller als Ueberschuß der Rechnung	7,844	16
»	Ertrag der Tontinen-Renten	327	54
»	Zinsen für von den Kaufgeldern des Stahlhofes in London noch rückständigen Pf. Sterl. 4,500.—	312	18
»	Zinsen von der Sparcasse von den noch nicht eingeforderten Capitalien und Zinsen der II. bis incl. XX. Ausloosung, nämlich von ℳ 1527.37 vom 1. Juli 1863 bis zum 30. Juni 1864	46	23
	Transport	191,680	37

		Transport..	191,680	37
1864	**Ausgabe.**			
	Per Rückzahlung des Vorschusses der Generalcasse vom Jahre 1863	ℳ 1,470.24		
	» Zahlung an den Schuldentilgungsfond für den Betrag der in diesem Jahre angekauften 3½ proc. Staatsschuldscheine, vide I	» 100,075. 8		
	» Zahlung an denselben für die Dotation der 4½proc. Gold-Anleihe vom Jahre 1858, vide II	» 18,000.—		
	» Zahlung für den diesjährigen Betrag der ausgelooften 4½proc. Courant-Anleihe vom Jahre 1859, Crt.ℳ 40,000.— vide III	» 36,446.34	155,991	66
	verbleibt Saldo Goldℳ		35,688	43
	wovon belegt sind: bei der Bremer Bank ℳ	30,000.—		
	und bei der Generalcasse »	5,688.43		

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **H. J. Lampe.**

Anlage VII
zur Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

der Militärdeputation zum Budget von 1865.

Nach dem vor die Linie gestellten Solletat betrug der Bedarf des ordentlichen Etats nach dem vorigjährigen Specialbudget ℳ 151,583.54

Nach den Erfahrungen früherer Jahre wurden von vornherein davon abgesetzt » 15,898.54

so daß in die Linie kamen ℳ 135,685.—

Davon sind wirklich verausgabt » 118,163.62

bleiben ℳ 17,521.10

An diversen Einnahmen wurden abgeliefert » 484.12

also im Ganzen weniger wie angeschlagen verausgabt ℳ 18,005.22

Zu außerordentlichen Ausgaben und Armatur wurden bewilligt ℳ 10,388.—

davon verausgabt » 9,463.47

also weniger ℳ 924.25

Der Posten für hülfsbedürftige Krieger ad 385 ℳ wurde unverkürzt zu diesem Zwecke verwandt.

Zur Bekleidung ꝛc. des Polizeipersonals wurden bewilligt ℳ 6,337.19

verausgabt » 5,447.51

also weniger ℳ 889.40

Auf dem ordentlichen Etat des Militärbudgets sind in den einzelnen Rubriken weniger verausgabt:

1)	auf Sold und Handgelder	ℳ	4,012.29
2)	auf Bekleidung, Waffen, Munition	»	1,988.59
3)	auf Verpflegung	»	6,712.16
4)	auf Capitulationsgelder	»	3,862.64
5)	auf Hospital und Krankenpflege	»	847.22
6)	auf Artillerie und Cavallerie	»	97.36
	zusammen wie oben	ℳ	17,521.10

Die Hauptursache dieser erheblichen Minderausgabe liegt einerseits in der thunlichst ausgedehnten Beurlaubung, andererseits aber und namentlich in der schwachen Recrutirung, welche unter ungünstigen Verhältnissen in den letzten Jahren nicht ausreichend zu beschaffen war. Da in anderen Staaten Stellvertreter günstiger gestellt sind, als die hiesigen Capitulanten, so wird die hiesige Recrutirung nur durch Gewährung anderer Vortheile zu beleben sein. Namentlich wird dahin eine thunlichste Verbesserung der Stellung der Unterofficiere und Soldaten zu rechnen sein. Erstere haben bereits um eine Erhöhung ihres Quartiergeldes, weil es den gegenwärtigen Miethpreisen nicht entspreche, nachgesucht. Indeß glaubt die Militärdeputation die Bitte in dieser Form nicht bevorworten zu dürfen, hält es dagegen für billig, schon jetzt den verheiratheten Unterofficieren nach der größeren oder geringeren Zahl ihrer Kinder eine Brodportion zu bewilligen, während der Plan der Errichtung einer Pensions- und Wittwencasse für die Unterofficiere das wirksamste Mittel sein würde, dieselben an den hiesigen Dienst zu fesseln. Ihre desfälligen weiteren Anträge behält sich die Deputation bevor.

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Lampe.** (gez.) **L. C. A. Heineken, Dr.**

Anlage VIII.
zur Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

der Baudeputation zum Specialbudget von 1865.

Die Resultate der vorigjährigen Rechnung ergeben sich aus dem beifolgenden Berichte des Baudirectors Schröder. Für das laufende Jahr hat die Baudeputation den allgemeinen finanziellen Verhältnissen des Staats insoweit Rechnung getragen, daß sie alle Anträge, welche größere Ausgaben erfordern würden, zurückgehalten und nur solche gestellt hat, welche sich ohne den Staatsgebäuden, deren Unterhaltung den wesentlichsten Zweig des Wirkungskreises der Deputation ausmacht, während die kostspieligeren Staatsbauten, wie das Budget ausweist, von den übrigen bestehenden fünf Baudeputationen ausgeführt werden, zu schaden, sich nicht wohl aussetzen ließen.

Die einzelnen Positionen des Specialbudgets rechtfertigen sich durch sich selbst und die vom Baudirector Schröder gegebenen Erläuterungen so vollständig, daß sie denselben nichts hinzuzufügen hat.

Bremen, im Januar 1865.

(gez.) **Lampe.** (gez.) **C. F. C. Buff.**

Unter-Anlage
zur Anlage VIII der Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

des Baudirector Schröder, das Special-Budget der Baudeputation für das Jahr 1865 betreffend.

I. Special-Budget für Unterhaltung der öffentlichen Gebäude.

Für das Jahr 1864 war bewilligt	ℳ	30,920.40
bis 31. December 1864 verausgabt	»	27,123. 4
also nicht verausgabt	ℳ	3,797.36

Hiervon würden aber, als nicht zur Ausführung gekommen, abzusetzen sein:

1)	I. 1 c. Erneuerung der auf den Ecken der Brüstung des Rathhauses stehenden Figuren	ℳ	700.—
2)	I. 2. Malen im untern Börsensaale	»	175.—
3)	III. b. 3. Veränderung der Gesimse und Gossen an den vermietheten Thorhäusern	»	328.—
4)	III. b. 4. Oelfarbenanstrich an denselben	»	174.—
5)	VIII. b. 4. Veränderung der Gesimse und Gossen ꝛc. an den Wachen, ꝛc. am Ausgarii- und Stephanithore	»	430.—
6)	VIII. b. 5. Oelfarbenanstrich an denselben	»	118.—
7)	X. b. Von der für Vermehrung der öffentlichen Privets und Pissoirs ausgesetzten Summe ca.	»	800.—
8)	Für zu spät eingelieferte Rechnungen	»	700.—
	Zusammen	ℳ	3,425.—

Es würde sich also ein reiner Ueberschuß von ℳ 372.36 ergeben.

Die Beträge für die ebenbenannten nicht zur Ausführung gekommenen Arbeiten sind in dem diesjährigen Budget wieder vorzutragen.

Hierzu würde noch zu bemerken sein:

ad. 1) daß die Figuren auf der Rathhausbrüstung in Auftrag gegeben, aber noch nicht vollendet sind.

ad. 2) Die Decoration des untern Börsensaals mußte bis zu einer über dessen Verwendung zu treffenden Bestimmung ausgesetzt werden.

ad. 3 — 6) Laut Beschluß von Senat und Bürgerschaft wurde die Pos. III. b. 3 des vorigjährigen Budgets so lange ausgesetzt, bis darüber entschieden wäre, ob diese Thorhäuser überhaupt stehen bleiben sollten oder nicht. Selbstredend durften alle anderen an den fraglichen Häusern vorgeschlagenen Reparaturen ebenfalls nicht eher in Angriff genommen werden.

ad. 7) Es ist der Baudeputation im vergangenen Jahre nur gelungen einige wenige Plätze für öffentliche Privets und Pissoirs aufzufinden, da es äußerst schwierig ist, für solche die Nachbarschaft mehr oder weniger belästigende Anlagen den erforderlichen Baugrund zu erwerben. Es werden indessen die dahin zielenden Bemühungen künftig fortgesetzt werden und empfiehlt es sich daher, beim nächstjährigen Budget dieselbe Summe wieder aufzunehmen.

Außer den gewöhnlichen Reparatur- und Wiederherstellungsarbeiten würden in das nächste Budget folgende Bauarbeiten aufzunehmen sich empfehlen:

ad. I. 1, b. Reparatur des Kupferdaches am östlichen Theile des Rathhauses, welche sich namentlich in der Nähe der Schornsteine und Dachfenster als nothwendig herausstellt.

ad. I. 2, a. Die Außenfronten des Stadthauses hätten schon länger eines Anstriches bedurft. Da die Veränderungen an demselben jetzt vollendet sind, so kann der Anstrich vorgenommen werden.

ad. I. 3, a. Das Dach über einen Theil des Hintergebäudes des Lindenhofes ist in einem so schlechten Zustande,daß bereits die Sparren von Fäulniß stark angegriffen sind, und eine Reparatur oder Umlegung nicht mehr aufgeschoben werden darf, wenn nicht später die Kosten noch größer ausfallen sollen.

ad. II. b. 1, a. Die Schuppen am Tonnenhofe sind in äußerst baufälligem Zustande und können nur mit großen Kosten in nutzbarem Zustande erhalten werden. Ein Neubau würde zu empfehlen sein, wenn es nicht im Zweifel wäre, ob der Tonnenhof in der jetzigen Weise verbleiben soll.

ad. III. b. 1. Die Wohnung des Barsenmeisters wird bei höheren Wasserständen überfluthet und ist dadurch im Erdgeschoß sehr feucht. Die im Budgetentwurf vorgeschlagenen Reparaturen sind eine Folge dieser Feuchtigkeit und können nicht wohl aufgeschoben werden.

ad. III. b. 3. In der Wohnung des Bibliothekars sind noch einige Reparaturen auszuführen, die vor dem Beziehen derselben, durch den jetzigen Inwohner nicht gemacht werden konnten.

ad. III. b. 4 und 5. Dem Beschlusse von Senat und Bürgerschaft gemäß ist die Wiederinstandsetzung der ehemaligen Thorhäuser am Ansgarii- und Doventhore im nächsten Jahre vorzunehmen und der Kostenbetrag auf das neue Budget zu bringen. Bei der letzten Besichtigung der Gebäude stellte sich indessen heraus, daß der Zustand dieser Häuser, weil ein ganzes Jahr nichts an den Dächern ꝛc. gethan worden ist, sich verschlechtert hat und die Wiederinstandsetzung etwas größere Kosten machen wird, als im vorigen Jahre.

ad. IV. b. 1 und 2. Die Dächer beider Sprützenhäuser sind in einem so baufälligen Zustande, daß sie vollständig erneuert werden müssen.

ad. VI. b. 2. Um die Gefangenlocale besser von den Wohnräumen des Commissairs zu trennen, sind von der Polizeidirection einige bauliche Veränderungen beantragt und demzufolge im Budgetentwurf mit veranschlagt worden.

ad. VII. b. 1. Die Balken über dem ersten Stockwerke des Seminargebäudes sind von Schwamm und Fäulniß der Art angegriffen, daß sie wahrscheinlich sämmtlich erneuert werden müssen.

ad. VII. b. 2 und 3. Die unter dem vorstehenden Titel im Budgetentwurfe aufgenommenen Bauanlagen sind von der Schuldeputation beantragt worden.

ad. VIII. b. 1. Die Fußböden in der ehemaligen Cavalleriecaserne sind durchweg so ab- und ausgetreten, daß sie vollständig erneuert werden müssen.

ad. X. b. 1. Wie bereits Eingangs dieses Berichtes erwähnt ist, sollen die Bemühungen passende Plätze zu öffentlichen Privet- und Pissoiranlagen aufzufinden und zu erwerben nicht aufgegeben werden und empfiehlt es sich die ganze vorigjährige Summe wieder in dem Budget aufzunehmen.

ad. X. b. 2. Die Privets und Pissoirs am Ansgarii-, Doven- und Stephanithore lassen eine Verbesserung sowohl im Interesse des leichteren Zuganges und der bessern Ansicht als auch der Reinlichkeit und Schonung der Wallanlagen wünschenswerth erscheinen. Es empfiehlt sich dieselben nach Art der Pissoirs am Theater umzubauen, welche bisher allen Anforderungen entsprochen haben.

ad. XII. b. Nach einer Mittheilung der Convoyedeputation sind die Räumlichkeiten des Wasserbaubureaus sehr ungenügend und empfiehlt es sich dringend bei der außerordentlichen Vermehrung der daselbst auszufüh-

renden Arbeiten und namentlich bei den in Aussicht stehenden Bearbeitungen größerer neuer Projecte, wie z. B. der Eisenbahnbrücken ꝛc. dieselben zu vermehren. Zur Zeit besteht das Wasserbaubureaulocal aus einem Zimmer des Directors, einem Zimmer für die (3) Conducteure, einem Schreiberzimmer, einer Registratur, welche zur Noth von einem Zeichner benutzt werden kann, und einem Vorzimmer für die Aufseher, Wachen ꝛc.

Durch Verlegung der Treppe, Ueberdachung eines kleinen Zwischenhofes und Hinzuziehung der bisher zur Wohnung des Baudirectors gehörigen Räume des Erdgeschosses, ist es möglich das Bureaulocal der Art zu vergrößern, daß es 4 Zimmer für Conducteure, von denen das eine als Registratur mit benutzt werden kann, ein Vorzimmer für die Aufseher ꝛc., ein Schreiberzimmer, ein Wartezimmer, welches auch von einem Zeichner benutzt werden kann und ein Zimmer für den Baudirector umfaßt.

Die Kosten dieses Ausbaues, sowie der durch Verlegung der Treppe im zweiten Stockwerke nothwendig werdenden Veränderungen würden 800 Thaler betragen.

ad. XIV. b. 2. b—d. Das Posthaus. Die Herstellung eines neuen Schalters ist für die Beamten, welche jetzt sehr durch Zugwind zu leiden haben, sehr erwünscht. Der Fliesenbeleg des Vorplatzes in der hannoverschen Post ist sehr schlecht geworden und muß zum größten Theile erneuert werden.

Die Bodenkammer für ein Dienstmädchen wünscht der Postmeister Pralle sehr dringend.

ad. XIV. b. 3, b. Das Gefangenhaus. Die Verschaalung des Daches, wo der Torf gelagert wird, soll der fortwährenden Beschädigung des Pfannendaches, welche viel kostet, ein Ende machen.

ad. XIV. b. 4, a—b. Das Schleusenhaus am neuen Hafen. In der Hauptwohnung sind die Fenster zu schwach, um bei Sturm einigermaßen dicht zu halten. Es wird daher der Vorschlag gemacht, dieselben nach und nach zu erneuern und für dies Jahr 5 derselben vorzunehmen.

Ebenso wie im vergangenen Sommer die Dächer über den Schleusenwärterwohnungen durch Umlegen verbessert sind, muß das Dach des Hauptgebäudes behandelt werden. Es ist wegen dieser Arbeiten noch besonders hervorzuheben, daß die Unannehmlichkeiten bei der exponirten Lage des Gebäudes durch das massenhafte Eindringen des Wassers durch Dach und Fenster in der That sehr groß und die deshalb unter »4« vorgeschlagenen Arbeiten besonders zu befürworten sind.

ad. XVI. 2. Die Ausgaben für Aufmessung und Absteckung von Baulinien, Straßenregulirungen, sowie für Revision der Rechnungen, Auszahlung der Tagelöhne ꝛc. mehren sich von Jahr zu Jahr und können nicht mehr von dem bisher beantragten Fond für »Bauverwaltung« getragen werden.

ad. XVII. b. Da zur rechtzeitigen Abgabe der Budgetentwürfe die Rechnungsanweisungen mit dem 31. December geschlossen werden mußten, da es ferner auch in diesem Jahre nicht möglich gewesen ist, alle Rechnungen für die im vergangenen Jahre ausgeführten Arbeiten zu rechter Zeit einzutreiben, so ist für die noch rückständigen Rechnungen eine ungefähre Summe in das neue Budget überzutragen. Diese Summe ist bei der Abrechnung für die Ausgaben des Jahres 1864 Eingangs dieses Berichtes in Abrechnung gebracht.

II. Außerordentliche Bauten der Baudeputation.

Die im vergangenen Jahre genehmigten außerordentlichen Bauten sind bis auf einige wenig erhebliche Arbeiten vollendet.

Der Rest der genehmigten Summen reicht für die Bezahlung der noch eingehenden Rechnungen und zurückbehaltenen Cautionen aus.

Neue Bauanlagen sind bis jetzt für dieses Jahr nicht zu beantragen.

(gez) **A. Schröder.**

Anlag IX
zur Mittheilung des Senats
vom 24. März 1865.

Bericht

der Deputation für die Häfen und Hafenanstalten, einen Nachtrag zum Budget betreffend.

Die Deputation sieht sich genöthigt, verschiedene Anträge als Nachtrag zu ihren Budgets zu stellen, und zwar in Folge von seit ihrer Berichterstattung vom 5. Januar eingetretenen Naturereignissen. Es betrifft:

1) eine Havarie am Molenkopf des neuen Bassins.

Der Baurath van Ronzelen berichtet darüber:

»Am 27. Februar war die Küste von Bremerhaven vom Treibeis so stark bedrängt, daß sowohl Schiffe wie Schleppböte in Gefahr gekommen waren, davon zertrümmert zu werden; sie kamen aber glücklich alle mit schwerer Havarie davon. Ein, eine halbe Stunde langes, Eisfeld war indessen auch in Bewegung gekommen und stieß mit der Geschwindigkeit der Strömung gegen den Kopf der Nordermole am neuen Vorhafen, durchschnitt daran 3 schwere Schutzpfähle und schob die schwere aus 10 Pfählen bestehende Duc d'Albe etwas schief. Das Höft selbst blieb unverletzt und bewährte sich hier seine Construction.

Die Herstellungskosten veranschlage ich auf Ld'or ℔ 600.«

2) Kosten der Aufeisung beider Bassins.

Es sind für Wasserbau a unter Nr. 8 für Aufeisen, Spülen, Unterhaltung der Eisboote und der übrigen Boote sowie für Reinhaltung der Kajungen und Perrons 1000 Thaler aufs Budget gestellt worden, eine Summe, mit welcher bisher stets ausgereicht ist. Bei dem lange anhaltenden Winter und der Nothwendigkeit die Fahrbahn in beiden Bassins bis zu den Güterschoppen der Eisenbahn für Dampf- und Segelschiffe stets offen zu halten, haben die Kosten des Aufeisens seit Anfang Januar die Summe von 2297 Thalern 48 Groten bereits erreicht und da die Mittel vorhanden sein müssen, in den nächsten Monaten November und December Aufeisungen vornehmen zu können, falls alsdann Frostwetter eintreten sollte, so beantragt die Deputation den vorstehenden Budgetposten auf 3000 Thaler zu erhöhen. Bei dieser Aufeisung hat sich ergeben, daß ein Eisboot für jedes Bassin nicht ausreicht, und wird von den Hafenmeistern sehr gewünscht, daß deren Zahl verdoppelt werde. Das eine vorhandene Eisboot ist schon alt, es hat in diesem Jahre sehr gelitten und bedarf einer gründlichen Reparatur, wird auch schwerlich noch lange gebraucht werden können. Die Deputation beantragt daher die Bewilligung von 150 Thalern für ein neues Eisboot und 50 Thaler für die Reparatur des alten Boots und hofft, daß damit einstweilen dem Bedürfnisse genügt werden könne.

Endlich muß die Deputation

3) in Betreff der Erhaltung des Wangerooger Kirchthurms, worüber sie ein Budget von 1000 Thalern eingereicht hat, das Folgende bemerken. Auf die Nachricht, daß in Folge der Stürme, welche zu Anfang des Januar geherrscht haben, einige Reparaturen an der Böschung des Thurms erforderlich seien, schickte der Baurath van Ronzelen den Aufseher Warnken mit 4 Arbeitern am 17. Januar nach Wangerooge. Nachdem diese die Reparatur in wenigen Tagen beendet hatten, trat starker Frost ein, welcher sie zwang, als alle Versuche mit ihrem Schiffe durch das Eis zu kommen, gescheitert waren, bis zum 3. März auf der Insel zu verweilen. Es hat dieses mit Einschluß der Reparaturen einen Kostenaufwand von ca. 500 Thalern verursacht, und wenn auch zur Zeit nichts vorliegt, das weitere Unterhaltungskosten erfordert, so erheischt doch die Vorsicht Mittel bereit zu haben, um jederzeit nach einem Sturme die etwa eingetretenen Schäden ausbessern lassen zu können. Die

Deputation empfiehlt daher das Budget für Unterhaltung des Kirchthurms zu Wangerooge von 1000 Thalern auf 1500 Thaler zu erhöhen.

Sie beantragt mithin folgende Budgeterhöhungen:

1) für Wiederherstellung der durch Eisgang verursachten Schäden am neuen Molenkopf zu Bremerhaven ..... 600 ℔,
2) Kosten der Aufeisung beider Bassins, Wasserbau a. Pos. 8, statt 1000 Thaler nunmehr 3000 Thaler, mithin mehr ..... 2000 »
3) für ein Eisboot und Reparatur des alten ..... 200 »
4) für Unterhaltung des Wangerooger Kirchthurms, statt 1000 Thaler 1500 Thaler, mehr ..... 500 »

Bremen, den 17. März 1865.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **J. G. Höpken.**

Anlage X
zur Mittheilung des Senats vom 24. März 1865.

Bericht

der Finanzdeputation, die Gehülfen des Generaleinnehmers betreffend.

Die Finanzdeputation ist unter dem 3/5. Juni 1863 beauftragt worden, darüber zu berichten, ob es sich empfehle, den Gehülfen des Generaleinnehmers die Stellung von Staatsbeamten zu geben, oder eventualiter ob denselben eine Theilnahme an der Pensions- und Wittwencasse für bürgerliche Beamte gewährt werden könne.

Da der Generaleinnehmer persönlich für seine Gehülfen verantwortlich sein soll, so hat es seine Schwierigkeiten, ihm die Auswahl und Anstellung derselben zu entziehen oder ihn in der Entlassung des Personals zu beschränken. Die Deputation kann nicht dazu rathen, hierin eine Aenderung eintreten zu lassen. Dagegen hält sie es im öffentlichen Interesse für wünschenswerth, solchen Gehülfen des Generaleinnehmers, welche durch eine längere Dienstzeit sich bewährt haben, die nämlichen Vortheile hinsichtlich der Pensionirung und der Wittwenversorgung einzuräumen, deren die Staatsbeamten sich erfreuen. Hiezu würde es nur eines gemeinsamen Beschlusses des Senats und der Bürgerschaft bedürfen, und giebt die Deputation einen solchen dahin anheim:

1) Die drei ältesten Gehülfen des Generaleinnehmers sind, nach vollendeter zehnjähriger Dienstzeit, berechtigt, in die Wittwenanstalt für bürgerliche Beamte einzutreten.

2) Die Wohlthaten des Pensionsgesetzes vom 3. Juli 1855 finden auf die drei ältesten Gehülfen des Generaleinnehmers, falls dieselben mindestens zehn Jahre treu und redlich gedient haben, Anwendung.

3) Falls die gedachten Gehülfen des Generaleinnehmers auf eventuelle Pensionirung Anspruch machen wollen, sind sie verpflichtet, sofort nach Ablauf des zehnten Dienstjahres in die Wittwenanstalt für bürgerliche Beamte einzutreten. Die jetzt fungirenden drei ältesten Gehülfen haben diesen Eintritt bis zum ..... 1865 zu bewirken.

4) Die Vorschriften des Gesetzes wegen der Wittwenanstalt für bürgerliche Beamte und des Gesetzes wegen der Pensionirung bürgerlicher Beamter vom 3. Juli 1855 finden eintretenden Falles auf die Gehülfen des Generaleinnehmers und deren Wittwen analogische Anwendung.

Bremen, den 23. März 1865.

Die Finanzdeputation:

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **J. L. Ruyter.**